



Statistisches Jahrbuch
der
Landeshauptstadt Salzburg

1961

12. Jahrgang

Abdrucke nur mit Quellenangabe gestattet.

V o r w o r t .

Der 12. Jahrgang des "Statistischen Jahrbuches der Landeshauptstadt Salzburg 1961" bringt außer dem bisherigen umfangreichen Zahlenmaterial aus allen Gebieten des kommunalen Geschehens ausführlich die Ergebnisse der letzten Personenstands- und Betriebsaufnahme vom 10. Oktober 1961, sowie einzelne Volkszählungsergebnisse vom 21. März 1961, soweit sie im Rahmen der vorliegenden Unterlagen vom Amte selbst bearbeitet werden konnten.

Besondere Sorgfalt wurde zur Auflockerung des Zahlenmaterials auf die Erstellung anschaulicher Graphiken verwendet und neue Schaubilder über die aktuellen Preisbewegungen, die Straßenverkehrsunfälle und den Salzburger Fremdenverkehr eingefügt.

Allen eigenen, sowie den verschiedenen auswärtigen öffentl. Dienststellen, ferner den wirtschaftlichen und kulturellen Institutionen sei an dieser Stelle für ihre wertvollen Beiträge bestens gedankt. Dadurch wird das vorliegende Buch zu einem wichtigen Nachschlagewerk und Wegweiser für die vielen Interessenten.

Möge das mit großer Sorgfalt erstellte Werk eine gute Aufnahme finden.

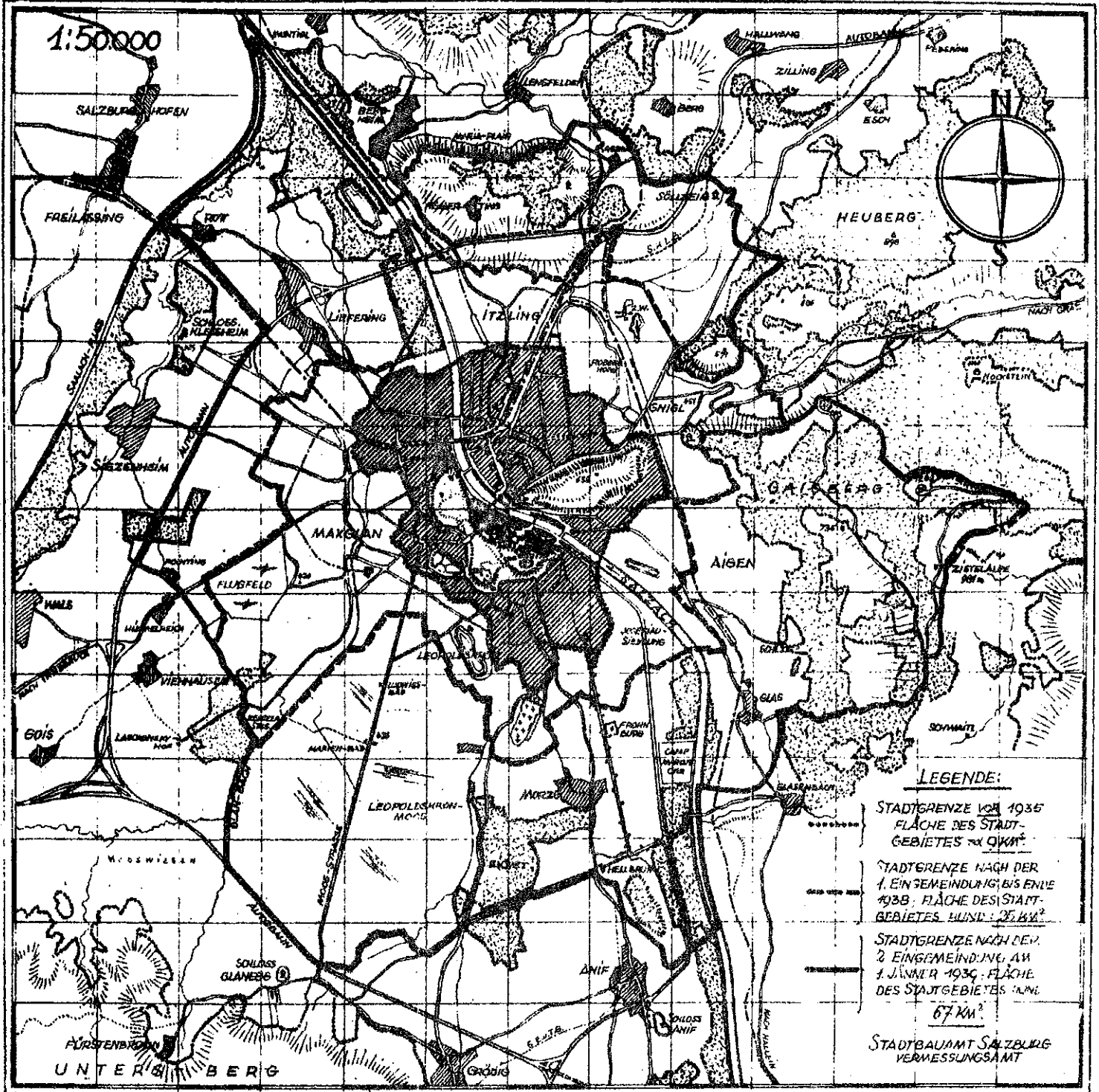
Salzburg, im November 1962

Der Bürgermeister

Bäck e.h.

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

EINGEMEINDUNGSPLAN



GEZ. WPL. ING. ANT. SCHUBALIER, NOV. 1957.



STADTGRENZE NACH DER
3. EINGEMEINDUNG AM
14. JULI 1950; FLÄCHE
RUND: 65.34 KM²

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>I. Naturverhältnisse.</u>	
1. Geographische Lage von Salzburg	1
2. Witterungsverhältnisse	2
a) Lufttemperatur	2
b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke	2
c) Wind und Wetter	2
d) Niederschlagsmengen	3
3. Wasserstand am Pegel der Salzach	3
<u>II. Das Stadtgebiet.</u>	3
Öffentl. Straßen	3
<u>III. Bevölkerungsstand.</u>	
1. Bevölkerungszuwachs der Stadt Salzburg von 1572 bis 1961	4
Ergebnisse der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1961:	5 - 11
2. Bevölkerung der Stadt Salzburg, Gliederung nach Altersstufen	5 - 6
3. Wohnhäuser, Wohnbaracken, Behelfsbauten, Wohnungen u. Haushaltungen i. d. einzelnen Stadtgebieten	7
4. Wohnbevölkerung, Anteil der Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	8
5. Familienstand der Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten	9
6. Wohnbevölkerung, aufgeteilt nach Stadtgebieten, Staatsbürgerschaft, Religionsbekenntnis	10
6a. Selbständige, Unselbständige (männl.-weibl.), Pensionisten-Rentner (männl.-weibl.)	11
7. Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit	12
<u>IV. Bevölkerungsbewegung.</u>	
1. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1961 (ohne Ortsfremde)	13
2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung 1951 bis 1961 (ohne Ortsfremde)	13
3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg 1931 bis 1961, Gesamtzahlen	14
4. Alter der Eheschließenden	15
5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit	15
6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden	15
7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität	16
8. Anzahl der Geburten der verehelichten bzw. wiederverehelichten Frau	16
9. Kinder von Mehrlingsgeburten	16
10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge	17
11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mütter	18
12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter und nach der Geburtenfolge	18
13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern	19
14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz	19
15. Säuglingssterblichkeit 1961 nach dem Alter, Geschlecht und Legitimität	20
16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1951 bis 1961	20
17. Kriegssterbefälle (nachträgliche Meldungen)	20
18. Säuglingssterblichkeit 1945 bis 1961	21
19. Gestorbene nach Altersgruppen, 1959 - 1961	22
20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht	22
21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität	22
22. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht, Altersgruppen u. Grade	23
23. Ehescheidungen 1959 bis 1961	24
a) Dauer der Ehe	24
b) Schuldfrage	24
c) Kinderanzahl aus der geschiedenen Ehe	24
24. Selbstmorde 1959 bis 1961	25
25. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Beweggründe	25

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

26. Selbstmörder, nach Alter und Geschlecht	Seite
27. Selbstmorde, nach Geschlecht und Art der Durchführung	25
28. Selbstmorde, nach Motiv und Art der Durchführung	26
29. Selbstmordversuche 1959 - 1961	26
a) nach Geschlecht und Art der Durchführung	27
b) nach Geschlecht und Art der Beweggründe	27
c) nach Alter und Geschlecht	27
<u>V. Gesundheitswesen.</u>	
1. Ärzte nach Fachgruppen	28
2. Dentisten in freier Praxis	28
3. Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	29
4. Schulzahnklinik	30
a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder 1959 bis 1961	30
b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern 1959 bis 1961	30
5. Durch städt. Organe im Jahr 1961 durchgeführte Desinfektionen	30
6. Übertragbare Krankheiten in den Salzburger Volks- u. Hauptschulen	30
a) Anzeigepflichtige Krankheiten	30
b) Nichtanzeigepflichtige Krankheiten	30
7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg	31
8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg	31
9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg 1959 - 1961	32
10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz", 1959 bis 1961	33
10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater- u. sonstigen Veranstaltungen, 1959 bis 1961	33
11. Städt. Badeanstalten	34 - 37
a) Brause- und Wannenbäder, Besucherzahlen	34
b) Städt. Volksgartenbad, Besucherzahlen	34
12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg	35 - 38
a) Hallenbad; Besucherzahlen	35
b) Dampfbad; Besucherzahlen	35
c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder	36
d) Wannenbad; Besucherzahlen	37
e) Kongreßhaus; diverse Veranstaltungen u. Besucherzahlen	37
f) Kegelbahn	37
g) Kurhotel "Carlton", Übernachtungen	38
h) Paracelsuskurhaus; Besucherzahlen	38
13. Bestattungswesen	39
a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen u. Überführungen auf städt. Friedhöfen	39
b) Von der Städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse	39
<u>VI. Allgemeine Fürsorge.</u>	
1. Kindergärten, städtische u. private, durchschnittl. Monatsbesuche	39
2. Kinder- u. Schülerheime, durchschnittl. Monatsbesuche	40
3. Krankenhäuser und Altersheime; Monatsdurchschnitt an Insassen	40
4. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Nonntal" 1959 bis 1961	40
5. Pfleglingsstand des "Städt. Altersheimes Hallbrunnerstraße"	40
6. Offene Fürsorge	41 - 42
a) Dauerunterstützungen	41
b) Dauerunterstützte Pflegekinder	41
c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit	41
d) Einmalige Unterstützungen	42
e) Kranken- und Wochenfürsorge	42
7. Geschlossene Fürsorge	42 - 43
a) Aufnahme in Krankenhäuser	42
b) Aufwand für Transport- und Überstellungskosten	42
c) Aufnahme in andere Anstalten	43
8. Städt. Volksküche u. Jugendherberge Glockengasse, Verpflegungsausgaben u. Übernachtungen ..	44
9. Jugendfürsorge, Vormundschaftsfälle	45

<u>VII. Sozialversicherung:</u>	45
1. Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	46 - 47
2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten der Gemeinde Salzburg	46
a) Mitgliederbewegung	46
b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen	47
c) Aufnahmen in Krankenanstalten und Anzahl der Verpflegungstage	47
d) Gesamtausgabe für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen	47
<u>VIII. Bau- und Wohnungswesen.</u>	48 - 51
1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1961	48
a) Wohngebäude nach Bauherren	48
b) Wohn- u. Betriebsgebäude, einschl. landwirtschaftl. Betriebe, nach Bauherren	49
c) Betriebsräume nach Bauherren	49
d) Betriebsgebäude nach Bauherren	50
e) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, bzw. Wohnräumen	50
f) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Wohnungen, Wohn- u. Betriebsräumen	50
g) An-, Zu-, Um- und Aufbauten von Betriebsräumen	51
h) 1961 erbaute Wohnungen, nach Art d. Bauvorhaben, einschl. d. An-, Zu-, Um- u. Aufbauten	51
i) 1961 erbaute Betriebsräume nach Art der Bauvorhaben	52
2. Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg von 1918 bis 1961	53 - 54
3. Wohnungsstelle - Wohnungsvergebung	53
a) u. b) Vergabung gemeindseigener Neubau- u. Altbau-Wohnungen	53
c) Vergabung von Barackenwohnungen u. Einzelräumen	53
d) Vergabung von Wohnungen auf Grund besonderer Titel	53
e) Vermietung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG)	53
f) Zuweisung von mit Fondshilfe errichteter Wohnungen (WWG)	54
g) Vermietungen und Zuweisungen insgesamt	54
4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen im Jahre 1961	55
5. Mietzinse in der Stadt Salzburg	56
6. Baukostenbewegung 1957 - 1961	56
<u>IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.</u>	57
1. Straßen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	57
2. Schotterverbrauch für Instandhaltung von Schotterstraßen	57
3. Gehsteige-Neuherstellungen und Instandsetzungen	57
4. Brücken- u. Stege-Neuherstellungen und Instandsetzungen	58
5. Stützmauern u. Stiegen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	58
6. Verkehrszeichen-Neuherstellungen und Instandsetzungen	58
7. Geländer-Neuherstellungen und Instandsetzungen	58
8. Kanalisation, Neuherstellungen und Instandsetzung von Kanälen	58
9. Wasserbau, Neuherstellungen und Instandsetzungen	59
10. Straßenpflege	59
a) Kehricht- u. Fäkalienabfuhr	59
b) Schneeabfuhr	59
11. Öffentl. Straßenbeleuchtung	60
12. Salzburger Stadtwerke - Wasserwerk	60
a) Wassergewinnung	60
b) Wasserversorgung	60
c) Wasserverbrauch	60
13. Salzburger Stadtwerke - Gaswerk - Stadtgas erzeugung	61 - 63
14. Salzburger Stadtwerke - Elektrizitätswerke	61
14. Stromaufbringung	61
15. Stromaufbringung in %	62 - 63
16. Stromerzeugung u. -verbrauch	62
a) Stromabgabe	62
b) Anschlußwerte	62
c) Tarifanlagen nach Abnehmergruppen	63
d) Strom-Tagesverbrauch	63
e) Niederschläge im Einzugsgebiet	63

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
17. An das städt. Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte 1945 bis 1961	64
18. Elektrogeräte-Statistik 1945 bis 1961	64
19.-20. Gasgeräte-Statistik 1951 - 1961	65
21. Salzburger Stadtwerke - Fernheizkraftwerk	65
a) Dampferzeugung 1961	65
b) Betriebsstoffverbrauch - Fernheizungsanschlüsse 1960 - 1961	65
X. Verkehr.	
1. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	66
2. Verkehrsunfälle	66
a) Nach Art der Verletzung und Sachschaden	66
b) Nach Art der Ursachen	66
c) Schuldtragend an den Verkehrsunfällen	66
3. Städt. Verkehrsbetriebe	67
a) Obusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Obusse u. Anhänger, gefahrene Kilometer u. Stromverbrauch	67
b) Autobusverkehr, Personenbeförderung, täglich eingesetzte Autobusse, gefahrene Kilometer	67
c) Mönchsberglift, Personenbeförderung, Einzelfahrten-u. Fahrstromverbrauch	67
d) Salzburger Lokalbahn, Personenbeförderung, Lastenbeförderung, Zugskilometer und Fahrstromverbrauch	67
e) Festungsbahn, Personenbeförderung	67
4. Untersbergbahn	68
5. Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft	69
a) Flugzeuge-u. Flugpassagierverkehr	69
b) Rund-u. Platzflüge	69
c) Frachtbewegung	69
d) Auslandsflugverkehr	69
6. Fremdenverkehr	70 - 90
a) Fremde nach Wohnsitz	70
b) Fremdenübernachtungen	71
c)/1 Fremdenmeldungen u. Übernachtungen Jänner bis April 1961 (Wintermonate)	72
c)/2 " " " Mai bis Juni 1961 (Vorsaison)	73
c)/3 " " " Juli bis August 1961 (Hauptsaison)	74
c)/4 " " " September bis Okt. 1961 (Nachsaison)	75
c)/5 " " " November bis Dez. 1961 (Wintermonate)	76
c)/6 " " " im Winterhalbjahr 1960/61 (1.11.60-31.10.61)	77
c)/7 " " " im Sommerhalbjahr 1961 (1.5.-31.10.61)	78
c)/8 Jahresstatistik über den Fremdenverkehr i. d. Zeit v. 1.11.60-31.10.61 (Fremdenjahr)	79
c)/9 " " " " " v. 1.11.-31.12.61 (Kalenderjahr)	80
d) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern	81
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1961 (1. Mai bis 31. Okt.)	81
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dez.)	81
e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern	82
1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1961 (1. Mai bis 31. Okt.)	82
2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dez.)	82
f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 u. 1961 im Vergleich zu 1955	83
1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1961 (1. Mai bis 31. Okt.)	83
2. Kalenderjahre 1959 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dez.)	83
g) Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern in den Jahren 1959 bis 1961 im Vergleich zu 1955	84
1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1961 (1. Mai bis 31. Okt.)	84
2. Kalenderjahre 1959 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dez.)	84
h) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg 1952 bis 1961	85
i) Fremdenübernachtungen in der Stadt Salzburg 1952 bis 1961	86
k) Fremdenmeldungen-u. Übernachtungen 1941 bis 1961	87
l) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	88

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung	Seite
m) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Monatswerte	88
n) Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe, Jahreswerte	89
o) Camping-Plätze im Stadtgebiet von Salzburg	90
7. Fernsprechverkehr	91
a) Fernsprechnetze	91
b) Fernsprechämter, Sprechstellen u. Apparate	91
c) Benützungsstunden, Orts- u. Selbstwählverkehr, Ferngespräche im Selbstwählfern- verkehr	91
8. Telegraphenverkehr	91
9. Telex	91
10. Rundfunk- u. Fernsehen, Anzahl der Bewilligungen	92
11. Postverkehr	92
a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe	92
b) Postsendungen in den Jahren 1960 - 1961	92
12. Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten, Schulen u. deren Gebühren	93
XI. Gewerbe, Industrie und Handel.	93
1. Gewerbeamt	93
a) Ausgestellte Gewerbescheine und Art der Gewerbe	93
b) Allfällige Betriebsveränderungen	94 - 95
c) Fachgruppenmitglieder der Kammer d. gewerbli. Wirtschaft	96 - 98
2. Beschäftigtenstand lt. Grundzählung vom 1.2.1961	96 - 98
a) Anzahl der Betriebe und deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen	98
b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen	98
XII. Geldwesen.	
1. Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1000 Schill. 1955 bis 1961 ... nach Seite 98	
XIII. Land- und Forstwirtschaft.	99
1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg	99
a) Schweine	99
b) Pferde	99
c) Rindvieh	99
d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker	99
e) Federvieh	99
2. Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	100
XIV. Kleinhandelspreise und Lebenshaltungskosten.	101 - 102
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	103
1. Lebenshaltungskosten-Index	103
a) Basis März 1938 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	103
b) Basis April 1945 = 100, 4-köpfige Arbeiterfamilie in Wien	103
2. Index der Verbraucherpreise	104 - 105
a) Bundes-Index I, durchschnittl. Arbeitnehmerhaushalt	105 - 106
b) Bundes-Index II, 4-köpfiger Arbeitnehmerhaushalt	107 - 108
Preisindices 1959 - 1961	107
a) Bundesindex I u. II mit Verkettungen	108
b) Index der Kleinhandelspreise	108
c) Index der Großhandelspreise	108
XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.	109
1. Marktamt	109
a) Betriebskontrollen	109
b) Sonstige Revisionen u. Probeentnahmen	109
c) Marktstands-Zählung (Monatsdurchschnitt)	109
d) Strafmaßnahmen	109
e) Probeentnahmen nach Warenart	110
2. Viehauftrieb zum Salzburger Nutztviehmarkt	110
3. Handelerichtung der am Salzburger Nutztviehmarkt verkauften Tiere	110

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
4. Salzburger Schlacht- u. Stechviehmarkt	110
a) Schlachtviehmarkt-Auftrieb	110
b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg	110
5. Handelsrichtung des Salzburger Schlachtviehmarktes	111
6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot)	111
7. Zufuhren zur Freibank	111
XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung	
1. Schulen	112 - 117
a) Öffentl. Volksschulen	112
b) Öffentl. Hauptschulen	112
c) Öffentl. Sonderschulen	112
d) Private Schulen	112
e) Übungsschulen	112
f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen	113
g) Sonstige Unterrichtsanstalten (Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theolog. Fakultät)	114
h) Gesamtübersicht über die Salzburger Mittel-, Fach-, Berufsschulen, Mozarteum, theolog. Fakultät	115
i) Berufsschulen, Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen	116
Schüler-Neueintritte in die 1. Volksschulklasse im Schuljahr 1961/62, unterteilt nach Schulsprengeln	117
2. Salzburger Volkshochschule	118 - 121
a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer (Stadt und Land)	118
b) Anzahl der Kursteilnehmer	118
c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzburg	118 - 119
d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen u. Sachgebieten i. d. Stadt Salzburg	119 - 120
e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen d. Salz. Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	120
f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule (Stadt u. Land) nach Sachgebieten	121
g) Von der Salz. Volkshochschule durchgeführte Kurse (Stadt u. Land)	121
h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden (Stadt u. Land)	121
3. Museen	122
A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.)	122
a) Burgmuseum Festung Hohensalzburg, Besucherzahlen	122
b) Volkskundemuseum Hellbrunn-Monatsschlöbl, Besucherzahlen	122
c) Museumspavillon Mirabell (ehem. Vogelhaus), Besucherzahlen d. Sonderausstellungen	122
d) Chörkrypta am Residenzplatz	122
e) Besucherzahlen insgesamt	122
B) Haus der Natur, Besucherzahlen	123
4. Hellbrunn	124
a) Besucherzahlen der Wasserspiele mit Schloßbesichtigung, Monatsschlöbl u. Tiergarten	124
b) entfällt	-
c) Einnahmen	124
5. Stadtbücherei	125
a) Leserstand	125
b) Buchbestand in Bänden	125
c) Buchentleihungen in Bänden	125
6. Studienbibliothek, Buchentleihungen im Jahre 1961	126
7. Anzahl u. Fassungsvermögen d. Salz. Theater-, Konzert- u. sonstigen Säle, Lichtspieltheater	127

VII

Inhaltsverzeichnis - Fortsetzung

	Seite
8. Landestheater Salzburg	128 - 130
a) Besucherzahlen Spielsaison 1960/61	128
b) Platzausnützung in Prozenten für Spielsaison 1960/61	128
c) Platzausnützung in Prozenten nach Werken und Art der Aufführung	129
d) Verhältniszahlen nach Art der Aufführung	130
9. Salzburger Festspiele 1961	131 - 132
a) Aufführungen, Besucherzahl u. Platzausnützung	131
b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1961	132
c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzb. Festspiele" 1955 bis 1961 ..	132
 <u>XVII. Verwaltung, Rechtspflege und Feuerschutz.</u>	
1. Aktiv- u. Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg 1961	133 - 134
a) Bedienstete der Hoheitsverwaltung	133
b) " " Salzburger Stadtwerke, Gas- u. Wasserwerke	133
c) " " " " , Elektrizitätswerke, Fernheizkraftwerk	133
d) " " Salzburger Verkehrsbetriebe, Obus- u. Kraftwagenlinien	134
e) " " " " , Lokalbahnen	134
f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg	134
2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen	135 - 136
3. Personalstandsveränderungen 1956 bis 1961	137
a) Hoheitsverwaltung	137
b) Elektrizitätswerke	137
c) Fernheizkraftwerk	137
d) Gas- und Wasserwerke	137
e) Obus- u. Kraftwagenlinien	137
f) SVB - Lokalbahn	137
4. Finanzübersichten	138 - 140
a) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1952 bis 1960	138
b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes 1953 bis 1960 nach Einzel- plänen	139
c) Steueraufkommen 1953 bis 1960	140
5. Bezirksverwaltungsangelegenheiten	141
a) Staatsbürgerschaft	141
b) Religionsaustritte 1945 bis 1961	141
6. Feuerschutz	142 - 143
a) Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg, Einsätze in den Jahren 1959 bis 1961 ..	142
b) Brandursachen	142
c) Ausgerückte Mannschaften	142
d) Außerordentliche Hilfeleistungen u. ausgerückte Mannschaftszüge	143
e) Sicherheitsdienst	143

Verzeichnis der graphischen Darstellungen.

Fortlfd.		Kapitel	nach Seite
1	Eingemeindungsplan	I	Vorwort
2	Bevölkerungsentwicklung der Stadt Salzburg von 1869 bis 1961	III	6
3	Altersaufbau der Salzburger Stadtbevölkerung im Jahre 1961	III	6
4	Übersicht über den Stand der deutsch- u. fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg von 1954 bis 1961	III	12
5	Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg (mit Ortsfremde) - Geburten u. Sterbefälle, ab 1931 bis 1961	IV	14
6	Verlauf der Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg, ohne Ortsfremde u. Totgeburten 1945 - 1961	IV	Seite 21
7	Graphische Übersicht über Gestorbene im Jahre 1961 nach Todesursachen, Geschlecht und Grade	IV	22
8	Selbstmorde in der Stadt Salzburg von 1953 bis 1961 nach Motiven	IV	26
9	Leistungen der offenen u. geschlossenen Fürsorge 1960 u. 1961	VI	42
10	Erbaute Wohnungen in der Stadt Salzburg im Jahre 1961 nach Zahl d. Wohnräume ...	VIII	50
11	Verkehrsunfälle 1951 bis 1961	X	65
12	Straßenverkehrsunfälle in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1961 (Stadtplan)	X	65
13	Flugkapazität des Flughafens Salzburg im Jahre 1961	X	69
14	Fremdenübernachtungen 1958 bis 1961 in Salzburger Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere, ohne Jugendherbergen u. Zeltlagern	X	71
15	Fremdenverkehrsspitze in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1961, Meldungen	X	71
16	Fremdenverkehrsspitze in der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1961, Über- nachtungen	X	71
17	Bettenausnutzung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg 1954 - 1961, Jahreswerte	X	Seite 89
18	Geldwesen, Spareinlagen bei der Salzburger Sparkasse in 1.000 Schilling 1955 - 1961	XII	97
19	Graphische Darstellung zum Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhan- delspreise in der Stadt Salzburg für 1959 - 1961	XIV	101
20	Entwicklung der Lebenshaltungskosten 1954 bis 1961	XIV	103
21	Entwicklung der Verbraucherpreis-Indices I - durchschnittl. Arbeitnehmerhaus- halt und II - vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (Bundesindex), ab März 1959 bis Dezember 1961	XIV	105
22	Indices der Verbraucherpreise nach dem Bundesindex I (durchschnittlicher Ar- beitnehmerhaushalt) und Bundesindex II (vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt) im Jahresdurchschnitt und am Jahresende	XIV	105

Verzeichnis der graphischen Darstellungen. (Fortsetzung)

Fortlfd. Nr.		Kapitel	nach Seite
23	Zu erwartende und tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler	XVI	113
24	Schüleranzahl in den Salzburger Volks-, Haupt- u. Mittelschulen 1957/58 bis 1961/62	XVI	117
25	Schüler-(Hörer) Anzahl in den gewerbl. u. kaufm. Berufsschulen, Volkshochschule (Stadt Salzburg) und Sonderschulen 1957/58 bis 1961/62	XVI	117
26	Schüler-(Hörer) Anzahl in den Hochschulen (Akademie Mozarteum u. Theolog. Fakultät u. philosoph. Institut), Lehrerbildungsanstalten u. Handelsakademie 1957/58 bis 1961/62	XVI	117
27	Schüleranzahl in der Handelsschule, techn. u. gewerbl. Lehranstalten und Lehranstalten für Frauenberufe 1957/58 bis 1961/62	XVI	117
28	Durchschnittliche Platzausnützung in % im Salzburger Landestheater und den Salzburger Festspielen 1960 bis 1961	XVI	Seite 132
29	Brutto-Einnahmen 1959 und 1960 in % nach den Einzelplänen; auf Grund des Rechnungsabschlusses des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg	XVII	137
30	Brutto-Ausgaben 1959 und 1960 in % nach den Einzelplänen; auf Grund des Rechnungsabschlusses des ordentl. Haushaltsplanes d. Stadt Salzburg	XVII	137

I. Naturverhältnisse:

1. Geographische Lage von Salzburg:

Lage: Nördliche Breite $47^{\circ} 48'$

Östliche Länge $13^{\circ} 00'$

Höhe: 422,172 m über d. Meer. (Höhenmarke Rathaus)

Fläche: 6.534 ha

Umfang des Stadtgebietes: 41,5 km

Lt. Angabe der Zentralstelle für Meteorologie

u. Geodynamik Wien-Salzburg, Maxglan, Flughafen

und des Planungs- u. Vermessungsamtes der Stadt Salzburg.

2. Witterungsverhältnisse.

Monat	a) Lufttemperatur in °C								b) Dampfdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Windstärke.					
	Monatsmittel	Monatslang-jährig	Absol. Maximum	Mittl. Maximum	Mittl. Absol. Maxim. langj.	Absol. Minimum	Mittl. Minimum	Mittl. Absol. Minim. langj.	Monatsmittel				Niederschlag; Monatsmenge in mm	Niederschlag; Monatsmenge mm langj.
									Dampfdruck mm	Relative Feuchte %	Bewölkung /10	Windstärke m/sec.		
	1 9 6 1								1 9 6 1					
Jänner	- 2.5	- 2.9	11.7	1.7	9.0	-16.7	- 6.6	-17.2	3.3	82	6.6	1.8	19.7	71
Februar	3.6	- 1.2	15.8	8.8	10.9	- 4.7	- 0.3	-16.5	4.5	77	6.2	2.8	77.4	56
März	6.0	3.5	20.8	11.7	18.4	- 2.0	1.9	- 9.8	5.0	71	5.9	2.6	94.4	75
April	11.9	8.6	25.2	17.7	24.4	0.9	7.2	- 3.7	7.5	73	6.2	2.3	106.7	84
Mai	10.8	12.7	25.2	15.4	27.4	1.8	6.4	0.6	7.4	76	7.7	2.6	217.2	134
Juni	16.8	16.0	30.4	22.4	29.5	5.6	11.4	5.1	10.5	73	6.0	2.4	130.0	156
Juli	16.1	17.6	30.5	21.7	31.4	6.3	11.2	8.0	10.1	74	6.1	2.1	138.8	204
August	16.9	17.0	31.0	23.1	31.2	7.7	11.7	7.1	10.5	73	5.3	2.5	163.6	150
September	16.8	14.2	28.8	23.8	27.9	4.1	11.1	2.5	10.7	75	3.7	2.0	23.9	108
Oktober	10.2	8.7	25.9	16.9	22.1	-0.9	5.3	-3.2	7.3	76	4.8	2.0	29.9	81
November	3.1	3.3	15.9	8.4	16.6	-8.9	-1.1	- 8.1	4.7	82	6.4	1.5	45.6	87
Dezember	- 2.7	- 1.1	14.8	1.9	10.7	-26.0	- 7.6	-13.6	3.7	83	6.8	2.1	150.0	67

c) Wind und Wetter.

Tropentage :
 Mai 1961 0 Tage
 Juni " 2 "
 Juli " 1 "
 August " 2 "

Höchste Schneedecke am:
 2. 1.1961 = 14 cm
 6. 2.1961 = 7 "
 22. 3.1961 = 9 "
 23.11.1961 = 12 "
 17.12.1961 = 18 "

Monat	Vorherrschende Windrichtung	Heitere Tage	Trübe Tage	Frosttage	Eistage	Sommertage	Tropentage
Jänner	SE	3	11	29	11	-	-
Februar	SE	6	13	13	-	-	-
März	SE	7	14	6	-	-	-
April	SE N	2	10	-	-	1	-
Mai	SE	1	19	-	-	1	-
Juni	SE NW	6	12	-	-	10	2
Juli	SE	7	12	-	-	8	1
August	SE	7	10	-	-	12	2
September	SE	12	5	-	-	14	-
Oktober	SE	6	9	1	-	1	-
November	SE NW	4	14	18	-	-	-
Dezember	SE NW	3	14	22	14	-	-

d) Niederschlagsmengen.

Monat	Zahl der Tage mit:													
	Niederschlag ≥10.0 mm	Niederschlag ≥1.0 mm	Niederschlag ≥0.1 mm	Regen	Schnee	Schneedecke = 1 cm	Regen u. Schnee gemischt	Hagel	Graupel	Reif	Tau	Gewitter	Nebelsicht unt. 1000m	
	1 9 6 1													
Jänner	0	7	13	2	4	31	7	-	1	12	-	-	11	
Februar	1	13	15	10	-	4	5	-	2	9	2	2	5	
März	4	11	16	8	3	3	5	-	1	8	5	2	-	
April	3	18	22	22	-	-	-	-	-	-	16	4	2	
Mai	9	21	24	23	-	-	1	2	-	-	12	12	1	
Juni	4	9	14	14	-	-	-	1	1	-	19	6	2	
Juli	6	17	17	17	-	-	-	-	-	-	16	9	-	
August	4	11	16	16	-	-	-	1	-	-	22	4	2	
September	0	5	7	7	-	-	-	-	-	-	23	3	7	
Oktober	1	5	7	7	-	-	-	-	-	1	23	-	7	
November	1	7	8	5	-	4	3	-	-	16	5	-	10	
Dezember	4	10	20	11	6	18	4	-	2	1	-	-	8	

3. Wasserstand am Pegel der Salzach.
(Schreibpegel unterhalb Lehenerbrücke, Strommeisterei)

Monat	Niedrigster Wasserstand		Höchster Wasserstand		Monatsmittel
	cm	mm	cm	mm	
	1961				
Jänner	72	20.	156	19.	110
Februar	87	2.	180	12.	122
März	95	5.	224	14.	145
April	142	26.	236	11.	179
Mai	147	3.	378	15.	222
Juni	186	6.	348	8.	238
Juli	157	25.	294	29.	199
August	150	29.	334	13.	195
September	100	25.	179	8.	144
Oktober	82	22.	158	8.	115
November	68	5.	158	10.	110
Dezember	81	8.	480	13.	150

Öffentliche Straßen.

J a h r	Straßen, Plätze und Gehsteigflächen mit Oberflächenbefestigung					Zuwachs im Be- richtsjahr in m
	Länge in m	Oberfläche in m ²			Davon werden v.d. Gemeinde erhalten	
		Feste Decken	Makadam	Zusammen		
1961	270.375	1,174.753	420.017	1,594.770	1,593.270	1.730
1960	268.645	1,103.303	477.049	1,580.352	1,578.852	3.800
1959	264.845	1,048.763	501.949	1,550.712	1,550.712	3.235
1958	261.610	925.279	591.013	1,516.292	1,516.292	3.450

III. Bevölkerungsstand.
1. Bevölkerung der Stadt Salzburg.
(Bevölkerungszuwachs von 1572 bis 1961).

Jahr	Wohnbevölkerung	Anmerkung
1572	ca. 7.000	
1647	7.407	
1753	10.036	
1793	16.000	mit Vorstädten
1811	17.875	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1827	11.925	nach Eder (Lokal-Hist.Eder)
1830	11.766	
1840	13.844	
1846	16.402	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1850	17.009	
1857	17.250	mit Vorstädten (pfarramtliche Zählung)
1860	19.551	davon Militär: 1.280
1869	20.346	mit Vorstädten, männlich 9.485, weiblich 10.861
1870	23.336	davon Militär: 1.376
1880	24.952	davon Militär: 1.453, Volkszählung v.31.12.1880
1890	27.244	davon Militär: 1.479, Volkszählung v.31.12.1890 (davon männlich 13.312)
1900	33.067	davon Militär: 1.931
1910	36.188	davon Militär: 2.012
1915	37.556	
1918	38.164	
1919	38.316	
1920	36.732	davon Militär: 811
1930	37.856	Amtskalender
1932	38.000	Amtskalender
1934	40.456	Volkszählung von 1934 (vor der 1.Eingemeindung)
1935	63.978	Ges.Bevölkerung 65.767, männlich 32.596 (1.Eingemeindung v.1.7.1935)
1938	66.298	Ges.Bevölkerung 67.525, (Einmarsch u.Besetzung durch deutsche Truppen am 13.3.1938)
1939	75.019	Ges.Bevölkerung 77.170, männlich 37.225 (2.Eingemeindung v.1.1.1939)
1940	77.472	Zählung vom 31.12.1940
1941	79.549	Zählung vom 31.12.1941, Ges.Bevölkerung 82.334
1942	79.657	Zählung vom 31.12.1942, Ges.Bevölkerung 82.543
1943	79.460	Zählung vom 31.12.1943, Ges.Bevölkerung 84.629
1944	75.989	Zählung vom 31.12.1944, Ges.Bevölkerung 82.991
1945	84.383	Zählung vom 31.12.1945, Ges.Bevölkerung 98.530
1946	93.551	Zählung vom 31.12.1946, Ges.Bevölkerung 106.919
1947	99.344	Zählung vom 8.12.1947, Ges.Bevölkerung 116.608 (nach Lebensm.Karten)
1948	99.384	Zählung vom 6.12.1948, Ges.Bevölkerung 114.499 (" " ")
1949	98.350	Zählung vom 31.12.1949, Ges.Bevölkerung 107.081 (" " ")
1950	99.765	Zählung vom 10.10.1950, Ges.Bevölkerung 106.400 (nach Person.Standsaufnahme)
1951	102.927	Volkszählung vom 1.6.1951, Ges.Bevölkerung 105.439, davon 47.012 männlich
1952	102.234	Zählung vom 31.12.1952, Ges.Bevölkerung 106.500
1953	102.309	Zählung vom 31.12.1953, Ges.Bevölkerung 106.483
1954	103.596	Zählung vom 31.12.1954, Ges.Bevölkerung 107.710
1955	103.301	Zählung vom 31.12.1955, Ges.Bevölkerung 106.535
1956	104.059	Zählung vom 31.12.1956, Ges.Bevölkerung 107.209
1957	102.775	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1957 (lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme vom 10.10.1957 = 102.737)
1958	105.855	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1958
1959	105.093	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1959 (lt.Zählung nach Pers.Standsaufnahme v.10.10.1959 = 104.936, davon 47.279 männlich)
1960	107.283	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1960
1961	109.067	Fortgeschriebene Bevölkerung mit Stand vom 31.12.1961 (lt.Zählung n.Pers.Standsaufnahme v.10.10.1961 = 109.790, davon 49.611 männlich)
1962	111.755	(Volkszählung vom 21.3.1961, Ges.Bevölkerung 108.114)

M.B. 105.144 (1962)
Lund 10.11.62 347.292

Salz. 7.073.807

2. Bevölkerung der Stadt Salzburg.

Anzahl der auf Grund der Personenstands-u. Betriebsaufnahme vom 10. Oktober 1961 erfaßten Wohnbevölkerung, getrennt nach Alter und Geschlecht.

Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
0	662	621	1.283	41	-
1	787	676	1.463	111	-
2	713	628	1.341	85	-
3	661	658	1.319	3	-
4	668	690	1.358	-	22
5	634	646	1.280	-	12
6	571	520	1.091	51	-
7	540	518	1.058	22	-
8	542	513	1.055	29	-
9	548	507	1.055	41	-
10	536	512	1.048	24	-
11	674	586	1.260	88	-
12	664	604	1.268	60	-
13	763	710	1.473	53	-
14	924	868	1.792	56	-
15	911	899	1.810	12	-
16	693	752	1.445	-	59
17	923	1.019	1.942	-	96
18	986	1.048	2.034	-	62
19	936	1.081	2.017	-	145
20	1.010	1.214	2.224	-	204
21	1.130	1.232	2.362	-	102
22	1.015	1.190	2.205	-	175
23	643	719	1.362	-	76
24	602	628	1.230	-	26
25	559	648	1.207	-	89
26	533	606	1.139	-	73
27	537	622	1.159	-	85
28	574	647	1.221	-	73
29	581	671	1.252	-	90
30	666	724	1.390	-	58
31	657	727	1.384	-	70
32	670	720	1.390	-	50
33	650	792	1.442	-	142
34	663	790	1.453	-	127
35	589	828	1.417	-	239
36	595	926	1.521	-	331
37	666	950	1.616	-	284
38	671	1.024	1.695	-	353
39	669	1.062	1.731	-	393
40	725	1.171	1.896	-	446
41	738	1.092	1.830	-	354
42	615	869	1.484	-	254
43	461	644	1.105	-	183
44	441	599	1.040	-	158
45	472	613	1.085	-	141
46	581	708	1.289	-	127
47	721	930	1.651	-	209
48	711	923	1.634	-	212
49	787	1.079	1.866	-	292
50	748	883	1.631	-	135

noch Bevölkerung der Stadt Salzburg.

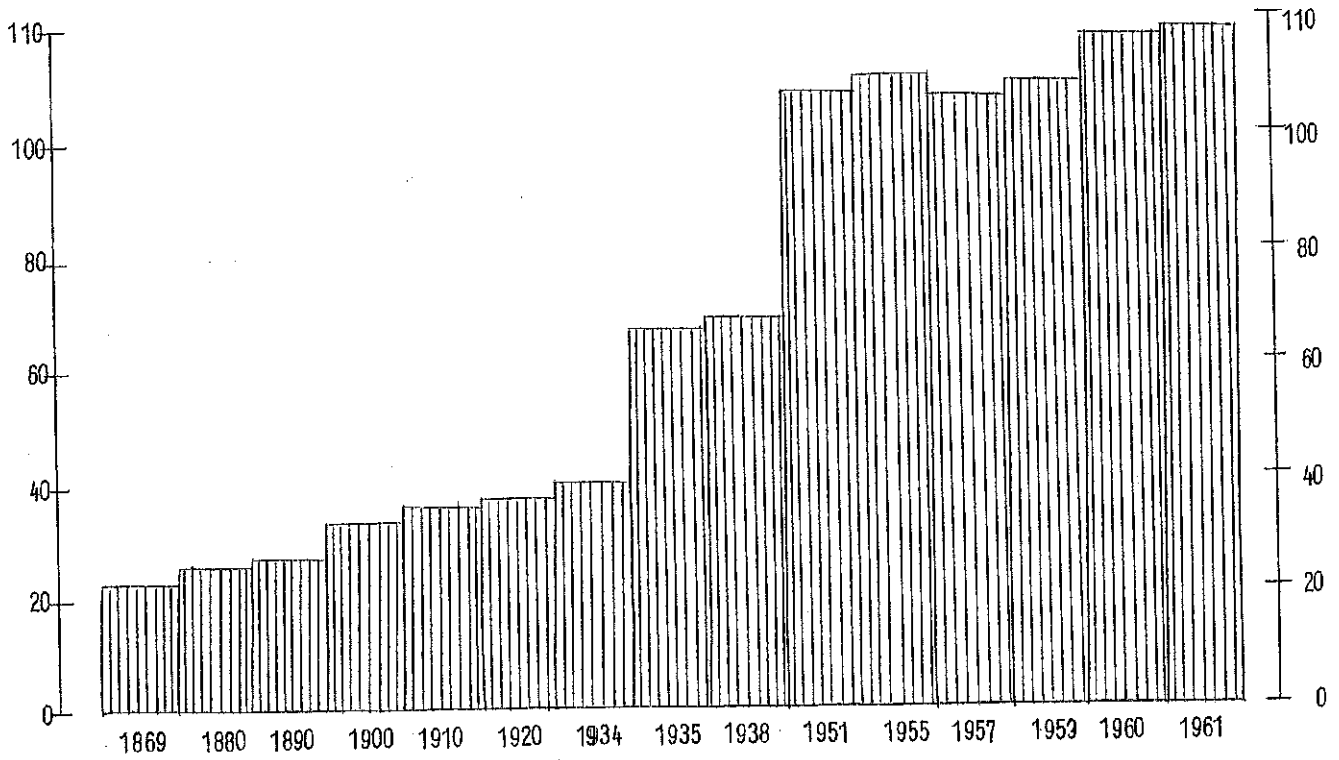
Anzahl der auf Grund der Personenstands-u. Betriebsaufnahme
vom 10. Oktober 1961 erfaßten Wohnbevölkerung,
getrennt nach Alter und Geschlecht.

Alter	Wohnbevölkerung			Überschuß bei	
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männer	Frauen
51	750	935	1.685	-	185
52	772	948	1.720	-	176
53	713	936	1.649	-	223
54	741	905	1.646	-	164
55	738	900	1.638	-	162
56	713	817	1.530	-	104
57	763	824	1.587	-	61
58	668	827	1.495	-	159
59	707	833	1.540	-	126
60	678	776	1.454	-	98
61	650	745	1.395	-	95
62	598	723	1.321	-	125
63	511	726	1.237	-	215
64	473	705	1.178	-	232
65	522	669	1.191	-	147
66	409	651	1.060	-	242
67	425	590	1.015	-	165
68	357	600	957	-	243
69	392	543	935	-	151
70	340	524	864	-	184
71	276	467	743	-	191
72	276	480	756	-	204
73	272	456	728	-	184
74	255	421	676	-	166
75	239	398	637	-	159
76	199	337	536	-	138
77	177	319	496	-	142
78	175	272	447	-	97
79	151	241	392	-	90
80	141	235	376	-	94
81	98	191	289	-	93
82	75	177	252	-	102
83	67	162	229	-	95
84	71	131	202	-	60
85	58	109	167	-	51
86	39	82	121	-	43
87	31	75	106	-	44
88	23	53	76	-	30
89	20	38	58	-	18
90	8	24	32	-	16
91	9	15	24	-	6
92	7	9	16	-	2
93	3	10	13	-	7
94	2	4	6	-	2
95	2	4	6	-	2
96	-	2	2	-	2
97	-	-	-	-	-
98	1	2	3	-	1
99	-	1	1	-	1
Ges. Summe	49.611	60.179	109.790	676	11.244

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Salzburg v. 1869 - 1961.

Einwohner
i. Tausend

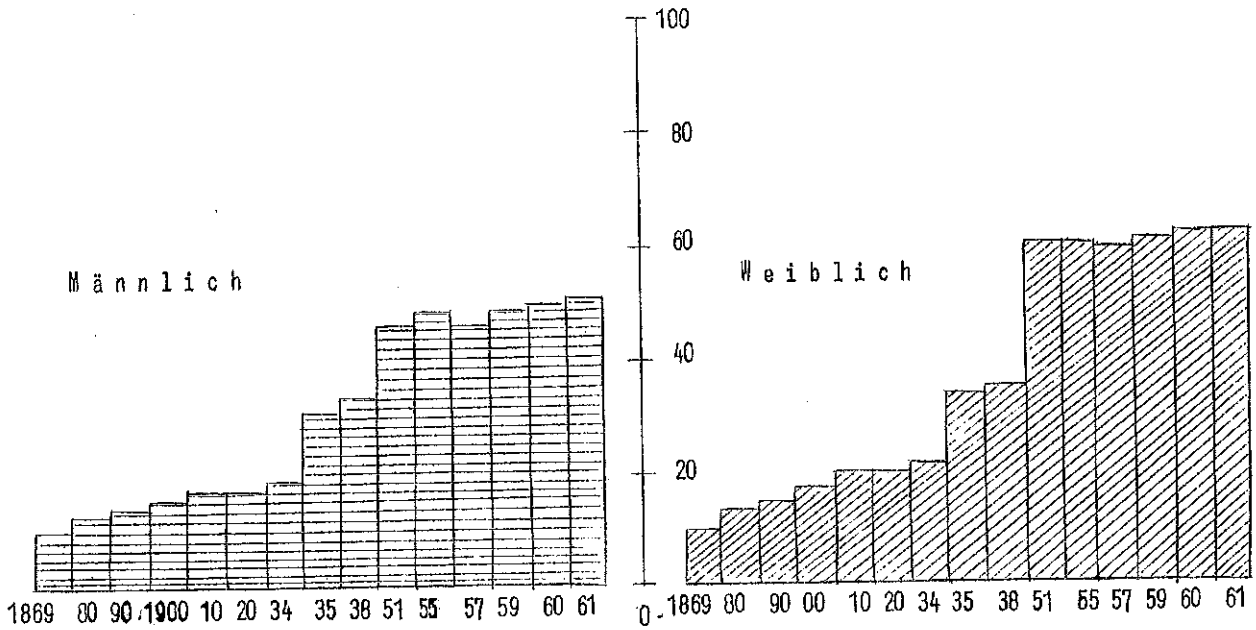
Einwohner
i. Tausend



Einwohner
i. Tausend

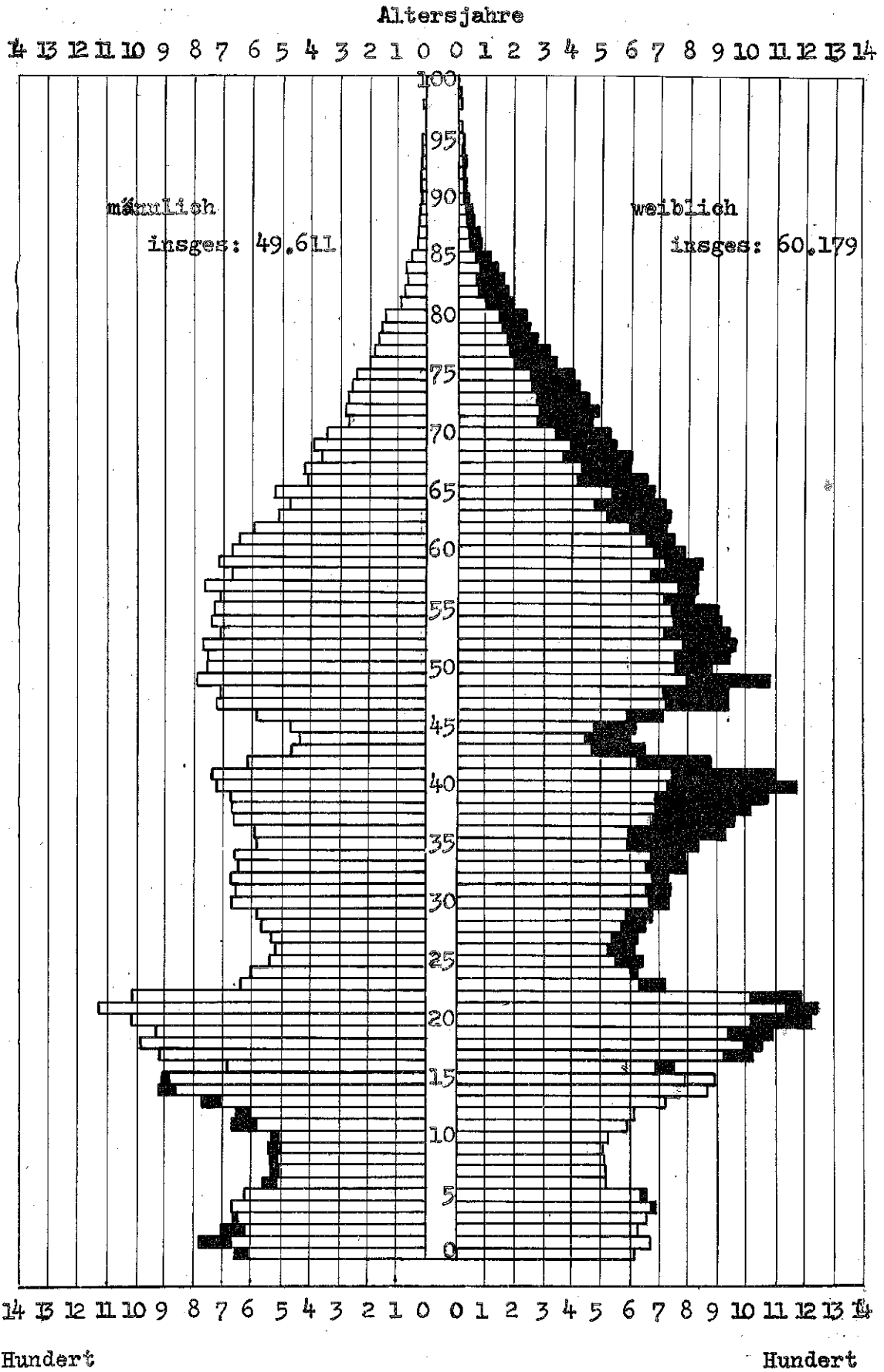
Männlich

Weiblich



Altersaufbau der Salzburger Stadtbevölkerung
 Nach einer Auswertung aus der Personenstandsaufnahme
 mit Stichtag 10.10.1961

= Links : Männer-Überschuss
 = Rechts : Frauen-Überschuss



3. Anzahl der Wohnhäuser, Wohnbaracken u. Behelfsbauten; sowie der
Wohnungen u. Haushaltungen in den einzelnen Stadtgebieten (Katastralgemeinden) von Salzburg.

(Lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Oktober 1961).

Stadtgebiete	Wohn- häuser	Wohnungen	Wohnbaracken und Behelfs- bauten	Wohnungen	Haushaltungen	Nur Be- triebsob- jekte ohne Fixwohnung
Abteilungen der Katastralgemein- de Stadt Salzburg:						
Abt. 1: Innere Stadt	682	3.402	-	-	3.367	82
" 2: Nonntal	468	1.583	-	1	1.580	20
" 3: Mönchsberg	34	92	-	-	91	5
" 4: Froschheim	449	2.399	-	-	2.369	31
" 5: Mülln	76	326	-	-	327	5
" 6: Lehen	668	4.722	35	156	4.807	40
" 7: Schallmoos	577	2.690	19	21	2.766	78
" 8: Außerer Stein	93	347	2	2	355	8
" 9: Riedenburg	335	1.194	3	33	1.231	14
S u m m e	3.982	16.755	60	213	16.893	283
Katastralgemeinden:						
Itzling	853	2.732	41	120	2.833	28
Gnigl	840	2.410	27	65	2.366	28
Morzg	1.422	2.832	58	272	3.099	46
Leopoldskron	515	841	26	29	860	3
Maxglan	1.636	4.296	67	248	4.574	34
Teile der Katastralgemeinden:						
Bergheim, einschl. Voggenberg	56	97	3	3	100	-
Hallwang	144	299	2	2	298	3
Heuberg	5	7	-	-	7	-
Gaisberg	43	46	-	1	46	-
Aigen	1.287	2.503	10	42	2.529	26
Anif - Grödig	-	-	-	-	-	-
Wals	239	543	4	20	573	7
Siezenheim	-	-	-	-	-	-
Liefering	1.053	2.149	55	185	2.325	12
Gesamtsumme	11.475	35.510	354	1.200	36.503	471

4. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte der Stadt Salzburg,
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden),
auf Grund der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1961.

Stadtgebiete	Wohnbevölkerung				Anteil d. Bevölkerung an der Gesamtbevöl- kerung in %
	Erwachsene	Kinder +)	Jugendliche ++)	Zusammen	
<u>Abteilungen der Katastralgemeinde</u>					
<u>Stadt Salzburg:</u>					
Abt. 1: Innere Stadt	7.548	977	643	9.168	8.4
" 2: Nonntal	4.415	791	384	5.590	5.1
" 3: Mönchsberg	223	65	31	319	0.3
" 4: Froschheim	5.178	869	451	6.498	5.9
" 5: Mülln	1.439	125	139	1.703	1.6
" 6: Lehen	10.443	2.970	1.074	14.487	13.2
" 7: Schallmoos	6.046	1.151	467	7.664	7.0
" 8: Äußerer Stein	799	181	69	1.049	1.0
" 9: Riedenburg	2.829	449	251	3.529	3.2
S u m m e	38.920	7.578	3.509	50.007	
<u>Katastralgemeinden:</u>					
Itzling ✓	6.040	1.447	456	7.943	7.2
Gnigl ✓	5.599	1.292	448	7.339	6.7
Morzg ✓	7.013	1.925	617	9.555	8.7
Leopoldskron ✓	2.084	596	148	2.828	2.6
Maxglan ✓	10.198	2.284	768	13.250	12.0
<u>Teile der Katastralgemeinden:</u>					
Bergheim einschl. Voggenberg	210	64	16	290	0.3
Hallwang	663	228	50	941	0.8
Heuberg	36	16	3	55	
Gaisberg	135	51	10	196	0.2
Aigen	5.745	1.529	591	7.865	7.1
Anif-Grödlg	-	-	-	-	-
Wals	-	-	-	-	-
Siezenheim	1.388	570	132	2.090	1.9
Liefering	5.384	1.564	483	7.431	6.8
G e s a m t s u m m e	83.415	19.144	7.231	109.790	100,0

+) 0 - 14 Jahre

++) 15 - 18 Jahre

5. Familienstand der Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), auf Grund der Personenstandsaufnahme v. 10. Okt. 1961.

Stadtgebiete	Familienstand				Zusammen
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Abteilungen der Katastralgemeinde					
Stadt Salzburg:					
Abt. 1: Innere Stadt	4.116	3.535	1.061	456	9.168
" 2: Nonntal	2.479	2.149	769	198	5.595
" 3: Mönchsberg	176	109	24	10	319
" 4: Froschheim	2.546	3.014	694	244	6.498
" 5: Mülln	1.147	387	125	44	1.703
" 6: Lehen	6.261	6.586	1.053	587	14.487
" 7: Schallmoos	3.252	3.330	776	306	7.664
" 8: Außerer Stein	452	490	79	28	1.049
" 9: Riedenburg	1.484	1.420	464	161	3.529
Summe	21.913	21.020	5.045	2.029	50.007
Katastralgemeinden:					
Itzling	3.141	3.849	707	246	7.943
Gnigl	2.985	3.420	647	287	7.339
Morzg	3.974	4.641	667	273	9.555
Leopoldskron	1.195	1.392	168	73	2.828
Maxglan	5.500	6.032	1.214	504	13.250
Teile der Katastralgemeinden:					
Bergheim einschl. Voggenberg	114	152	18	6	290
Hallwang	404	457	58	22	941
Heuberg	28	24	3	0	55
Gaisberg	107	81	6	2	196
Aigen	3.509	3.475	668	213	7.865
Anif-Grödig	-	-	-	-	-
Wals	966	957	117	50	2.090
Siezenheim	3.251	3.484	453	243	7.431
Gesamtsumme	47.087	48.984	9.771	3.948	109.790

6. Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), Staatsbürgerschaft und Religionsbekenntnis,
(lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1961).

Stadtgebiete	Staatsbürgerschaft		Religionsbekenntnis			
	Österreich	Ausland	Röm. kathol.	Evan- gelisch	Konfes- sionslos	Verschie- den
<u>Abteilungen der Katastralgemeinde</u>						
<u>Stadt Salzburg:</u>						
Abt. 1: Innere Stadt	8.848	320	7.342	1.004	664	158
" 2: Nonntal	5.240	350	4.430	573	383	204
" 3: Mönchsberg	292	27	270	27	20	2
" 4: Froschheim	6.260	238	5.243	565	546	144
" 5: Mülln	1.657	46	1.505	108	61	29
" 6: Lehen	13.979	508	11.238	1.719	1.116	414
" 7: Schallmoos	7.420	244	6.219	694	585	166
" 8: Äußerer Stein	1.014	35	773	143	121	12
" 9: Riedenburg	3.324	205	2.666	401	312	150
S u m m e	48.034	1.973	39.686	5.234	3.808	1.279
<u>Katastralgemeinden:</u>						
Itzling	7.755	188	6.568	639	572	164
Gnigl	7.089	250	6.151	516	488	184
Morzg	9.046	509	7.482	1.195	636	242
Leopoldskron	2.725	103	2.412	227	133	56
Maxglan	12.740	510	10.793	1.261	921	275
<u>Teile der Katastralgemeinden:</u>						
Bergheim einschl. Voggenberg	285	5	226	56	8	-
Hallwang	890	51	781	75	64	21
Heuberg	51	4	45	5	1	4
Gaisberg	191	5	181	8	4	3
Aigen	7.459	406	6.278	925	515	147
Anif-Grödig	-	-	-	-	-	-
Wals	1.933	157	1.636	339	67	48
Siezenheim	7.079	352	6.226	566	428	211
Gesamtsumme	105.277	4.513	88.465	11.046	7.645	2.634

6a. Wohnbevölkerung in der Stadt Salzburg,
aufgeteilt nach Stadtgebieten (Katastralgemeinden), Selbständige, Unselbständige u. Pensionisten,
(lt. Personenstandsaufnahme vom 10. Okt. 1961).

Stadtgebiete	Berufstätige		Pensionisten - Rentner		
	Selbständige	Unselbständige		Männlich	Weiblich
		Männlich	Weiblich		
Abteilungen der Katastralgemeinde					
Stadt Salzburg:					
Abt. 1: Innere Stadt	828	1.718	1.905	478	981
" 2: Nonntal	263	996	724	400	715
" 3: Mönchsberg	15	69	60	12	13
" 4: Froschheim	394	1.432	1.082	418	605
" 5: Mülln	54	209	641	73	126
" 6: Lehen	496	3.460	2.420	628	967
" 7: Schallmoos	522	1.689	1.302	438	746
" 8: Äußerer Stein	56	239	151	52	63
" 9: Riedenburg	190	692	570	215	424
S u m m e	2.818	10.504	8.855	2.714	4.640
Katastralgemeinden:					
Itzling	330	2.058	1.106	497	625
Gnigl	314	1.750	1.145	504	536
Morzg.	440	2.323	1.438	416	602
Leopoldskron	141	668	343	111	139
Maxglan	674	3.160	2.099	788	1.076
Teile der Katastralgemeinden:					
Bergheim einschl. Vöggenberg	7	90	43	9	9
Hallwang	35	256	117	54	53
Heuberg	6	9	6	4	2
Gaisberg	25	24	25	10	9
Aigen	524	1.661	1.214	388	547
Anif-Grödig	-	-	-	-	-
Wals	40	350	270	123	74
Siezenheim	279	1.917	1.065	344	392
Gesamtsumme	5.633	24.770	17.726	5.962	8.704

7. Flüchtlinge in der Stadt Salzburg nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft.
(Stand vom 31.12. des laufenden Jahres):

Nationalitäten	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Fremdsprachige aus:							
Griechenland	-	-	-	11	19	7	32
C.S.R.	32	37	37	56	94	325	370
Jugoslawien	136	492	403	486	1.012	1.264	1.150
Polen	109	123	134	156	196	162	167
Rußland, Weißrußl., Ukraine, Ukraine ehem. poln. u. rumän. T.	249	250	307	315	324	395	449
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	-	-	-	26	32	45	45
Bulgarien	19	19	20	24	29	56	62
Ungarn	328	316	419	728	418	762	1.448
Rumänien	48	59	68	64	62	211	227
Staatenlos	-	-	32	120	60	369	373
Sonstige Ausländer	52	71	83	13	15	333	255
Ausl. jüd. Flüchtlinge	-	-	-	-	4	494	99
Z u s a m m e n	973	1.375	1.503	1.999	2.265	4.423	4.677

Deutschsprachige aus:

++ Bundesrepubl. Deutschland	-	-	-	2.090	1.910	1.851	1.917
(Sowjetisch besetzte Zone (DDR))	-	-	-	-	-	-	-
(Südtirol)	-	-	-	51	82	770	807
(Baltikum)	-	-	-	-	2	20	20
Bulgarien	-	16	-	-	-	4	4
C.S.R.	32	40	40	52	91	1.908	2.261
Ungarn	10	10	10	16	20	193	179
Jugoslawien	34	39	43	191	329	1.404	1.985
Rumänien	50	58	61	69	148	738	885
Rußland	4	-	4	1	16	26	114
Polen	11	11	12	11	16	194	106
Sonstiges Ausland	-	39	8	-	-	-	3
Z u s a m m e n	141	213	178	2.481	2.622	7.116	8.281

++ = Lt. Bericht v. Amte d. Ld. Reg., Abt. Flüchtlings- u. Umsiedlungswesen ab 1959 nicht mehr als Flüchtlinge getrennt geführt)

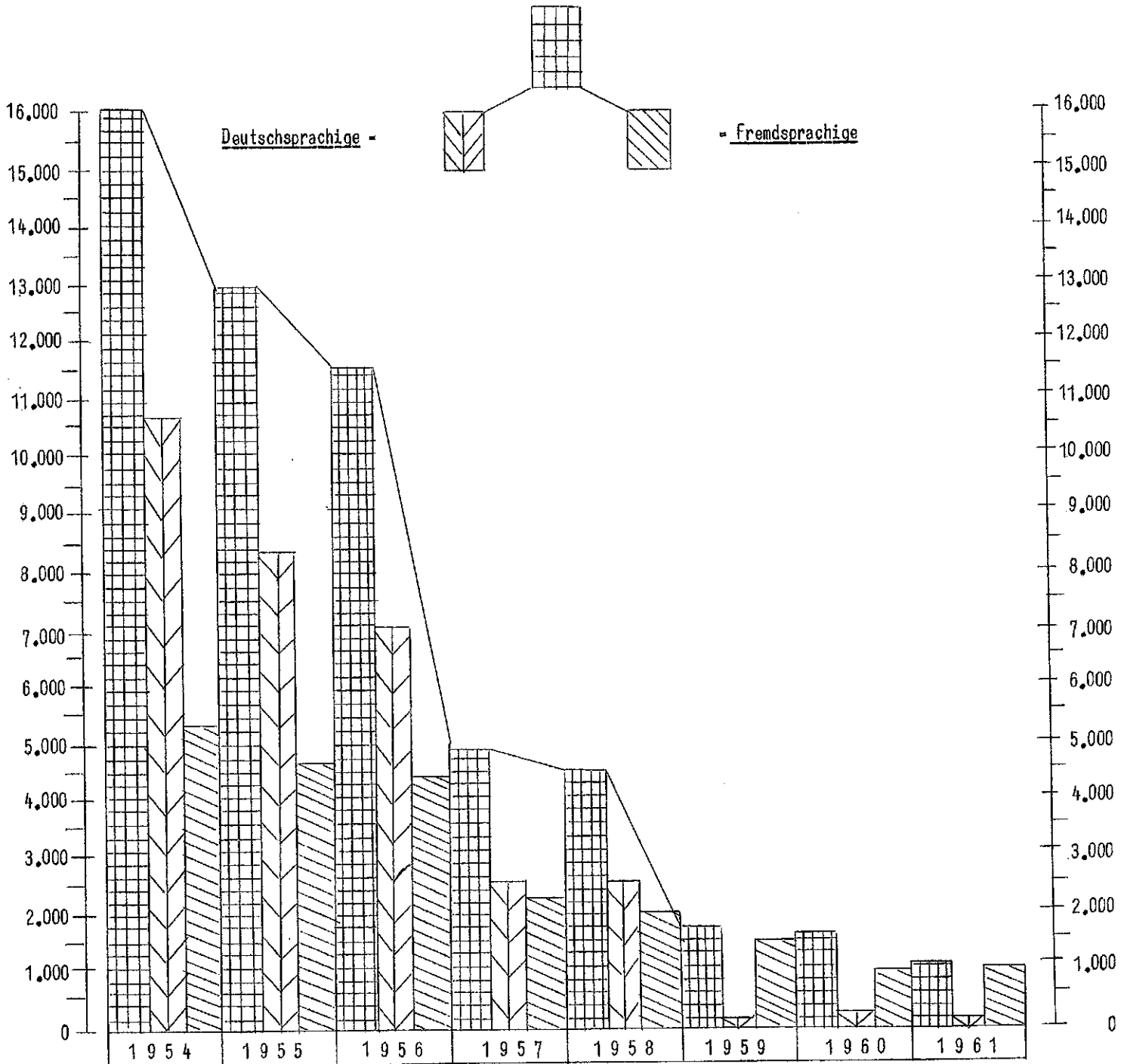
Gesamtsumme der fremd- u. deutschsprachigen Flüchtlinge	1.114	1.588	1.681	4.480	4.887	11.539	12.958
---	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------

Quelle: Bericht v. Amt d. Salzbg. Landesregierung, Abt. Flüchtlings-, Umsiedlungs- u. Auswanderungsangelegenheiten.

Graphische Übersicht

über den Stand der Deutsch- und fremdsprachigen Flüchtlinge in der Stadt Salzburg ab 1954.
(Stand jeweils vom 31.12. des lfd. Jahres)

Deutsch- u. fremdsprachige Flüchtlinge Insgesamt.



IV. Bevölkerungsbewegung.

1. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1961.

M o n a t	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+) Wanderungs- Gewinn	
	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorbene Überschuß			-) Wanderungs- Verlust	
Jänner	47	118	4	122	- 4	686	676	+ 10	
Februar	46	150	4	98	+ 52	690	598	+ 92	
März	52	153	2	88	+ 65	1.038	841	+ 197	
April	93	133	-	102	+ 31	811	666	+ 145	
Mai	88	147	1	104	+ 43	887	672	+ 215	
Juni	58	141	1	70	+ 71	707	786	- 79	
Juli	88	140	1	80	+ 60	852	698	+ 154	
August	88	139	1	98	+ 41	732	609	+ 123	
September	103	140	-	78	+ 62	1.008	772	+ 236	
Oktober	95	145	1	103	+ 42	1.350	912	+ 438	
November	60	133	2	99	+ 34	884	670	+ 214	
Dezember	43	140	-	136	+ 4	598	586	+ 12	
Zusammen	861	1.679	17	1.178	+ 501	10.243	8.486	+ 1.757	

2. Bevölkerungs- u. Wanderungsbewegung - Vergleichszahlen.

M o n a t	Ohne Ortsfremde					Zu- gezogene	Fort- gezogene	+) Wanderungs- Gewinn	
	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gestorbene	+) Geborene -) Gestorbene Überschuß			-) Wanderungs- Verlust	
1 9 6 0	807	1.589	19	1.096	+ 493	9.932	8.142	+ 1.790	
1 9 5 9	727	1.414	18	1.105	+ 309	8.144	7.109	+ 1.035	
1 9 5 8	784	1.361	22	1.052	+ 309	8.120	4.942	+ 3.178	
1 9 5 7	742	1.384	25	1.145	+ 239	9.213	7.234	+ 1.979	
1 9 5 6	871	1.268	23	1.096	+ 172	9.260	7.681	+ 1.579	
1 9 5 5	702	1.073	24	1.106	- 33	6.801	7.976	- 1.175	
1 9 5 4	663	1.085	14	1.062	+ 23	8.981	7.754	+ 1.227	
1 9 5 3	652	1.032	20	992	+ 40	7.461	6.820	+ 641	
1 9 5 2	683	1.035	20	951	+ 84	9.721	9.797	- 134	
1 9 5 1	1.064	1.056	16	1.002	+ 54	7.924	10.268	- 2.344	

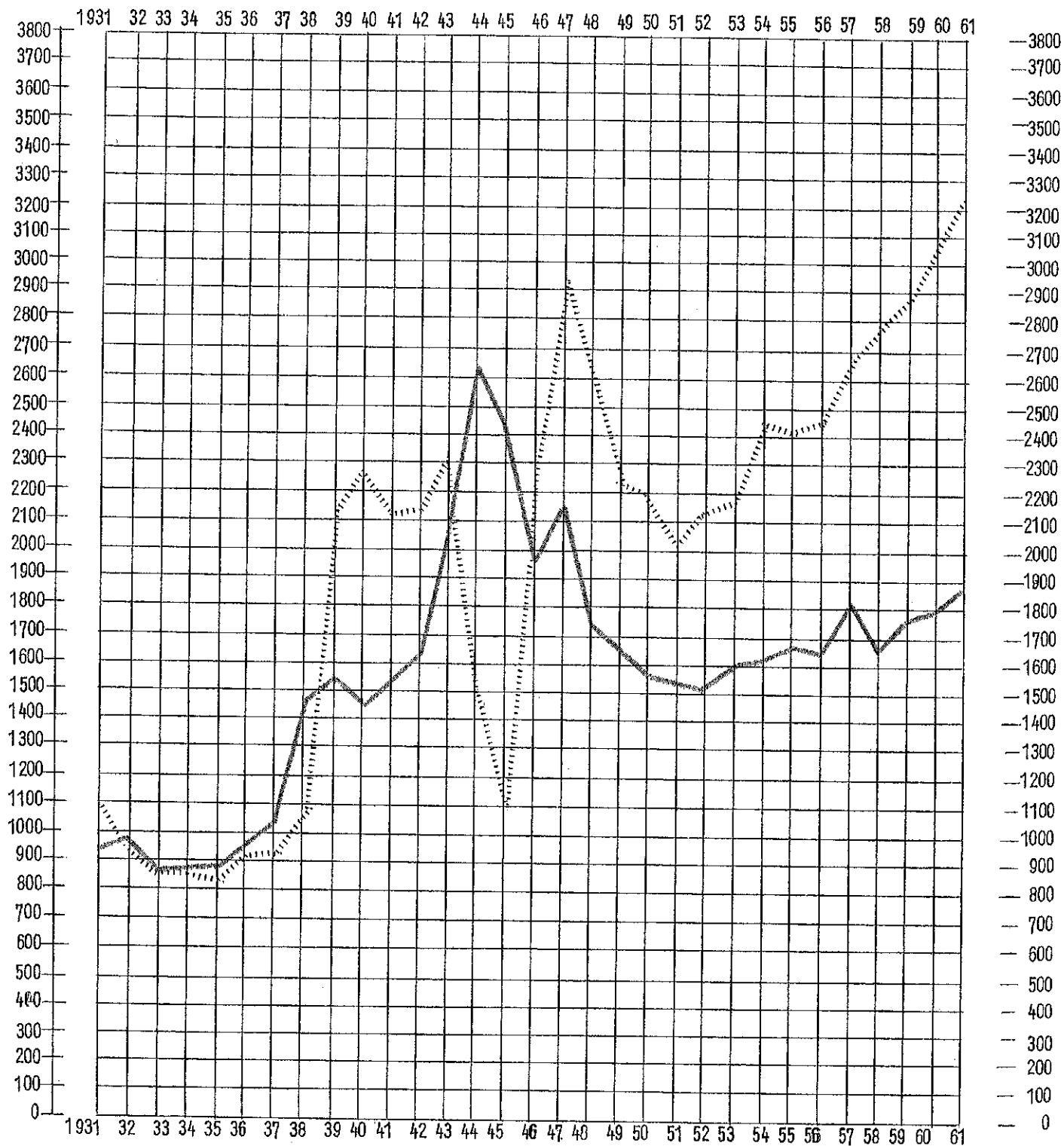
J a h r	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen	Geburtenüberschuß (+) Geburtenabgang (-)
	auf 1000 der gesamten Bevölkerung (ohne Ortsfremde)			
1 0 6 1	15.4	10.8	7.9	+ 4.6
1 9 6 0	14.8	10.5	7.5	+ 4.6
1 9 5 9	13.5	10.6	6.9	+ 2.9
1 9 5 8	12.9	9.9	7.4	+ 2.9
1 9 5 7	13.5	11.1	7.2	+ 2.3
1 9 5 6	12.2	10.5	8.4	+ 1.7
1 9 5 5	10.4	10.7	6.8	- 0.3
1 9 5 4	10.5	10.3	6.4	+ 0.2
1 9 5 3	10.1	9.7	6.4	+ 0.4
1 9 5 2	10.1	9.3	6.7	+ 0.8
1 9 5 1	10.3	9.7	10.3	+ 0.5

3. Bevölkerungsbewegung in der Stadt Salzburg. (Gesamtzahlen).
(ab d.J. 1931)

J a h r	G e s a m t z a h l e n		
	Geburten	Gestorbene	Eheschließungen
1931	1.101	930	878
1932	928	992	913
1933	847	847	889
1934	845	873	732
1935	808	885	830
1936	906	960	800
1937	921	1.031	1.037
1938	1.064	1.451	1.816
1939	2.118	1.545	2.447
1940	2.290	1.468	1.696
1941	2.104	1.506	1.359
1942	2.116	1.629	1.401
1943	2.311	2.018	1.341
1944	1.553	2.620	1.084
1945	1.102	2.444	945
1946	2.224	1.943	1.731
1947	2.956	2.144	1.906
1948	2.644	1.745	1.901
1949	2.212	1.715	1.811
1950	2.192	1.583	1.613
1951	2.017	1.534	1.626
1952	2.122	1.521	1.622
1953	2.180	1.599	1.485
1954	2.447	1.606	1.504
1955	2.415	1.677	1.878
1956	2.454	1.644	1.661
1957	2.671	1.805	1.545
1958	2.769	1.850	1.490
1959	2.853	1.746	1.305
1960	3.046	1.793	1.488
1961	3.228	1.858	1.541

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzburg.
(Mit Ortsfremde)

..... = Geburten
- - - - - = Sterbefälle



4. Alter der Eheschließenden.

Alter der Frau in vollendeten Jahren	Alter des Mannes in vollendeten Jahren																				Insgesamt
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 und darüber	
	1 9 6 1																				
15				1																	1
16	1		2	2			1	1													1
17		3	2	5	4		3	5	1												8
18	1	4	8	19	5		5	7	6	3											23
19	1	3	7	25	16		17	8	4	5											69
20		4	11	25	27		19	9	10	10											103
21	1	3	9	26	19		23	21	12	16											143
22		1	1	14	8		11	15	13	12											204
23		1	1	11	7		7	9	7	4											128
24		1	2	1	7		7	6	8	10											90
25			1	4	3		6	4	3	7											95
26			1	5	1		2	4	6	3											62
27				1			3	1	1	1											55
28					1			2	2	2											61
29								3	3	2											37
30								3	2	2											38
31 bis 35				1	5			1	4	6											43
36 - 40					1																143
41 - 45																					102
46 - 50									1												50
51 - 60																					56
61 - 70																					31
71 u. älter																					4
Zusammen	4	20	45	140	104	104	96	83	82	62	80	69	70	199	113	68	76	86	34	6	1.541

5. Eheschließungen nach Staatszugehörigkeit.

Staatszugehörigkeit der Frau	Staatsbürgerschaft des Mannes						Zusammen
	Österreich	Deutschland	Ungeklärt	Staatenlos	Amerika	Sonstige	
	1 9 6 1						
Österreich	1.312	49	18	-	2	25	1.406
Deutschland	71	17	-	-	-	3	91
Ungeklärt	9	-	7	-	-	-	16
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
Amerika	2	-	-	-	-	-	2
Sonstige	11	2	2	-	1	10	26
Zusammen	1.405	68	27	-	3	38	1.541

6. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden.

Bisheriger Familienstand der Frau	Bisheriger Familienstand des Mannes			Insgesamt
	Ledig	Verwitwet	Geschieden	
	1 9 6 1			
Ledig	1.077	25	185	1.287
Verwitwet	19	17	10	54
Geschieden	85	24	91	200
Zusammen	1.181	66	294	1.541

7. Lebend- und Totgeborene nach Geschlecht und Legitimität.

Monat	Lebendgeborene					Totgeborene		Insgesamt
	Männlich	Weiblich	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Männlich	Weiblich	
1961								
Jänner	127	139	211	55	266	4	1	271
Februar	156	108	215	49	264	-	6	270
März	143	156	238	61	299	2	2	303
April	117	133	207	43	250	4	-	254
Mai	148	127	235	40	275	2	-	279
Juni	127	135	217	45	262	2	1	265
Juli	139	132	224	47	271	2	-	273
August	131	123	203	51	254	1	1	256
September	154	127	221	60	281	1	1	283
Oktober	146	128	224	50	274	2	3	279
November	139	127	214	52	266	4	1	271
Dezember	141	125	217	49	266	3	-	269
Zusammen	1.668	1.560	2.626	602	3.228	27	18	3.273
Vergleichszahlen								
								Insgesamt
1960	1.624	1.422	2.449	597	3.046	23	22	3.091
1959	1.466	1.367	2.311	542	2.853	28	19	2.900
1958	1.479	1.290	2.237	532	2.769	24	26	2.819
1957	1.358	1.313	2.176	495	2.671	23	34	2.728
1956	1.245	1.209	2.022	432	2.454	24	27	2.505
1955	1.240	1.175	1.895	520	2.415	34	17	2.466
1954	1.258	1.189	1.920	527	2.447	26	15	2.488
1953	1.125	1.056	1.687	493	2.180	29	17	2.226

8. Anzahl der Geburten der verehel. bzw. wiederverehelichten Frau.

Jahre	Das Neugeborene war das Kind																Insgesamt		
	Österreicher		Ausländer		Österreicher		Ausländer		Österreicher		Ausländer		Österreicher		Ausländer		Österreicher	Ausländer	Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8 u. mehr											
Jahr 1961	950	47	850	37	402	12	151	3	85	-	43	2	25	-	17	2	2.523	103	2.626
Jahr 1960	879	34	756	28	394	17	167	5	88	2	40	4	19	-	16	-	2.359	90	2.449
Jahr 1959	804	48	735	28	357	9	179	5	78	1	24	2	18	-	23	-	2.218	93	2.311
Jahr 1958	849	77	659	43	324	19	119	3	70	4	38	2	9	1	19	1	2.087	150	2.237
Jahr 1957	794	80	659	35	301	13	149	6	56	4	30	2	20	1	23	3	2.032	144	2.176
Jahr 1956	779	61	550	46	294	24	115	12	64	6	32	5	15	3	11	5	1.860	162	2.022
Jahr 1955	516	209	468	160	211	64	121	34	43	17	25	6	10	2	7	2	1.401	494	1.895
Jahr 1954	495	281	421	185	195	117	91	37	34	15	22	8	6	1	12	-	1.276	644	1.920
Jahr 1953	496	191	397	127	174	69	66	45	48	13	19	5	12	4	19	2	1.231	456	1.687

9. Kinder von Mehrlingsgeburten.

Geschlecht	Zwillingsgeburten (einschl. (+) = Drillingsgeburten)												
	2 Männlich	1 Männlich 1 Weiblich	2 Weiblich	Insgesamt	1961	1960(+)	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953(+)
1961													
Ehelich	9	7	6	22	18	25	19	23	22	10	11	41	
Unehelich	3	2	2	7	3	6	7	4	1	2	10	3	
Männlich	24	9	-	33	25	29	32	29	17	11	25	10	3
Weiblich	-	9	16	25	18	33	20	25	29	13	17	19	
Zusammen	24	18	16	58	43(+)	62	52	54	46	24	42	29(+)	

Anmerkung: In den mit (+) bezeichneten Jahressummen sind auch Drillingsgeburten enthalten.

10. Die ehelich Geborenen nach dem Alter der Mütter und nach der Geburtenfolge.

Alter der Mütter in vollen Jahren	Darunter nach der Geburtenfolge das.....											Insgesamt		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11 u. mehr			
	K i n d 1 9 6 1											1961	1960	1959
15	1											1	-	-
16	4	1										5	5	4
17	16											16	16	9
18	37	9	1									47	37	41
19	83	23	2									108	81	66
20	103	36	3									142	127	98
21	111	45	13									169	149	102
22	108	58	14	2								182	115	115
23	52	69	14	9	5							149	132	136
24	57	59	17	1	1							135	156	132
25	63	59	31	4	2	1						160	168	134
26	66	57	33	5	2	1						166	145	143
27	37	58	22	16	4	1						138	127	136
28	42	58	33	6	4	2	1					146	159	152
29	35	63	32	8	3	1	1					143	119	129
30	33	53	14	12	8	3	2				1	126	123	105
31	32	34	23	11	3	3					1	106	103	116
32	23	41	28	12	6	3	3					116	111	96
33	13	25	20	5	6	3	5					77	102	95
34	12	31	21	10	4	3	2	1			1	86	84	99
35	22	18	20	12	7	4	3	1				87	73	87
36	12	23	16	6	8	2	2	1				70	65	72
37	7	15	8	10	9	4	3		3			59	64	72
38	5	16	19	7	3	4			1		1	56	63	58
39	9	15	8	3	4	5		2				46	61	52
40	6	11	5	5	3	1		1			2	34	29	24
41	3	7	11	5	3	1	2	1				33	15	14
42	1	1	3	1		2	1	1				10	6	7
43	1	1	3	4								9	5	4
44												1	3	4
45						1						1	3	6
46 u. älter	1										1	2	3	3
Zusammen	997	887	414	154	85	45	25	8	4	2	5	2.626	2.449	2.311

Vergleichszahlen.

Jahr 1960	912	784	411	172	91	44	19	6	8	1	1	2.449		
Jahr 1959	852	763	366	184	79	26	18	13	4	3	3	2.311		
Jahr 1958	926	702	343	122	74	40	10	11	6	1	2	2.237		
Jahr 1957	874	694	314	155	60	32	21	7	7	7	5	2.176		
Jahr 1956	840	596	318	127	70	37	18	9	3	2	2	2.022		
Jahr 1955	725	628	275	155	60	31	12	3	2	3	1	1.895		
Jahr 1954	776	606	312	128	49	30	7	5	1	2	4	1.920		
Jahr 1953	667	524	243	111	61	24	16	7	10	2	2	1.687		
Jahr 1952	656	543	229	86	52	27	18	3	3	4	1	1.622		

11. Gesamt-Geburten nach Geschlecht und Wohnsitz der Mutter.
(ohne Totgeburten)

M o n a t	Ortsansässige		Ortsfremde		Ausländer		I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 1									
Jänner	55	63	70	72	2	4	127	139	266
Februar	93	57	60	45	3	6	156	108	264
März	70	83	70	70	3	3	143	156	299
April	63	70	50	58	4	5	117	133	250
Mai	77	70	63	51	8	6	148	127	275
Juni	70	71	51	60	6	4	127	135	262
Juli	74	66	57	62	8	4	139	132	271
August	75	64	50	52	6	7	131	123	254
September	78	62	71	60	5	5	154	127	281
Oktober	74	71	69	50	3	7	146	128	274
November	69	64	61	61	9	2	139	127	266
Dezember	71	69	65	55	5	1	141	125	266
Zusammen	869	810	737	696	62	54	1.668	1.560	3.228
V e r g l e i c h s z a h l e n .									
1 9 6 0	857	732	712	625	55	65	1.624	1.422	3.046
1 9 5 9	733	681	683	628	70	58	1.486	1.367	2.853
1 9 5 8	699	662	684	534	96	94	1.479	1.290	2.769
1 9 5 7	694	690	576	531	88	92	1.358	1.313	2.671
1 9 5 6	638	630	511	486	96	93	1.245	1.209	2.454
1 9 5 5	540	533	411	396	289	246	1.240	1.175	2.415
1 9 5 4	547	538	375	344	336	307	1.258	1.189	2.447
1 9 5 3	532	500	328	310	265	245	1.125	1.055	2.180
1 9 5 2	524	511	332	304	233	218	1.089	1.033	2.122

12. Die unehelichen Kinder nach dem Familienstand der Mütter u. nach der Geburtenfolge.

Familien- stand der Mütter	Darunter nach der Geburtenfolge das Kind											Ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und mehr	
1 9 6 1												
Ledig	407	92	35	16	8	3	1	2	-	-	-	564
Verwitwet	1	3	4	3	1	1	1	-	-	-	-	14
Geschieden	5	6	4	2	4	2	-	-	-	-	1	24
Zusammen	413	101	43	21	13	6	2	2	-	-	1	602
1 9 6 0												
Ledig	421	91	20	8	3	5	-	1	-	-	-	549
Verwitwet	2	1	3	3	1	1	3	-	-	-	1	15
Geschieden	4	10	7	5	3	4	-	-	-	-	-	33
Zusammen	427	102	30	16	7	10	3	1	-	-	1	597
1 9 5 9												
Ledig	365	79	35	14	8	2	3	-	-	1	-	507
Verwitwet	2	4	2	2	2	2	-	1	-	-	-	15
Geschieden	3	4	5	5	3	-	-	-	-	-	-	20
Zusammen	370	87	42	21	13	4	3	1	-	1	-	542

13. Eheliche Geburten nach dem Glaubensbekenntnis der Eltern.

Glaubensbekenntnis der Mutter	Glaubensbekenntnis des Vaters														
	Römisch-katholisch			Evangelisch			Ohne Bekenntnis			Israelitisch			Sonstige		
	1961	1960	1959	1961	1960	1959	1961	1960	1959	1961	1960	1959	1961	1960	1959
Römisch-kathol.	2.169	1.999	1.940	96	92	75	56	43	47	-	-	-	18	19	19
Evangelisch	107	103	71	106	100	66	12	10	18	-	-	-	3	3	2
Ohne Bekenntnis	9	18	12	6	6	4	16	23	18	-	-	-	1	2	-
Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Sonstige	10	11	16	1	-	-	3	-	-	-	-	-	11	20	23
Zusammen	2.295	2.131	2.039	209	198	145	87	76	83	-	-	-	35	44	44

14. Die unehelichen Mütter nach Alter und Wohnsitz.

Alter der Mütter	Salzburger	Orts-fremde	Insgesamt	Salzburger	Orts-fremde	Insgesamt	Salzburger	Orts-fremde	Insgesamt
	1 9 6 1			1 9 6 0			1 9 5 9		
15	2	1	3	1	3	4	2	3	5
16	8	6	14	4	5	9	7	4	11
17	19	16	35	21	6	27	11	11	22
18	30	26	56	34	22	56	33	20	53
19	24	39	63	37	33	70	33	31	64
20	32	35	67	36	41	77	40	29	69
21	25	34	59	37	35	72	13	25	38
22	20	33	53	24	18	42	16	20	36
23	21	22	43	13	21	34	11	20	31
24	12	14	26	17	16	33	16	11	27
25	14	20	34	9	9	18	9	19	28
26	8	13	21	8	7	15	7	6	13
27	8	5	13	6	7	13	11	8	19
28	4	5	9	12	12	24	10	5	15
29	4	4	8	6	3	9	8	10	18
30	8	5	13	6	4	10	9	9	18
31	3	6	9	6	5	11	11	2	13
32	3	3	6	5	3	8	7	1	8
33	6	2	8	5	4	9	6	2	8
34	7	3	10	5	3	8	3	2	5
35	5	3	8	4	3	7	7	4	11
36	5	6	11	5	4	9	4	5	9
37	4	3	7	8	3	11	4	1	5
38	3	4	7	4	4	8	3	2	5
39	4	4	8	2	1	3	2	4	6
40	2	3	5	-	2	2	-	2	2
41 u. älter	3	3	6	6	2	8	1	2	3
Zusammen	284	318	602	321	276	597	284	258	542

15. Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität im Jahre 1961.
(Einschließlich der Ortsfremden)

Alter der Säuglinge	E h e l i c h				U n e h e l i c h				Gesamtsumme	Davon Ausländer
	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav. Ausl.	Männlich	Weiblich	Zusammen	dav. Ausl.		
Unter 1 Tag alt	15	13	28	1	2	5	7	-	35	1
1 Tag alt	7	9	16	-	5	2	7	-	23	-
2 Tage alt	6	8	14	-	-	-	-	-	14	-
3 Tage alt	5	1	6	-	-	-	-	-	6	-
4 Tage alt	2	1	3	-	2	-	2	-	5	-
5 Tage alt	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-
6 Tage alt	3	1	4	-	-	-	-	-	4	-
7 Tage alt	-	2	2	-	1	-	1	-	3	-
8 - 14 Tage alt	2	1	3	-	-	1	1	-	4	-
15 - 20 Tage alt	2	1	3	-	-	-	-	-	3	-
21 - 31 Tage alt	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Zusammen I	45	37	82	1	10	8	18	-	100	1
1 - 2 Monate alt	5	-	5	-	-	-	-	-	5	-
2 - 3 Monate alt	-	2	2	-	-	-	-	-	2	-
3 - 4 Monate alt	3	5	3	-	-	4	4	-	12	-
4 - 5 Monate alt	4	3	7	-	-	-	-	-	7	-
5 - 6 Monate alt	3	1	4	-	-	-	-	-	4	-
6 - 7 Monate alt	-	1	1	-	-	1	1	-	2	-
7 - 8 Monate alt	2	-	2	-	1	-	1	-	3	-
8 - 9 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 - 10 Monate alt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 11 Monate alt	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-
11 - 12 Monate alt	2	1	3	-	-	-	-	-	3	-
Zusammen II	19	14	33	-	1	5	6	-	39	-
Insgesamt Sp. I u. II	64	51	115	1	11	13	24	-	139	1

16. Säuglingssterblichkeit in den Jahren v. 1951 bis 1960 (Gesamtzahlen).

J a h r	Gestorbene Säuglinge nach Alter und Geschlecht								
	Unter 1 Monat alt			1 Monat bis 1 Jahr alt			Insgesamt Säuglinge b.z. 1 Jahr alt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1960	60	42	102	28	11	39	88	53	141
1959	49	35	84	27	16	43	76	51	127
1958	51	27	78	20	13	33	71	40	111
1957	39	31	70	26	13	39	65	44	109
1956	34	29	63	21	10	31	55	39	94
1955	38	32	70	19	13	32	57	45	102
1954	35	18	53	32	18	50	67	36	103
1953	44	27	71	23	21	44	67	48	115
1952	45	34	79	23	22	45	68	56	124
1951	38	29	67	36	22	58	74	51	125

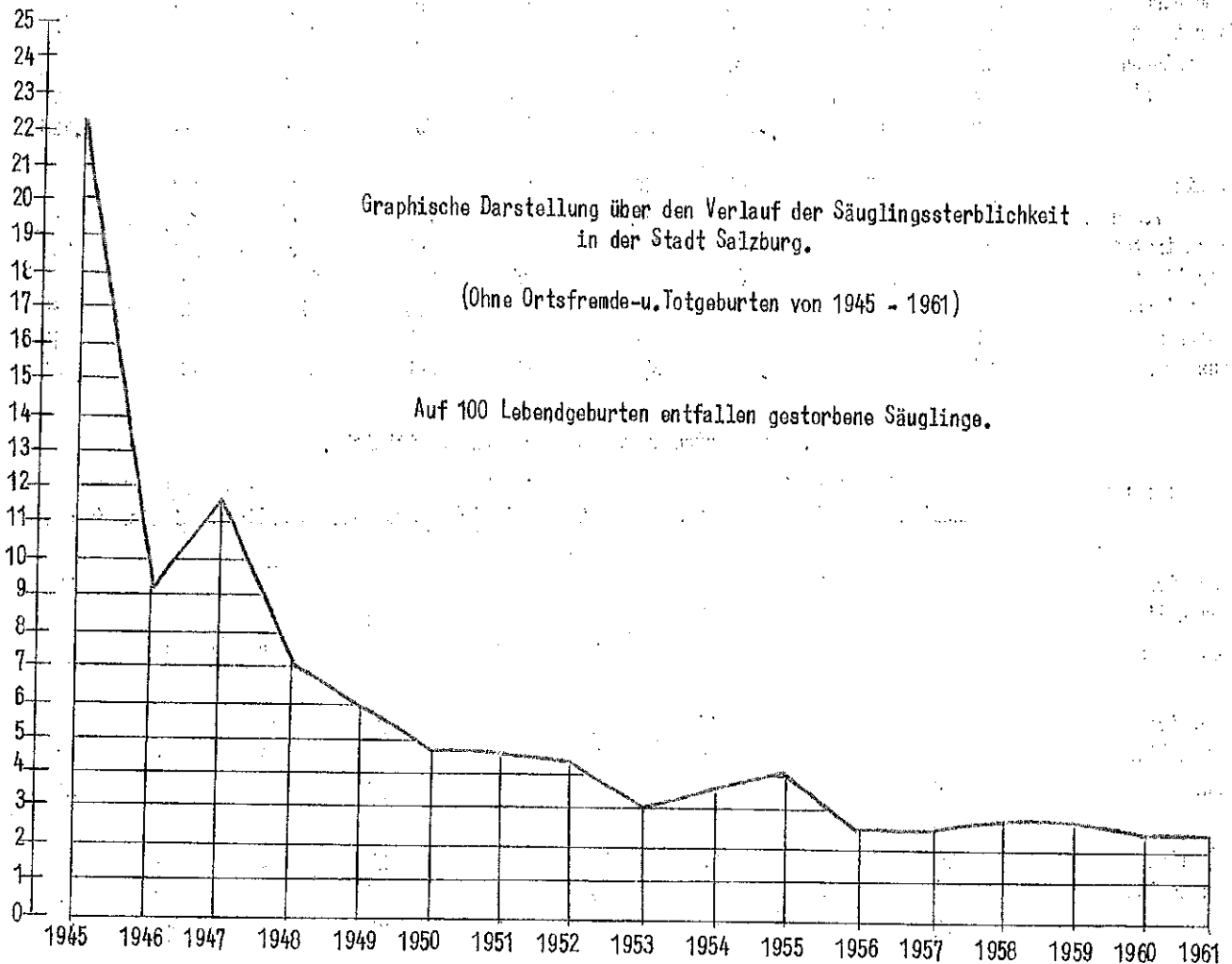
17. Nachträglich gemeldete Kriegssterbefälle seit dem Jahre 1951.

J a h r	Ortsansässige	Ortsfremde	Insgesamt
1961	10	3	13
1960	7	3	10
1959	9	1	10
1958	19	1	20
1957	8	-	8
1956	11	3	14
1955	10	3	13
1954	15	3	18
1953	39	-	39
1952	34	3	37
1951	50	8	58

18. Säuglingssterblichkeit in der Stadt Salzburg.
(Ohne Ortsfremde-u. Totgeburten).

Jahre	Geburten	Gestorbene Säuglinge	Auf 100 Lebendgeburten entfallen gestorbene Säuglinge
1945	857	191	22,3
1946	1.386	125	9,0
1947	1.186	139	11,7
1948	1.373	96	7,0
1949	1.188	69	5,8
1950	1.180	55	4,7
1951	1.056	50	4,7
1952	1.035	47	4,5
1953	1.032	33	3,2
1954	1.085	41	3,8
1955	1.073	46	4,3
1956	1.268	34	2,7
1957	1.384	37	2,7
1958	1.361	44	3,2
1959	1.414	45	3,2
1960	1.589	45	2,8
1961	1.679	48	2,9

Auf 100



19. Gestorbene nach Altersgruppen.

J a h r	A l t e r s g r u p p e n										Ins- gesamt
	Unter 1 Jahr		1 bis 4 Jahre	5 bis 9 Jahre	10 b.14 Jahre	15 b.19 Jahre	20 b.39 Jahre	40 b.59 Jahre	60 b.79 Jahre	80 Jahre u.älter	
	Ehelich	Unehelich									
1 9 6 1	117	22	9	8	3	12	82	328	870	407	1.858
1 9 6 0	100	37	18	3	2	15	89	318	886	325	1.793
1 9 5 9	88	39	16	5	9	23	78	350	809	329	1.746

20. Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht. (Ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle).

Familienstand	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 1									
Ledig (dav. Kinder)	102 (31)	110 (18)	212 (49)	114 (46)	86 (48)	203 (94)	216 (77)	199 (66)	415 (143)
Verheiratet	374	160	534	191	106	297	565	266	831
Verwitwet	106	280	386	53	99	152	159	379	538
Geschieden	23	19	42	9	8	17	32	27	59
Unbekannt	4	-	4	8	3	11	12	3	15
Zusammen	609	569	1.178	375	305	680	984	874	1.858
1 9 6 0									
Ledig (dav. Kinder)	83 (36)	119 (21)	202 (57)	127 (63)	91 (31)	218 (94)	210 (99)	210 (52)	420 (151)
Verheiratet	322	150	472	200	99	299	522	249	771
Verwitwet	101	276	377	48	93	141	149	369	518
Geschieden	20	21	41	21	10	31	41	31	72
Unbekannt	3	1	4	4	4	8	7	5	12
Zusammen	529	567	1.096	400	297	697	929	864	1.793
1 9 5 9									
Ledig (dav. Kinder)	82 (34)	117 (19)	199 (53)	137 (64)	74 (40)	211 (104)	219 (98)	191 (59)	410 (157)
Verheiratet	333	146	479	180	88	268	513	234	747
Verwitwet	74	295	369	45	95	140	119	390	509
Geschieden	22	29	51	8	6	14	20	35	65
Unbekannt	2	5	7	8	-	8	10	5	15
Zusammen	513	592	1.105	378	263	641	891	855	1.746

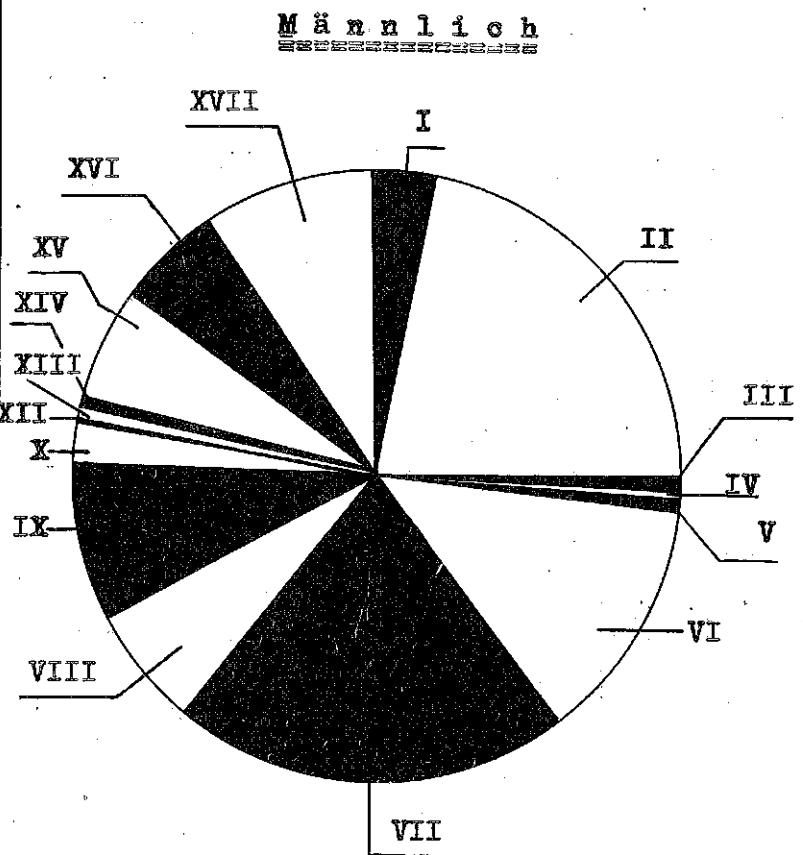
21. Totgeburten nach Geschlecht und Legitimität.

Legitimität	Ortsansässige			Ortsfremde			I n s g e s a m t		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
1 9 6 1									
Ehelich	7	7	14	14	9	23	21	16	37
Unehelich	2	1	3	3	1	4	5	2	7
Zusammen	9	8	17	17	10	27	26	18	44
1 9 6 0									
Ehelich	4	9	13	14	8	22	18	17	35
Unehelich	2	4	6	2	1	3	4	5	9
Zusammen	6	13	19	16	9	25	22	22	44
1 9 5 9									
Ehelich	10	5	15	14	8	22	24	13	37
Unehelich	2	2	4	4	2	6	6	4	10
Zusammen	12	7	19	18	10	28	30	17	47

Graphische Übersicht

Über die Gestorbenen im Jahre 1961, gegliedert nach Todesursachen (Hauptgruppen), unterteilt nach Geschlecht u. Grade.

Todesursachen	Haupt Gr.	Geschl.	Grade
Infektions- u. parasitäre Krankh. (Tbc-Erkrankgen)	I	M.	11.52
		W.	5.04
Neubildg. (Tumore), Krebs, Karz., bösart. sonst. Gew.	II	M.	78.12
		W.	75.96
Allerg. Stoffw. Krankh. u. Störung d. inneren Sekr., Rheuma u. and. allgemeine Krankh., Avitaminosen	III	M.	2.88
		W.	6.48
Krankh. d. Blutes u. der blutbild. Organe	IV	M.	1.08
		W.	6.48
Geistige u. psychoneurot. Störg., Persönlichkeits-anomal., Schizophr. Störg. Schwachsinn, Alkoholism.	V	M.	2.88
		W.	3.24
Krankh. d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	VI	M.	46.44
		W.	59.04
Krankheiten der Kreislauforgane	VII	M.	76.32
		W.	78.84
Krankheiten der Atmungsorgane	VIII	M.	23.76
		W.	19.08
Krankh. d. Verdauungsorg. (Mundhöhle, Speiser., Mag. Gedärme, Leber, Galle etc)	IX	M.	28.80
		W.	23.40
Krankh. d. Harn u. Geschlechtsorgane	X	M.	9.36
		W.	10.08
Krankh. u. Kompl. d. Schwangersch., der Geburt u. d. Wochenbettes	XI	M.	-
		W.	1.08
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	XII	M.	0.36
		W.	-
Krankh. d. Knochen und d. Bewegungsorgane	XIII	M.	1.08
		W.	0.36
Angeborene Mißbildungen	XIV	M.	1.80
		W.	2.88
Krankh. d. frühest. Kindh. innerh. d. erst. Lebensw. (Entb. Folg., Frühgeb. etc)	XV	M.	22.68
		W.	18.--
Krankh. zeich. (-symptome), mangelh. bez. Krankh. (bzw. Todesurs. u. Altersschw.)	XVI	M.	20.52
		W.	32.76
Unfälle, Vergiftg. u. Verl. einschl. Selbstm., Mord u. Totschl. u. Verk. Unf. etc.	XVII	M.	32.40
		W.	17.28
Zusammen		M.	360 °
		W.	360 °



22. Gestorbene nach Todesursachen unterteilt nach Geschlecht, Altersgruppen u. Prozent (%).
(Nach dem internationalen Todesursachenverzeichnis, Hauptgruppen).

Im Jahre 1961.

Hauptgruppe	Todesursachen	Geschlecht	Alter der Verstorbenen								Zus.: 80 u. mehr	Prozent %		
			Unter 1 Jahr	1-5	6-14	15-24	25-39	40-59	60-69	70-79				
			Jahre											
I.	Infektions-u.parasitäre Krankheiten (Tbc-Erkrankungen)	Männlich				2	6	12	8	4		32	3.2	
		Weiblich	1			1	4	2	2	2		12	1.4	
II.	Neubildungen (Tumore) Krebs, Karzinome, und andere bösartige u. sonst. Gewächse	Männlich				1	4	59	64	63	23	214	21.7	
		Weiblich	1				2	55	55	45	26	184	21.1	
III.	Allergische, Stoffwechselkrankheiten und Störungen der inneren Sekretion, Rheuma u. andere allg. Krankheiten, Avitaminosen	Männlich				1	1			2	2	2	8	0.8
		Weiblich				1		6	4	3	2		16	1.8
IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	Männlich						1	2				3	0.3
		Weiblich	3	2			3	2	2	3	1		16	1.8
V.	Geistige u. psychoneurotische Störungen, sowie Persönlichkeitsanomalien, schizophrene Störungen, Schwachsinn, Alkoholismus	Männlich						1	2	4	1		8	0.8
		Weiblich					1		3		4		8	0.9
VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	Männlich	4	1	1		1	18	31	42	29	127	12.9	
		Weiblich	4			1	1	15	28	49	45	143	16.4	
VII.	Krankheiten der Kreislauforgane	Männlich	1				4	45	52	64	43	209	21.2	
		Weiblich		2			5	20	35	78	51	191	21.9	
VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	Männlich	6	2			1	6	16	19	15	65	6.6	
		Weiblich	2				2	2	8	18	14	46	5.3	
IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane (Mundhöhle, Speiseröhre, Magen, Gedärme, Leber, Galle etc.)	Männlich	8	1		1	2	24	24	12	7	79	8.0	
		Weiblich	4			1	2	10	17	15	8	57	6.5	
X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	Männlich		1	1			4	3	10	7	26	2.6	
		Weiblich	1			2	1	4	5	5	6	24	2.8	
XI.	Krankheiten u. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Männlich											-	
		Weiblich					2						2	0.3
XII.	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	Männlich	1										1	0.1
		Weiblich												-
XIII.	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	Männlich						3					3	0.3
		Weiblich									1		1	0.1
XIV.	Angeborene Mißbildungen	Männlich	5										5	0.5
		Weiblich	7										7	0.8
XV.	Krankheiten der frühesten Kindheit innerhalb der ersten Lebenswochen (Entbindungsfolgen, Frühgeburt, etc.)	Männlich	52	1			1	1	6	1			62	6.3
		Weiblich	38					1	1	1	2		43	5.0
XVI.	Krankheitszwischen (-symptome), mangelhaft bezeichn. Krankheiten (bzw. Todesursachen u. Altersschwäche)	Männlich					1	2	2	11	40	56	5.7	
		Weiblich							4	22	53	79	9.1	
XVII.	Unfälle, Vergiftungen u. Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord u. Totschlag sowie Kraftfahrzeug-u. Verkehrsunfälle	Männlich		2	6	15	12	29	13	7	5	89	9.0	
		Weiblich	1	1		6	5	6	5	6	12	42	4.8	
	Zusammen	Männlich	77	8	8	20	33	205	225	239	172	987	100%	
		Weiblich	62	5		12	28	123	169	247	225	871	100%	
	Insgesamt		139	13	8	32	61	328	394	486	397	1.858	-	

23. Im Gerichtsbezirk Salzburg wurden in den Jahren 1959 bis 1961
nächstehende Ehescheidungen durchgeführt.

a) Dauer der Ehe.

Dauer der Ehe in Jahren	Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz												Zusammen		
	Ehebruch			Auflösung der Ehegemeinschaft			Andere Ehever- fehlungen			Alle übrigen Ehe- scheidungsgründe			1961	1960	1959
	1961	1960	1959	1961	1960	1959	1961	1960	1959	1961	1960	1959			
0	2	-	-	-	-	-	17	9	8	-	1	-	19	10	8
1	-	2	1	-	-	-	39	24	25	-	1	1	39	27	27
2	-	1	-	-	-	-	37	33	34	-	1	-	37	35	34
3	1	-	-	-	-	1	32	27	36	-	-	-	33	27	37
4	-	1	-	1	1	2	35	29	29	-	-	1	36	31	32
5	-	-	-	3	3	3	14	16	17	-	-	-	17	19	20
6	-	-	-	-	2	3	19	15	21	-	-	-	19	17	24
7	1	1	1	2	-	2	14	13	18	-	1	-	17	15	21
8	-	1	1	1	3	3	15	18	12	-	-	-	16	22	16
9	1	-	-	3	1	2	14	20	17	-	-	-	18	21	19
10	-	-	-	1	1	-	10	16	8	-	3	-	11	20	8
11	1	-	-	2	-	4	11	13	13	-	-	-	14	13	17
12	-	-	-	4	4	5	5	14	13	-	-	-	9	18	18
13	2	1	1	1	3	2	4	11	10	-	-	-	7	15	13
14	1	-	1	1	2	2	7	6	4	-	-	-	9	8	7
15	-	1	1	1	2	-	5	5	10	-	1	-	6	9	11
16	-	1	-	-	1	1	1	8	9	-	-	-	1	10	10
17	-	-	-	2	-	1	5	6	6	-	1	-	7	7	7
18	-	-	-	-	1	-	4	5	7	-	-	1	4	6	8
19	1	-	1	2	3	3	6	3	11	-	-	-	9	6	15
20	-	-	-	-	2	2	6	4	10	-	-	-	6	6	12
21	-	-	-	2	2	-	4	6	8	-	-	-	6	8	8
22	-	-	-	4	5	-	6	3	3	-	-	-	10	8	3
23	-	-	-	2	4	1	4	2	1	-	-	-	6	6	2
24	-	-	-	-	1	1	1	-	2	-	-	-	1	1	3
25	-	-	-	1	-	-	3	1	-	-	-	-	4	1	-
26	-	-	-	-	2	-	2	-	1	-	-	-	2	2	1
27	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-
28	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	2	1	1
29	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-
30	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2
31/34	-	-	-	1	3	1	4	-	-	-	-	-	5	5	1
35 u. mehr	-	-	-	3	1	1	1	2	-	-	-	-	4	3	1
Ges. Summe	10	9	7	39	47	40	327	315	336	-	10	3	376	381	386

b) Schuldtragend an der Ehescheidung 1. Jahre 1961.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Schuldtragend				Zus.:
	der Mann	die Frau	beide	keines v. bei- den	
Ehebruch	5	5	-	-	10
Auflösung der Ehegemeinschaft	1	1	-	37	39
Andere Eheverfehlungen	222	51	54	-	327
Alle übrigen Eheschei- dungsgründe	-	-	-	-	-
Zusammen	228	57	54	37	376

c) Anzahl der Kinder aus der geschiedenen Ehe.

Scheidungsgründe nach dem Ehegesetz	Anzahl der Kinder		
	1961	1960	1959
Ehebruch	12	8	11
Auflösung der Ehegemeinschaft	52	53	31
Andere Eheverfehlungen	341	320	321
Alle übrigen Eheschei- dungsgründe	-	8	3
Zusammen	405	389	366

24. Selbstmorde in der Stadt Salzburg.

M o n a t	1 9 6 1			1 9 6 0			1 9 5 9		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Jänner	1	1	2	-	-	-	-	1	1
Februar	2	-	2	1	-	1	2	-	2
März	2	-	2	2	-	2	-	2	2
April	3	-	3	4	2	6	2	-	2
Maí	-	1	1	-	-	-	5	4	9
Juni	-	-	-	1	1	2	2	-	2
Juli	2	-	2	1	1	2	2	1	3
August	3	1	4	1	-	1	2	-	2
September	1	2	3	-	2	2	1	1	2
Oktober	-	-	-	1	3	4	2	1	3
November	3	1	4	1	1	2	1	2	3
Dezember	1	2	3	2	3	5	2	3	5
Zusammen	18	8	26	14	13	27	21	15	36

25. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1 9 6 1			1 9 6 0			1 9 5 9		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	3	-	3	1	2	3	-	1	1
Gemütsdepression	5	3	8	6	10	16	2	3	5
Unglückliche Liebe	-	1	1	2	-	2	1	1	2
Krankheit	3	3	6	2	-	2	6	7	13
Notlage, finanz. Schwierigkeiten	2	-	2	-	-	-	-	1	1
Furcht v. Strafe u. Strafverfolgung	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ehezerwürfnisse, unglücl. Ehe und Familienzwistigkeiten	4	1	5	-	-	-	2	-	2
Unbekannt oder andere Gründe	-	-	-	3	1	4	10	2	12
Zusammen	18	8	26	14	13	27	21	15	36

26. Selbstmörder nach Alter und Geschlecht.

A l t e r	1 9 6 1			1 9 6 0			1 9 5 9		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
0 bis 14 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19 Jahre	1	-	1	1	-	1	-	-	-
20 bis 29 Jahre	-	1	1	1	-	1	2	2	4
30 bis 39 Jahre	4	1	5	3	2	5	2	1	3
40 bis 49 Jahre	2	1	3	2	2	4	5	4	9
50 bis 59 Jahre	4	3	7	2	4	6	5	1	6
60 bis 69 Jahre	5	2	7	5	3	8	5	4	9
70 bis 79 Jahre	2	-	2	-	2	2	1	1	2
80 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	1	2	3
U n b e k a n n t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18	8	26	14	13	27	21	15	36

27. Selbstmorde nach Geschlecht und Art der Durchführung.

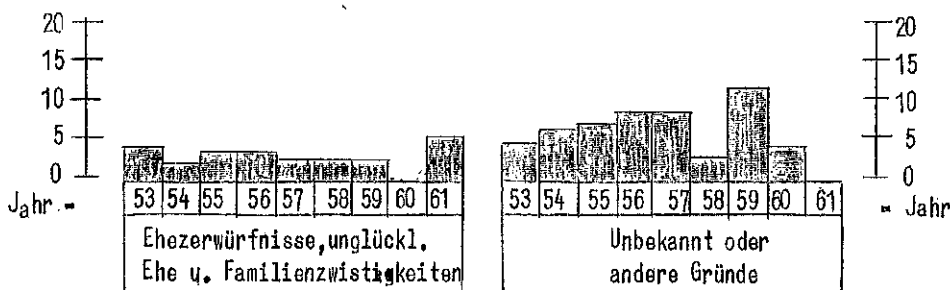
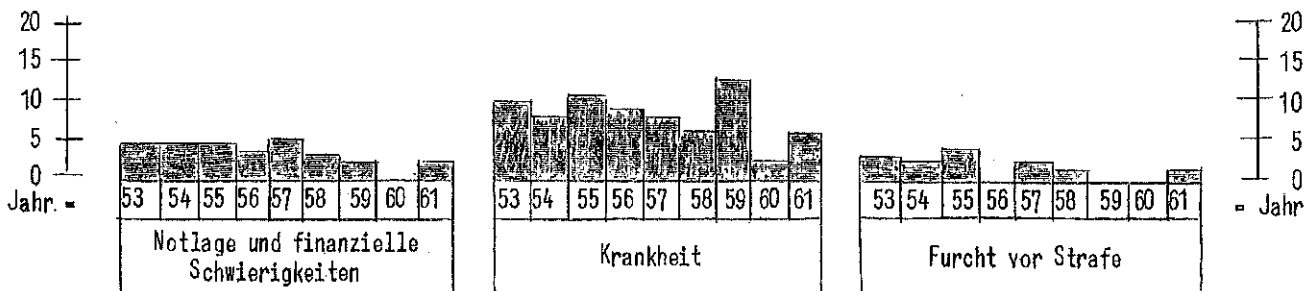
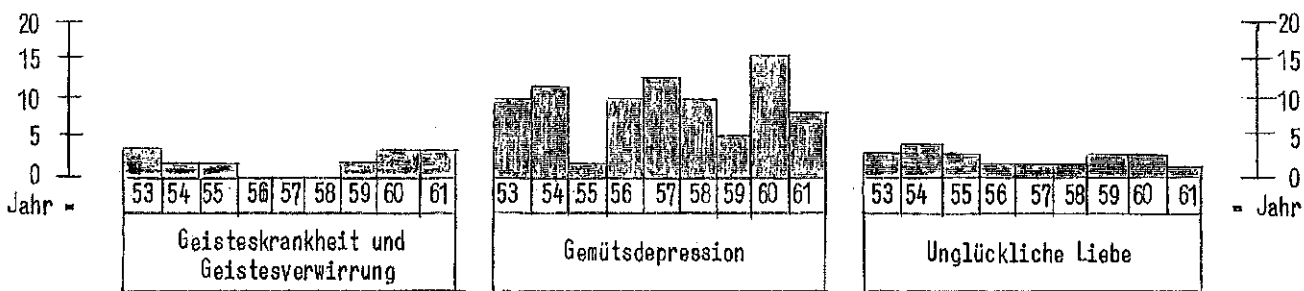
Selbstmord durch:	1961			1960			1959		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Leuchtgasvergiftung	2	1	3	3	3	6	2	5	7
Einnehmen von Schlafmitteln u. sonstigen Giften	1	1	2	2	2	4	2	1	3
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	1	1	2	2	2	4	1	6	7
Ertrinken	-	-	-	-	2	2	-	1	1
Erhängen	10	2	12	6	2	8	13	1	14
Erschießen	3	-	3	-	-	-	2	-	2
Aufschneiden der Pulsadern oder d. Halses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	1	3	4	1	2	3	1	1	2
Sonstige Schnitt- u. Stichverletzg. a. Körper	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	10	8	26	14	13	27	21	15	36

28. Selbstmorde nach Motiv und Art der Durchführung.

Selbstmorde durch:	M o t i v								Z u s a m m e n
	Geistes- krankheit, Geistes- verwirrung	Gemüts- depres- sion	Unglückl. Liebe	Krankheit	Notlage od. finanz. Schwierig- keiten	Furcht vor Strafe	Ehezerwürfn. unglückl. Ehe u. Familien- zwistigkeit	Unbek., oder andere Gründe	
1961									
Leuchtgasvergiftung	-	-	1	-	-	1	1	-	3
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Erhängen, Erwürgen	3	5	-	1	1	-	2	-	12
Sturz, Sprung aus d. Höhe	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Ertrinken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erschießen	-	2	-	-	-	-	1	-	3
Überfahrenlassen	-	1	-	1	1	-	1	-	4
Aufschneid. d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	3	8	1	6	2	1	5	-	26
1960									
Leuchtgasvergiftung	-	4	-	1	-	-	-	1	6
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	3	1	-	-	-	-	-	4
Erhängen, Erwürgen	-	5	-	1	-	-	-	2	8
Sturz, Sprung aus d. Höhe	1	3	-	-	-	-	-	-	4
Ertrinken	1	1	-	-	-	-	-	-	2
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überfahrenlassen	1	2	-	-	-	-	-	-	3
Aufschneid. d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	3	18	1	2	-	-	-	3	27
1959									
Leuchtgasvergiftung	-	-	1	1	1	-	1	3	7
Einnehmen v. Gift u.ä.	-	1	-	1	-	-	-	1	3
Erhängen, Erwürgen	-	3	-	4	-	-	1	6	14
Sturz, Sprung aus d. Höhe	1	1	-	4	-	-	-	1	7
Ertrinken	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Erschießen	-	-	1	-	-	-	-	1	2
Überfahrenlassen	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Aufschneid. d. Pulsadern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	1	5	2	13	1	-	2	12	36

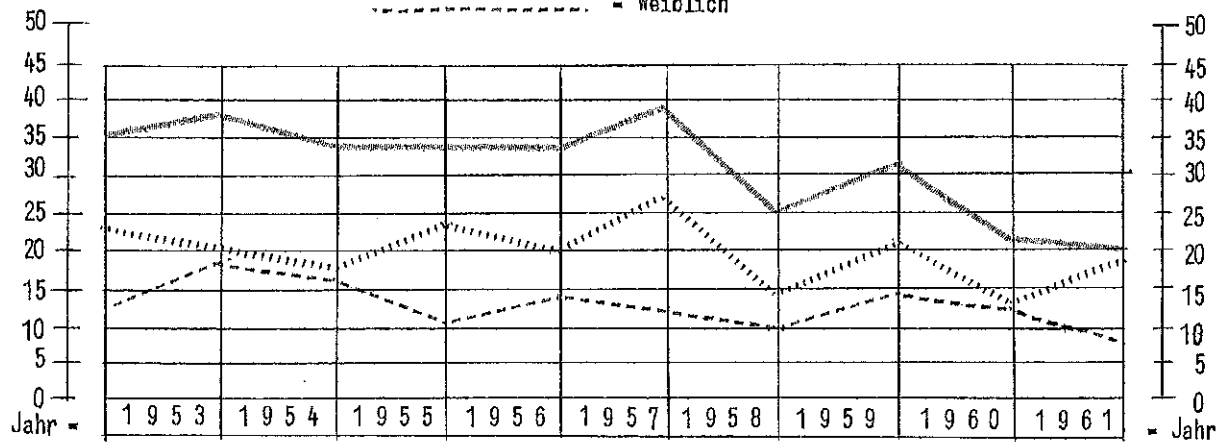
Graphische Darstellung

über die in der Stadt Salzburg von 1953 bis 1961 verübten Selbstmorde nach ihren Motiven.



Selbstmordfälle Insgesamt von 1953 bis 1961.

- - - - - Gesamt
- Männlich
- - - - - Weiblich



29. Selbstmordversuche in der Stadt Salzburg v.1959 - 1961.
a) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Durchführung.

Selbstmordversuche durch:	1961			1960			1959		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Leuchtgasvergiftung	-	-	-	1	3	4	-	4	4
Einnehmen von Schlafmitteln und sonstigen Giften	8	18	26	11	11	22	10	16	26
Sturz, Sprung aus der Höhe u.ä.	1	2	3	-	4	4	1	-	1
Ertrinken	1	2	3	2	3	5	4	4	8
Erhängen	-	1	1	-	-	-	1	1	2
Erschießen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufschneiden der Pulsadern oder d.Halses	11	7	18	6	10	16	5	3	8
Überfahrenlassen von einem Schienen- oder Straßenfahrzeug	3	1	4	3	1	4	-	1	1
Sonstige Schnitt-u.Stichverletzg.a.Körper	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	24	31	55	24	32	56	21	29	50

b) Selbstmordversuche nach Geschlecht und Art der Beweggründe.

Beweggründe	1961			1960			1959		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
Geisteskrankheit, Geistesverwirrung	1	1	2	4	1	5	-	1	1
Gemütsdepressionen	6	3	9	4	7	11	7	9	16
Unglückliche Liebe	3	6	9	4	6	10	3	2	5
Krankheit	2	1	3	3	4	7	-	4	4
Notlage, finanzielle Schwierigkeiten	1	2	3	-	1	1	3	2	5
Furcht vor Strafe u.Strafverfolgung	2	-	2	2	1	3	1	1	2
Ehezerwürfnisse, unglückliche Ehe, Familienzwickigkeiten	3	9	12	5	8	13	2	1	3
Unbekannt oder andere Gründe	6	9	15	2	4	6	5	9	14
Z u s a m m e n	24	31	55	24	32	56	21	29	50

c) Selbstmordversuche nach Alter und Geschlecht.

A l t e r	1961			1960			1959		
	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:	Männl.	Weibl.	Zus.:
0 bis 14 Jahre	-	-	-	1	1	2	-	1	1
15 bis 19 Jahre	6	5	11	2	3	5	4	8	12
20 bis 29 Jahre	1	10	11	8	13	21	9	6	15
30 bis 39 Jahre	11	7	18	5	5	10	4	6	10
40 bis 49 Jahre	2	4	6	2	6	8	2	3	5
50 bis 59 Jahre	3	4	7	2	2	4	2	2	4
60 bis 69 Jahre	1	1	2	3	1	4	-	1	1
70 bis 79 Jahre	-	-	-	1	1	2	-	1	1
80 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	-	1	1
U n b e k a n n t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	24	31	55	24	32	56	21	29	50

V. Gesundheitswesen.

1. Stand der in der Stadt Salzburg tätigen Ärzte,
unterteilt nach den einzelnen Fachgruppen.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1961	31.12.1960	31.12.1959
A) <u>Praktische Ärzte in freier Praxis:</u>	88	90	93
B) <u>Fachärzte in freier Praxis:</u>			
Anästhesiologie	2	2	2
Augenheilkunde	10	10	10
Chirurgie	12	12	12
Gynäkologie	14	14	14
HNO (= Hals, Nasen- u. Ohren)	6	7	6
Dermatologie	7	8	9
Innere Medizin	20	19	18
Kinderheilkunde	14	14	12
Lungenkrankheiten	3	3	3
Nervenkrankheiten	8	8	9
Orthopädie	5	5	4
Röntgenologie	7	7	7
Urologie	3	3	3
Pathologie	1	1	1
C) <u>Zahnärzte in freier Praxis:</u>	39	39	41
D) <u>Anstaltsärzte (Spitalsärzte) ohne freie Praxis:</u>	91	90	90
E) <u>Angestellte Ärzte:</u>			
a) Praktische Ärzte	11	9	8
b) Fachärzte	2	2	1
c) Zahnärzte	2	2	2
I n s g e s a m t	345	345	345

2. Stand der in der Stadt Salzburg in freier Praxis tätigen Dentisten.

Fachgruppen - Bezeichnung	Stand mit		
	31.12.1961	31.12.1960	31.12.1959
A) Dentisten	59	61	58
I n s g e s a m t	59	61	58

3. Schulgesundheitspflege und die Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes" in Salzburg.

U n t e r s u c h u n g e n	S c h u l j a h r e		
	1960/1961	1959/1960	1958/1959
Erstuntersuchungen	2.031	1.748	1.951
Wiederholungs-Untersuchungen	6.777	6.183	4.315
Nach-Untersuchungen	220	15	18
Vom Schulbesuch zurückgestellt	23	50	89
Für Sonderschule vorgeschlagen	22	15	6
Neue Überwachungsfälle	23	11	-
<u>Zugewiesen an:</u>			
Internisten	250	101	223
Chirurgen	33	38	24
Augenarzt	320	276	270
Ohren-, Nasen- und Halsarzt	366	377	184
Hautarzt	38	27	9
Orthopäden, Fußgymnastik	57	264	143
Nervenarzt	31	1	-
Psychiater, Sprachlehrer	5	6	-
Krankenanstalt	9	-	19
Tbc-Fürsorge	140	24	289
Tuberkulin-Reaktion (positiv)	469	785	128
Erste Hilfeleistungen	22	-	24
Turbefreiungen	220	243	292
Kröpfe	800		

4. Schulzahnklinik.

a) Kariesbefall der Salzburger Schulkinder in den Jahren 1959 - 1961.

J a h r	K n a b e n			M ä d c h e n		
	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %	Anzahl der untersuchten Kinder	Fehlerfrei	Karies in %
1 9 6 1	7.271	239	96,72	6.302	179	97,12
1 9 6 0	4.569	93	97,96	3.918	62	98,42
1 9 5 9	3.366	67	98,01	2.812	52	98,15

b) Falsche Zahnstellung bei Salzburger Schulkindern in den Jahren 1959 - 1961.

J a h r	Anzahl der untersuchten Kinder	K n a b e n		Anzahl der untersuchten Kinder	M ä d c h e n	
		Falsche Zahnstellung			Falsche Zahnstellung	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
1 9 6 1	7.271	583	8,13	6.302	633	9,45
1 9 6 0	4.569	637	13,94	3.918	691	17,64
1 9 5 9	3.366	529	15,72	2.812	487	17,32

5. Durch städtische Organe durchgeführte Desinfektionen im Jahre 1961.

Art der Erkrankung	Anzahl der		Durchgeführte Desinfektionen von Wohnungen bzw. Räumen in:								
	gemeldeten Fälle	durchgeführt Desinfekt.	Festen Bauten			Schulen			Kindergärten		
			Wohng.	Räume	m3	Objekt	Räume	m3	Objekt	Räume	m3
Scharlach	161	149	99	138	10.290	29	51	25.100	21	81	31.500
Typhus	1	1	1	1	50	-	-	-	-	-	-

6. Übertragbare Krankheiten in den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg.

a) Anzeigepflichtig.

b) Nicht anzeigepflichtig.

J a h r	Diphtherie	Keuchhusten	Kinderlähmung	Masern	Mumps	Scharlach	Tbc	Typhus	Grippe	Zusammen
1 9 6 1	-	13	2	12	39	27	-	-	1	94
1 9 6 0	1	25	-	312	172	33	-	1	28	572
1 9 5 9	-	36	-	97	65	33	-	1	30	262

Scharlach	Röteln	Zusammen
116	346	462
126	10	136
73	1	74

7. Pockenschutzimpfung der Kleinkinder in der Stadt Salzburg.
(Bundesgesetz vom 30.6.1948, BGG1.156)

Impfungsbewegung	J a h r e		
	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
Impfpflichtige Kleinkinder +)	2.931	2.596	2.454
Vor dem Impftermin verstorben	8	4	18
Vor dem Impftermin verzogen	128	139	174
Von der Impfpflicht zurückgestellt ++)	533	281	343
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	735	791	309
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.408	1.203	1.432
b) Negativer Befund	83	129	119
Zur Impfschau nicht erschienen	36	49	59

8. Pockenschutzimpfung der Schulkinder in der Stadt Salzburg.

Impfungsbewegung	J a h r e		
	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
Impfpflichtige Schulkinder +++)	1.768	1.915	1.998
Vor dem Impftermin verzogen	12	26	31
Von der Impfpflicht zurückgestellt	151	130	123
Der Impfpflicht nicht nachgekommen	171	128	73
Ohne Erstimpfung ++++)	302	482	621
Erfolgreiche Erstimpfung in den vorangegangenen fünf Jahren	1	3	5
<u>Der Impfpflicht nachgekommen:</u>			
a) Positiver Befund	1.036	971	1.075
b) Negativer Befund	65	137	44
Zur Impfnachscha nicht erschienen	30	38	26

- +) Kleinkinder sind Kinder vom 6. Lebensmonat bis zum vollendeten 2. Lebensjahr.
- ++) Zurückstellung infolge Krankheit des Kindes oder Infektionskrankheiten der Angehörigen.
- +++) Schulkinder werden in der Regel im 12. Lebensjahr geimpft.
- ++++) Die Impfung ist wegen verschiedener Gründe unterblieben.

9. Übertragbare Krankheiten in der Stadt Salzburg.

Neuerkrankungen an :	J a h r		
	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
Diphtherie	-	2	2
Scharlach	121	116	147
Keuchhusten	61	55	106
Tuberkulose	85	66	115
Polioomyelitis (Kinderlähmung)	4	12	-
Varicellen	77	52	60
Typhus	6	6	6
Paratyphus	2	4	14
Gonorrhoe	665	625	516
Lues	33	19	46
Masern	49	272	148
Mumps	14	177	94
Ruhr	1	1	-
Trachom	-	-	-
Bang'sche Krankheit	1	-	1
Grippe	295	6.786	301

10. Hilfeleistungen durch das "Rote Kreuz" in den Jahren 1959 - 1961.

T r a n s p o r t e	J a h r e		
	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
Gesamtzahl der durchgeführten Transporte	12.539	12.467	12.266
Zurückgelegte Kilometer	249.830	251.982	252.670
Einsätze bei Tag	9.641	9.903	10.137
Einsätze bei Nacht	2.898	2.564	2.128
Krankentransporte:			
Männer	5.280	5.149	4.960
Frauen	6.413	6.439	6.663
Kinder	910	939	676
Erkrankungen:			
Infektion	260	311	239
Intern u. Chirurgie	8.194	8.212	8.946
Geburtshilfe	1.599	1.551	1.174
Geisteskrankheit	138	163	130
Unfälle verursacht durch:			
Verkehr	1.245	1.424	1.139
Betrieb	354	365	295
Haushalt	139	117	100
Sport	179	206	106
Durch fremde Personen	-	5	18
Selbstmord	71	69	44
Alkohol	6	1	17
Tiere	1	-	3
Elemente	-	15	-
Sonstige	158	164	48
Tot angetroffen bzw. beim Transport gestorben	50	54	60

10a. Hilfeleistungen bei Kundgebungen, Theater und sonstigen Veranstaltungen in den Jahren 1959-1961.

J a h r e	Zahl der Ambulanzen	Zahl der Hilfeleistung.	Ausrückungen zu Bränden
1 9 6 1	176	312	56
1 9 6 0	156	294	35
1 9 5 9	181	256	68

11. Städtische Badeanstalten.
a) Brause- u. Wannenbäder 1961.

Monat	Andrä-Schule				Gnigl		
	Brausebad		Wannen-	Summe	Brausebad	Wannenbad	Summe
	Erwachsene	Kinder					
Jänner	1.682	43	700	2.431	336	402	738
Februar	1.902	44	825	2.771	377	484	861
März	2.362	64	1.101	3.527	548	686	1.234
April	1.797	47	751	2.595	438	477	945
Mai	1.746	50	680	2.476	404	515	919
Juni	1.937	49	799	2.785	474	569	1.043
Juli	1.575	25	620	2.229	396	445	841
August	2.004	50	816	2.870	374	441	815
September	1.651	51	724	2.426	549	638	1.187
Oktober	1.787	52	777	2.616	395	515	910
November	2.130	60	971	3.170	366	454	820
Dezember	1.561	40	730	2.331	403	571	974
Zusammen	22.134	584	9.309	32.227	5.030	6.197	11.287

Vergleichszahlen.

1960	22.543	1.000	8.440	31.983	4.723	5.479	10.202
1959	25.248	1.489	2.108	28.845	4.485	5.870	10.355

Brause- u. Wannenbäder 1961.

Monat	Lieferung				Maxglan			Insgesamt
	Brausebad		Wannenbad	Summe	Brausebad		Summe	
	Erwachsene	Kinder			Erwachsene	Kinder		
Jänner	192	62	359	613	418	89	507	4.289
Februar	215	57	420	692	445	88	533	4.857
März	305	73	620	1.007	615	119	734	6.502
April	234	61	458	753	549	85	634	4.929
Mai	211	63	441	715	464	79	543	4.653
Juni	269	56	434	753	535	65	600	5.181
Juli	193	45	288	526	328	35	363	3.959
August	211	46	313	570	419	35	454	4.709
September	304	58	499	891	560	58	618	5.122
Oktober	162	52	317	531	469	65	534	4.591
November	192	59	394	645	490	52	542	5.177
Dezember	243	59	496	798	459	61	520	4.623
Zusammen	2.725	731	5.058	8.494	5.751	831	6.582	58.590

Vergleichszahlen.

1960	3.000	781	5.523	9.304	5.989	854	6.843	68.332
1959	2.653	635	4.905	8.193	5.987	693	6.680	54.073

b) Städtisches Volksgartenbad 1961.

Monat	Besucherzahlen		Insgesamt
	Erwachsene	Kinder u. Jugendliche	
Mai	1.229	650	1.879
Juni	16.128	11.669	27.797
Juli	14.422	11.035	25.457
August	19.814	13.662	33.476
September	11.818	7.756	19.574
Oktober	-	-	-
Zusammen	63.411	44.772	108.183

Vergleichszahlen.

1960	47.180	35.576	82.756
1959	50.593	40.924	91.517

12. Kurhausbetriebe der Stadt Salzburg.

Übersicht über die Besucherfrequenz im Paracelsusbad.

a) Hallenbad.

Monat	Besucher mit							Insgesamt Personen
	vollen Preisen:		ermäßigten Preisen:					
	Erwachsene	Kinder, Jugendliche	Erwachsene	Diverse, Militär, Polizei	Sportler	Kinder u. Jugendliche	10-er Blocks	
Jänner	1.518	733	1.827	608	763	7.810	150	13.400
Februar	1.798	667	2.097	889	723	9.426	120	15.720
März	2.362	1.053	2.349	694	771	12.055	-	19.284
April	2.374	1.194	2.378	896	746	11.234	-	18.822
Mai	1.848	1.002	2.019	1.328	819	10.264	-	17.280
Juni	1.675	1.202	2.029	2.176	655	8.891	-	16.628
Juli	1.611	1.493	2.266	1.161	457	10.186	-	17.174
August	2.103	1.913	2.359	585	877	10.288	-	18.125
September	1.481	1.198	1.995	832	677	9.676	-	16.059
Oktober	1.557	1.054	1.999	645	767	11.077	-	17.099
November	2.132	1.007	2.094	1.211	885	10.376	-	17.705
Dezember	1.689	732	1.582	1.085	439	6.048	-	11.575
Zusammen	22.148	13.248	24.994	12.110	8.779	117.331	270	198.880

Vergleichszahlen.

1960	19.675	10.621	22.188	19.114	8.902	128.831	1.720	211.051
1959	17.200	9.419	21.578	9.296	10.269	119.621	1.890	189.273

b) Dampfbad.

Monat	Dampfbadbesucher mit			Insgesamt
	vollen Preisen:	ermäßigten Preisen:		
	Erwachsene	Erwachsene	5-er Block	
Jänner	2.372	6.813	215	9.470 (70)+
Februar	2.305	6.394	300	9.068 (69)+
März	2.326	6.821	265	9.418 (6)+
April	2.044	5.648	185	7.877
Mai	2.011	5.619	215	7.845
Juni	1.575	4.286	175	6.036
Juli	1.589	4.008	185	5.782
August	1.832	3.974	175	5.981
September	1.763	4.374	195	6.332
Oktober	2.169	5.604	195	7.968
November	2.786	6.995	230	10.011
Dezember	2.554	6.272	255	9.081
Zusammen	25.326	66.808	2.590	94.869 (145)

+ Die in der Klammer beigefügten Zahlen sind Fußbäder, welche aber ab April 1961 nicht mehr separat verabreicht werden. Sie sind in der Summe "Insgesamt" enthalten.

Vergleichszahlen.

1960	22.939	63.464	2.435	89.905 (1.067)+
1959	18.763	58.596	2.165	80.648 (839)+

c) Verabreichte Medizinal- und Moorbäder 1961.

Bezeichnung der Medizinal- und Moorbäder	Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Moorbreivoll- oder Halbbad	557	568	815	835	1.051	1.051	951	996	912	935	1.171	699	10.541
Moorbreisitzbad	269	226	454	399	464	506	513	434	486	489	464	319	5.023
Moor-schwebstoff Voll od. Halbb.	14	14	5	11	54	19	12	31	11	21	3	3	198
Moorvaginalspülung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Moorbreiganzpackung	2	-	3	7	2	-	19	-	-	-	8	-	41
Moorbreihalbpackung	-	6	27	9	4	7	-	16	20	-	38	32	159
Moorbreiteilpackung	649	732	859	784	852	834	779	744	675	817	746	577	9.048
Solebäder 3-5 %	304	373	575	463	557	537	416	312	399	418	394	244	4.892
Sole-Bürstenbäder	126	146	148	99	122	92	87	119	90	183	241	131	1.584
Sole-Überwärmungsbad	1	-	2	7	1	6	8	-	3	1	10	2	41
Sole-Überwärm.Packg. ganz oder halb	10	8	-	5	26	-	3	3	4	9	24	-	92
Sole-Überwärmungsteilpackung	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11
Sole-Inhalation	101	68	182	108	134	98	41	60	70	189	146	97	1.294
Sole-Trinkkur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwasserextension	96	85	54	83	79	45	73	90	88	65	67	51	876
Kohlensäurebad	47	77	94	90	80	46	57	62	64	163	117	52	969
Kohlensäuresolebad	176	287	278	414	445	334	337	249	343	459	447	236	4.005
Schwefelbad	115	121	156	188	226	240	261	201	202	121	108	80	2.019
Schwefelsolebad	46	47	79	117	139	94	62	46	28	58	78	20	814
Sauerstoffbad	34	18	33	16	27	10	13	10	6	44	23	23	257
Jodbad	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Kräuterbad	7	12	7	11	7	6	14	14	17	21	19	15	150
Luftperlbäd	9	16	8	6	4	3	7	31	11	9	5	2	111
Bürstenbad	-	-	-	-	-	2	8	-	-	1	-	-	11
Süßwasser-Überwärmungsbad	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-	5
Darmbad trocken	4	14	19	14	17	10	2	4	1	3	6	4	98
Sitzbad Sole-Kohlensäure	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	12	16
Ganzmassage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwasserbehandlung	546	499	517	432	466	586	510	558	513	553	478	385	6.043
Unterwasser-Beinmassage	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	1	6
Extensio nsbehandlung	10	32	59	33	33	55	54	26	16	17	16	27	378
Jeno Modulator	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Solarium	22	39	30	4	14	8	4	10	2	4	7	20	164
Whirlpool	-	-	-	2	17	3	-	-	1	10	44	-	77
Z u s a m m e n	3.147	3.388	4.307	4.137	4.824	4.592	4.240	4.016	3.982	4.590	4.661	3.040	48.924

d) Wannenbad.

Monat	Besucher mit		
	vollen Preisen:		Insgesamt Personen
	Erwachsene	Erwachsene	
Jänner	358	623	981
Februar	364	648	1.012
März	410	740	1.150
April	325	580	905
Mai	412	594	1.006
Juni	358	495	853
Juli	386	480	866
August	511	457	968
September	404	501	905
Oktober	306	502	808
November	363	481	844
Dezember	427	574	1.001
Zusammen	4.624	6.675	11.299

Vergleichszahlen.

1960	4.786	7.462	12.248
1959	4.952	8.171	13.123

e) Kongreßhaus.

Monat	Belegte Tage	Internat. Veranstal- tungen	Österr. Veranstal- tungen	Salzburger Veranstal- tungen	Veran- staltun- gen insgesamt	Salzbg. Besucher	Auswärt. Besucher	Besuch- er insges.
Jänner	15	1	2	11	14	8.780	855	9.635
Februar	14	-	-	12	12	10.475	410	10.885
März	16	-	1	7	8	4.370	520	4.890
April	13	1	2	10	13	6.870	700	7.570
Mai	23	4	3	8	15	7.210	6.400	13.610
Juni	27	3	0	11	20	6.098	3.380	9.478
Juli	17	-	1	16	17	7.969	-	7.969
August	17	1	1	15	17	8.950	-	8.950
September	25	5	1	6	12	4.920	2.570	7.490
Oktober	28	2	8	10	20	8.376	1.045	9.421
November	10	1	1	7	9	7.225	-	7.225
Dezember	15	1	-	9	10	5.455	70	5.525
Zusammen	220	19	26	122	167	86.698	15.950	102.648

Vergleichszahlen.

1960	255	25	19	84	128	43.808	10.496	54.304
1959	269	25	25	118	168	71.690	24.196	95.886

f) Kegelbahn.

Jahr	Besucher	Jahr	Besucher
1961	26.052	1960	22.257
1959	20.888	1958	10.704

g) Kurhaus "Carlton".
(Übernachtungen).

Art der Gäste	Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
<u>Kurgäste:</u>													
(Kassenpatienten) Vollpension	136	115	217	349	361	214	93	79	202	601	665	171	3.223
(Selbstzahler):													
Inländer	-	-	30	42	188	96	73	38	87	59	85	18	716
Ausländer	7	18	23	-	7	92	16	-	6	23	-	-	192
<u>Hotelgäste:</u>	51	77	135	251	420	423	855	1.230	791	233	73	78	4.617
<u>Dauergäste:</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Sonstige Gäste:</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe der Übernachtungen	194	210	405	642	996	825	1.037	1.347	1.086	916	823	267	8.748

k) Besucher des "Paracelsuskurhauses".

Bezeichnung der Besucher	Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Männer	192	171	194	195	166	145	146	137	165	172	190	132	2.005
Frauen	286	350	453	481	406	441	420	408	406	433	444	173	4.701
Z u s a m m e n	478	521	647	676	572	586	566	545	571	605	634	305	6.706
Salzburger	418	462	552	567	487	512	466	470	495	501	540	265	6.735
Nicht-Salzburger	57	53	93	106	84	68	89	72	73	100	88	35	920
Ausländer	3	6	2	1	1	6	11	3	3	4	6	5	51
Z u s a m m e n	478	521	647	676	572	586	566	545	571	605	634	305	6.706
Private Patienten	59	45	51	51	48	43	49	43	38	41	53	23	544
Kassenpatienten	419	476	596	625	524	543	517	502	533	564	581	282	6.162
Z u s a m m e n	478	521	647	676	572	586	566	545	571	605	634	305	6.706

13. Bestattungswesen.

a) Begräbnisse, Einäscherungen, Exhumierungen und Überführungen auf städt. Friedhöfen.

Im Jahre	Begräbnisse durch:			Einäscherungen durch:			Exhumierungen durch:			Überführungen durch:		
	Städt.	andere	Ins- gesamt	Städt.	andere	Ins- gesamt	Städt.	andere	Ins- gesamt	Städt.	andere	Ins- gesamt
	Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)			Leichenbe- stattung(en)		
1961	627	424	1.051	319	84	403	10	3	13	-	1	1
1960	596	416	1.012	347	77	424	5	6	11	5	3	8
1959	610	387	997	319	80	399	5	1	6	-	1	1

b) Von der städt. Bestattungsanstalt durchgeführte Begräbnisse.

Begräbnisart	Im Jahre		
	1961	1960	1959
Privatbegräbnisse	630	567	583
Überführungen nach auswärts	143	151	131
Armenbegräbnisse	72	78	68
Einäscherungen	283	327	303
Enterdungen	12	14	1

VI. Allgemeine Fürsorge.

1. Städtische- und private Kindergärten.

Kindergärten	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre:		
	1961	1960	1959
<u>Städtische Kindergärten:</u>			
Gnigl, Schulstr.7	90	89	91
Lehen	87	93	91
Alpenstraße	56	47	33
Alpenstraße (Krabbelstube)	18	21	23
Liefering	82	84	68
Maxglan	67	54	44
Itzling	90	91	94
Lager Lexenfeld	29	24	32
Schallmoos	104	188	189
Schallmoos, (Krabbelstube)	22	-	-
Schallmoos, (Hort)	41	-	-
Lehen, (Hort)	67	73	73
<u>Private Kindergärten:</u>			
Aigen, Rainholdgasse 16	45	46	46
Griesgasse 8	44	40	37
Kendlersiedlung	38	32	39
Liefering, Lexengasse	79	78	76
Maxglan, Villagasse	96	97	105
Nonntal, Petersbrunnstr.3	102	104	113
Parsch, Gaisbergstr.27	64	56	48
Scherzhäuser, Fasaneriestr.	42	54	51
Schwarzstr.35	73	72	64
Plainstr.42 (St. Elisabeth)	47	38	34
Zusammen	1.383	1.381	1.351

2. Kinder- und Schülerheime.

Heime	Eingeschriebene Kinder und Schüler		
	Durchschnittlicher Monatsbesuch im Jahre		
	1961	1960	1959
Kinderheim Itzling	50	52	49
Knabenheim Parsch	37	35	35
JohannesschlöBl, Mönchsberg	35	44	48
Schülerinnenheim Aignerstr.	61	73	76
Berronäum, Gaisbergstr.7	219	218	219
Lehrerhaus, Leopoldskronstr.	57	39	44
St.Josefsheim, Fürsorgeanstalt	144	147	145
St.Sebastian, Linzergasse	101	92	85
Landes-Taubstummenanstalt	63	71	72
Ursulinenkloster	151	168	152
Konvikt St.Peter	27	16	16
Rupertinum	104	40	54
Z u s a m m e n	1.049	995	995

3. Krankenhäuser und Altersheime.

Anstalten und Heime	Insassen ohne Pflegepersonal		
	Monatsdurchschnittsstand im Jahre		
	1961	1960	1959
Städt.Altersheim "Nonntal"	400	397	386
Städt.Altersheim "Hellbrunnerstraße"	301	264	262
Asyl Riedenburg	142	167	158
Josefsheim Gaisbergstraße	14	15	15
Landeshellanstalt	464	502	493
Landessiechenanstalt	70	70	70
Blindenheim	24	22	22
Landeskrankenhaus, Erwachsene	1.370	1.017	994
Landeskrankenhaus, Kinder	185	176	157
Diakonissen-Sanatorium	28	32	31
Dr.Wehrle-Sanatorium	40	31	36
Spital der Barmherz.Brüder	153	200	175
Unfallkrankenhaus	142	184	171
Altersheim d.Volksmision, Bräuhausg.2	38	31	31
Z u s a m m e n	3.371	3.108	3.001

4. Pfleglingsstand des "Städt.Altersheimes Nonntal" vom Jahre 1959-1961.

J a h r	M ä n n e r			F r a u e n				I n s g e s a m t				
	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende	Stand am Jahresanfang	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Jahresende
1961	131	37	37	131	269	51	53	267	400	88	90	398
1960	129	31	29	131	258	74	63	269	387	105	92	400
1959	126	21	18	129	261	36	39	258	387	57	57	387

5. Pfleglingsstand im "Städt.Altersheim Hellbrunnerstraße". x)

1961	126	43	30	139	143	86	37	192	269	129	67	331
1960	124	16	14	126	133	29	19	143	257	45	33	269

x) Eröffnet 1960.

6. Offene Fürsorge.

a) Dauerunterstützungen.

Bezeichnung	1961			1960		
	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr	Haupt-	Mit-	Bruttoaufwand in Schilling im lfd. Berichtsjahr
	Unterstützte Monatsdurchschnitt +)			Unterstützte Monatsdurchschnitt +)		
Sozialrentner	33	13	73.141.--	24	12	78.920.--
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	33	9	101.961.--	25	6	89.558.--
Bezieher d. Arbeitslosengeldes oder der Notstandsunterstützg.	3	5	14.980.--	2	5	6.048.--
Kleinrentner	2	-	8.400.--	3	-	16.932.--
Sonstige allgemeine Fürsorge	811	399	5.258.907.--	994	301	5.106.876.--
Z u s a m m e n	882	426	5.457.389.--	1.048	324	5.298.334.--

b) Dauerunterstützte Pflegekinder.

Kinder in fremder Pflege (offener Fürsorge)	Fälle i. Berichtsj. 61 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling	Fälle i. Berichtsj. 60 Monatsdurchschnitt +)	Bruttoaufwand in Schilling
	136	433.295.--	108	445.099.--

+) Summe der Stände der Unterstützten an den 12 Monatsenden dividiert durch 12.

c) Ursachen der Hilfsbedürftigkeit.

Bezeichnung der Hilfsbedürftigkeit	Anzahl der Hauptunterstützten am Ende d. Berichtsjahres					
	1961			1960		
	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
Minderung der Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Gebrechen	48	120	168	43	122	165
Erwerbslosigkeit	33	77	110	14	84	98
Alter: Männer ab vollendeten 65. und bei Frauen ab vollendeten 60. Lebensjahr	78	375	453	46	410	456
Wegfall von Unterhaltsleistungen oder Eigenmitteln	16	59	75	25	116	141
Unzulängliches Einkommen b. kinderreichen Familien	4	22	26	7	27	34
Sonstige Ursachen	15	35	50	31	69	100
Z u s a m m e n	194	688	882	166	828	994

Noch zusätzliche Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1961:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde u. Körperbehinderte = S 34.368.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = " 110.640.--
Zusammen S 145.008.--

Noch zusätzl. Aufwendungen der offenen Fürsorge im Jahre 1960:

a) Verkehrsbeihilfen an Blinde und Körperbehinderte = S 33.184.--
 b) Für Zivilblinde, Freikarten = " 101.520.--
Zusammen S 134.704.--

Noch 6. Offene Fürsorge.

d) Einmalige Unterstützungen.

Art der Unterstützung	Einmalige Unterstützung an:							
	Dauerunterstützte				Nicht Dauerunterstützte			
	1961		1960		1961		1960	
	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling	Fälle	Schilling
Geldleistungen und Sachleistungen	3.227	590.124.-	3.065	522.852.-	2.448	483.500.-	2.309	323.775.-
Bestattungskosten	28	20.375.-	32	18.694.-	11	3.281.-	13	6.597.-
Z u s a m m e n	3.255	610.499	3.097	541.546.-	2.459	486.781.-	2.322	330.372.-

+) = 1961 einschl. des Aufwandes von S 197.677.-- für Delogierungsfälle.

e) Kranken- und Wochenfürsorge.

Art der Fürsorgeleistung	Kranken- u. Wochenfürsorge, Bruttoaufwand in Schill.	
	1961 Aufwand in Schilling	1960 Aufwand in Schilling
Ärztliche Behandlung	58.820.--	61.793.--
Zahnärztliche Behandlung	40.142.--	48.131.--
Medikamente	92.941.--	118.925.--
Anderer krankpflegerische Sach- und Dienstleistungen	48.218.--	46.634.--
Kur- und Genesungsaufenthalte (nicht in geschlossenen Anstalten)	9.521.--	14.153.--
Wochenfürsorge	2.128.--	4.862.--
Z u s a m m e n	251.770.--	294.498.--

7. Geschlossene Fürsorge.

a) Aufnahme in Krankenhäuser.

J a h r	Zahl der Aufnahmen (Fälle)	Verpflegstage	Bruttoaufwand in Schilling
1961	429	7.845	628.752.--
1960	467	9.962	566.951.--

b) Aufwand für Transport- u. Überstellungskosten.

Offene Fürsorge im Jahre 1961 = S 26.155.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1961 = S 2.420.--
Offene Fürsorge im Jahre 1960 = S 18.812.--	Geschlossene Fürsorge im Jahre 1960 = S 1.620.--

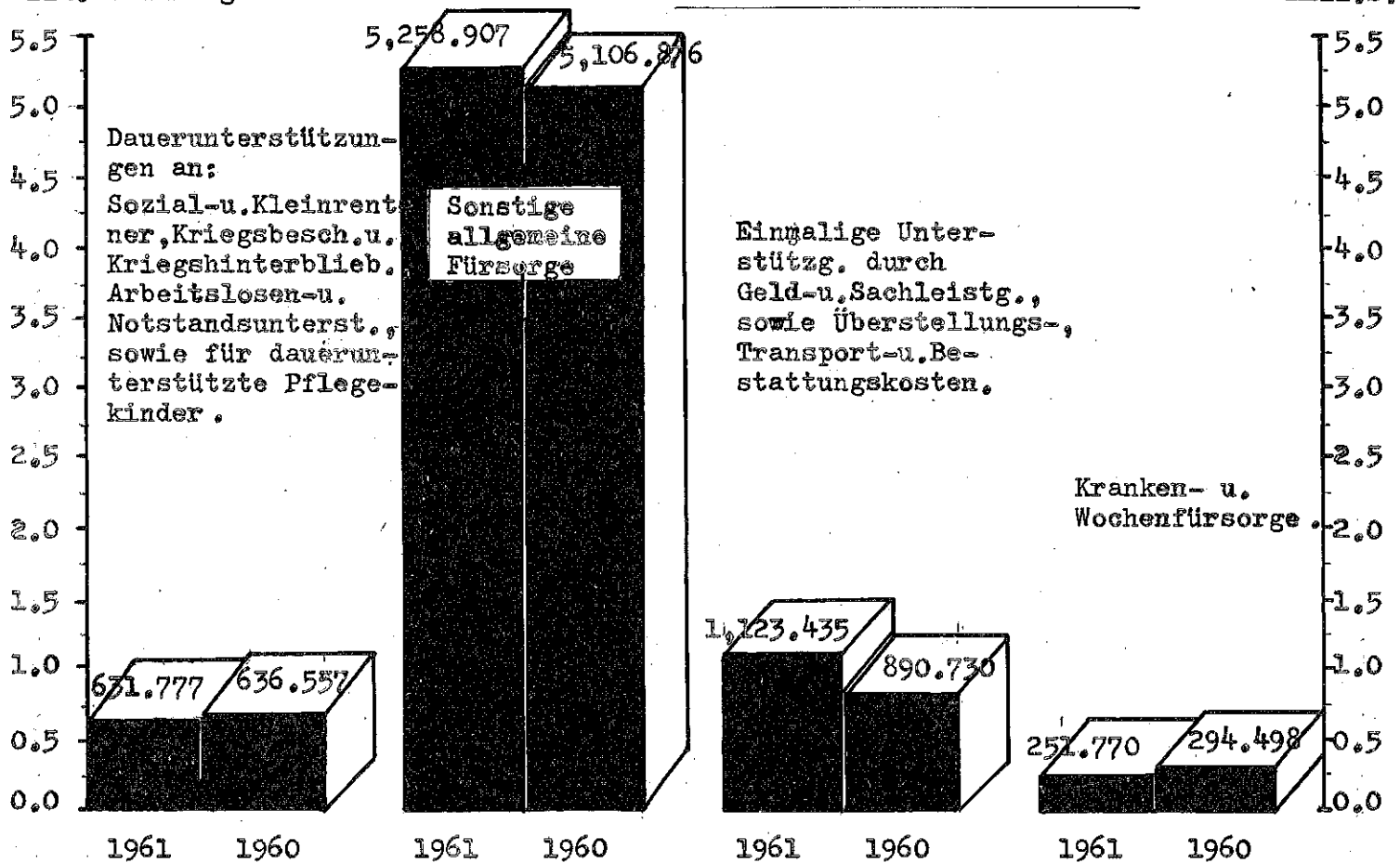
A u f w a n d i n S c h i l l i n g

für Ausgaben und Leistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge
im Jahre 1961 u. 1960

Mill.Schillinge

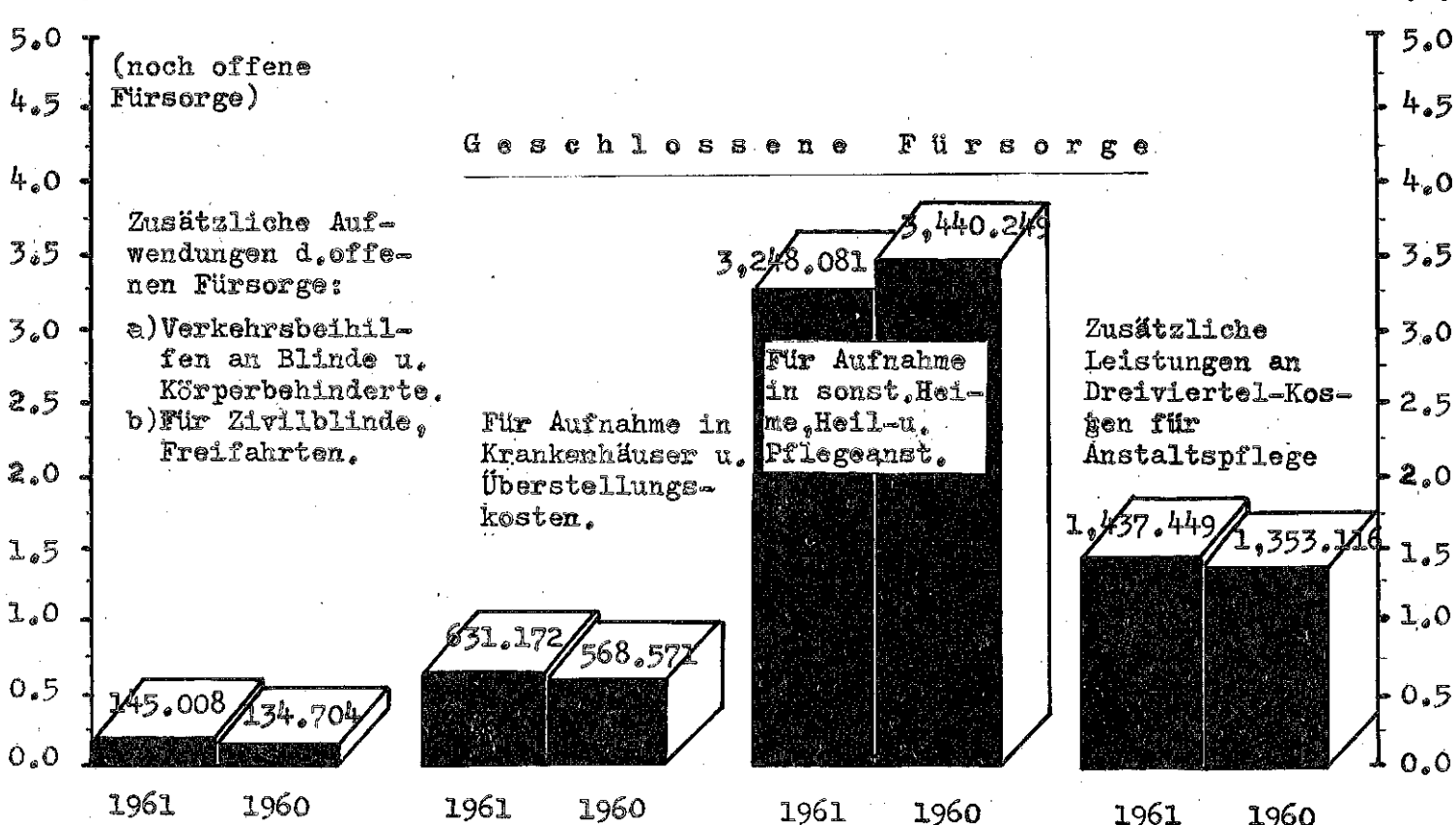
O f f e n e F ü r s o r g e

Mill.S.



Mill.S.

Mill.S.



7. (Noch geschlossene Fürsorge).
c) Aufnahme in andere Anstalten.

Art der Anstalt	Pfleglinge insgesamt				Dav. Kinder b.z.voril. 16. Lebensjahr				Ver- pflugs- tage	Jahresbrutto- aufwand (in Schilling) (+)
	Stand am 31.12.d. Vorjahres	Zu- gang	Ab- gang	Stand am 31.12. des Berichts-j.	Stand am 31.12.d. Vorjahres	Zu- gang	Ab- gang	Stand am 31.12. des Berichts-j.		
Altersheime	396	93	105	384	-	-	-	-	113.224	1,229.121.--
Siechenheime	28	10	9	29	-	-	-	-	10.191	211.368.--
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- u. Jugendheime	217	136	111	242	217	136	111	242	66.937	1,455.948.--
Säuglings-, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	45	44	61	28	45	44	61	28	8.064	142.088.--
Taubstummenanstalten	2	-	-	2	2	-	-	2	679	9.825.--
Blindenanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke	+) 11	74	79	6	-	-	-	-	4.253	+) 161.640.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten f. Körperbehind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	-	1	1	-	-	-	-	367	9.080.--
Kur- und Genesungsheime	62	-	-	62	-	-	-	-	913	12.729.--
Trinkerheilstätten	4	3	4	3	-	-	-	-	687	16.382.--
Z u s a m m e n	767	360	370	757	264	180	172	272	205.315	3,248.081.--

Vergleichszahlen vom Jahre 1960.

Altersheime	389	75	68	396	-	-	-	-	140.488	1,658.914.--
Siechenheime	29	5	6	28	-	-	-	-	9.613	189.906.--
Obdachlosenheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- u. Jugendheime	230	136	149	217	230	136	149	217	52.834	1,127.939.--
Säuglings-, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	43	46	44	45	43	46	44	45	13.666	256.144.--
Taubstummenanstalten	3	-	1	2	3	-	1	2	560	12.000.--
Blindenanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke	++) 5	81	75	11	-	-	-	-	4.438	++) 163.112.--
Ausbildungsanstalten für geistesschwache Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten f. Körperbehind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc-Heilanstalten (nicht Tbc-Hilfe)	2	-	2	-	-	-	-	-	150	9.350.--
Trinkerheilstätten	-	16	12	4	-	-	-	-	1.199	22.884.--
Z u s a m m e n	701	359	357	703	276	182	194	264	222.948	3,440.249.--

+) Ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Medikamente u. andere krankpflegerische Sach- u. Dienstleistungen sind in den Gesamtaufwand einbezogen.

++) Für Anstaltspflege wurden im Jahr 1960 außerdem noch S 1,353.116.-- an 3/4 Kosten geleistet.

Nach § 1 der vierten Verordnung zur Vereinfachung des Fürsorgerechtes (vom 9.11.1944, RGBl. I, Seite 323) ist der Landesfürsorgeverband (LFV) verpflichtet, für den notwendigen Lebensunterhalt hilfsbedürftiger anstaltspflegebedürftiger Geisteskranker, Geistesschwacher, Epileptiker, Taubstummer, Blinder u. Krüppel etc., in geeigneten Anstalten zu sorgen. Nach § 2 kann der LFV., in dessen Bereich der endgültigen fürsorgepflichtige Bezirksfürsorgeverband (BFV) liegt, den Ersatz von Dreiviertel der Kosten von dem endgültigen fürsorgepflichtigen BFV, verlangen; den Rest der Kosten trägt der LFV. selbst.

NB. Für Anstaltspflege wurden im Jahr 1961 außerdem noch S 1,437.449.-- an 3/4 Kosten geleistet.

8. Städtische Volksküche.
(Jugendherberge Glockengasse)

Verpflegungsausgabe und Übernachtungen in der Städt. Herberge.

M o n a t	V e r p f l e g u n g s a u s g a b e			Ü b e r n a c h t u n g e n i n d e r H e r b e r g e
	Fr ü h	M i t t a g	A b e n d	
	P o r t i o n e n			
	1 9 6 1			
J ä n n e r	393	207	215	268
F e b r u a r	404	208	222	331
M ä r z	898	494	464	951
A p r i l	1.293	520	498	1.553
M a i	4.719	2.855	2.423	4.573
J u n i	4.737	3.287	2.696	5.531
J u l i	4.641	2.609	2.354	5.991
A u g u s t	3.980	2.087	1.987	5.756
S e p t e m b e r	2.310	940	919	3.106
O k t o b e r	1.313	512	476	1.295
N o v e m b e r	392	142	138	390
D e z e m b e r	424	227	186	363
Z u s a m m e n	25.504	14.088	12.578	30.108

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	23.358	12.195	11.177	28.730
1 9 5 9	21.596	12.727	11.279	28.722

9. Jugendfürsorge.

Vormundschaft.

Art der Fürsorge	Im Jahre			Art der Fürsorge	Im Jahre		
	1961	1960	1959		1961	1960	1959
Neuaufnahmen	324	377	339	Rentenanträge	48	57	59
Vormundschaftsübernahmen	134	129	144	Erhebungen für Jugendgericht	196	185	272
Zahl der Abfälle	554	421	443	Erhebungen für Gericht	172	120	166
Zugang von Rechtshilfeakten	217	200	198	Erhebungen für Fürsorge	1.374	998	1.036
Vaterschaftsanerkennungen	288	300	279	Erhebungen für Schulen	198	210	385
Eingebrachte Vaterschaftsklagen	23	76	75	Erhebungen für Vormundschaft	297	119	290
Erhobene andere Klagen	15	46	30	Erhebungen für Erholungsfürsorge	231	159	157
Eingebrachte Mahnklagen	-	-	4	Anträge auf Fürsorgeerziehung	28	36	49
Strafanzeigen nach dem Unterhaltsschutzgesetz	74	78	89	Anträge auf Fürs. Unterstützung	329	413	462
Eingebrachte Exekutionsanträge	256	322	304	Durchführung v. Schutzaufsichten	30	16	68
Zahl der anhängigen Verlassenschaftsabhandlungen	6	9	6	Pflegestellenüberprüfungen	718	70	57
Namensgebungen (§ 165 ABGB)	23	28	29	Pflegekinderbesuche	2.507	2.208	2.872
Antrag auf Namensänderung	4	8	8	Unterbringung in Heimen	228	165	195
Legitimierungsanträge	111	97	89	Unterbringung v. M.j. i. Familienpflegeplätzen	26	32	31
Abgeschlossene Adoption	21	19	23	Untersuchungen für Erholung	376	152	151
Unterhaltserhöhungsanträge	88	94	119	Erhebungen f. Kindergartenermäß.	42	63	100
Unterhaltsvergleiche	451	514	423	Bezirksgerichtsverhandlungen	137	188	131
Mündelstand vom 31.12.1961	3.494			Landesgerichtsverhandlungen	133	199	244
				Erziehungsberatung (Heilpädagogik)	93	87	69

VII. Sozialversicherung.

1. Gebietskrankenkasse.

Mitgliederstand im Jahre 1961.

Stand zu Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
63.207	51.717	114.924	65.629	54.512	120.141

Mitgliederstand im Jahre 1960.

Stand zu Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
63.016	49.577	112.593	63.207	51.717	114.924

Mitgliederstand im Jahre 1959.

Stand zu Beginn des Jahres			Stand am Ende des Jahres		
Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
62.353	47.966	110.319	63.016	49.577	112.593

2. Krankenfürsorge-Anstalt der pragmatischen Bediensteten
der Gemeinde Salzburg.

a) Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand am Jahresende 1961											
A k t i v e			P e n s i o n i s t e n			Witwen	Waisen	Andere Angehörige (Ehegatt. u. Kind.	Gesamt-Mitgliederstand	Zu- und Abgang während d. Jahres	
Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.					Zu	Ab
710	69	779	205	17	222	178	1	1.890	3.070	8	37
V e r g l e i c h s z a h l e n											
1960											
739	73	812	190	13	203	179	1	1.904	3.099	70	74
1959											
769	75	844	174	11	185	179	1	1.894	3.103	101	31

b) Zur Leistungsvergütung eingebrachte Honorarnoten u. Rechnungen.

Honorarnoten, Rezepte und Rechnungen	1961	1960	1959	Ordinationen, Krankenbesuche, Massagen, Bäder, Bestrahlungen u. sonstige Heilbehandlungen	1961	1960	1959
<u>von:</u>				<u>Ordinationen:</u>			
Praktischen Ärzten	2.935	3.068	3.032	Praktische Ärzte	11.841	11.489	10.921
Fachärzten	1.871	2.303	2.116	Fachärzte	4.587	5.317	4.451
Zahnärzten und Dentisten	1.972	1.987	2.053	<u>Krankenbesuche durch:</u>			
Rezepte	13.094	13.327	11.891	Praktische Ärzte	3.000	3.041	2.842
Heilbehelfsrechnungen	728	682	572	Fachärzte	585	363	370
Rechnungen für Bäder u. Bestrahlungen	570	560	640	<u>Massagen und Bäder:</u>	1.939	1.945	2.795
Rechnungen öffentl. Krankenanstalten und Heilstätten	208	262	317	Bestrahlungen (ohne Röntgen)	2.816	2.935	2.873
Rechnungen f. Privatkrankenanstalten	95	92	74	<u>Röntgenbehandlungen (ambulant):</u>			
Rechnungen für ambulante Behandlungen und Sondergebühren	315	404	435	Diagnostik: Aufnahme	662	749	599
Rechnungen für Krankentransporte	247	139	133	Durchleuchtungen	447	319	336
Rechnungen für verschied. Leistungen	192	204	200	Therapie (Bestrahlungen)	265	208	228
Z u s a m m e n	22.227	23.108	20.963	Z u s a m m e n	26.142	26.366	25.415

(noch Krankenfürsorge-Anstalt der pragm. Bediensteten).
c.) Aufnahme in Krankenanstalten u. Anzahl d. Verpflegungstage.

Art der Anstalt	In Anstaltsbehandlung aufgenommene Patienten					
	1961		1960		1959	
	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage	Zahl der Patienten	Anzahl der Verpflegungstage
1.) Öffentliche Anstalten:						
a) Allgemeine Krankenhäuser	191	3.235	206	3.343	257	3.841
b) Unfallkrankenhaus	16	188	15	186	39	366
c) Landesheilanstalt	2	105	10	424	10	390
d) Heilstätten	3	255	6	300	11	320
2.) Private Krankenanstalten:						
a) Sanatorien u. II. Kl. Krankenh.	95	1.420	92	1.477	74	872
Zusammen	307	5.203	329	5.730	391	5.289

d) Gesamtausgaben für Leistungen an Arztkosten, Heilfürsorge u. sonstige Zuwendungen.

Art des Leistungsaufwandes an:	Leistungsbetrag in Schilling u. Prozenten					
	1961		1960		1959	
	S	%	S	%	S	%
I.) Leistungen für Heilfürsorge:						
Prakt. Arzt	268.524,50	12,40	267.202,50	13,15	232.910,80	13,87
Facharzt	198.402,80	9,20	172.077,20	8,50	146.484,90	8,73
Zahnarzt	341.729,--	16,30	292.406,65	14,40	285.020,30	17,00
Heilmittel	470.160,28	21,55	421.550,75	20,80	340.339,--	20,27
Heilbehelfe	75.833,30	3,50	84.042,11	4,10	67.786,50	4,03
Bäder, Massagen, etc.	23.040,80	1,05	24.302,20	1,20	20.969,70	1,25
Bestrahlungen	26.915,--	1,20	24.858,--	1,20	22.688,--	1,31
Röntgen	31.290,--	1,45	25.346,80	1,25	24.431,--	1,45
Öffentl. Krankenanstalten	254.865,50	11,80	244.495,50	12,70	230.054,70	13,70
Sondergebühren	21.274,30	0,95	22.913,60	1,10	18.650,30	1,11
Private Krankenanstalten	198.808,05	9,20	203.676,35	10,00	101.874,60	6,06
Überführungskosten	6.785,40	0,30	5.377,30	0,25	4.312,60	0,26
Wochenhilfe	4.413,80	0,20	14.034,85	0,65	15.150,90	0,90
Sterbegeld	8.424,46	0,35	15.907,10	0,75	7.109,--	0,42
Erweiterte Heilbehandlung:						
a) Heilstätten	13.331,--	6,65	13.895,--	5,80	11.513,--	5,05
b) Kurzbehandlungen etc.	129.892,20		107.509,--		73.345,90	
Außerordentliche Zuwendungen:						
a) Kindererholungsaktion	19.821,--	1,35	26.631,50	1,80	25.192,--	1,86
b) Andere Beihilfen	9.839,54		9.850,--		5.958,35	
II.) Unterstützungsfonds:						
III.) Verwaltungsausgaben:	49.352,70	2,25	47.893,--	2,35	45.997,--	2,73
IV.) Verschiedenes:	6.513,20	0,30				
Insgesamt	2.159.216,83	100,00	2.023.969,41	100,00	1.679.188,55	100,00

VIII. Bau- und Wohnungswesen. +)

1. Bautätigkeit in der Stadt Salzburg im Jahre 1961.

a) Wohngebäude nach Bauherren.

Art der Bauvorhaben	Anzahl der			davon Wohnungen mit						Insgesamt Wohnräume	davon Wohnungen mit		
	Wohngebäude	Wohnungen	Einzelwohnräume	1	2	3	4	5	6 und mehr		Küche	Bad	Garage
Wohnräumen													
Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öfftl. Körperschaften	5	41	-	-	32	1	8	-	-	99	41	41	-
Gem. Genossenschaften	34	519	-	106	176	207	30	-	-	1.199	265	519	26
Private Bauherren	1+154	6+220	50	7	2+63	3+47	45	31	1+27	19+771	3+206	3+266	87
Zusammen	1+193	6+780	50	113	2+271	3+253	83	31	1+27	19+2.069	3+512	3+826	113
b) Baracken, Behelfsbauten													
Holzhäuser:													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	3	4	-	2	2	-	-	-	-	6	4	1	1
Zusammen	3	4	-	2	2	-	-	-	-	6	4	1	1
c) Wiederaufbauten:													
Öfftl. Körperschaften	1	32	-	-	-	-	32	-	-	129	32	32	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	1	2	-	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Zusammen	2	34	-	2	-	-	32	-	-	130	34	32	-
Zusammen Wohnbauten	1+198	6+818	50	117	2+273	3+255	115	31	1+27	19+2.205	3+550	3+859	114

+ = Teilfertigstellungen.

b) Wohn- und Betriebsgebäude einschl. landwirtschaftl. Betriebe nach Bauherren.

Neubauten:													
a) Massive Bauten:													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	3	77	-	16	24	31	5	1	-	182	73	77	-
Private Bauherren	10	26	-	6	11	1	5	-	3	69	23	24	10
Zusammen	13	103	-	22	35	32	10	1	3	251	96	101	10
b) Baracken, Behelfsheime													
Holzhäuser:													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) Wiederaufbauten:													
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	1	17	-	2	6	7	2	-	-	43	17	17	-
Zusammen	1	17	-	2	6	7	2	-	-	43	17	17	-
Zus. Wohn- u. Betriebsbaut.	14	120	-	24	41	39	12	1	3	294	113	118	10
Zusammen Tabelle a) u. b)	1+212	6+938	50	141	2+314	3+294	127	32	1+30	19+2.499	3+663	3+977	124

+). Erstellt auf Grund vorläufig verfügbarer Meldungen.

c) Betriebsräume nach Bauherren.

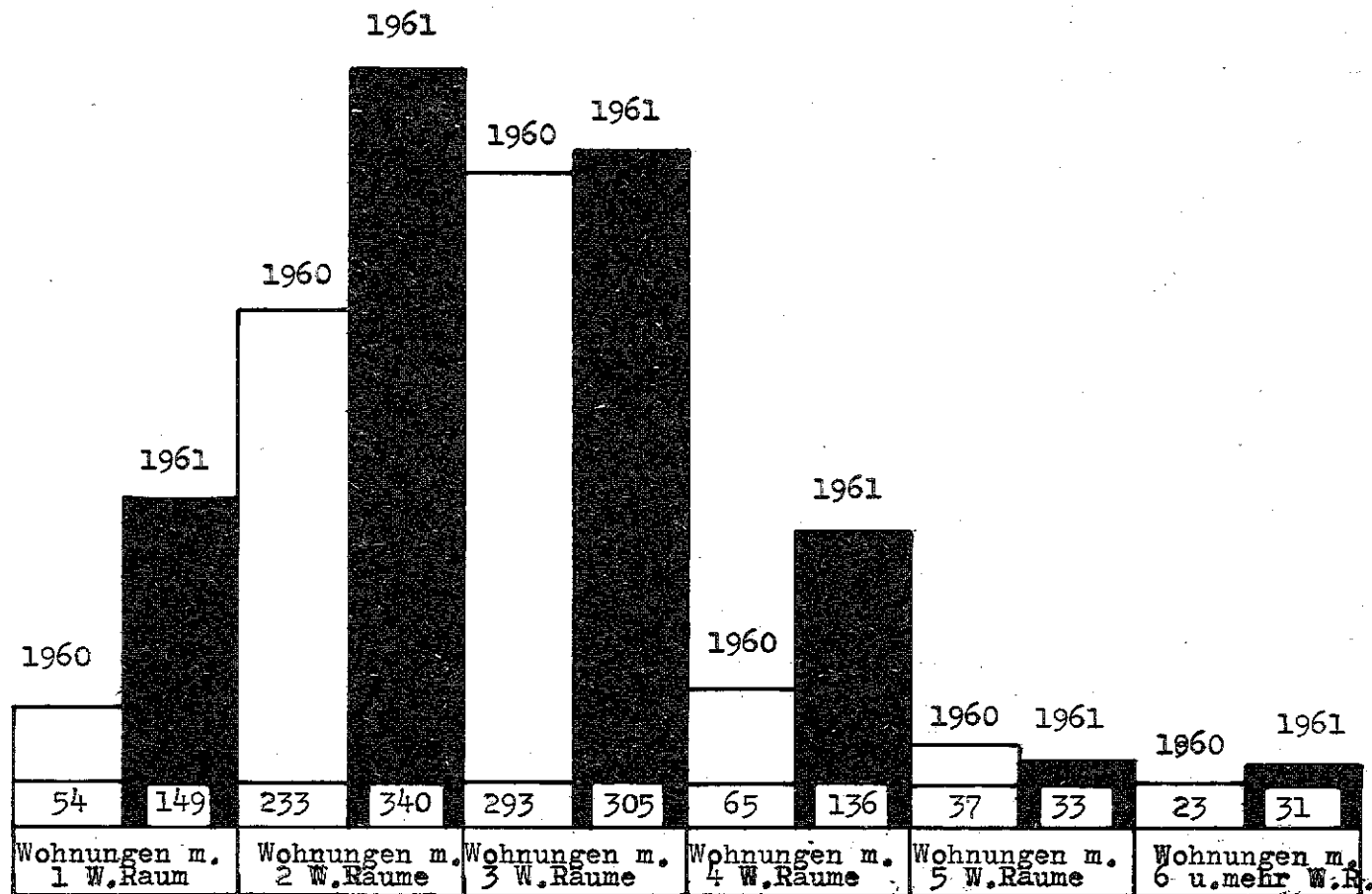
Die Objekte der Tabelle " c " sind bereits in der Tabelle " b ", Wohn-u. Betriebsgebäude, gezählt.

Art der Bauvorhaben	Land- und fortwirtschaftl. Betriebe				Betriebs- u. Lagerräume		Gew. Garagen	Gemeinsch. Behörs. u. Fürs. Anst.		Schulen		Veranstaltungslokalitäten		Insgesamt Betriebe
	Anzahl der													
	Betriebe	Ställe	Scheunen	Sonst. Räume	Betriebe	m ²	Garagen	m ²	Lehrsäle	Mögl. Schülerzahl	Räume unter / über 100 m ²		Sitzplätze	
Betriebe in Neubauten:														
a) Massive Bauten:														
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	3	752	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	9	1.510	-	-	-	-	-	-	-	9
Zusammen	-	-	-	-	12	2.262	-	-	-	-	-	-	-	12
b) Baracken, Behelfsbauten, Holzhäuser:														
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) Wiederaufbauten:														
Öfftl. Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	-	-	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen Betriebe	-	-	-	-	13	2.290	-	-	-	-	-	-	-	13

d) Betriebsgebäude nach Bauherren.

Betriebe in Neubauten	Anzahl der Objekte													
a) Massive Bauten:														
Öfftl. Körperschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	9	-	-	-	-	9	2.744	-	-	-	-	-	-	9
Zusammen	9	-	-	-	-	9	2.744	-	-	-	-	-	-	9
b) Baracken, Behelfsb., Holzhäuser, Kioske:														
Öfftl. Körperschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) Wiederaufbauten:														
Öfftl. Körperschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gem. Genossenschaft.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen Betriebsgeb.	9	-	-	-	-	9	2.744	-	-	-	-	-	-	9
Zus. Tabelle c) u. d)	9	-	-	-	-	22	5.034	-	-	-	-	-	-	22

Erbaute Wohnungen in Salzburg-Stadt
 nach Zahl der Wohnräume im Jahr 1960 und 1961



2. Häuser, Wohnungs-u. Bevölkerungszuwachs in der Stadt Salzburg v.J. 1918 bis 1961.

Jahr	Anzahl der Wohn- u. Wohn-Betriebs- häuser	Wohnungszuwachs	Gesamtsumme der Wohnungen	Wohn-Bevölkerung
		(ohne Behelfswohnungen)		
1918	1.894	3	9.941	38.164
1919	1.896	7	9.948	38.316
1920	1.899	11	9.959	36.732
1921	1.907	3	9.962	keine Zählung
1922	1.926	136	10.098	keine Zählung
1923	1.930	5	10.103	keine Zählung
1924	1.949	86	10.189	keine Zählung
1925	1.982	104	10.293	36.732
1926	2.023	182	10.475	keine Zählung
1927	2.094	241	10.716	keine Zählung
1928	2.159	283	10.999	keine Zählung
1929	2.000	178	11.177	keine Zählung
1930	2.233	232	11.409	37.856
1931	2.270	158	11.567	keine Zählung
1932	2.314	137	11.704	38.000
1933	2.370	128	11.832	keine Zählung
1934	2.441	112	11.944	40.456
1935	++) 4.674	++) 6.956	++) 18.900	++) 65.767
1936	4.762	174	19.074	keine Zählung
1937	4.915	163	19.237	keine Zählung
1938	5.029	307	19.544	67.525
1939	++) 6.511	++) 3.879	++) 23.423	++) 77.170
1940	6.678	122	23.545	77.472
1941	6.852	172	23.717	82.334
1942	7.016	397	24.114	82.543
1943	7.133	246	24.360	84.629
1944	6.873	74	23.825	82.991
1945	+) 6.875	66	23.693	98.530
1946	7.009	408	24.101	106.919
1947	7.147	300	24.401	116.608
1948	7.270	306	24.707	114.499
1949	7.378	187	24.894	107.081
1950	7.637	668	25.562	106.400
1951	7.839	527	26.089	105.439
1952	8.169	618	26.707	106.500
1953	8.469	670	27.377	106.483
1954	8.853	908	28.285	107.710
1955	9.173	992	29.277	106.535
1956	+++) 9.591	+++) 1.602	+++) 30.879	107.209
1957	9.928	907	31.786	102.775
1958	10.224	836	32.622	105.855
1959	10.562	853	33.475	105.093
1960	10.794	704	34.179	107.283 berich- tigte Zahl
1961	11.004	990	35.169	109.067

- +) Durch Bombenwürfe auf die Stadt Salzburg wurden im Jahre 1944, 393 Häuser mit 609 Wohnungen und im Jahre 1945, 30 Häuser mit 190 Wohnungen total zerstört, welche in Abzug gebracht wurden.
- ++) Erhöhung durch Eingemeindung vom 1.6.1935 bzw. 1.1.1939.
- +++) Im Häuser-u. Wohnungszuwachs 1956 ist der Zugang von 20 durch die amerikanische Besatzungsmacht im Stadtgebiet erbauten und 1956 in Bundesbesitz übergebenen Wohnhäuser mit insgesamt 272 Wohnungen enthalten, von denen 4 Häuser mit insgesamt 60 Wohnungen mit Wehrmachtsangehörigen und Bundesbediensteten belegt sind.

Summe von e) und f) Vermietung- Zuweisung von Wohnungen, die mit Fondshilfe errichtet wurden .

	Ausgew. Zahl	Küchen- zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
			1 Wohnraum	2 Wohn- räume	3 Wohn- räume	4 Wohn- räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
e	1	-	1	-	-	-	-	2	1	3	4
f	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	1	-	1	-	-	-	-	2	1	3	4

g) Gesamtsumme von a),b),c),d),e) und f) (Gesamte Vermietungen und Zuweisungen).

	Ausgew. Zahl	Küchen- zimmer	K ü c h e und					Zahl der Räume	P e r s o n e n		
			1 Wohnraum	2 Wohn- räume	3 Wohn- räume	4 Wohn- räume	über 4 Wohnräume		Erwachsene	Kinder	Zusammen
a,b,c,d	471	76	109	108	171	7	-	1.337	919	477	1.396
e,f	1	-	1	-	-	-	-	2	1	3	4
Summe	472	76	110	108	171	7	-	1.339	920	480	1.400

4. Vormerkung und Einreihung von Wohnungsbedürftigen vom 1.I.-31.XII.1961.

	Obdachlose oder von Odachlosig- keit bedroht	Überbelag	Gesundheits- schädliche Wohnungen	Ehepaare nach mindestens 1-jähr. Dauer der Ehe bei getrennten Häus- halt	S u m m e
	191	448	198	38	875

Hievon untergebrachte und ausgeschiedene Fälle (abzüglich).

Insgesamt	107	191	90	11	399
Stand der Wohnungsbedürf- tigen seit 1.I.1961	84	257	108	27	476
seit 1.XII.1956	719	2.002	849	140	3.710

Negative Bedarfsüberprüfungen im Jahr 1961	: 378
" " von 1957 - 1960	: 1.148
Insgesamt	: 1.526

5. Die Mietzinse in der Stadt Salzburg.

Die nachfolgenden Angaben basieren auf einer Stichprobenauswertung der Häuser- und Wohnungszählung vom 21.3.1961, d.h., daß alle hier angegebenen Zahlen als vorläufig zu betrachten sind. Zur Erklärung muß auch noch hinzugefügt werden, daß alle im Laufe der Abhandlung ausgewiesenen Prozentzahlen, soweit sie mit der Höhe des Zinses in Verbindung gebracht sind, sich naturgemäß nur auf reine Mietwohnungen beziehen, während alle anderen Prozentzahlen sich auf die Gesamtanzahl der Wohnungen beziehen. Die Gesamtanzahl der Wohnungen in Salzburg betrug am Stichtag 35.630. Gegenüber der letzten Wohnungszählung im Jahre 1951 ergibt sich ein fortgeschriebener Zugang von etwas über 10.000 Wohnungen, d.s. ungefähr 27,5% des derzeitigen Bestandes. Rund 25% aller Wohnungen stehen in Eigenbenützung des Hauseigentümers und 10% sind Dienst- oder Naturalwohnungen. 22% aller Wohnungen sind nach dem Mietengesetz vermietet, 18% nach anderen gesetzlichen Bestimmungen und 23% nach freier Vereinbarung. Der Rest von 2% entfällt auf Eigentumswohnungen. Daraus ergibt sich, daß nur 63% aller Salzburger Wohnungen reine Mietwohnungen sind. Nachstehende Tabelle gibt nun eine Übersicht über die Höhe der Mietzinse in diesen reinen Mietwohnungen.

Eigentümer Rechtsform Baujahr Wohnungsgröße	Miet- wohnungen	davon in % mit einem monatl. Mietaufwand ¹⁾ je m ² Nutzfläche von												Durch- schnitt- licher Mietauf- wand in S je m ²
		unter 1 S	1 bis unter 2 S	2 bis unter 3 S	3 bis unter 4 S	4 bis unter 5 S	5 bis unter 6 S	6 bis unter 7 S	7 bis unter 8 S	8 bis unter 9 S	9 bis unter 10 S	10 bis unter 15 S	15 S und mehr	
Natürl. Personen	14.520	3	20	25	14	8	7	5	3	3	2	7	3	4,52
Gemeinde	1.380	1	13	40	38	6	1	-	1	-	-	-	-	2,95
gemeinnützige Wohnungsunternehm.	3.650	1	4	14	10	12	24	23	4	3	1	4	-	5,28
Sonstige	2.880	10	18	24	16	16	4	1	3	1	1	5	1	3,70
vermietet nach Mietengesetz	7.740	7	27	36	18	7	3	1	1	-	-	-	-	2,42
nach anderen gesetzl. Bestimmg.	6.450	2	14	27	21	10	13	5	4	2	-	2	-	3,99
nach freier Vereinbarung	8.240	2	8	13	8	12	11	13	6	6	3	13	5	6,49
bis 1899	6.260	6	21	29	15	11	6	3	2	2	-	3	2	3,73
1900 - 1917	3.580	6	22	30	22	8	2	3	3	-	2	2	-	3,24
1918 - 1945	6.180	2	21	33	19	8	4	3	3	3	-	4	-	3,17
1946 - 1955	3.990	2	10	14	11	12	21	7	3	3	3	10	4	5,87
1956 - 1961	2.420	1	-	2	8	9	17	29	9	6	3	14	2	6,40
unter 35 m ²	6.840	4	17	25	15	8	4	5	3	3	1	12	3	4,93
35 bis unt. 60 m ²	8.380	3	16	21	17	9	13	8	3	3	2	3	2	4,37
60 bis unt. 75 m ²	3.230	-	12	27	16	11	14	8	6	-	1	5	-	4,46
75 bis unt. 90 m ²	2.100	7	19	25	18	6	1	8	4	4	3	4	1	3,89
90 m ² und mehr	1.880	6	20	31	7	20	6	2	1	2	1	2	2	3,70
Insgesamt	22.430	3	16	24	15	10	9	7	3	3	2	6	2	4,30

1) einschließlich Betriebskosten und öffentl. Abgaben.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, liegt der monatliche Mietaufwand pro m² für 55% aller Wohnungen zwischen 1 - 4 S, 3% zahlen weniger, 42% mehr. Im Durchschnitt kostet eine Wohnung ^S4,30 pro m².

Ein verhältnismäßig kleiner Prozentanteil aller Wohnungen, nämlich 40% stammt aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg. Dies ist jedoch verständlich, wenn man bedenkt, daß Salzburg erst in jüngster Zeit ein enormes Wachstum mitgebracht hat. So ist die Zahl der nach dem 2. Weltkrieg erbauten Wohnungen mit 33% des dzt. Bestandes schon jetzt größer, als die Anzahl der zwischen 1918 und 1945 entstandenen Wohnungen mit 27% des dzt. Bestandes. 24% aller Wohnungen sind Kleinstwohnungen mit einer Fläche von unter 35 m². Die mittleren Wohnungsgrößen von 35 bis unter 60 m² und von 60 bis unter 75 m² sind mit 36% bzw. mit 16% am weitäus stärksten vertreten. Verhältnismäßig hoch ist der Anteil von großen Wohnungen: 10% aller Wohnungen besitzen eine Nutzfläche von 75 bis unter 90 m² und 14% sogar eine Nutzfläche von 90 und mehr m². Die durchschnittliche Wohnungsgröße aller Wohnungen liegt bei 53 m², die, der seit 1956 erbauten Wohnungen bei 55 m².

Gliedert man nun die Mietzinse nach den einzelnen Wohnungstypen auf (siehe Tabelle), so ergibt sich bei einer Gegenüberstellung zu den Wohnungseigentümern, daß im Durchschnitt die Wohnungen der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen mit einem m²-Preis von 5,28 S am teuersten und die Gemeindewohnungen mit einem m²-Preis von 2,95 S am billigsten sind. Die Wohnungen im Eigentum einer Natürlichen Person nehmen mit 65% aller Mietwohnungen den weitaus größten Prozentanteil ein und befinden sich derzeit mit einem durchschnittlichen m² Zins von ^S4,52 um 20 Groschen über dem Gesamtdurchschnitt.

Bei einer Gegenüberstellung der Zinse zur Rechtsform zeigt sich, daß die nach dem Mietengesetz vermieteten Wohnungen mit S 2,42 pro m² preislich am absolut niedrigsten von allen Wohnungen zu stehen kommen, während die nach freier Vereinbarung vermieteten Wohnungen mit S 6,49 preislich das absolute Maximum aller Wohnungen darstellen.

Bei einer Betrachtung der Zinse und dem Alter der Wohnung ist ganz deutlich eine Zäsur nach dem 2. Weltkrieg zu erkennen. Während die bis 1945 erbauten Wohnungen einen durchschnittlichen maximalen Zins von S 3,73 pro m² aufweisen, wobei interessanter Weise mit steigender Jahreszahl (bis 1945), ein Zinsgefälle bis auf S 3,17 pro m² zu beobachten ist, steigt der m²-Zins nach 1945 sprunghaft auf S 5,87 und steht dzt. sogar auf S 6,40.

Im Allgemeinen besteht der Glaube, daß eine große Wohnung sowohl relativ als auch absolut teurer ist als eine kleine Wohnung. Aus der Tabelle ist jedoch ersichtlich, daß weder das eine, noch das andere zutrifft: Von den Kleinstwohnungen (unter 35 m²), welche einen durchschnittlichen m²-Zins von beinahe S 5 aufweisen, angefangen, sinkt der Zins kontinuierlich bis auf einen m²-Preis von S 3,70 bei Wohnungen von über 90 m² Nutzfläche. Obwohl in diesem Zinsgefälle, bedingt durch den etwas ansteigenden Zins für Wohnungen von 60 bis unter 75 m², eine kleine Unterbrechung eintritt, liegt dennoch der Preis für die mittleren Wohnungstypen (35 bis unter 75 m²) mit durchschnittlich S 4,42 pro m² preislich gesehen ziemlich genau beim Gesamtdurchschnitt aller Wohnungen, welcher dzt. S 4,30 pro m² beträgt. 69% aller Kleinstwohnungen haben einen m²-Zins von weniger als S 5, während bei den größten Wohnungstypen der analoge Anteil 84% beträgt. Am deutlichsten wird der preisliche Unterschied zwischen "Klein- und Großwohnung" jedoch bei den teuersten Wohnungstypen von über S 10 Zins pro m²: 15% der kleinsten Wohnungen stehen nur 4% der größten Wohnungen in dieser Preiskategorie gegenüber!

Die durchschnittliche Wohnungsgröße aller Wohnungen beträgt, wie schon vorher angeführt 53 m²; multipliziert man nun die durchschnittliche Wohnungsgröße mit dem durchschnittlichen m²-Mietaufwand (S 4,30), so ergibt sich daraus eine durchschnittliche Monatsmiete von S 228. Dieser Durchschnittswert enthält naturgemäß sowohl die billigsten, als auch die teuersten Wohnungstypen. Um aber ein annähernd zeitgerechtes Bild über die dzt. Situation auf dem Mietzinssektor zu bekommen, muß wohl der monatliche Mietaufwand für eine Neubauwohnung angegeben werden und dieser beträgt für die von Jänner 1956 bis März 1961 erbauten Wohnungen im Durchschnitt S 360.

Abschließend sei nochmals darauf hingewiesen, daß es sich bei den hier angeführten Zahlen nur um vorläufige handelt; obwohl sich die in der Tabelle angegebenen Prozentzahlen (Aufgliederung der verschiedenen Wohnungstypen nach Mietzinsgruppen), auch nach dem Vorliegen der Ergebnisse der Gesamtauswertung kaum ändern werden, so ist es doch ziemlich wahrscheinlich, daß die absoluten Zahlenwerte noch späteren geringfügigen Korrekturen unterworfen werden müssen.

6. Baukostenbewegung 1957 - 1961
in Prozenten der Basen 1930 u. 1938

Monat	Baukosten in %													
	Basis 1930 = 100							Basis 1938 = 100						
	Kosten 5.517,98 Altschilling bzw. 3.670,65 Neuschilling (1 Neuschilling = 1 RM)							Kosten 4.150,16 Schilling (= 4.150,16 RM)						
	1957	1958	1959	1960		1961		1957	1958	1959	1960		1961	
I. Tarif				II. Istlohn	I. Tarif	II. Istlohn	I. Tarif				II. Istlohn			
Jänner	1.335	1.364	1.355	1.391	Indexspaltung ab Juli 1960 x)	1.438	1.557	1.183	1.209	1.201	1.233	1.328	1.390	
Februar	1.341	1.364	1.355	1.391		1.505	1.564	1.188	1.209	1.201	1.233	1.334	1.386	
März	1.341	1.348	1.350	1.404		1.505	1.564	1.188	1.194	1.206	1.245	1.334	1.386	
April	1.348	1.341	1.360	1.404		1.522	1.581	1.195	1.188	1.206	1.245	1.349	1.401	
Mai	1.348	1.341	1.366	1.450		1.522	1.581	1.195	1.188	1.210	1.285	1.349	1.401	
Juni	1.348	1.351	1.365	1.462		1.522	1.581	1.195	1.198	1.210	1.296	1.349	1.401	
Juli	1.334	1.351	1.365	1.462		1.520	1.590	1.718	1.227	1.198	1.211	1.296	1.348	1.523
August	1.334	1.358	1.389	1.462		1.520	1.590	1.718	1.227	1.204	1.231	1.296	1.348	1.523
September	1.375	1.352	1.389	1.467		1.526	1.590	1.718	1.219	1.204	1.231	1.300	1.352	1.523
Oktober	1.358	1.358	1.380	1.475		1.534	1.590	1.718	1.204	1.204	1.232	1.307	1.359	1.523
November	1.364	1.355	1.390	1.490		1.549	1.590	1.718	1.209	1.201	1.232	1.321	1.373	1.523
Dezember	1.364	1.355	1.390	1.490		1.549	1.590	1.718	1.209	1.201	1.232	1.321	1.373	1.523

x) Ab Juli 1960 Zweiteilung: I - Auf Basis der Kollektivvertragslöhne. II - Istlohn (unter Berücksichtigung eines Zuschlages zu den kollektivvertraglichen Löhnen von 10 % ab Juli 1960 bis Juni 1961 und von 20 % ab Juli 1961.

Baukostenindex, Stichtag: 15. 1. 1962.

Basis: Arbeitersiedlungshaus Salzburg-Stadt.

Baumaterialpreise frei Baustelle	Preise in Schillingen		Baukostenschlüssel
1. Mauerziegel, 25x12x6 1/2 cm, 1000 Stück	370,--	1. 17.000 Mauerziegel	11.390,--
2. Stückkalk, gebrannt, 100 kg	44,--	2. 4.000 kg Stückkalk	1.760,--
3. Zement, 100 kg	48,05	3. 3.000 kg Zement	1.441,50
4. Mauersand, je m3	44,--	4. 25 m3 Mauersand	1.100,--
5. Bettschotter, je m3	34,--	5. 10 m3 Bettschotter	340,--
6. Kantholz in gebräuchl. Abmess., je m3	1.050,--	6. 7 m3 Kantholz	7.350,--
7. Dachziegel, 1000 Stück	2.150,--	7. 700 Dachziegel	1.505,--
8. a) Betonrundeisen, je 100 kg	402,--	8. a) 100 kg Betonrundeisen	402,--
b) Rippenroststahl 50/10 mm, je 100 kg	600,--	b) 210 kg Rippenroststahl 50/10 mm	1.260,--
9. Baumeisterzuschlag zu den Baustoffen	19 %	9. Baumeisterzuschlag 19 % von S 26.548,50	5.044,22
10. Maurerstunde samt Werkzeugzulage	9,85	10. 700 Maurerstunden	6.895,--
11. Bauhilfsarbeiterstunde	8,45	11. 600 Bauhilfsarbeiterstunden	5.070,--
12. Baumeisterzuschlag zu den Löhnen	126 %	12. Baumeisterzuschlag 126 % von S 11.965,--	15.075,90
			58.633,62 *)

*) Ist nicht der Preis für ein schlüsselfertiges Haus, sondern der an der Gesamtentwicklung maßgebliche Baukostenteil.

Quelle: Berichte und Informationen.

IX. Straßen, Kanalisation, Brücken, Gas-, Wasser- u. Stromversorgung, Öffentl. Beleuchtung.

1. Straßen

Neuerstellungen

J a h r	Erd- bewegung m3	Grund- bau m2	Schotter- decke m2	Schlagloch- füllung		Striche, Beläge m2	Unterlags- beton m2	Gußasphalt- beläge m2	Granit- pflaster m2
				Teer- und Bitumen- Straßen					
1961	3.200	25.000	32.000	-	71.450	-	-	-	80
1960	1.400	27.500	27.200	-	54.510	-	-	-	270
1959	21.000	51.180	91.500	-	103.214	-	-	-	2.440
Instandsetzungen									
1961	110	190	720	98.700	-	900	900	900	200
1960	80	1.200	580	85.600	-	854	854	854	5.490
1959	120	190	3.100	87.100	-	-	-	-	4.270

2. Für laufende Instandhaltung sämtlicher Schotterstraßen wurde an Schotter verarbeitet:

J a h r	Jän. m3	Feb. m3	März m3	April m3	Mai m3	Juni m3	Juli m3	Aug. m3	Sept. m3	Okt. m3	Nov. m3	Dez. m3	Insgesamt m3
1961	117	088	504	530	472	427	235	205	303	120	503	112	4.276
1960	423	540	365	145	308	359	609	714	426	138	333	-	4.860
1959	228	321	525	430	476	559	456	519	140	56	708	162	4.590

3. Gehsteige

Neuerstellungen

J a h r	Randsteine		Gehsteige			Gehsteige lfd.m
	Ausrichtung	Neuerstellung	Teernakadam	Gußasphalt	Unterlagsbeton	
	lfd.m	lfd.m	m2	m2	m2	
1961	172	3.996	1.224	6.980	8.077	4.590
1960	507	2.883	840	5.125	4.926	2.900
1959	70	1.200	-	2.700	2.700	1.300
Instandsetzungen						
1961	463	30	653	1.667	920	600
1960	468	-	1.050	2.150	1.098	-
1959	280	200	2.400	2.400	1.400	2.300

4. Brücken und Stege

Neuerstellungen

J a h r	Verarbeitet wurden:					Hergestellte Brückengrund- rißfläche m2
	Holz	Stahl	Stahlbeton	Stampfbeton	Steinmauern	
	m3	to	m3	m3	m3	
1961	2,7	1,46	28	43	7	110
1960	5,0	2,5	92	70	6	74
1959	1,3	5	19	139	-	94
Instandsetzungen						
1961	13	0,8	3	8	-	63
1960	12	1,2	6	3	-	68
1959	23	4	-	5	-	-

5. Stützmauern und Stiegen.

Neuerstellungen

J a h r	Erdbewegung, Aushub, Füllung	V e r a r b e i t e t w u r d e n :		
		Holz	Bruchsteinmauerwerk	Stampfbeton
		m3	m3	m3
1961	19	-	-	36
1960	14	-	-	22
1959	-	-	-	-
Instandsetzungen				
1961	55	-	-	75
1960	11	8	3	26
1959	22	-	-	32

6. Verkehrszeichen.

Neuerstellungen

J a h r	Verkehrszeichen
	Stückzahl
1961	415
1960	410
1959	630
Instandsetzungen	
1961	638
1960	350
1959	330

7. Geländer.

Neuerstellungen

G e l ä n d e r			Hergestellt insgesamt:
V e r a r b e i t e t w u r d e n :			
Holz	Stahl	Mauerwerk	lfd.m
m3	to	m3	
15	0,10	0,5	415
5	0,35	0,9	250
8	0,15	2	400
Instandsetzungen			
15	0,35	4,0	2.170
16	0,20	3,2	2.000
10	0,45	7,0	1.500

8. Kanalisation.

Neuerstellungen

J a h r	Erdbewegung, Aushub und Verfüllung	V e r a r b e i t e t w u r d e n		Hergestellte Kanallänge	Räumung und Revision
		Stampfbeton	Betonrohre		
		m3	m3	lfd.m	lfd.m
1961	43.100	4.280	2.680	3.080	2.900
1960	14.784	2.318	1.752	1.960	2.800
1959	26.114	2.564	2.080	2.750	-
Instandsetzungen					
1961	250	12	61	61	24.000
1960	48	5	15	15	24.000
1959	36	3	12	21	21.000

9. Wasserbau. (Ausschließlich FäkalKanäle)

Neuerstellungen

J a h r	Räumung v. Gerinnen u. Bächen lfd.m	V e r a r b e i t e t f ü r U f e r s c h u t z u n d S o h l e n b e f e s t i g u n g e n w u r d e n :				Gerinne hergestellt insges. lfd.m
		H o l z	Steinwurf	Beton-Bruchstein	Pflaster	
		m3	m3	m3	m2	
1961	120	2	-	66	10	270
1960	380	24	-	80	-	580
1959	-	-	-	-	-	-
Instandsetzungen						
1961	5.600	8	1.000	101	1.650	1.300
1960	5.200	11	1.150	8	1.325	1.450
1959	5.000	1,8	1.482	45	336	1.850

10. Straßenpflege.

a) Kehricht- und Fäkalienabfuhr.

Jahr	Hauskehricht-	Fäkalien-	Straßenkehricht-	Straßenwaschen	Straßensprengen
	Abfuhr			Wasserverbrauch in m3	
	m3	m3	m3		
1961	79.722	15.804	3.647	6.982	-
1960	86.564	14.503	3.292	9.655	132
1959	81.995	16.129	3.251	12.756	360
1958	75.108	15.448	3.709	7.751	6.921
1957	70.014	19.068	4.754	9.750	5.760
1956	68.468	21.213	4.864	5.888	10.270

b) Schneeabfuhr.

Jahr	Jänner	Februar	März	April	Dezember	Zusammen
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1961	2.612	858	-	-	1.150	4.620
1960	9.720	29.310	344	-	90	39.464
1959	21.645	9.358	-	-	848	31.851
1958	5.900	3.350	44.332	184	68	53.834
1957	254	-	-	-	900	1.154
1956	-	-	1.936	-	70	2.006

11. Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Jahr	Anschlußwert insgesamt in Watt		Stromkosten jährl. in S	Leuchtstellen insgesamt		Ausgewechselte Glühbirnen
	Dez.			Dez.		
1961	Dez.	1.018.000	1.158.774	Dez.	6.425	11.072
1960	"	910.670	1.028.611	"	5.979	10.630
1959	"	850.090	921.156	"	5.590	9.204
1958	"	798.185	784.722	"	5.251	9.460
1957	"	760.840	691.896	"	5.021	7.928
1956	"	730.280	660.597	"	4.817	9.208

12. Wasserwerk.

a) Wassergewinnung.

J a h r	Quelle Fürstenbrunn	Sonstige Quellen	Quell- schüttung	Werk Aigen	Werk Glanegg	Grundwasser- förderung	Gesamte Wasser- gewinnung
	m3	m3	m3	m3	m3	m3	m3
1961	5,088.039	2,551.301	7,639.340	67.215	1,390.989	1,458.204	9,097.544
1960	5,527.346	2,832.478	8,359.824	21.800	873.355	895.155	9,254.979
1959	4,533.165	2,643.977	7,177.142	70.105	2,038.104	2,108.209	9,285.351

b) Wasserversorgung.

A r t	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt	Eigenförderung	Fremdbezug	Insgesamt
	m3	m3	m3	m3	m3	m3
	1 9 6 1			1 9 6 0		
Quellwasser	7,639.340	-	7,639.340	8,359.824	-	8,359.824
Grundwasser	1,458.204	-	1,458.204	895.155	-	895.155
Gewonnene Menge	9,097.544	-	9,097.544	9,254.979	-	9,254.979

c) Wasserverbrauch.

Abgabe an:	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
Eigenes Versorgungsgebiet	m3	m3	m3
Gemessen	7,417.500	7,111.907	7,176.631
Werkseigenverbrauch geschätzt	533.911	523.000	584.000
Errechneter Verlust	1,137.195	1,592.841	1,497.218
Überlauf	8.938	27.231	27.502
Gewonnene Menge	9,097.544	9,254.979	9,285.351

13. Stadtgaserzeugung. +)

J a h r	Verbrauch an Flüssiggas in Tonnen	Gaserzeugung cbm	Durchschnittlicher Heizwert WE	A n z a h l d e r	
				Gasmesser	Hausanschlüsse
1 9 6 1	2504,618	6,334,080	4.200	9.136	2.790

+) Vergleich mit den Vorjahren nicht mehr möglich durch Umstellung ab Dezember 1960 auf Flüssiggas. Erzeugung von Nebenprodukten fällt weg.

14. Stromaufbringung.

1 9 6 1 M o n a t	Wasserkraft- strom	Fernheiz- kraftwerk	Fremdstrom- bezug	Stromaufbringung
	KWh	KWh	KWh	KWh
Jänner	2,029,838	4,892,844	16,084,500	23,007,182
Februar	4,733,348	4,281,156	10,986,950	20,001,454
März	8,780,756	4,404,840	8,777,850	21,963,446
April	10,444,904	438,240	12,561,050	23,444,194
Mai	11,676,604	-	13,049,475	24,726,079
Juni	9,950,072	-	13,422,025	23,372,697
Juli	7,696,616	-	17,166,250	24,862,866
August	8,311,242	-	15,493,275	23,804,517
September	4,846,214	-	16,288,700	21,114,914
Oktober	1,682,832	4,306,104	15,686,800	21,675,736
November	1,961,573	4,650,360	16,117,950	22,729,883
Dezember	6,451,556	4,747,116	13,124,450	24,323,122
Z u s a m m e n	78,563,555	27,720,660	168,739,875	275,026,090

Vergleichszahlen.

1 9 6 0	90,010,738	26,226,420	135,186,250	251,423,408
1 9 5 9	75,830,766	25,050,828	134,099,925	234,981,519

15. Stromaufbringung in Prozenten.

1 9 6 1 M o n a t	Wasserkraftstrom	Fernheizkraftwerk	Fremdstrombezug
	%	%	%
Jänner	8.8	21.2	70
Februar	23.7	21.4	54.9
März	40	20	40
April	44.5	1.9	53.6
Mai	47.2	-	52.8
Juni	42.5	-	57.5
Juli	31	-	69
August	35	-	65
September	23	-	77
Oktober	7.7	20	72.3
November	8.7	20.4	70.9
Dezember	26.5	19.5	54
Durchschnitt	28.2	10.4	61.4

Vergleichszahlen.

1 9 6 0	35.8	10.4	53.8
1 9 5 9	32.3	10.7	57

16. Stromerzeugung und Stromverbrauch.
a) Stromabgabe.

Verbrauch	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
	GWh x)	GWh	GWh
Haushalt	88,293	81,050	73,81
Gewerbe	45,234	42,374	37,72
Landwirtschaft	1,715	1,566	1,46
Kleinstabnehmer	2,200	2,145	2,10
Sonstige	8,230	7,350	8,99
Sonderabnehmer	105,940	92,990	89,43
Eigenverbrauch	4,378	4,465	4,19
Z u s a m m e n	255,990	231,940	215,70

x) 1 GWh = 1,000,000 kWh.

b) Anschlußwerte am 31.12.

Anschlußwerte	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
	KW	KW	KW
Licht	38,637	35,135	32,457
Kraft	104,569	91,767	83,420
Wärme	220,897	196,597	176,264
Verkehrsbetriebe	6,758	6,233	6,233
Z u s a m m e n	370,861	329,732	298,374

c) Aufteilung der Tarifanlagen nach Abnehmergruppen.
Stand vom 31.12.

Stromabnehmer	1 9 6 1	1 9 6 0	1 9 5 9
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Haushalt	58.653	54.333	50.799
Gewerbe	8.841	8.676	8.030
Landwirtschaft	1.140	1.013	1.017
Kleinstabnehmer	5.791	5.586	5.483
Sonderabnehmer	76	72	72
Sonstige	101	107	110
Z u s a m m e n	74.602	69.787	65.511

d) Strom-Tagesverbrauch 1961.

M o n a t	T a g e s v e r b r a u c h		
	Durchschnittlicher	Höchster	Geringster
	kWh	kWh	kWh
Jänner	742.167	841.388	588.190
Februar	714.337	784.508	561.730
März	708.498	776.300	540.560
April	627.506	686.301	480.078
Mai	648.875	712.589	509.218
Juni	606.697	654.600	474.900
Juli	640.998	698.160	491.740
August	637.282	712.400	499.400
September	656.803	705.500	479.500
Oktober	699.217	799.386	547.800
November	757.663	851.926	591.466
Dezember	784.617	959.242	609.130

Vergleichszahlen.

1 9 6 0	Dez.	748.022	Dez.	834.724	Dez.	577.620
1 9 5 9	"	656.000	"	762.770	"	462.544

e) Niederschläge im Einzugsgebiet.

M o n a t	Niederschläge im Einzugsgebiet			
	Strubklamm/Wiestal		Hintersee allein	
	Regen/mm	Schnee/mm	Regen/mm	Schnee/mm
Jänner	8.5	28.8	2.6	20.6
Februar	115.6	50.0	84.3	54.0
März	147.7	36.8	140.5	52.0
April	162.6	-	150.3	-
Mai	435.9	-	366.2	-
Juni	172.5	-	181.5	-
Juli	200.8	-	226.9	-
August	222.2	-	223.3	-
September	36.5	-	41.4	-
Oktober	33.2	-	32.1	-
November	47.7	27	29.0	42.5
Dezember	210.0	62.6	249.3	58.7

Vergleichszahlen.

1 9 6 0	Dez.	12.8	Dez.	31.5	Dez.	10.6	Dez.	33.0
1 9 5 9	"	96.0	"	24.5	"	63.6	"	45.0

17. An das Stromnetz der städt. Elektrizitätswerke angeschlossene Elektrogeräte in den Jahren 1945 - 1961.

Jahr	Elektroherde		Tischherde		Kochplatten		Großküchen		Heißwasserspeicher	
	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt	Zugang + Abgang -	Gesamt
1945	-	2.155	-	256	-	3.126	-	21	-	1.659
1946	+ 23	2.178	+ 22	278	+ 7.302	10.428	- 1	20	+ 26	1.685
1947	+ 62	2.240	+ 91	369	+ 2.354	12.782	-	20	+ 73	1.758
1948	+ 190	2.430	+ 139	508	+ 2.245	15.027	+ 2	22	+ 388	2.146
1949	+ 492	2.922	+ 142	650	+ 1.056	16.083	-	22	+ 559	2.705
1950	+ 750	3.672	+ 123	773	+ 1.516	17.599	-	22	+ 834	3.539
1951	+ 871	4.543	+ 93	866	+ 653	18.252	-	22	+ 738	4.277
1952	+ 697	5.240	+ 129	995	+ 484	18.736	+ 9	31	+ 771	5.048
1953	+ 1.090	6.330	+ 152	1.147	+ 590	19.326	+ 3	34	+ 1.285	6.333
1954	+ 2.250	8.580	+ 68	1.215	+ 90	19.416	+ 5	39	+ 1.523	7.856
1955	+ 2.200	10.780	- 161	1.054	+ 222	19.638	+ 8	47	+ 1.767	9.623
1956	+ 2.396	13.176	- 160	894	- 287	19.351	+ 20	67	+ 2.052	11.675
1957	+ 2.213	15.389	- 102	792	- 364	18.987	+ 14	81	+ 1.845	13.520
1958	+ 2.333	17.722	-	792	- 127	18.860	-	81	+ 1.964	15.484
1959	+ 2.212	19.934	- 150	642	- 143	18.717	-	81	+ 1.858	17.342
1960	+ 2.237	22.171	- 58	584	- 458	18.259	-	81	+ 2.278	19.620
1961	+ 2.646	24.817	- 50	534	- 577	17.682	-	81	+ 2.624	22.244

18. Elektrogeräte - Statistik.
Jahr 1945-1961.

Jahr	Stand d. b. den Verbrauchern per Jahresende befindl. Elektrogeräte im Verhältnis z. d. Einwohnern. +)									
	Elektroherde	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Tischherde		Kochplatten		Großküchen	Auf ein Gerät entfallen Einwohner	Heißwasserspeicher	Auf ein Gerät entfallen Einwohner
				Auf ein Gerät entfall. Einw.		Auf ein Gerät entfall. Einw.				
1945	2.155	39.1	256	329.6	3.126	26.9	21	4.018.2	1.659	50.8
1946	2.178	42.9	278	336.5	10.428	8.9	20	4.677.5	1.685	55.5
1947	2.240	44.3	369	269.2	12.782	7.7	20	4.967.2	1.758	56.5
1948	2.430	40.8	508	195.6	15.027	6.6	22	4.517.4	2.146	46.3
1949	2.922	33.6	650	151.3	16.083	6.1	22	4.470.4	2.705	36.3
1950	3.672	27.2	773	129.1	17.599	5.7	22	4.534.8	3.539	28.2
1951	4.543	22.7	866	118.9	18.252	5.6	22	4.678.5	4.277	24.1
1952	5.240	19.5	995	102.7	18.736	5.5	31	3.297.9	5.048	20.3
1953	6.330	16.2	1.145	89.2	19.326	5.3	34	3.009.1	6.333	16.2
1954	8.580	12.1	1.215	85.3	19.416	5.3	39	2.656.3	7.856	13.2
1955	10.780	9.6	1.054	98.0	19.638	5.3	47	2.197.9	9.623	10.7
1956	13.176	7.9	894	116.4	19.351	5.4	67	1.553.1	11.675	8.9
1957	15.389	6.6	792	129.7	18.987	5.4	81	1.268.3	13.520	7.6
1958	17.722	5.8	792	133.6	18.860	5.6	81	1.268.3	15.484	6.6
1959	19.934	5.3	642	163.4	18.717	5.6	81	1.268.3	17.342	6.0
1960	22.171	4.8	584	183.7	18.259	5.8	81	1.332.4	19.620	5.4
1961	24.817	4.4	534	204.2	17.682	6.1	81	1.346.5	22.244	4.9

+) Ständige Wohnbevölkerung.

19. Gasgeräte-Statistik.
Jahre 1951-1961.

J a h r	Stand d.b.den Verbrauchern pro Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis z.d.Einwohnern x)							
	Herde	Einwohner pro Gerät	Kocher	Einwohner pro Gerät	Backrohre	Einwohner pro Gerät	Thermen	Einwohner pro Gerät
1951	1.840	55.9	2.530	40.7	459	224.2	684	150.5
1952	1.834	55.7	1.686	60.6	334	306.1	489	209.1
1953	5.144	19.0	5.382	19.0	940	108.8	1.545	66.2
1954	5.186	19.9	4.793	21.6	746	138.9	1.463	70.8
1955	5.405	19.1	4.004	25.8	676	152.8	1.851	55.8
1956	6.898	17.6	3.638	28.6	623	167.0	1.539	67.6
1957	5.672	18.1	3.065	33.5	564	182.1	1.445	71.0
1958	5.896	17.4	3.139	32.7	554	185.4	1.558	65.9
1959	5.658	18.5	2.658	39.4	516	203.3	1.493	70.2
1960	5.660	18.9	2.396	44.8	459	233.7	1.590	67.5
1961	5.615	19.4	2.227	48.9	428	231.4	1.630	66.9

x) Ständige Wohnbevölkerung.

20. Gasgeräte-Statistik.
Jahre 1951-1961.

J a h r	Stand d.b.den Verbrauchern per Jahresende befindlichen Gasgeräte im Verhältnis zu d.Einwohnern x)							
	Heißquelle	Einwohner pro Gerät	Heizöfen	Einwohner pro Gerät	Sonstige Haushaltsgeräte	Einwohner pro Gerät	Gewerbliche Geräte	Einwohner pro Gerät
1951	367	280.4	379	271.6	11	9.357.0	504	204.2
1952	257	397.7	422	242.3	27	3.786.4	276	370.4
1953	836	122.4	1.109	92.2	45	2.273.5	934	109.5
1954	1.031	100.5	1.027	100.8	45	2.302.0	781	132.6
1955	1.108	93.2	1.031	100.2	45	2.295.5	750	137.7
1956	1.195	87.0	1.119	92.9	36	2.890.5	1.836	56.6
1957	1.117	91.9	972	105.6	50	2.054.7	1.872	54.9
1958	1.325	77.5	1.224	83.9	42	2.446.1	835	123.0
1959	1.131	92.7	901	116.4	43	2.440.3	2.072	50.6
1960	1.136	95.1	874	123.5	41	2.633.6	2.074	52.1
1961	1.140	95.6	872	125.0	42	2.596.9	2.075	52.5

x) Ständige Wohnbevölkerung.

21. Fernheizkraftwerk.

a) Dampferzeugung im Jahr 1961.

J a h r	Dampferzeugung			Gesamt- Erzeugung
	Kessel I	Kessel II	Kessel III	
	Tonnen Dampf			
1961	84.829	94.283	17.286	196.398

b) Betriebsstoffverbrauch-Fernheizungsanschlüsse.

Jahre 1960-1961.

J a h r	Kohleverbrauch	Weich-Wasserverbrauch	Ölverbrauch	Zahl der Wärmeabnehmer am 31.12.
	t	m ³	t	
1960	45.620	15.336	2.062	154
1961	49.720	17.343	1.351.9	185

Der Individualverkehr in der Stadt Salzburg.

Die rapide Zunahme des Straßenverkehrs innerhalb der letzten Jahre stellte die zuständigen Behörden, besonders in den größeren Städten als Ballungszentren des Verkehrs vor neue und bisher noch kaum gelöste Probleme. Als Hauptschwierigkeit trat hier, neben dem beinahe vollkommenen Mangel an ausgebildeten Verkehrstechnikern, das Nichtvorhandensein genauer Unterlagen über entscheidende Daten des Verkehrsablaufes, insbesondere Verkehrsstärke, Quelle und Ziel des Verkehrs udgl. in Erscheinung. Die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen erfolgte auf ausschließlich intuitiver Grundlage. Diese Arbeitsweise mußte in dem Maße immer weiter aufgegeben werden, als die Verkehrszunahme immer kompliziertere und aufwendigere Regelungen erforderlich machte.

An die Stelle oberflächlicher Beobachtungen und grober Schätzungen mit geringem Genauigkeitsgrad traten nunmehr planmäßig erarbeitete Daten. Waren diese Erhebungen, von Augenblickserfordernissen abhängig, zunächst auf einzelne Abschnitte des städt. Straßennetzes beschränkt, so zeigte sich doch bald die Notwendigkeit, durch umfassendere Untersuchungen die Verkehrssituation im gesamten Stadtgebiet zu erfassen.

Zum Zwecke der Erarbeitung eines derart umfassenden Datenmaterials wurde seitens der Magistratsabteilung I im Frühjahr 1960 eine Stromzählung mittels Lochkarten im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei wurden an einem äußeren und an einem inneren Kordon an je 13 Zählstellen Herkunft und Ziel aller die Zählstellen passierenden Fahrzeuge ermittelt. Um eine weitgehende Erfassung aller Verkehrsströme zu gewährleisten, wurde außerdem der Tangentialverkehr zwischen innerem und äußerem Kordon an 5 Zählstellen ebenfalls im Hinblick auf Quelle und Ziel dieses Verkehrs erhoben.

Diese Stromzählung ermöglichte in Verbindung mit einer im Herbst 1961 durchgeführten Querschnittszählung die Erfassung nach Quelle und Ziel eines Gesamtverkehrs von rund 120.000 Pkw-Einheiten. Die angewandte Zählmethode ermöglichte hinsichtlich des Außenverkehrs eine hundertprozentige Erfassung. Der Binnenverkehr konnte nur teilweise erfasst werden, insbesondere die Verkehrsbeziehungen innerhalb der einzelnen Zählbezirke, sowie die Verkehrsbeziehungen zwischen den Zählbezirken innerhalb des Innenkordons stehen noch aus. Die Auswertung und Darstellung dieser Erhebungen, die von Dr. J. Dorfwrith, Zivilingenieur f.d. Bauwesen in Wien durchgeführt wurde, zeigte hinsichtlich der einzelnen Verkehrsarten - Durchgangsverkehr, Ziel- bzw. Quellverkehr, Binnenverkehr - die im folgenden näher beschriebenen Merkmale:

A) Der Durchgangsverkehr:

Von 25.869 Pkw-Einheiten, die während eines Tages nach Salzburg einströmen, gehören 3.476 Pkw-Einheiten oder 13,5 % dem Durchgangsverkehr an. Der Durchgangsverkehr auf der Autobahn ist hierbei nicht mitgerechnet. Diese Zahl läßt erkennen, daß der Durchgangsverkehr als relativ gering anzusprechen ist. Nur ganz wenige Einfahrtsstraßen weisen einen Durchgangsverkehr von über 100 Pkw-Einheiten pro Tag auf, stärkste Belastung durch den Durchgangsverkehr erfährt die Verbindung von der Alpenstraße (Bundesstraße 159) zur Oberndorfer Straße (Bundesstraße 156) mit je 167 Pkw-Einheiten pro 24 Stunden und Richtung auf. Offensichtlich nimmt der die Stadt umfahrende Autobahnring einen beträchtlichen Teil des Durchgangsverkehrs auf.

B) Der Ziel- und Quellverkehr:

Der Ziel- und Quellverkehr ist mit einem Anteil von 86,5 % am Außenverkehr beteiligt. Von den 28 Zählbezirken, in die das Stadtgebiet zur Erfassung des Ziel- und Quellverkehrs, sowie des Binnenverkehrs eingeteilt wurde, sind 8 Zählbezirke mit einem Anteil mit 70,8 % am Aufkommen des Ziel- und Quellverkehrs beteiligt.

Im Einzelnen handelt es sich hier um nachstehende Zählbezirke:

Zentrum links der Salzach	16,6 %
Zentrum rechts der Salzach	12,8 %
Elisabethvorstadt	9,2 %
Andräviertel	8,5 %
Lehen	7,3 %
Schallmoos	7,2 %
Kaiviertel	4,9 %
Itzling	4,3 %

C) Der Binnenverkehr:

Wie schon angeführt, war bei der Art der durchgeführten Erhebung eine vollständige Erfassung des Binnenverkehrs nicht möglich. Erfasst wurden vom Binnenverkehr 69.980 Pkw-Einheiten. Es kann angenommen werden, daß dies etwa 75 % des Binnenverkehrs beträgt. Ähnlich wie beim Ziel- und Quellverkehr sind hier einige wenige Zahlbezirke maßgebend am Binnenverkehrsaufkommen beteiligt.

Diese Zahlbezirke sind:

Zentrum links der Salzach	15,5 %
Zentrum rechts der Salzach	10,9 %
Elisabethvorstadt	10,9 %
Lehen	8,2 %
Andräviertel	6,9 %
Neumaxglan	6,4 %
Schallmoos	4 %
Liefering	3,6 %

Diese Daten lassen, ähnlich wie die bei der Darstellung des Ziel- und Quellverkehrs dargestellten, die überragende verkehrsmäßige Bedeutung des inneren Stadtkernes und der unmittelbar anschließenden nördlichen und nordwestlichen Vororte erkennen.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Auswertung der Zählung durch Dr. Dorfwith der Erfassung und Darstellung des Verkehrs in der Innenstadt zugewendet. Hierbei wurde auch auf Unterlagen zurückgegriffen, die durch Bildflüge ermittelt wurden.

Die Erhebungen haben gezeigt, daß die Innenstadt durch den Individualverkehr während 16 Stunden pro Tag eine Gesamtbelastung von rund 97.000 Pkw-Einheiten erfährt. Die zeitliche Verteilung des Verkehrs in der Innenstadt zeigt für den einstrahlenden Verkehr ausgeprägte Morgen- und Abendspitzen, für den ausstrahlenden Verkehr eine Spitze am Spätvormittag, sowie eine ausgeprägte Abendspitze zwischen 17 und 19 Uhr.

Aus der Integration der Differenz zwischen ein- und ausstrahlenden Verkehr konnte die Anhäufung von Fahrzeugen in der Innenstadt festgestellt werden. Die vormittägige Spitze zwischen 10 und 11 Uhr ergab eine Anhäufung von rund 2.250 Kraftfahrzeugen, die Abendspitze eine solche von rund 2.100 Kraftfahrzeugen in der Innenstadt. Überraschend hoch erwies sich der Anteil des ruhenden Verkehrs. Von den jeweils in der Innenstadt angehäuften Fahrzeugen gehören in Mittel 87 % dem ruhenden und nur 13 % dem fließenden Verkehr an.

Quellen: Dorfwith, Verkehrsanalyse von Salzburg 1961.

V e r k e h r s u n f ä l l e .

Im Berichtsjahr 1961 ereigneten sich insgesamt 2.006 Verkehrsunfälle. Gegenüber den 2.686 Verkehrsunfällen des Jahres 1960 ergab sich ein Rückgang um 680 Verkehrsunfälle; das entspricht einer Abnahme um 25,3 % ! Bei den im Jahre 1961 ausgewiesenen Verkehrsunfällen gab es insgesamt 1.073 Verletzte und 2.630 Fälle von Sachschaden. Die entsprechenden Vergleichszahlen für 1960 lauten 1.304 und 3.508, das ergibt bei den Verletzten einen Rückgang um 18 % und bei den Sachschäden um 25 %. Die Fälle von alleinigem Sachschaden sanken von 1.530 im Jahre 1960 auf 1.103 im Jahre 1961. Am deutlichsten zeigt sich der allgemeine Rückgang der Verkehrsunfälle, jedoch bei der Anzahl der Verkehrstoten: 22 Getöteten des Jahres 1960 stehen 9 Getötete im Jahre 1961 gegenüber. Das entspricht einer Abnahme um beinahe 60 % !

Umso erstaunlicher ist die fast gleichgebliebene Anzahl der Fälle von Fahrerflucht (1960: 211, 1961: 208) bzw. die sogar angestiegene Anzahl der Fälle von Trunkenheit von 69 im Jahre 1960, auf 92 im Jahre 1961.

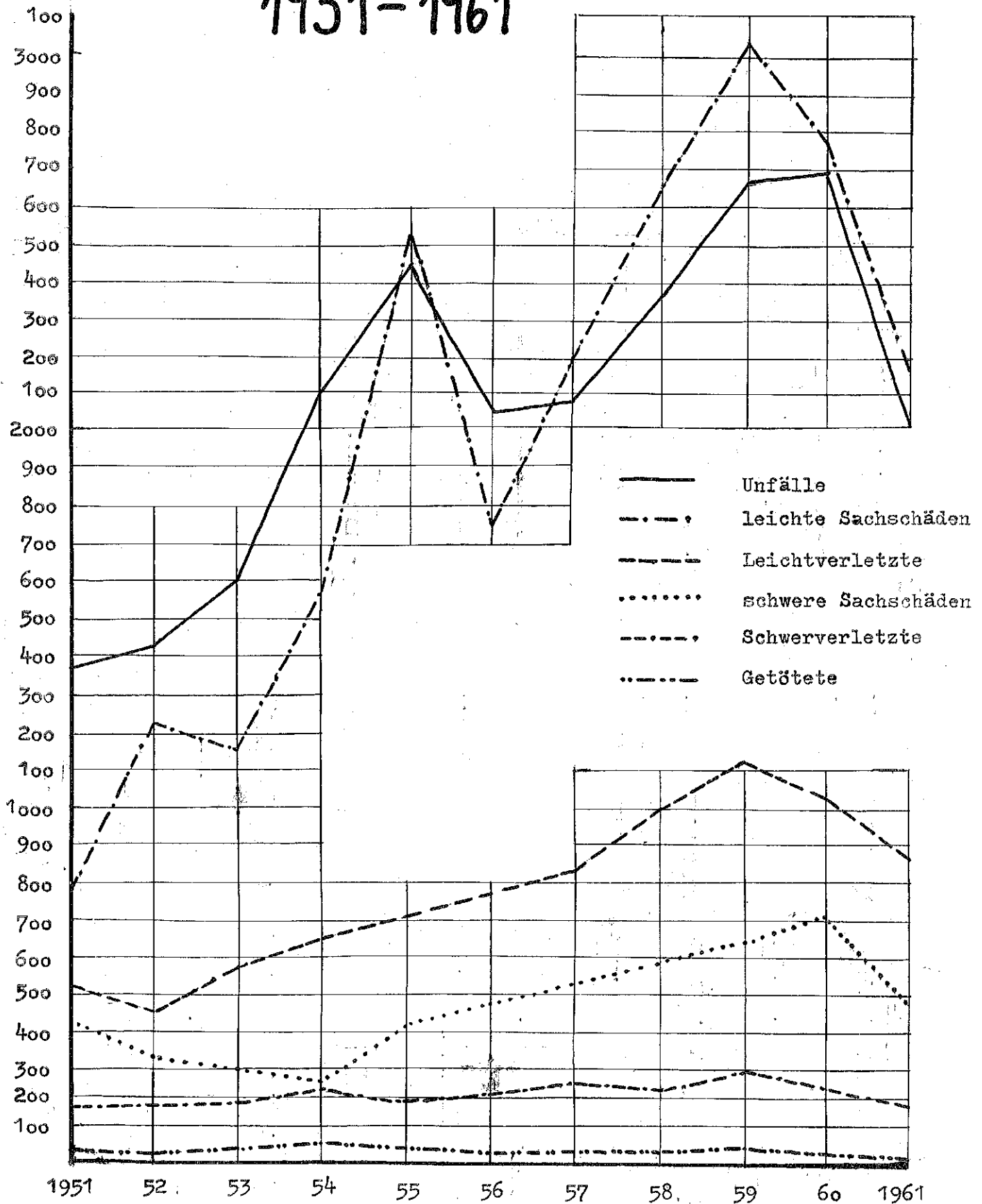
Das unvorsichtige Verhalten im Verkehr war, wie in den vergangenen Jahren, auch 1961 die Hauptursache aller Verkehrsunfälle; doch auch hier ist im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Unfälle kein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. Von den insgesamt 2.089 als schuldtragend festgestellten Verkehrsteilnehmern entfielen 1.596 oder 76,5 % auf Lenker eines Kfz; in 16 % ^{der Fälle wurden} Moped- und Radfahrer als Schuldtragende ermittelt und in 7 % Fußgänger. Der Rest von 0,5 % entfällt auf Tiere.

Die Spitze der Verkehrsunfälle lag in den Monaten Juli, August und September mit zusammen 34,3 % aller Unfälle, das Unfallstief des Jahres 1961 lag in den Monaten Jänner, Februar und März mit zusammen 16,8 % aller Unfälle.

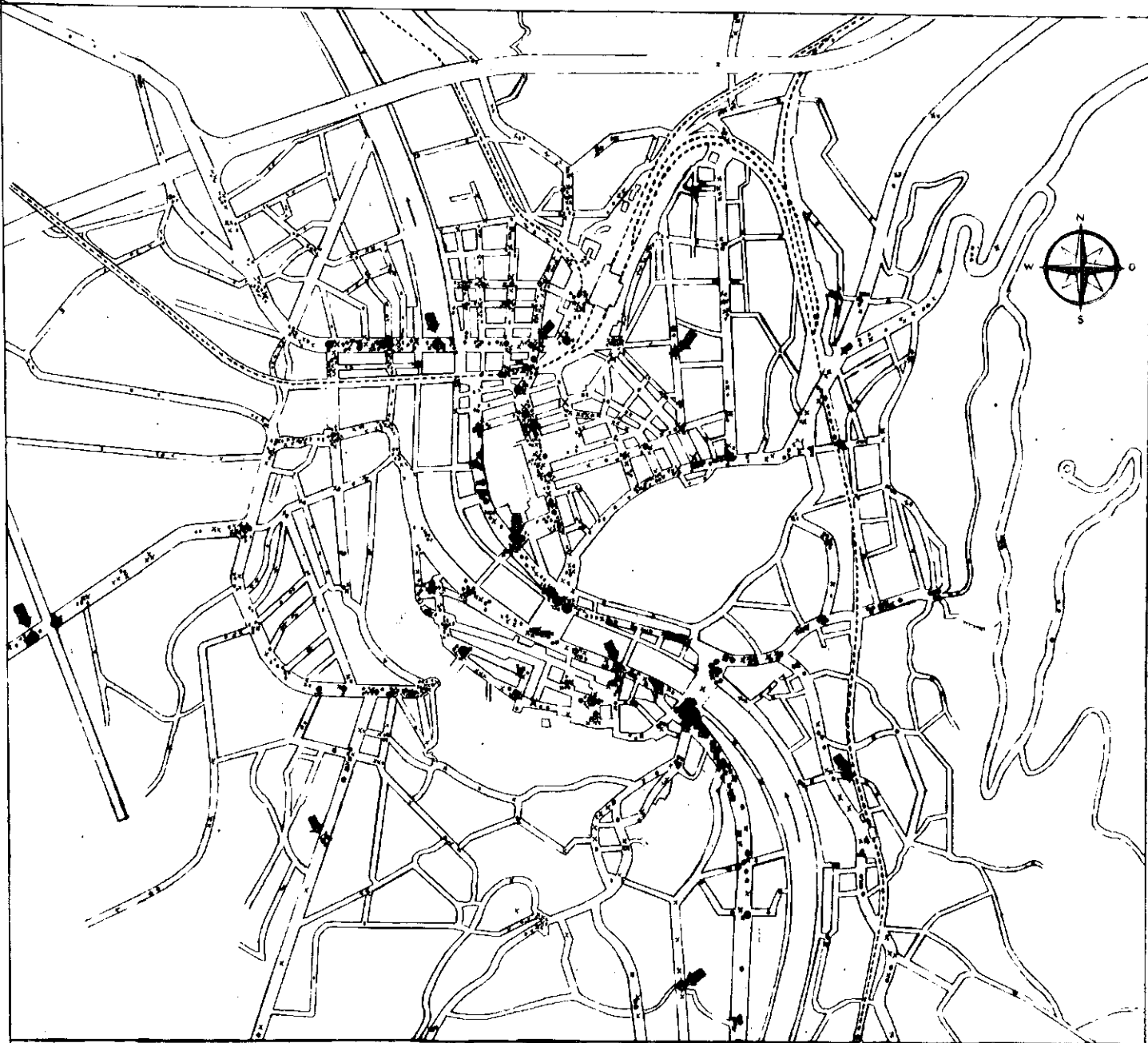
Abschließend sei noch gesagt, daß im Jahre 1961 ein erfreulicher Rückgang aller Verkehrsdelikte zu verzeichnen war, was vor allen Dingen auf die mit 1. Jänner 1961 in Kraft getretene neue Straßenverkehrsordnung zurückzuführen ist, welche damit in der Praxis voll und ganz ihre Bestätigung erfahren hat.

Verkehrsunfälle

1951-1961



STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE IN DER LANDESHAUPTSTADT SALZBURG IM JAHRE 1961



ZEICHENERKLÄRUNG:

- ◆ 1 VERKEHRSUNFALL MIT TÖDLICHEM AUSGANG
- x 1) VERKEHRSUNFÄLLE MIT VERLETZTEN
- x 5) VERKEHRSUNFÄLLE MIT VERLETZTEN
- x 10) VERKEHRSUNFÄLLE MIT VERLETZTEN
- 1) VERKEHRSUNFÄLLE MIT BLOSSEM SACHSCHADEN
- 5) VERKEHRSUNFÄLLE MIT BLOSSEM SACHSCHADEN
- 10) VERKEHRSUNFÄLLE MIT BLOSSEM SACHSCHADEN

VERKEHRSUNFÄLLE
INSGESAMT: 2.006

STADTPLANZEICHNUNG: UNI. EIN. EICHN. NO DER VERKEHRSUNFÄLLE: AMT FÜR STATISTIK

3. Verkehrsbetriebe.

a) O b u s s .

J a h r	Täglich eingesetzte		Gesamte Personenbeförderung	Rechnungs-Kilometer	Stromverbrauch in kWh
	Obusse	Anhänger			
1 9 6 1	37 +)	22	16,772.112	2,807.390	4,094.728
1 9 6 0	33	29	15,556.380	3,141.394	3,902.168
1 9 5 9	33	29	15,972.003	3,099.932	3,770.918

+) davon 5 Gelenkzuge

b) A u t o b u s s .

J a h r	Täglich eingesetzte Autobusse	Gesamte Personenbeförderung	Rechnungs-Kilometer	Verbrauch an Dieselmol (l)
1 9 6 1	38 +) 4 Anh.	7,897.311	1,738.253	620.319
1 9 6 0	37	8,021.509	1,798.214	596.349
1 9 5 9	37	7,596.506	1,745.496	564.252

+) davon 2 Gelenkzuge

c) M  o n c h s b e r g l i f t .

M o n a t	P e r s o n e n b e f  o r d e r u n g		Einzelfahrten	Fahrstromverbrauch kWh
	Vollzahler	Berufs- u. Schülerverkehr		
Jänner	6.855	2.729	3.723	410
Februar	8.441	2.341	3.875	426
März	13.628	2.824	4.638	511
April	27.263	3.334	7.565	833
Mai	54.951	7.101	18.168	1.998
Juni	82.471	7.215	22.110	2.433
Juli	133.557	8.488	28.690	3.156
August	172.816	8.991	33.572	3.693
September	97.915	4.543	23.010	2.532
Oktober	29.965	3.955	8.857	974
November	6.632	2.372	3.566	392
Dezember	6.364	2.544	3.730	410
Z u s a m m e n	640.858	56.437	161.504	17.768

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	680.266	69.677	170.709	18.784
1 9 5 9	675.562	72.357	179.498	16.584

d) L o k a l b a h n e n

J a h r	Zahl der		Zahl der eingesetzten Anhänger	Gesamte Personenbeförderung	Anzahl der Streckenkarten	Beförderte Lasten im Tonnen	Davon Trimmelschotter	Zugskilometer	Fahrstromverbrauch in kWh
	Personentriebwagen	Elektrolokomotiven							
1 9 6 1	9	4	17	1,514.813	30.162	376.357	285.097	1,509.086	1,770.782
1 9 6 0	10	4	17	1,547.645	26.898	410.036	325.030	1,646.854	1,850.334
1 9 5 9	10	4	17	1,419.143	21.649	450.974	366.708	1,760.269	1,871.533

e) Drahtseilbahn auf die Festung "Hohen Salzburg".

Personenbeförderung im Jahre 59 u. 61.

J a h r	Anzahl der Berg- u. Talfahrten	Beförderte Personen	Beförderte Personen pro Berg- u. Talfahrt (Durchschnitt)
1 9 6 1	33.673	1,205.439	35.8
1 9 6 0	26.050	1,113.651	42.7
1 9 5 9	26.942	975.055	36.2

Betriebsanfang: 4. 3.61
Betriebsende: 15.11.61

Betriebsanfang: 16. 4.60
Betriebsende: 13. 9.60

Betriebsanfang: 14. 3.59
Betriebsende: 10.10.59

4. Untersbergbahn (Eröffnung am 27. April 1961).

Beförderte Personen.

Kartensorte	Monate									Ins- gesamt
	April 27.-30.	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November x)	Dezember 25.-31.	
N B + T	130	2.690	6.633	11.136	19.994	12.498	6.114		558	59.756
E 1 B + T	130	1.774	5.066	4.966	7.922	11.530	4.774		280	36.492
K B + T	12	568	1.908	1.814	3.624	2.450	998		60	11.374
E 3 B + T	84	2.442	10	40	146	66	126		-	2.914
E 4 B + T	-	2.712	60	172	374	400	702		2	4.422
E 2 B + T	-	26	5.002	660	38	2.902	2.360		-	10.988
N B	8	43	900	544	918	2.673	421		1	5.508
E 1 B	12	53	331	192	378	480	348		14	1.808
K B	2	7	126	124	255	84	54		2	654
E 3 B	-	6	16	-	1	-	4		-	27
N T	-	36	131	162	342	189	37		3	900
E 1 T	-	37	126	99	144	186	110		9	711
K T	-	14	88	30	53	39	46		-	270
E 3 T	-	87	-	-	-	1	-		-	88
5-er Block B + T	-	-	-	-	-	-	-		50	50
Fr B + T	28	72	216	-	-	-	-		-	316
Z u s a m m e n	456	10.567	20.616	19.939	34.189	33.498	16.034	-	979	136.278

Erklärung der Kartensorten:

- N - Normaltarif.
- E 1 - Ermäßigter Tarif für Einheimische, Gesellschaftsfahrten, alpine Vereine und Schwervkriegsbeschädigte.
- E 2 - " " für Schüler-Exkursionen.
- E 3 - " " für Mitglieder des Fachverbandes.
- E 4 - Regiekarten.
- K - Kinder.
- Fr - Freikarten.
- B + T - Berg- u. Talfahrten.
- B - Bergfahrten.
- T - Talfahrten.

x) 1. Nov. - 24. Dez. Überprüfung der Bahn.

5. Flugverkehrsstatistik.

Flugfrequenz der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft.

a) Flugzeuge-und Flugpassagierverkehr.

Im Jahre	Flugzeuge		Passagiere		Insgesamt	Durchgereiste Flugpassagiere
	im Streckenverkehr					
	Landungen	Abflüge	Ankunft	Abflüge		
1961	2.935	2.934	13.248	14.044	27.292	3.907
1960	1.973	1.960	6.114	6.875	12.989	3.610
1959	1.680	1.677	4.301	4.248	8.549	-

b) Rund-und Platzflüge.

Im Jahre	Flugzeuge		Fluggäste	
	Rund-und Platzflüge			
	Landungen	Abflüge	an	ab
1961	9.497	9.497	3.632	
1960	5.534	5.534	5.122	
1959	7.564	7.564	4.184	

c) Frachtbewegung(in Kilogramm).

Im Jahre	Angekommen kg	Abgesandt kg	Insgesamt	Transitverkehr kg
1961	27.713	15.119	42.832	17.607
1960	20.924	15.949	36.873	12.759
1959	14.556	9.058	23.614	-

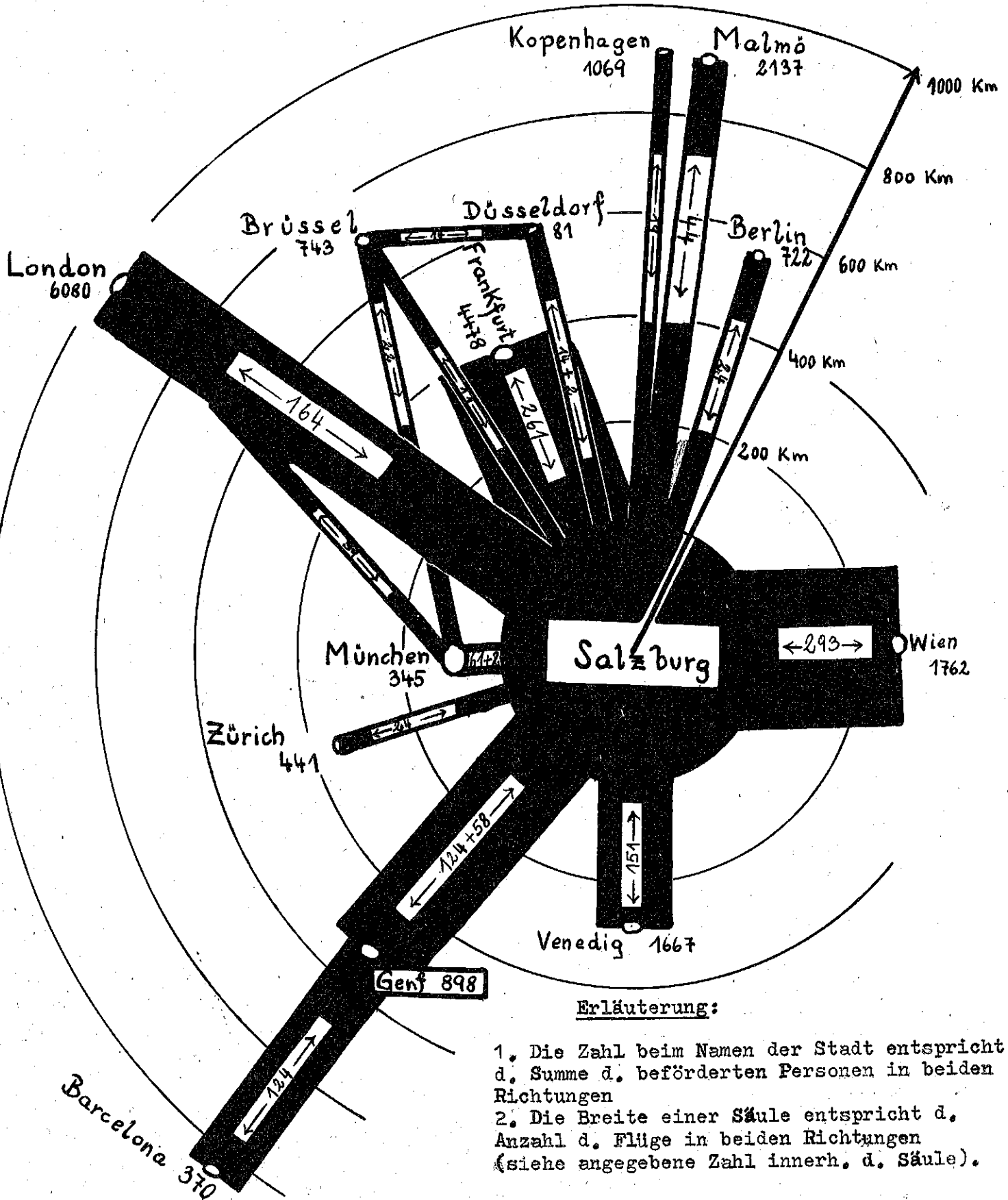
d) Flugfrequenz nach dem Herkunftsland der Flugpassagiere(Auslandsverkehr).

Herkunftsland	Passagiere			Herkunftsland	Passagiere		
	Ankunft	Abflug	Insgesamt		Ankunft	Abflug	Insgesamt
Ägypten	13	10	23	Jugoslawien	3	1	4
Amerika	869	830	1.699	Kanada	80	87	167
Argentinien	14	5	19	Libanon	4	5	9
Australien	31	22	53	Liechtenstein	2	-	2
Belgien	104	105	209	Malaya	-	1	1
Brasilien	1	3	4	Mexiko	6	4	10
Bulgarien	4	2	6	Monaco	-	3	3
Chile	1	-	1	Neuseeland	2	2	4
Columbien	2	7	9	Niederlande	63	78	141
Cypern	2	-	2	Norwegen	8	5	13
Dänemark	103	86	189	Österreich	1.185	1.340	2.525
Deutschland	1.436	1.466	2.902	Pakistan	2	4	6
England	2.336	2.501	4.837	Peru	2	4	6
Ecuador	-	4	4	Polen	2	-	2
Finnland	9	12	21	Portugal	1	-	1
Frankreich	130	146	276	Rhodesien	1	-	1
Ghana	1	-	1	Rumänien	1	4	5
Griechenland	5	23	28	Schweden	1.346	1.642	2.988
Honduras	2	2	4	Schweiz	252	241	493
Indien	45	11	56	Spanien	25	41	66
Irak	4	-	4	Süd-Afrika	14	18	32
Iran	8	17	25	Syrien	1	1	2
Irland	2	2	4	Türkei	7	3	10
Island	1	1	2	Ungarn	3	-	3
Israel	31	26	57	Uruguay	2	-	2
Italien	38	18	56	Venezuela	5	5	10
Japan	9	3	12	Staatenlose	43	428	471
Jordanien	3	1	4				
				Gesamt-Summe	8.264	9.220	17.484

Vergleichszahlen.

Jahr 1960	3.182	3.079	6.261
Jahr 1959	3.313	3.128	6.441

Flugkapazität des Flughafens Salzburg 1961



Erläuterung:

1. Die Zahl beim Namen der Stadt entspricht d. Summe d. beförderten Personen in beiden Richtungen
2. Die Breite einer Säule entspricht d. Anzahl d. Flüge in beiden Richtungen (siehe angegebene Zahl innerh. d. Säule).

Der Fremdenverkehr im Kalenderjahr 1961 in der Landeshauptstadt Salzburg,
mit Vergleichenden Zahlen des Vorjahres.

Insgesamt ergaben die Erfolgszahlen 1961, ohne Jugendherbergen und Zeltlager (Camping), jedoch einschließlich der Privatquartiere 511.495 (504.125) Fremdenmeldungen und 1.258.660 (1.179.672) Fremdenübernachtungen; dies bedeutet gegenüber dem Kalenderjahr 1960, die Vorjahreszahlen sind eingeklammert, eine prozentuelle Zunahme um 1.85 % bei den Meldungen und um 6.57 % für die Übernachtungen.

Die Zahl der Besucher der Festsportstadt aus Österreich betrug 189.642 (177.174), mit 537.827 (446.450) Übernachtungen. Dies ergibt bei den Personenmeldungen die erfreuliche Zunahme der österr. Gäste um 12.468 oder 7,04 % und bei den Übernachtungen eine solche um 91.377 oder 20,47 %. Auf die Personenmeldungen entfallen 2.988 oder 4,79 % auf Wiener, während deren Übernachtungszahl um 1.326 Nächtingen, das sind 0,83 % zurückging. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der aus Österreich stammenden Fremden stieg von 2,5 im Vorjahr auf 2,8 Tagen bzw. Übernachtungen im Berichtsjahr, während sich diese Durchschnittszahl bei den Wienern von 2,5 auf 2,4 senkte. Der Anstieg der Inländermeldungen ist teilweise auch auf die für Österreicher gerade zur Hauptreisezeit erlassenen erschwerenden Einreisemodalitäten wegen der Vorgänge in Südtirol durch Italien zurückzuführen. Dagegen zeigen die Ausländer einen Rückgang um 5.098 Personen oder 1,56 % und auch einen Rückgang bei den Nächtingen um 12.389 oder 1,69 %. Diese Tatsache sollte in Hinblick auf die Devisenlage nicht übersehen werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländer blieb genau wie im Vorjahr bei 2,2 Tagen bzw. Nächtingen. Bei den Ausländermehrun gen ist wiederum, wie seit Jahren, die Bundesrepublik Deutschland, einschl. Berlin-West führend, die Aufstellung ergibt die beachtliche Mehrun gsziffer von 17.538 Meldungen oder 15,29 % und die Erhöhung der Nächtingen um 36.583 oder 14,87 %. Im weitem Abstand folgen Jugoslawien mit einer Mehrun g um 776 Personen oder 45,51 % sowie einer Mehrun g bei den Nächtingen um 2.728 oder 39,55 % und Schweden mit 483 Personenmeldungen oder 5,31 % und 1.822 Nächtingen oder 8,58 %. Dann folgt Finnland mit 577 Mehrmeldungen oder 37,49 % und einer Zunahme um 1.707 Nächtingen oder 40,49 %. Auch die Niederlande weisen eine prozentuelle Mehrun g von 4,33 % bei den Personen und eine solche von 7,64 % bei den Übernachtungen auf. Erwähnenswert auch die Türkei mit einer Besuchermehrun g um 311 oder 83,36 % und einer Mehrübernachtung von 1.012 oder 176 %.

Diesen Mehrun gen stehen jedoch einige empfindliche Minderungen gegenüber, welche sogar eine Minderung der Gesamtausländerzahlen sowohl bei den Personen, als auch bei den Übernachtungen bewirkten. Es sollen davon nur die markanten herausgegriffen werden. So weist das Berichtsjahr um 7.915 weniger Besucher oder 13,00 % und um 17.174 weniger Übernachtungen, d.s. 11,22 % aus den USA auf, während sich deren durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,5 auf 2,6 erhöhte. Von den Engländern kamen um 7.116 weniger Personen gegenüber dem Vorjahr oder 22,25 %, ihre Übernachtungszahl zeigt gar eine Minderung um 22.827 oder 27,54 %. Dieser empfindliche Ausfall von Fremden aus den Anglo-amerikanischen Ländern ist zweifellos durch die Berlin-Krise und der sich daraus ergebenden unsicheren politischen Lage erklärbar, während der Besucherrückgang aus Italien, nämlich 9.429 Personen oder 55,26 % und 15.137 oder 44,77 % Nächtingen auf Konto der Vorgänge in Südtirol gebucht werden müssen. Trotzdem jedoch stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei den Italienern von 2,0 auf 2,4 Tagen bzw. Übernachtungen.

Im Kalenderjahr 1961 wurden die Salzburger Privatquartiere von 21.805 (23.308) Personen mit 220.761 (205.786) Nächtigungen benützt. Das ergibt eine Minderungs-ziffer von 1.503 oder 6,45 % bei den Fremdenmeldungen, während die Nächtigungs-ziffer eine Mehrung um 14.973 oder 7,28 % zeigt. Daraus kann ersehen werden, daß die Privatquartierbenützer länger blieben, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg von 8,8 auf 10,1 Tagen bzw. Nächten.

Die örtlichen Fremdenverkehrsbetriebe allein verzeichneten 489.690 (480.817) Fremdenmeldungen mit 1.037.899 (973.884) Übernachtungen. Daraus folgt eine Mehrung der Meldungen um 8.873 Fremde od. 1,85% und eine Mehrung der Nächtigungen um 64.015 oder 6,57 %. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg von 2,0 auf 2,1

Salzburgs Jugendherbergen besuchten 29.388 (26.800) Personen mit 42.208 (38.830) Übernachtungen; dies ergibt somit eine Mehrung um 9,66 % bei den Meldungen und eine solche von 8,70 % bei den Übernachtungen. Zeltlager (Camping-Plätze) benützten 22.383 (20.667) Personen mit 32.719 (30.665) Nächtigungen. Somit auch hier eine Personenmehrung um 8,90 % und eine Übernachtungsmehrung um 6,70 %. Der durchschnittliche Aufenthalt in den Jugendherbergen war 1,4, in den Zeltlagern (Camping) 1,5, somit dieselben Durchschnittszahlen wie im Jahr 1960.

Insgesamt waren im Berichtsjahr 1961 563.266 (551.592) Personen in Salzburger Fremdenverkehrsbetrieben und Privatquartieren, Jugendherbergen und in Zeltlagern (Camping) gemeldet, dies ergibt somit eine Mehrung um 11.674 oder 2,12 %. Die hierauf entfallende Übernachtungsziffer beträgt 1.333.587 (1.249.167), also auch hier eine Mehrung um 84.420 Nächtigungen oder 6,76 %. Diese Mehrungen an Fremdenmeldungen und Übernachtungen sind jedoch vorwiegend dem erhöhten Inländerreiseverkehr zuzuschreiben. Die ausgewiesenen Erfolgszahlen wurden auf Grund der vom Stadtsteueramt erstellten monatlichen Ausweise entnommen, die tatsächliche Zahl der Besucher und ihre Nächtigungen ist jedoch infolge der nur schwer kontrollierbaren Nichtmeldungen von Fremden, insbesondere in Privatquartieren, als wesentlich höher anzunehmen. Ebenso werden die nichtübernachtenden Fremden von der Statistik nicht erfaßt. Außerdem geben die ausgewiesenen Zahlen kein eindeutiges Bild über die eigentliche Fremdenfrequenz, weil hievon noch die Anzahl der reinen Geschäftsreisenden ausgeschlossen werden müßte.

6. Fremdenverkehr.

a) Fremde nach ihrem Wohnsitz im Jahre 1961.

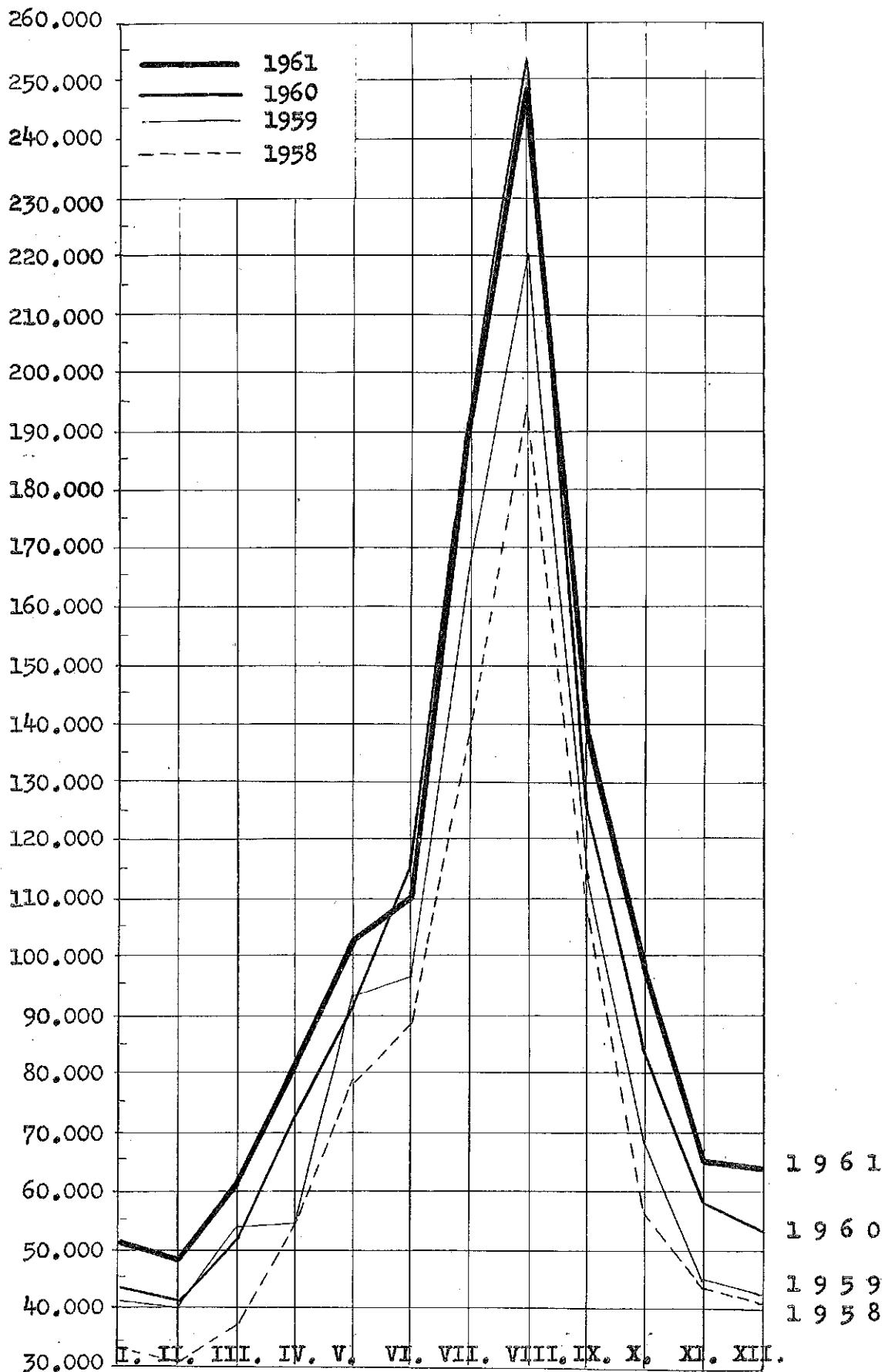
Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde											
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	11.818	11.130	13.943	17.163	17.308	15.383	17.974	19.893	21.139	17.978	13.790	12.123
davon aus Wien	4.048	3.938	5.020	6.500	6.019	5.495	6.903	7.416	6.549	5.534	4.063	3.835
II.												
Ägypten	11	2	25	19	14	19	41	49	54	19	87	16
Argentinien	36	141	28	93	210	290	332	370	232	86	37	27
Australien u. Neuseeland	23	228	59	164	317	240	320	280	107	60	48	26
Belgien u. Luxemburg	55	61	110	215	358	455	2.175	1.314	619	201	72	99
Brasilien	53	258	33	81	145	124	89	102	55	40	18	6
Bulgarien	9	7	1	12	10	9	12	25	8	11	7	8
Chile	48	46	78	48	140	89	68	101	39	54	45	38
China	4	-	-	12	10	-	5	11	3	3	-	4
Dänemark	52	36	124	203	265	601	2.093	1.028	538	255	47	58
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	3.605	3.956	7.119	9.768	12.650	12.809	18.420	23.585	18.575	10.306	4.463	4.586
Berlin (West)	55	68	84	143	162	261	374	483	382	164	91	57
Finnland	4	7	27	133	212	464	571	435	186	41	27	9
Frankreich	163	172	398	487	1.093	2.127	6.444	9.212	2.278	461	178	196
Griechenland	238	211	176	190	185	168	497	424	270	134	99	189
Großbritannien u. Nordirland	213	216	523	1.383	2.550	4.006	4.533	6.566	3.632	723	238	287
India, Pakistan	12	-	24	11	63	62	53	83	57	61	33	13
Israël	20	18	24	24	21	77	271	278	126	29	12	9
Italien	370	214	420	855	779	1.020	947	1.173	695	536	345	277
Japan	15	25	35	30	29	48	44	99	57	39	14	28
Jugoslawien	96	79	149	158	419	146	242	242	296	233	159	262
Kanada	61	63	80	120	224	229	754	446	216	126	62	55
Mexiko	28	17	11	30	121	192	99	186	75	53	21	34
Niederlande	174	212	254	394	833	1.651	2.267	2.259	1.162	459	186	245
Norwegen	8	6	29	43	33	57	194	163	112	54	14	10
Polen	15	4	32	14	50	186	17	70	59	27	13	45
Portugal	2	5	56	22	36	22	42	100	61	14	4	-
Rumänien	5	10	8	8	21	8	11	5	13	5	-	6
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	8	12	21	-	75	239	132	78	82	30	11	9
Schweden	73	69	101	265	672	1.952	3.056	1.850	1.192	223	74	53
Schweiz	257	235	592	1.435	2.201	1.863	3.639	3.892	2.776	1.573	361	245
Spanien	13	10	80	86	167	210	396	486	207	85	31	30
Südafrikanische Union	72	10	29	72	128	130	154	125	89	38	9	38
Tschechoslowakei	10	14	47	76	213	161	186	270	82	121	12	24
Türkei	17	14	35	11	19	12	107	114	167	77	43	68
Ungarn	37	19	32	46	66	86	156	153	148	88	38	42
Vereinigte Staaten v. Amerika	886	893	1.165	2.778	5.556	5.477	14.147	10.753	5.269	3.358	1.395	1.316
Sonstiges Ausland	170	232	257	348	440	358	707	861	536	319	160	178
Summe aus II.	6.918	7.570	12.266	19.777	30.487	35.868	63.595	67.671	40.455	20.198	8.454	8.594
Summe aus I u. II	18.736	18.700	26.209	36.940	47.795	51.251	81.569	87.564	61.594	38.176	22.244	20.717
Darunter i. Privatquartieren	245	310	309	412	817	1.208	6.409	8.869	1.598	888	428	314
III.												
In Jugendherbergen	262	320	1.135	1.528	4.018	5.385	6.105	5.533	2.832	1.496	408	366
davon Ausländer	188	274	876	1.204	1.622	1.127	4.508	4.671	1.998	1.217	332	264
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	35	365	1.984	10.216	8.561	1.207	15	-	-
Summe aus III	262	320	1.135	1.563	4.383	7.369	16.321	14.094	4.039	1.511	408	366
Gesamtsumme aus I, II u. III	18.998	19.020	27.344	38.503	52.178	58.620	97.890	101.658	65.633	39.687	22.652	21.083
Vergleichszahlen 1960												
Summe aus II.	6.181	6.284	9.046	19.152	27.475	41.945	64.050	73.273	43.063	19.647	8.507	7.528
Summe aus I u. II	16.844	17.290	22.142	36.524	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.780	18.643
Gesamtsumme aus I, II u. III	17.108	17.453	22.826	38.765	48.217	65.147	96.239	100.708	66.061	38.000	22.180	18.888

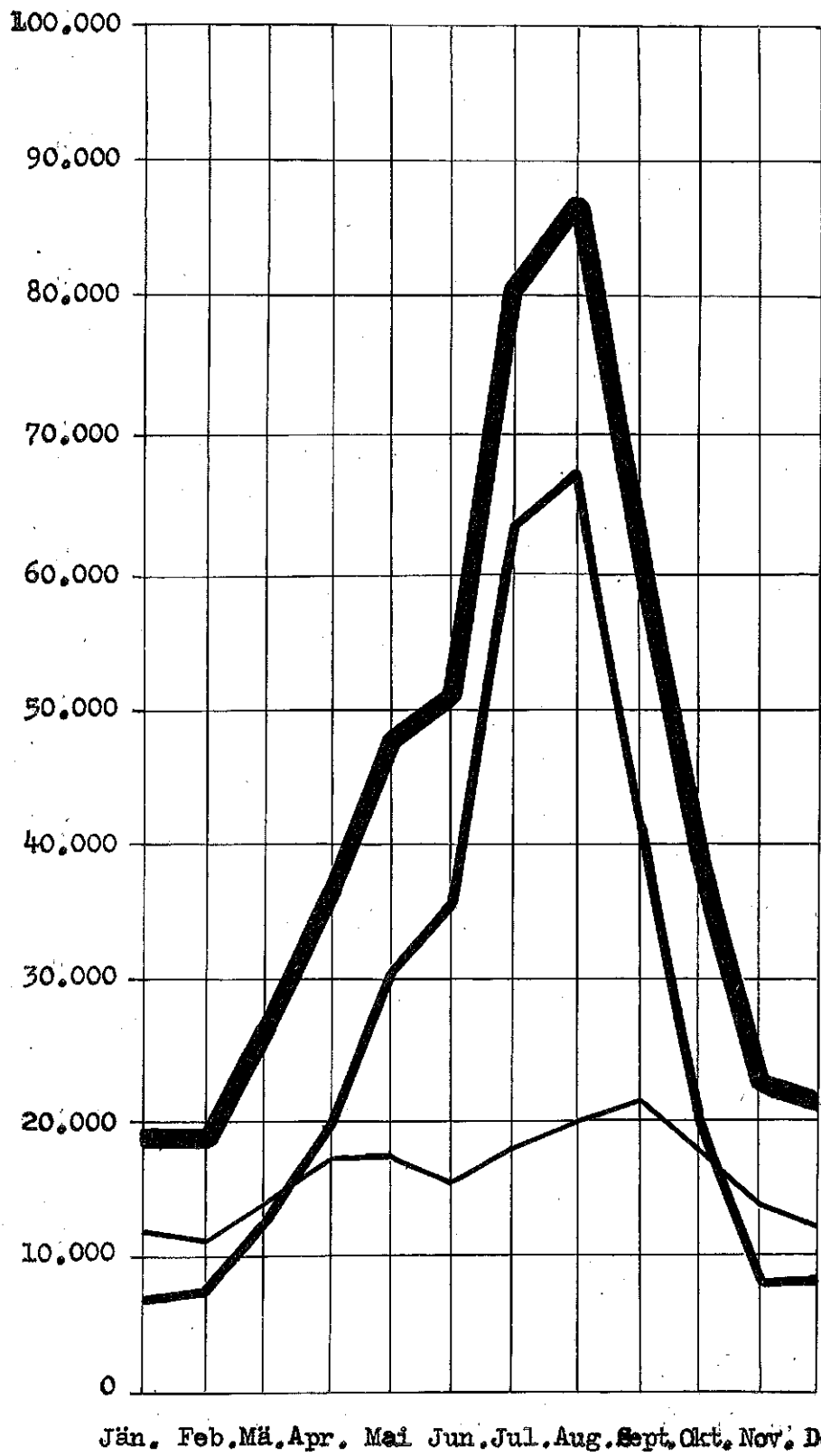
b) Fremdenübernachtungen im Jahre 1961.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Fremden-Übernachtungen											
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
I.												
Österreich	32.481	30.698	35.617	41.063	43.115	38.472	53.183	76.221	52.597	51.097	42.917	40.366
davon aus Wien	10.315	9.601	11.213	13.793	13.077	12.209	17.157	25.700	13.392	13.891	8.255	8.933
II.												
Ägypten	14	8	34	20	33	32	165	222	178	140	159	32
Argentinien	52	200	60	168	414	488	592	1.010	425	202	54	49
Australien u. Neuseeland	50	460	98	266	571	414	698	747	188	114	104	56
Belgien u. Luxemburg	81	97	129	370	592	940	4.585	3.404	1.293	400	166	192
Brasilien	65	288	53	127	311	263	226	359	119	110	108	14
Bulgarien	40	7	1	39	14	12	21	92	18	25	7	13
Chile	98	62	83	77	206	149	220	308	176	176	53	43
China	10	-	-	12	10	-	11	46	14	7	-	4
Dänemark	87	61	103	373	524	1.112	4.858	2.391	1.106	533	85	117
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	8.482	8.226	13.918	19.597	24.562	25.079	38.014	62.062	36.381	21.707	9.648	10.252
Berlin (West)	112	104	138	308	289	485	774	1.095	746	358	189	136
Finnland	12	7	42	211	374	807	2.248	1.604	411	125	37	45
Frankreich	359	402	740	762	1.749	3.204	10.524	17.290	4.892	1.028	468	500
Griechenland	409	328	295	248	264	303	994	1.184	569	284	198	369
Großbritannien u. Nordirland	667	590	1.098	2.513	5.086	9.429	10.098	18.086	8.768	1.951	891	870
India, Pakistan	21	-	32	20	124	81	109	188	114	62	36	19
Israel	60	57	61	60	30	174	549	732	300	66	54	63
Italien	751	498	760	1.411	1.237	1.479	4.835	3.325	1.737	1.225	784	634
Japan	16	32	54	40	37	56	101	249	135	68	21	56
Jugoslawien	544	443	540	613	992	432	663	1.362	1.271	1.029	913	821
Kanada	160	113	225	257	547	601	1.986	1.094	601	414	248	195
Mexiko	31	37	24	34	185	276	180	311	118	75	68	76
Niederlande	458	452	500	731	1.729	3.026	4.325	5.133	2.297	945	309	789
Norwegen	11	9	63	101	98	149	497	404	235	111	25	16
Polen	15	13	57	18	90	297	52	448	259	151	52	155
Portugal	2	7	98	30	71	29	136	311	134	27	8	-
Rumänien	45	86	102	122	205	109	43	26	64	120	-	17
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	9	13	59	-	129	360	309	232	349	51	11	17
Schweden	155	121	161	395	1.306	3.764	8.326	5.288	2.520	658	214	139
Schweiz	842	660	902	2.383	3.480	3.217	7.647	8.370	4.663	2.642	662	435
Spanien	22	19	84	128	217	420	600	1.112	488	139	48	59
Südafrikanische Union	162	18	49	138	323	262	393	320	177	90	26	78
Tschechoslowakei	117	193	335	487	564	523	593	864	520	464	195	119
Türkei	22	22	96	15	83	21	251	312	356	170	119	120
Ungarn	164	112	89	95	206	254	314	752	625	460	150	115
Vereinigte Staaten v. Amerika	4.150	3.098	3.654	6.546	12.427	12.824	30.158	29.583	12.634	9.921	5.155	5.794
Sonstiges Ausland	435	480	533	637	803	889	1.607	2.373	1.209	895	449	577
Summe aus II	18.730	17.331	25.350	39.352	59.882	71.968	137.702	172.689	86.090	47.023	21.725	22.991
Summe aus I u. II	51.211	48.029	60.967	80.415	102.997	110.440	190.885	248.910	138.687	98.120	64.642	63.357
Darunter i. Privatquartieren	4.412	4.178	4.681	6.920	8.143	10.676	51.800	79.107	20.277	16.201	8.920	6.366
III.												
In Jugendherbergen	350	399	1.409	2.094	6.359	8.045	8.479	8.263	4.142	1.664	465	539
davon Ausländer	265	292	1.045	1.487	2.051	2.459	6.261	7.066	2.931	1.385	375	381
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	49	551	3.220	14.542	12.486	1.840	31	-	-
Summe aus III	350	399	1.409	2.143	6.910	11.265	23.021	20.749	5.982	1.695	465	539
Gesamtsumme aus I, II u. III	51.561	48.428	62.376	82.558	109.907	121.705	213.906	269.659	144.669	99.815	65.107	63.896
Vergleichszahlen 1960.												
Summe aus II	18.368	14.990	21.444	37.461	54.819	83.013	140.087	193.658	85.495	42.659	21.083	20.165
Summe aus I u. II	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746
Gesamtsumme aus I, II u. III	43.562	41.179	52.430	75.026	96.761	127.313	211.828	270.385	132.223	85.649	58.719	54.092

Fremden - Übernachtungen
1958 bis 1961

in Salzburger Beherbergungsbetrieben, einschl.
Privatquartiere, ohne Jugendherbergen u. Zeltlager.



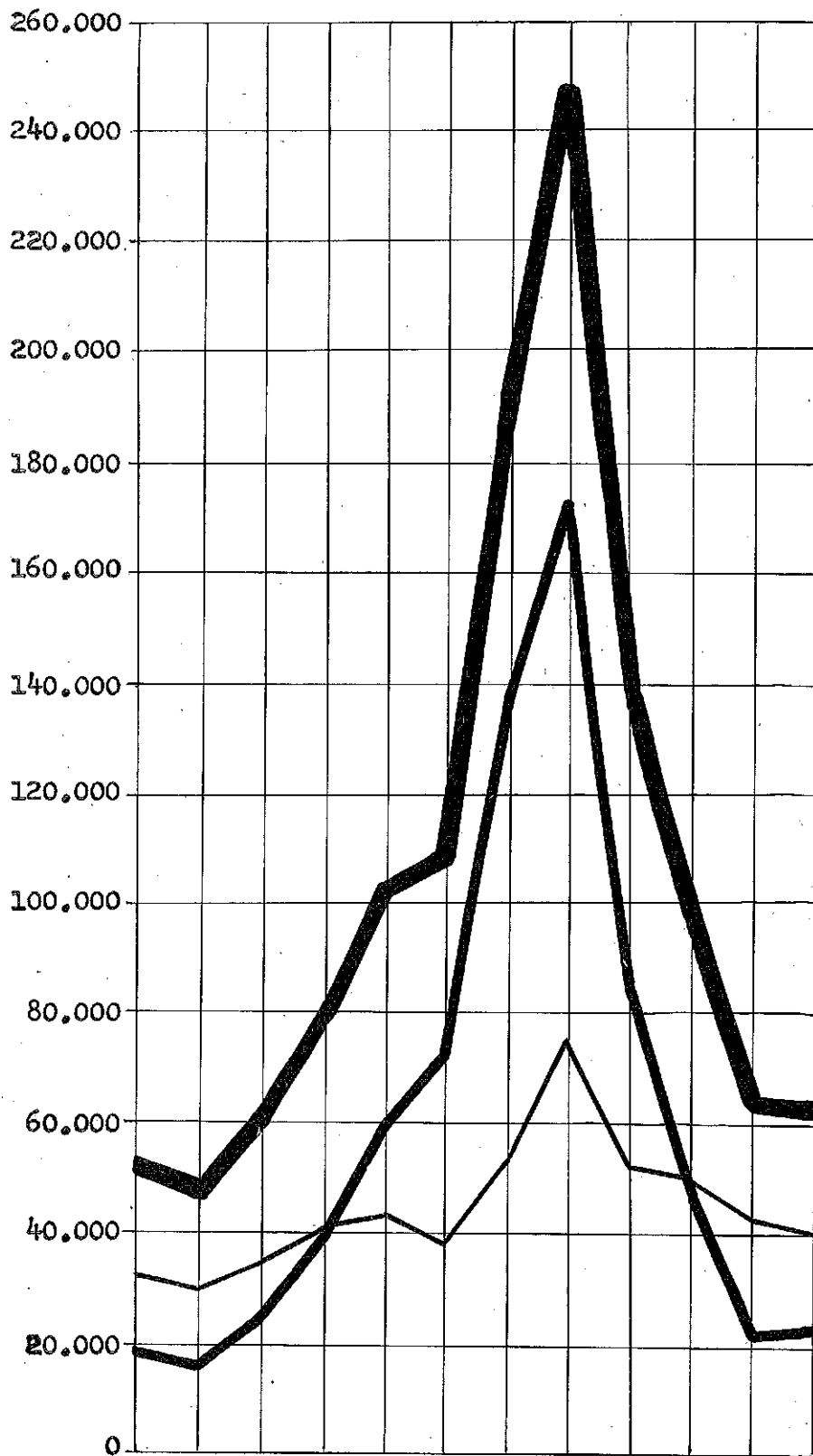


Die Fremden-
verkehrsspitze
in der Landes-
hauptstadt
Salzburg
im Jahr 1961 -
Fremdenmeldungen
(ohne Jugendher-
bergen u. Camping)

Insgesamt
Fremdenmeldungen

Inländer-
Meldungen

Ausländer-
Meldungen



Die Fremden-
verkehrsspitze
in der Landes-
hauptstadt
Salzburg
im Jahr 1961 -
Fremdenübernachtungen
(ohne Jugendher-
bergen u. Camping)

Insgesamt
Fremdenübernachtungen

Inländer-
übernachtungen

Ausländer-
übernachtungen

Jän. Feb. Mär. Apr. Mai Jun. Jul. Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.

c) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen nach Wintermonaten, Vorsaison, Hauptsaison u. Nachsaison, Winterhalbjahr 1960/61+, Sommerhalbjahr 1961++), Fremdenjahr+++)) und Kalenderjahr 1961, mit vergleichenden Zahlen desselben Vorjahreszeitraumes.

1.) In den Monaten Jänner bis April 1961 (Wintermonate):

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtungen
	1. Jänner bis 30. April (Wintermonate)					
	1961	1960	1961	1960		
I.						
Österreich	54.054	52.437	139.859	116.082	+ 1.617	+ 23.777
davon aus Wien	19.506	19.023	44.922	38.608	+ 483	+ 6.314
II.						
Ägypten	57	60	76	106	- 3	- 30
Argentinien	298	183	480	247	+ 115	+ 233
Australien u. Neuseeland	474	226	874	494	+ 248	+ 380
Belgien u. Luxemburg	441	370	677	748	+ 71	+ 71
Brasilien	425	103	533	191	+ 322	+ 342
Bulgarien	29	12	87	80	+ 17	+ 7
Chile	220	16	320	27	+ 204	+ 293
China	16	16	22	20	-	+ 2
Dänemark	415	342	704	651	+ 73	+ 53
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	24.448	21.261	50.223	42.974	+ 3.187	+ 7.249
Berlin (West)	350	256	662	423	+ 94	+ 239
Finnland	171	60	272	90	+ 111	+ 182
Frankreich	1.220	1.210	2.263	2.338	+ 10	+ 75
Griechenland	815	342	1.280	656	+ 473	+ 624
Großbritannien u. Nordirland	2.335	1.689	4.876	3.746	+ 646	+ 1.130
India, Pakistan	47	68	73	95	- 21	- 22
Israel	86	73	238	161	+ 13	+ 77
Italien	1.859	1.974	3.420	3.732	- 115	- 312
Japan	105	53	142	85	+ 52	+ 57
Jugoslawien	482	419	2.140	1.846	+ 63	+ 294
Kanada	324	264	755	625	+ 60	+ 130
Mexiko	86	79	126	139	+ 7	+ 13
Niederlande	1.034	901	2.141	1.990	+ 133	+ 151
Norwegen	86	90	184	202	- 4	- 18
Polen	65	39	103	70	+ 26	+ 33
Portugal	85	51	137	95	+ 34	+ 42
Rumänien	31	13	355	199	+ 13	+ 156
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	41	120	81	137	- 79	- 56
Schweden	508	421	832	798	+ 67	+ 34
Schweiz	2.519	2.333	4.787	4.014	+ 186	+ 773
Spanien	189	136	253	212	+ 53	+ 41
Südafrikanische Union	183	105	367	275	+ 78	+ 92
Tschechoslowakei	147	81	1.132	754	+ 66	+ 378
Türkei	77	118	155	149	- 41	- 6
Ungarn	134	130	460	318	+ 4	+ 142
Vereinigte Staaten v. Amerika	5.722	6.288	17.448	20.842	- 566	- 3.394
Sonstiges Ausland	1.007	761	2.085	2.734	+ 246	+ 649
Summe aus II	46.531	40.663	100.763	92.263	+ 5.868	+ 8.500
Summe aus I und II	100.585	93.100	240.622	208.345	+ 7.485	+ 32.277
Darunter i. Privatquartieren	1.276	1.112	19.191	21.263	+ 164	+ 2.072
III.						
In Jugendherbergen	3.245	3.052	4.252	3.852	+ 193	+ 400
davon Ausländer	2.542	2.353	3.089	2.999	+ 189	+ 90
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	35	-	49	-	+ 35	+ 49
Summe aus III	3.280	3.052	4.301	3.852	+ 228	+ 449
Gesamtsumme aus I, II u. III	103.865	96.152	244.923	212.197	+ 7.713	+ 32.726

+) 1.11.1960 bis 30.4.1961,

++) 1.5.1961 bis 31.10.1961,

+++) 1.11.1960 bis 31.10.1961.

noch c): 2.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Mai und Juni 1961 (Vor-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtungen
	2					
	1. Mai bis 30. Juni (Vor-Saison)					
	1961	1960	1961	1960		
I.						
Österreich	32.691	32.615	81.587	68.577	+ 76	+ 13.010
davon aus Wien	11.514	11.388	25.286	22.877	+ 126	+ 2.409
II.						
Ägypten	33	26	65	42	+ 7	+ 23
Argentinien	500	441	902	636	+ 59	+ 266
Australien u. Neuseeland	557	577	985	1.237	+ 20	+ 252
Belgien u. Luxemburg	813	1.214	1.540	2.344	+ 401	+ 804
Brasilien	269	238	574	480	+ 31	+ 94
Bulgarien	19	9	26	10	+ 10	+ 16
Chile	229	268	355	449	- 39	- 94
China	10	21	10	35	- 11	- 25
Dänemark	866	916	1.636	1.897	- 50	- 261
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	25.459	24.616	49.641	46.299	+ 843	+ 3.342
Berlin (West)	423	424	774	886	- 1	- 112
Finnland	676	713	1.181	1.447	- 37	- 266
Frankreich	3.220	3.184	4.953	5.596	+ 36	+ 643
Griechenland	353	245	567	407	+ 108	+ 160
Großbritannien u. Nordirland	6.556	8.392	14.515	19.164	+ 1.836	+ 4.649
India, Pakistan	125	75	205	147	+ 50	+ 58
Israel	98	71	204	216	+ 27	+ 12
Italien	1.799	2.305	2.716	3.828	- 506	- 1.112
Japan	77	68	93	133	+ 9	+ 40
Jugoslawien	565	271	1.424	1.019	+ 294	+ 405
Kanada	453	685	1.148	1.299	- 232	- 151
Mexiko	313	248	461	391	+ 65	+ 70
Niederlande	2.404	2.194	4.755	4.223	+ 290	+ 532
Norwegen	90	134	247	263	- 44	- 16
Polen	236	164	307	212	+ 72	+ 175
Portugal	58	145	100	242	- 87	- 142
Rumänien	29	26	314	340	+ 3	+ 26
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	314	264	489	444	+ 50	+ 45
Schweden	2.624	2.440	5.070	4.725	+ 184	+ 345
Schweiz	4.084	4.632	6.697	7.055	- 548	- 358
Spanien	377	361	637	570	+ 16	+ 67
Südafrikanische Union	258	292	585	687	- 34	- 102
Tschechoslowakei	374	302	1.087	929	+ 72	+ 158
Türkei	31	79	104	107	- 48	- 3
Ungarn	152	127	460	290	+ 25	+ 170
Vereinigte Staaten v. Amerika	11.033	12.531	25.251	28.244	+ 1.498	+ 2.993
Sonstiges Ausland	798	722	1.692	1.539	+ 76	+ 153
Summe aus II	66.355	69.420	131.850	137.832	- 3.065	- 5.982
Summe aus I und II	99.046	102.035	213.437	206.409	- 2.989	+ 7.028
Darunter i. Privatquartieren	2.025	2.293	18.819	15.540	- 268	+ 3.279
III.						
In Jugendherbergen	9.403	8.003	14.404	12.424	+ 1.430	+ 1.980
davon Ausländer	2.749	3.807	4.510	5.279	- 1.058	- 769
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	2.349	3.326	3.771	5.241	+ 977	+ 1.470
Summe aus III	11.752	11.329	18.175	17.665	+ 423	+ 510
Gesamtsumme aus I, II u. III	110.798	113.364	231.612	224.074	- 2.566	+ 7.538

noch c): 3.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten Juli und August 1961 (Haupt-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden-				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	3					
	1. Juli bis 31. August (Haupt-Saison)					
1961	1960	1961	1960			
I.						
Österreich	37.867	32.601	129.404	109.147	+ 5.266	+ 20.257
davon aus Wien	14.319	12.662	42.857	53.370	+ 1.657	- 10.513
II.						
Ägypten	90	148	387	551	- 58	- 164
Argentinien	702	540	1.602	1.312	+ 162	+ 290
Australien u. Neuseeland	600	690	1.445	2.114	- 90	- 669
Belgien u. Luxemburg	3.489	3.885	7.989	8.591	- 396	- 602
Brasilien	191	348	585	848	- 157	- 263
Bulgarien	37	35	113	59	+ 2	+ 54
Chile	169	171	528	396	- 2	+ 132
China	16	30	57	93	- 14	- 36
Dänemark	3.121	3.198	7.249	7.457	- 77	- 208
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	42.005	33.194	100.076	84.522	+ 8.811	+ 15.554
Berlin(West)	857	640	1.869	1.508	+ 217	+ 361
Finnland	1.006	637	3.852	2.451	+ 369	+ 1.401
Frankreich	15.656	16.463	27.814	28.854	- 807	- 1.040
Griechenland	921	1.394	2.178	3.721	- 473	- 1.543
Großbritannien u. Nordirland	11.099	16.156	28.184	46.593	- 5.057	- 18.409
India, Pakistan	136	191	297	462	- 55	- 165
Israel	549	341	1.281	815	+ 208	+ 466
Italien	2.120	8.102	8.160	17.646	- 5.982	- 9.486
Japan	143	172	350	493	- 29	- 143
Jugoslawien	484	304	2.025	1.730	+ 180	+ 295
Kanada	1.200	1.191	3.080	2.745	+ 9	+ 335
Mexiko	285	267	491	498	+ 18	- 7
Niederlande	4.526	4.565	9.458	9.383	- 39	+ 75
Norwegen	357	348	901	764	+ 9	+ 137
Polen	87	78	500	482	+ 9	+ 18
Portugal	142	331	447	706	- 189	- 259
Rumänien	16	28	69	328	- 12	- 259
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	210	126	541	319	+ 84	+ 222
Schweden	4.906	4.347	13.614	11.828	+ 559	+ 1.786
Schweiz	7.531	7.177	16.017	16.220	+ 354	- 203
Spanien	882	1.176	1.712	2.193	- 294	- 481
Südafrikanische Union	279	359	713	936	- 80	- 223
Tschechoslowakei	456	205	1.457	1.549	+ 251	- 92
Türkei	221	70	563	157	+ 151	+ 406
Ungarn	309	169	1.066	661	+ 140	+ 405
Vereinigte Staaten v. Amerika	24.900	29.406	59.741	69.897	- 4.506	- 10.156
Sonstiges Ausland	1.568	1.641	3.980	4.843	- 73	- 863
Summe aus II	131.266	138.123	310.391	333.725	- 6.857	- 23.334
Summe aus I und II	169.133	170.724	439.795	442.872	- 1.591	- 3.077
Darunter i. Privatquartieren	15.278	17.122	130.987	132.003	- 1.844	- 1.016
III.						
In Jugendherbergen	11.638	10.105	16.742	15.700	+ 1.533	+ 1.042
davon Ausländer	9.175	7.142	13.327	11.809	+ 2.037	+ 1.518
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	18.777	16.118	27.028	23.641	+ 2.659	+ 3.337
Summe aus III	30.415	26.223	43.770	39.341	+ 4.192	+ 4.429
Gesamtsumme aus I, II u. III	199.548	196.947	483.565	482.213	+ 2.601	+ 1.352

nach c): 4.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten September und Oktober 1961 (Nach-Saison).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernach- tungen
	4					
	1. September bis 31. Oktober (Nach-Saison)					
1961	1960	1961	1960			
I.						
Österreich	39.117	35.153	103.694	81.877	+ 3.964	+ 21.817
davon aus Wien	12.083	11.385	27.283	24.932	+ 698	+ 2.351
II.						
Ägypten	73	94	318	182	- 21	+ 136
Argentinien	318	269	627	516	+ 49	+ 111
Australien u. Neuseeland	167	218	302	578	- 51	- 276
Belgien u. Luxemburg	820	751	1.693	1.712	+ 69	- 19
Brasilien	95	163	229	352	- 68	- 123
Bulgarien	19	24	43	27	- 5	+ 16
Chile	93	111	352	223	- 18	+ 129
China	6	8	21	13	- 2	+ 8
Dänemark	793	900	1.639	1.700	+ 107	- 61
Bünd. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	28.971	25.421	58.088	50.558	+ 3.550	+ 7.530
Berlin (West)	546	823	1.104	1.689	- 277	- 585
Finnland	227	120	536	209	+ 107	+ 327
Frankreich	2.739	2.358	5.980	3.760	+ 381	+ 2.220
Griechenland	404	548	853	1.016	- 144	- 163
Großbritannien u. Nordirland	4.355	5.218	10.719	12.008	- 863	- 1.289
India, Pakistan	118	146	196	224	- 28	- 28
Israel	155	105	366	230	+ 50	+ 136
Italien	1.233	3.736	2.962	6.630	- 2.503	- 3.668
Japan	96	83	203	118	+ 13	+ 85
Jugoslawien	529	394	2.300	1.331	+ 135	+ 969
Kanada	342	491	1.015	944	- 149	+ 71
Mexiko	128	112	193	198	+ 16	- 5
Niederlande	1.621	1.702	3.242	2.940	- 81	+ 302
Norwegen	166	159	346	265	+ 7	+ 81
Polen	86	58	410	301	+ 28	+ 109
Portugal	75	179	161	299	- 104	- 138
Rumänien	18	25	184	137	- 7	+ 47
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	112	339	400	575	- 227	- 175
Schweden	1.415	1.758	3.178	3.661	- 343	- 483
Schweiz	4.349	4.626	7.305	8.077	- 277	- 772
Spanien	292	328	627	482	- 36	+ 145
Südafrikanische Union	127	137	267	308	- 10	- 41
Tschechoslowakei	203	102	984	804	+ 101	+ 180
Türkei	244	64	526	105	+ 180	+ 421
Ungarn	236	198	1.085	986	+ 38	+ 99
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.627	10.021	22.555	22.532	- 1.394	+ 23
Sonstiges Ausland	855	921	2.104	2.464	- 66	- 360
Summe aus II	60.653	62.710	133.113	128.154	- 2.057	+ 4.959
Summe aus I und II	99.770	97.863	236.807	210.031	+ 1.907	+ 26.776
Darunter i. Privatquartieren	2.484	2.206	36.478	26.659	+ 278	+ 9.819
III.						
In Jugendherbergen	4.328	4.975	5.806	6.058	- 647	- 252
davon Ausländer	3.215	3.773	4.316	4.943	- 558	- 627
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	1.222	1.223	1.871	1.783	- 1	+ 88
Summe aus III	5.550	6.198	7.677	7.841	- 648	- 164
Gesamtsumme aus I, II u. III	105.320	104.061	244.484	217.872	+ 1.259	+ 26.612

noch c): 5.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen in den Monaten November und Dezember 1961 (Wintermonate).

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vorjahres- zeitraum	
	Meldungen		Übernachtungen		Personen	Übernachtun- gen
	5					
	1. November bis 31. Dezember (Wintermonate)				Personen	Übernachtun- gen
1961	1960	1961	1960			
I.						
Österreich	25.913	24.368	83.283	70.767	+ 1.545	+ 12.516
davon aus Wien	7.892	7.874	17.186	19.075	+ 24	- 1.087
II.						
Ägypten	103	22	191	31	+ 81	+ 160
Argentinien	64	59	103	88	+ 5	+ 15
Australien u. Neuseeland	74	66	160	150	+ 8	+ 10
Belgien u. Luxemburg	171	126	358	238	+ 45	+ 120
Brasilien	24	34	122	57	- 10	+ 65
Bulgarien	16	11	20	48	+ 5	- 28
Chile	83	13	96	18	+ 70	+ 78
China	4	7	4	28	- 3	- 24
Dänemark	105	67	202	216	+ 38	- 14
Bund. Rep. Deutschl., Berlin (West)	9.049	7.934	19.900	16.957	+ 1.115	+ 2.943
Berlin (West)	148	149	325	263	- 1	+ 62
Finnland	36	9	82	19	+ 27	+ 63
Frankreich	374	430	968	835	- 56	+ 133
Griechenland	288	441	567	584	- 153	- 17
Großbritannien u. Nordirland	525	531	1.761	1.371	- 6	+ 390
India, Pakistan	46	38	55	50	+ 8	+ 5
Israel	21	27	122	102	- 6	+ 20
Italien	622	945	1.418	1.977	- 323	- 559
Japan	42	109	77	129	- 67	- 52
Jugoslawien	421	317	1.737	972	+ 104	+ 765
Kanada	117	134	443	380	- 17	+ 63
Mexiko	55	22	144	32	+ 33	+ 112
Niederlande	431	315	1.098	690	+ 116	+ 408
Norwegen	24	23	41	35	+ 1	+ 6
Polen	58	24	207	77	+ 34	+ 130
Portugal	4	19	8	31	- 15	- 23
Rumänien	6	1	17	1	+ 5	+ 16
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	20	10	28	14	+ 10	+ 14
Schweden	127	131	353	213	- 4	+ 140
Schweiz	606	663	1.097	1.523	- 57	- 426
Spanien	61	52	107	68	+ 9	+ 39
Südafrikanische Union	47	26	104	102	+ 21	+ 2
Tschechoslowakei	36	56	314	385	- 20	- 71
Türkei	111	42	239	57	+ 69	+ 182
Ungarn	80	104	273	702	- 24	- 429
Vereinigte Staaten v. Amerika	2.711	2.662	10.949	11.603	+ 49	- 654
Sonstiges Ausland	338	416	1.026	1.202	- 78	- 176
Summe aus II	17.048	16.035	44.716	41.248	+ 1.013	+ 3.468
Summe aus I und II	42.961	40.403	127.999	112.015	+ 2.558	+ 15.984
Darunter i. Privatquartieren	742	575	15.286	10.323	+ 167	+ 4.963
III.						
In Jugendherbergen	774	665	1.004	796	+ 109	+ 208
davon Ausländer	596	522	756	619	+ 74	+ 137
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	-
Summe aus III	774	665	1.004	796	+ 109	+ 208
Gesamtsumme aus I, II u. III	43.735	41.068	129.003	112.811	+ 2.667	+ 16.192

noch c): 6.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Winterhalbjahr 1960/61 (1.11.1960 - 30.4.1961), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden				Minderung oder Mehrung 1960/61 gegenüber Vorjahreszeitraum		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		6		6	
	1. November bis 30. April				Personen	Übernachtungen	Winterhalbjahr	
	1960/61	1959/60	1960/61	1959/60			1960/61	1959/60
I.								
Österreich	78.422	75.715	210.626	169.887	+ 2.707	+ 40.739	2,7	2,2
davon aus Wien	27.380	26.468	63.997	54.824	+ 912	+ 9.173	2,3	2,1
II.								
Ägypten	79	94	107	153	- 15	- 46	1,4	1,6
Argentinien	357	236	568	339	+ 121	+ 229	1,6	1,4
Australien u. Neuseeland	540	318	1.024	682	+ 222	+ 342	1,9	2,1
Belgien u. Luxemburg	567	525	915	979	+ 42	- 64	1,6	1,9
Brasilien	459	125	500	236	+ 334	+ 354	1,3	1,9
Bulgarien	40	15	135	84	+ 25	+ 51	3,4	5,6
Chile	233	31	338	50	+ 202	+ 288	1,5	1,6
China	23	18	50	25	+ 5	+ 25	2,2	1,4
Dänemark	482	403	920	807	+ 79	+ 113	1,9	2,0
Bund.Rep.Deutschl.o.Berlin(West)	32.382	28.219	67.160	57.260	+ 4.164	+ 9.912	2,1	2,0
Berlin(West)	499	431	925	707	+ 68	+ 218	1,9	1,6
Finnland	180	74	291	116	+ 106	+ 175	1,6	1,6
Frankreich	1.650	1.645	3.098	3.221	+ 5	- 123	1,9	2,0
Griechenland	1.256	582	1.864	1.208	+ 674	+ 656	1,5	2,1
Großbritannien u. Nordirland	2.866	2.131	6.247	4.922	+ 735	+ 1.325	2,2	2,3
Inda, Pakistan	85	84	123	128	+ 1	- 5	1,4	1,5
Israel	113	90	340	216	+ 23	+ 124	3,0	2,4
Italien	2.804	2.816	5.397	5.450	- 12	- 53	1,9	1,9
Japan	214	64	271	97	+ 150	+ 174	1,3	1,5
Jugoslawien	799	751	3.112	3.978	+ 48	- 866	3,9	5,3
Kanada	458	387	1.135	971	+ 71	+ 164	2,5	2,5
Mexiko	108	156	158	272	- 48	- 114	1,5	1,7
Niederlande	1.349	1.181	2.831	2.675	+ 168	+ 156	2,1	2,3
Norwegen	109	100	219	223	+ 9	- 4	2,0	2,2
Polen	89	69	180	219	+ 20	- 39	2,0	3,2
Portugal	104	54	168	100	+ 50	+ 68	1,6	1,9
Rumänien	32	15	356	207	+ 17	+ 149	11,1	13,8
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	51	135	95	189	- 84	- 94	1,9	1,4
Schweden	639	533	1.045	1.089	+ 106	- 44	1,6	2,0
Schweiz	3.182	2.935	6.310	5.207	+ 247	+ 1.103	2,0	1,8
Spanien	241	185	321	296	+ 56	+ 25	1,3	1,6
Südafrikanische Union	209	144	469	347	+ 65	+ 122	2,2	2,4
Tschechoslowakei	203	168	1.517	1.170	+ 35	+ 347	7,5	7,0
Türkei	119	162	212	197	- 43	+ 15	1,8	1,2
Ungarn	238	195	1.162	575	+ 43	+ 587	4,9	3,0
Vereinigte Staaten v. Amerika	8.384	8.744	29.051	26.902	- 360	+ 2.140	3,5	3,1
Sonstiges Ausland	1.423	1.070	3.287	4.113	+ 353	- 826	2,3	3,8
Summe aus II	62.566	54.884	142.011	125.448	+ 7.682	+ 16.593	2,3	2,3
Summe aus I und II	140.988	130.599	352.637	295.305	+ 10.369	+ 57.332	2,5	2,3
Darunter i. Privatquartieren	1.851	1.601	29.514	31.275	+ 250	- 1.761	15,9	19,5
III.								
In Jugendherbergen	3.910	3.538	5.048	4.619	+ 372	+ 429	1,3	1,3
davon Ausländer	3.064	2.700	3.708	3.473	+ 364	+ 235	1,2	1,3
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	35	-	49	-	+ 35	+ 49	1,4	-
Summe aus III	3.945	3.538	5.097	4.619	+ 407	+ 478	1,3	1,3
Gesamtsumme aus I, II u. III	144.933	134.137	357.734	299.924	+ 10.796	+ 57.810	2,5	2,2

noch c): 7.) Fremdenmeldungen u. Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1961 (1.5.61 - 31.10.61), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltungsdauer, i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		7		7	
	1. Mai bis 31. Oktober.				Personen	Übernach- tungen	Sommerhalbjahr	
	1961	1960	1961	1960			1961	1960
I.								
Österreich	109.675	100.369	314.685	259.601	+ 9.306	+ 55.084	2,9	2,6
davon aus Wien	37.916	35.435	95.426	101.179	+ 2.481	- 5.753	2,5	2,9
II.								
Ägypten	196	268	770	775	- 72	- 5	3,9	2,9
Argentinien	1.520	1.250	3.131	2.464	+ 270	+ 667	2,1	2,0
Australien u. Neuseeland	1.324	1.485	2.732	3.929	- 161	- 1.197	2,1	2,6
Belgien u. Luxemburg	5.122	5.850	11.222	12.647	- 728	- 1.425	2,2	2,2
Brasilien	555	749	1.380	1.680	- 194	- 292	2,5	2,2
Bulgarien	75	68	182	96	+ 7	+ 86	2,4	1,4
Chile	491	550	1.235	1.068	- 59	+ 167	2,5	1,9
China	32	59	88	141	- 27	- 53	2,8	2,4
Dänemark	4.780	5.014	10.524	11.054	- 234	- 530	2,2	2,2
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	96.435	83.231	207.805	181.379	+ 13.204	+ 26.426	2,2	2,2
Berlin (West)	1.826	1.887	3.747	4.083	- 61	- 336	2,1	2,2
Finnland	1.909	1.470	5.569	4.107	+ 439	+ 1.462	2,9	2,8
Frankreich	21.615	22.005	38.747	38.210	- 360	+ 537	1,8	1,7
Griechenland	1.678	2.187	3.598	5.144	- 509	- 1.546	2,1	2,4
Großbritannien u. Nordirland	22.010	29.766	53.418	77.765	- 7.756	- 24.347	2,4	2,6
Indien, Pakistan	379	412	698	833	- 33	- 135	1,8	2,0
Israel	802	517	1.851	1.261	+ 285	+ 590	2,3	2,4
Italien	5.152	14.143	13.838	28.104	- 8.991	- 14.266	2,7	2,0
Japan	318	323	646	744	- 7	- 98	2,0	2,3
Jugoslawien	1.578	969	5.749	4.080	+ 609	+ 1.669	3,6	4,2
Kanada	1.995	2.367	5.243	4.988	- 372	+ 255	2,6	2,1
Mexiko	726	627	1.145	1.087	+ 99	+ 58	1,6	1,7
Niederlande	8.631	8.461	17.455	16.546	+ 170	+ 909	2,0	2,0
Norwegen	613	641	1.494	1.292	- 28	+ 202	2,4	2,0
Polen	409	300	1.297	995	+ 109	+ 302	3,2	3,3
Portugal	275	655	708	1.247	- 380	- 539	2,6	1,9
Rumänien	63	79	567	805	- 16	- 238	9,0	10,2
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	636	729	1.430	1.338	- 93	+ 92	2,3	1,8
Schweden	8.945	8.545	21.862	20.214	+ 400	+ 1.648	2,4	2,4
Schweiz	15.964	16.435	30.019	31.352	- 471	- 1.333	1,9	1,9
Spanien	1.551	1.865	2.976	3.245	- 314	- 269	1,9	1,7
Südafrikanische Union	664	788	1.565	1.931	- 124	- 366	2,4	2,5
Tschechoslowakei	1.033	609	3.528	3.282	+ 424	+ 246	3,4	5,4
Türkei	496	213	1.193	369	+ 283	+ 824	2,4	1,7
Ungarn	697	494	2.611	1.937	+ 203	+ 674	3,8	3,9
Vereinigte Staaten v. Amerika	44.560	51.958	107.547	120.673	- 7.398	- 13.126	2,4	2,3
Sonstiges Ausland	3.221	3.284	7.776	8.846	- 63	- 1.070	2,4	2,7
Summe aus II	258.274	270.253	575.354	599.711	- 11.979	- 24.357	2,2	2,2
Summe aus I und II	367.949	370.622	890.039	859.312	- 2.673	+ 30.727	2,4	2,3
Darunter i. Privatquartieren	19.787	21.621	186.284	174.202	- 1.834	+ 12.082	9,4	8,1
III.								
In Jugendherbergen	25.369	23.083	36.952	34.182	+ 2.286	+ 2.770	1,5	1,5
davon Ausländer	15.143	14.722	22.153	22.031	+ 421	+ 122	1,5	1,5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	22.348	20.667	32.670	30.665	+ 1.681	+ 2.005	1,5	1,5
Summe aus III	47.717	43.750	69.622	64.847	+ 3.967	+ 4.775	1,5	1,5
Gesamtsumme aus I, II u. III	415.666	414.372	959.661	924.159	+ 1.294	+ 35.502	2,3	2,2

noch c): 9.) Jahresstatistik über den Fremdenverkehr in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1961 (Kalenderjahr), sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Fremden.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Fremden -				Minderung oder Mehrung 1961 gegenüber Vor- jahreszeitraum		Durchschnittl. Aufent- haltsdauer i. Tagen bzw. Übernachtungen	
	Meldungen		Übernachtungen		9		9	
	1. Jänner bis 31. Dezember (Jahressummen)				Personen		Kalenderjahr	
	1961	1960	1961	1960		Übernach- tungen	1961	1960
I.								
Österreich	189.642	177.174	537.827	446.450	+ 12.468	+ 91.377	2.8	2.5
davon aus Wien	65.320	62.332	157.536	158.862	+ 2.988	- 1.326	2.4	2.5
II.								
Ägypten	358	350	1.037	912	+ 6	+ 125	2.9	2.6
Argentinien	1.882	1.492	3.714	2.799	+ 390	+ 915	2.0	1.9
Australien u. Neuseeland	1.872	1.777	3.766	4.573	+ 95	- 807	2.0	2.6
Belgien u. Luxemburg	5.734	6.346	12.257	13.633	- 612	- 1.376	2.1	2.1
Brasilien	1.004	886	2.043	1.928	+ 118	+ 115	2.0	2.2
Bulgarien	120	91	289	224	+ 29	+ 65	2.4	2.5
Chile	794	579	1.651	1.113	+ 215	+ 538	2.1	1.9
China	52	82	114	189	- 30	- 75	2.2	2.3
Dänemark	5.300	5.423	11.430	11.921	- 123	- 491	2.2	2.2
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	129.932	112.426	277.928	241.310	+ 17.506	+ 36.618	2.1	2.1
Berlin (West)	2.324	2.292	4.734	4.769	+ 32	- 35	2.0	2.1
Finnland	2.116	1.539	5.923	4.216	+ 577	+ 1.707	2.8	2.7
Frankreich	23.209	23.645	41.978	41.383	- 436	+ 595	1.8	1.8
Griechenland	2.781	2.970	5.445	6.384	- 189	- 939	2.0	2.1
Großbritannien u. Nordirland	24.070	31.986	60.055	82.082	- 7.116	- 22.827	2.4	2.6
Indien, Pakistan	472	518	826	978	- 46	- 152	1.7	1.9
Israel	909	617	2.211	1.524	+ 292	+ 687	2.4	2.5
Italien	7.633	17.062	18.676	33.813	- 9.429	- 15.137	2.4	2.0
Japan	463	485	865	958	- 22	- 93	1.9	2.0
Jugoslawien	2.481	1.705	9.626	6.898	+ 776	+ 2.728	3.9	4.0
Kanada	2.436	2.765	6.441	5.993	- 329	+ 448	2.6	2.2
Mexiko	867	728	1.415	1.258	+ 139	+ 157	1.6	1.7
Niederlande	10.096	9.677	20.694	19.226	+ 419	+ 1.468	2.0	2.0
Norwegen	723	754	1.719	1.529	- 31	+ 190	2.4	2.0
Polen	532	363	1.607	1.142	+ 169	+ 465	3.0	3.1
Portugal	364	725	853	1.373	- 361	- 520	2.3	1.9
Rumänien	100	93	939	1.005	+ 7	- 66	9.4	10.8
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	697	859	1.539	1.489	- 162	+ 50	2.2	1.7
Schweden	9.580	9.097	23.047	21.225	+ 483	+ 1.822	2.4	2.3
Schweiz	19.089	19.431	35.903	36.889	- 342	- 986	1.9	1.9
Spanien	1.801	2.053	3.336	3.525	- 252	- 189	1.9	1.7
Südafrikanische Union	894	919	2.036	2.308	- 25	- 272	2.3	2.5
Tschechoslowakei	1.216	746	4.974	4.421	+ 470	+ 553	4.1	5.9
Türkei	684	373	1.687	575	+ 311	+ 1.012	2.3	1.5
Ungarn	911	720	3.344	2.957	+ 183	+ 387	3.7	4.1
Vereinigte Staaten v. Amerika	52.993	60.908	135.944	153.118	- 7.915	- 17.174	2.6	2.5
Sonstiges Ausland	4.566	4.461	10.887	12.782	+ 105	- 1.895	2.4	2.9
Summe aus II	321.853	326.951	720.833	733.222	- 5.098	- 12.389	2.2	2.2
Summe aus I und II	511.495	504.125	1.258.660	1.179.672	+ 7.370	+ 78.988	2.5	2.3
Darunter i. Privatquartieren	21.805	23.306	220.761	205.788	- 1.503	+ 14.973	10.1	8.0
III.								
In Jugendherbergen	29.388	26.800	42.208	38.830	+ 2.588	+ 3.378	1.4	1.4
davon Ausländer	18.281	17.597	25.998	25.649	+ 684	+ 349	1.4	1.5
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	22.383	20.667	32.719	30.665	+ 1.716	+ 2.054	1.5	1.5
Summe aus III	51.771	47.467	74.927	69.495	+ 4.304	+ 5.432	1.4	1.5
Gesamtsumme aus I, II u. III	563.266	551.592	1.333.587	1.249.167	+ 11.674	+ 84.420	2.4	2.3

d) Anteilsätze der Fremdenmeldungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1961 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr						
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	2.0	2.2	2.5	2.4	2.7	3.0	3.1
Dänemark	1.8	1.9	2.2	2.3	2.2	2.8	3.2
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	38.0	31.5	34.4	34.0	34.6	27.9	28.7
Frankreich	8.4	8.1	8.6	6.1	9.5	10.1	9.7
Großbritannien u. Nordirland	8.5	11.0	7.4	6.4	8.3	8.4	8.1
Italien	2.0	5.2	5.9	7.2	6.3	7.4	7.0
Niederlande	3.3	3.1	3.6	4.3	4.8	5.3	4.9
Schweden	3.5	3.2	3.2	3.5	3.2	4.0	4.7
Schweiz	6.2	6.1	7.1	6.8	6.3	7.0	6.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	17.3	19.2	16.8	16.5	14.7	16.3	17.0

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr						
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.8	1.9	2.2	2.1	2.4	2.7	2.7
Dänemark	1.6	1.7	2.0	2.0	2.0	2.5	2.7
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	41.1	35.1	37.5	37.0	37.5	31.2	31.0
Frankreich	7.2	7.2	7.6	5.5	8.3	8.9	8.4
Großbritannien u. Nordirland	7.7	9.8	6.8	7.6	7.5	7.7	7.2
Italien	2.3	5.2	5.7	6.9	6.1	7.0	6.8
Niederlande	3.1	3.0	3.3	4.0	4.3	4.9	4.5
Schweden	3.0	2.8	2.8	3.8	2.9	3.6	4.0
Schweiz	5.9	5.9	6.9	6.4	6.1	6.6	5.9
Vereinigte Staaten v. Amerika	16.5	18.6	16.6	16.5	15.1	16.8	19.0

e) Anteilsätze der Fremdenübernachtungen aus den wichtigsten Herkunftsländern.

1. Für die Sommerhalbjahre 1955 bis 1961 (1. Mai bis 31. Oktober).

Herkunftsland	Sommerhalbjahr						
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.9	2.1	2.4	2.4	2.6	3.1	3.1
Dänemark	1.8	1.8	2.3	2.4	2.3	3.0	3.1
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	36.8	30.9	33.2	31.7	32.4	25.7	26.8
Frankreich	6.7	6.4	7.3	5.3	8.6	8.9	8.2
Großbritannien u. Nordirland	9.3	13.0	8.9	10.1	9.4	10.0	9.5
Italien	2.4	4.7	5.0	6.2	5.8	6.5	6.8
Niederlande	3.0	2.8	3.3	4.5	5.0	4.8	4.3
Schweden	3.8	3.4	3.6	3.5	3.1	3.7	4.4
Schweiz	5.2	5.2	6.3	6.1	5.6	6.3	5.5
Vereinigte Staaten v. Amerika	18.7	20.1	17.3	17.7	16.4	18.3	19.2

2. Für die Kalenderjahre 1955 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dezember).

Herkunftsland	Kalenderjahr						
	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955
Belgien u. Luxemburg	1.7	1.9	2.1	2.1	2.3	2.7	2.6
Dänemark	1.6	1.6	2.0	2.1	2.1	2.6	2.6
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	39.2	33.6	35.6	34.3	34.7	28.4	28.4
Frankreich	5.8	5.6	6.4	4.8	7.5	7.8	7.0
Großbritannien u. Nordirland	8.3	11.3	8.0	9.0	8.5	9.0	8.3
Italien	2.6	4.8	4.8	6.0	5.7	6.5	6.7
Niederlande	2.9	2.6	3.0	4.0	4.6	4.4	3.9
Schweden	3.2	2.9	3.1	3.0	2.7	3.3	3.7
Schweiz	5.0	5.0	6.0	5.6	5.4	6.0	5.0
Vereinigte Staaten v. Amerika	18.9	20.9	17.2	17.7	17.0	18.6	21.2

f) Meldungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern
in den Jahren 1959 bis 1961 im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1961 (1. Mai bis 31. Oktober).

	Ausländermeldungen 1955 = 100		
	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	90.0	102.8	110.3
Dänemark	82.9	87.0	95.0
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	189.7	164.3	164.1
Frankreich	122.9	125.1	121.4
Großbritannien u. Nordirland	150.9	204.1	125.8
Italien	40.7	111.7	116.0
Niederlande	97.9	96.0	100.3
Schweden	105.6	100.9	93.0
Schweiz	137.1	141.1	151.4
Vereinigte Staaten v. Amerika	145.1	169.1	135.2
<u>Ausländer-Meldungen insgesamt</u>	<u>143.0</u>	<u>149.6</u>	<u>136.8</u>

2. Kalenderjahre 1959 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dezember).

	Ausländermeldungen 1955 = 100		
	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	94.0	104.0	110.4
Dänemark	86.6	88.6	95.7
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	188.8	163.8	160.1
Frankreich	122.4	124.7	120.5
Großbritannien u. Nordirland	152.5	196.2	124.1
Italien	50.0	111.7	110.9
Niederlande	99.8	95.7	98.3
Schweden	105.9	100.5	91.7
Schweiz	142.6	145.2	154.1
Vereinigte Staaten v. Amerika	123.7	142.1	116.1
<u>Ausländer-Meldungen insgesamt</u>	<u>142.7</u>	<u>144.9</u>	<u>132.5</u>

g) **Übernachtungen von Ausländern aus den wichtigsten Herkunftsländern**
in den Jahren 1959 bis 1961, im Vergleich zum Jahr 1955.

1. Sommerhalbjahre 1959 bis 1961 (1. Mai bis 31. Oktober).

	Ausländernachtungen 1955 = 100		
	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	95.5	107.7	106.5
Dänemark	91.0	95.6	105.3
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	211.0	185.0	172.7
Frankreich	125.9	124.2	123.5
Großbritannien u. Nordirland	150.4	219.0	130.3
Italien	54.6	110.8	103.0
Niederlande	108.2	102.6	105.5
Schweden	133.9	123.8	114.3
Schweiz	146.3	152.8	159.3
Vereinigte Staaten v. Amerika	149.7	168.0	125.4
Ausländer-Übernachtungen insgesamt	153.6	160.2	139.2

2. Kalenderjahre 1959 bis 1961 (1. Jänner bis 31. Dezember).

	Ausländernachtungen 1955 = 100		
	1961	1960	1959
Belgien u. Luxemburg	98.0	109.0	106.4
Dänemark	92.6	96.6	105.3
Bundesrepubl. Deutschland einschl. Berlin (West)	208.8	181.8	167.9
Frankreich	125.6	123.8	123.0
Großbritannien u. Nordirland	152.0	209.8	128.6
Italien	58.4	105.6	96.4
Niederlande	110.7	102.8	102.2
Schweden	131.9	121.4	112.9
Schweiz	151.2	155.3	159.9
Vereinigte Staaten v. Amerika	134.7	151.7	108.4
Ausländer-Übernachtungen insgesamt	151.2	153.8	133.7

h) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1952 bis 1961 (Kalendersjahr)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Gemeldete Fremde									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
I.										
Österreich	154.949	136.972	137.856	141.629	142.840	154.747	157.461	175.664	177.174	189.642
davon aus Wien	48.880	49.575	50.353	49.816	50.741	55.656	57.891	63.969	62.332	65.320
II.										
Ägypten	433	128	362	524	391	354	378	261	350	356
Argentinien	315	499	676	602	711	510	790	852	1.492	1.882
Australien u. Neuseeland	838	585	683	1.081	1.242	1.197	1.379	1.278	1.777	1.872
Belgien u. Luxemburg	5.220	6.499	5.184	6.102	6.794	6.458	5.948	6.736	6.346	5.734
Brasilien	367	555	415	436	663	678	1.047	652	886	1.004
Bulgarien	6	-	-	41	64	68	69	105	91	120
Chile	127	225	272	265	275	248	407	356	579	794
China	14	32	24	23	49	38	96	72	82	52
Dänemark	4.468	5.002	5.194	6.123	6.252	5.345	5.596	5.860	5.423	5.300
Bund.Rep.Beutschl.o.Berlin(West)	(36.665	(48.777	(60.229	(70.042	(78.640	101.006	100.900	110.240	112.426	129.932
Berlin(West)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	1.501	2.117	1.871	2.292	2.324
Finnland	316	846	794	889	1.077	1.295	1.228	1.861	1.539	2.116
Frankreich	9.884	13.315	13.972	18.961	22.467	22.734	15.278	22.853	23.645	23.209
Griechenland	557	495	988	1.195	1.616	1.896	2.250	2.122	2.970	2.781
Großbritannien u. Nordirland	6.878	9.516	12.310	16.305	19.456	20.431	21.269	20.242	31.986	24.870
India, Pakistan	153	273	271	370	366	331	344	378	518	472
Israel	383	529	348	344	344	398	593	717	617	909
Italien	11.585	13.110	12.367	15.278	17.794	16.565	19.270	16.945	17.062	7.633
Japan	8	34	58	110	152	194	297	312	485	463
Jugoslawien	802	1.191	2.224	1.922	1.414	1.617	2.585	2.363	1.705	2.481
Kanada	191	480	616	881	1.288	1.431	1.772	2.127	2.765	2.436
Mexiko	87	171	170	248	439	526	663	704	728	867
Niederlande	4.955	6.365	7.416	10.116	12.253	11.840	11.069	9.949	9.677	10.096
Norwegen	545	592	571	810	793	575	715	835	754	723
Polen	3	-	-	8	155	277	231	391	363	532
Portugal	60	131	194	310	482	376	505	502	725	364
Rumänien	5	-	-	39	52	69	54	69	93	100
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	-	-	-	79	216	268	143	320	859	697
Schweden	6.512	6.793	6.919	9.050	9.022	7.801	8.675	8.303	9.097	9.580
Schweiz	10.338	11.740	11.064	13.384	16.777	16.709	17.883	20.631	19.431	19.089
Spanien	221	532	1.364	1.302	2.332	2.800	2.008	1.869	2.053	1.801
Südafrikanische Union	401	400	750	829	889	935	1.094	846	919	894
Tschechoslowakei	28	-	-	98	568	270	353	871	746	1.216
Türkei	97	151	218	197	277	263	321	368	373	684
Ungarn	12	1	-	270	484	1.033	955	915	728	911
Vereinigte Staaten v. Amerika	17.924	43.725	42.641	42.851	42.335	41.203	46.126	49.736	60.908	52.993
Sonstiges Ausland	1.117	6.381	5.277	4.520	4.242	3.877	4.281	4.410	4.461	4.566
Summe aus II	121.515	179.073	193.571	225.605	252.371	273.117	278.769	298.922	326.951	321.853
Summe aus I und II	276.464	316.045	331.427	367.234	395.219	427.864	436.230	474.586	504.125	511.495
Darunter i. Privatquartieren	6.891	8.651	10.993	12.177	13.243	11.833	13.611	17.846	23.308	21.805
III.										
In Jugendherbergen	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	33.179	29.723	24.250	26.800	29.388
davon Ausländer	10.456	13.214	13.183	14.178	17.184	21.683	19.618	15.720	17.597	18.281
In Zeitlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	29.870	21.196	20.478	20.667	22.383
Summe aus III	25.708	29.954	29.804	28.345	29.707	63.049	50.919	44.728	47.467	51.771
Gesamtsumme aus I, II u. III	302.172	345.999	361.231	395.579	424.926	490.913	487.149	519.314	551.592	563.266

i) Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg von 1952 bis 1961.

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatszugehörigkeit)	Anzahl der Übernachtungen									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
I.										
Österreich	433.867	356.873	358.221	337.037	329.305	322.418	333.259	398.331	446.450	537.827
davon aus Wien	127.988	127.010	119.022	113.705	114.345	117.402	127.586	153.038	158.862	157.536
II.										
Ägypten	1.039	348	1.089	1.291	1.036	826	895	469	912	1.037
Argentinien	914	1.450	1.743	1.563	1.776	1.246	1.831	1.774	2.799	3.714
Australien u. Neuseeland	1.676	1.183	1.472	2.902	4.349	3.367	3.074	3.050	4.573	3.766
Belgien u. Luxemburg	12.528	12.613	11.443	12.510	14.141	12.121	12.206	13.305	13.633	12.257
Brasilien	1.174	1.514	1.246	1.126	1.445	1.478	2.150	1.490	1.928	2.043
Bulgarien	24	-	-	86	232	263	214	364	224	289
Chile	267	438	629	487	575	508	739	805	1.113	1.651
China	23	66	71	39	82	73	696	150	180	114
Dänemark	12.183	12.310	10.404	12.339	13.742	11.102	12.236	12.999	11.924	11.430
Bund. Rep. Deutschl. o. Berlin (West)	91.699	98.321	120.278	135.380	147.861	181.950	192.323	223.728	241.310	277.928
Berlin (West)	-	-	-	-	-	2.712	4.327	3.588	4.769	4.734
Finnland	944	1.850	1.651	2.604	3.154	3.313	3.603	4.688	4.216	5.923
Frankreich	20.751	25.350	25.530	33.431	40.406	39.898	27.432	41.135	41.383	41.978
Griechenland	1.721	1.860	2.457	2.834	3.317	3.589	4.506	4.901	6.384	5.445
Großbritannien u. Nordirland	19.251	21.236	29.234	39.514	47.033	45.077	51.433	50.802	82.882	60.055
India, Pakistan	306	544	696	718	768	651	621	677	978	826
Israel	1.259	1.859	1.727	1.478	883	1.375	1.731	2.200	1.524	2.211
Italien	25.489	27.176	25.457	32.005	33.559	30.086	34.587	30.856	33.813	18.676
Japan	12	52	165	167	254	362	595	656	958	865
Jugoslawien	3.291	6.406	10.987	8.825	7.067	5.679	12.425	15.769	6.898	9.626
Kanada	498	1.149	1.700	2.100	2.502	2.822	3.733	4.717	5.993	6.441
Mexiko	241	468	449	507	720	935	1.280	1.452	1.258	1.415
Niederlande	9.919	12.694	14.287	18.694	22.715	24.271	23.066	19.112	19.226	20.694
Norwegen	1.090	1.184	1.193	2.188	1.656	1.080	1.370	1.715	1.529	1.719
Polen	8	-	-	22	535	720	719	1.114	1.142	1.607
Portugal	152	275	504	562	1.000	738	874	847	1.373	853
Rumänien	20	-	-	415	170	254	284	952	1.005	939
Rußland (sämtl. Sowjetrepubl.)	-	-	-	137	462	570	268	509	1.489	1.589
Schweden	17.583	12.937	13.583	17.478	17.221	14.511	17.408	19.724	21.225	23.047
Schweiz	20.555	22.167	20.048	23.751	30.977	28.609	32.342	37.983	36.889	35.903
Spanien	640	1.114	2.580	2.245	4.344	4.469	3.261	3.336	3.525	3.336
Südafrikanische Union	1.039	1.089	1.684	1.826	2.127	2.156	2.473	2.022	2.808	2.086
Tschechoslowakei	84	-	-	446	2.264	1.353	1.651	3.877	4.421	4.974
Türkei	273	341	353	466	387	443	695	612	575	1.587
Ungarn	32	1	-	1.715	2.533	3.076	2.980	5.241	2.957	3.344
Vereinigte Staaten v. Amerika	50.199	100.401	103.503	100.947	96.730	90.388	101.379	109.470	153.118	135.944
Sonstiges Ausland	6.034	35.068	29.171	14.073	11.621	9.338	11.197	11.606	12.782	10.887
Summe aus II	302.923	403.472	435.434	476.841	519.644	531.509	572.604	637.675	733.222	720.833
Summe aus I und II	736.790	760.345	793.655	813.878	848.949	853.927	905.863	1.036.006	1.179.672	1.258.660
Darunter 1. Privatquartieren	94.467	148.393	162.583	124.868	123.753	82.744	109.529	179.671	205.788	220.761
III.										
In Jugendherbergen	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	52.430	45.004	42.390	38.830	42.208
davon Ausländer	20.803	28.252	20.757	25.755	28.184	33.598	29.773	26.330	25.649	25.998
In Zeltlagern (Camping-Pl.)	-	-	-	-	-	45.769	32.798	33.232	30.665	32.719
Summe aus III	48.857	63.730	46.259	49.806	52.493	98.199	77.802	75.622	69.495	74.927
Gesamtsumme aus I, II u. III	785.647	824.075	839.914	863.684	901.442	952.126	983.665	1.111.628	1.249.167	1.333.587

k) Fremdenverkehr vom Jahre 1941 bis zum Jahre 1961 (ohne Jugendherb.u.Camping-Pl., einschl. Privat-Quartiere).

Jahre	Fremdenmeldungen												Jahres- ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1941	15.143	16.018	20.131	16.624	21.387	25.144	31.480	33.400	30.563	22.723	15.762	15.746	264.211
1942	15.791	14.431	17.858	19.185	22.771	24.950	28.698	30.321	25.513	22.996	16.197	17.359	258.075
1943	17.667	17.201	20.302	20.419	22.537	23.336	26.257	27.855	22.080	23.797	19.809	16.313	257.963
1944	17.690	17.306	18.642	19.565	20.933	20.087	20.687	27.666	18.758	16.114	8.243	7.020	212.711
1945	7.112	7.571	7.824	1.522	666	293	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						24.988
1946	2.105	1.908	2.326	3.801	3.735	4.255	5.861	8.278	6.221	5.239	4.723	4.815	53.267
1947	4.268	3.836	5.044	5.960	6.460	7.348	8.549	10.114	10.273	9.004	7.841	6.608	85.305
1948	6.964	6.853	7.908	8.712	9.796	11.304	14.287	13.793	13.804	12.363	10.871	9.988	126.643
1949	11.301	10.422	12.434	13.979	14.862	14.421	16.335	18.029	14.376	13.270	13.780	12.971	166.160
1950	12.687	11.627	13.364	17.401	19.411	24.521	26.021	28.668	22.673	19.839	14.250	13.085	223.547
1951	13.759	13.933	17.742	17.749	25.397	28.735	38.928	39.844	25.487	17.477	15.116	13.953	268.120
1952	14.562	12.589	14.856	19.201	24.954	30.125	36.558	39.734	32.294	19.280	15.242	17.089	276.464
1953	15.856	14.370	17.983	21.918	28.743	31.844	44.410	47.717	36.767	23.730	16.876	15.831	316.045
1954	14.456	14.204	17.834	25.193	28.521	36.583	45.494	50.339	39.502	26.269	17.905	16.127	331.427
1955	15.921	14.997	18.298	27.491	33.185	41.057	54.625	56.852	47.942	26.232	16.741	14.093	367.234
1956	16.665	12.631	18.921	24.995	33.429	44.767	60.735	70.325	51.592	28.755	16.659	15.545	395.219
1957	14.465	14.906	19.378	28.954	34.897	49.031	63.774	83.661	54.011	28.838	20.413	15.536	427.864
1958	14.784	14.877	18.603	29.537	41.021	47.398	67.554	79.762	55.803	30.513	19.065	17.313	436.230
1959	16.305	16.635	26.120	27.259	48.325	50.720	77.602	82.538	56.432	35.151	20.201	17.298	474.588
1960	16.844	17.290	22.142	36.824	44.557	57.478	81.319	89.405	61.064	36.799	21.760	18.643	504.125
1961	16.736	18.700	26.209	36.940	47.795	51.251	81.589	87.564	61.594	38.176	22.244	20.717	511.495
Jahre	Fremdenübernachtungen												Jahres- ende
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1941	43.051	42.976	51.665	43.516	50.930	60.757	75.560	86.585	75.041	57.483	52.569	41.968	682.101
1942	43.895	35.579	53.273	56.829	58.045	60.073	96.501	82.123	71.487	63.892	51.631	48.224	721.552
1943	47.076	47.653	57.789	60.479	67.520	74.261	84.708	87.235	75.055	77.552	65.067	53.886	798.281
1944	57.800	55.218	59.323	60.446	64.997	67.758	73.988	78.192	63.183	56.096	34.299	36.318	707.618
1945	31.084	34.693	37.683	8.954	6.077	3.295	Besetzung Salzburgs am 4. Mai 1945 durch USA-Truppen						121.786
1946	2.803	2.507	2.959	4.837	4.966	5.521	7.109	10.497	7.956	7.097	6.454	6.544	69.250
1947	5.721	5.378	6.908	8.244	8.468	9.482	11.124	13.824	13.729	12.353	11.028	9.183	115.442
1948	12.018	15.218	15.013	15.335	19.379	20.288	53.491	65.619	60.331	59.062	51.043	52.521	430.318
1949	51.931	37.735	37.132	41.507	45.587	54.807	71.741	82.197	65.239	55.293	52.287	38.132	633.068
1950	43.735	35.824	37.060	40.551	50.489	59.973	76.232	101.019	79.116	48.088	41.993	32.599	646.679
1951	43.036	36.746	38.315	46.881	57.977	65.089	84.623	110.092	77.424	52.004	44.905	38.556	695.650
1952	45.084	40.641	41.766	48.939	63.155	63.267	93.416	118.671	78.976	54.112	43.173	40.590	736.790
1953	44.966	41.031	49.938	47.957	61.737	66.781	100.847	118.382	81.994	54.435	48.239	44.038	760.345
1954	44.855	41.570	45.852	58.437	66.320	73.340	94.131	124.480	87.755	61.445	48.961	41.509	793.655
1955	41.883	35.518	43.199	53.666	69.292	84.341	133.653	138.065	105.069	56.989	39.450	32.773	813.878
1956	42.548	32.013	38.738	51.575	64.353	84.502	119.614	169.226	106.165	62.258	38.741	38.118	848.949
1957	35.697	31.344	38.102	54.998	67.843	91.267	119.949	174.867	104.879	58.945	42.663	33.373	853.927
1958	32.547	30.353	37.211	54.528	78.284	88.551	140.010	194.509	107.119	57.164	44.173	41.414	905.863
1959	40.610	40.149	53.550	54.526	93.504	96.780	167.786	220.588	112.922	68.631	44.655	42.305	1.036.006
1960	43.259	40.965	51.500	72.621	91.147	115.262	190.300	252.572	125.856	84.175	58.269	53.746	1.179.672
1961	51.211	48.029	60.957	80.415	102.997	110.440	190.885	248.910	138.687	98.120	64.642	63.357	1.258.660

+) Beendigung der Besetzung durch USA-Truppen.

1) Anzahl der Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl.

Jahr	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Kuranstalten, Fremdenheime	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Anzahl der Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	Zahl der zur Verfügung stehenden Betten	Fremdenbetten insgesamt +)
1954	148	5.540	7	544	6.064
1955	148	5.747	7	521	6.268
1956	194	6.083	10	579	6.662
1957	212	6.762	11	630	7.392
1958	206	6.891	10	579	7.470
1959 ++)	212	7.279	10	517	7.796
1960+++)	215	7.285	10	517	7.802
1961 x)	216	7.599	8	471	8.070

+) einschließlich Notbetten, ohne Matratzenlager.

++) Stichtag 31. Aug. 1959

+++) Stichtag 31. Aug. 1960

x) Stichtag 31. Aug. 1961

m) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe.
(Monatswerte)

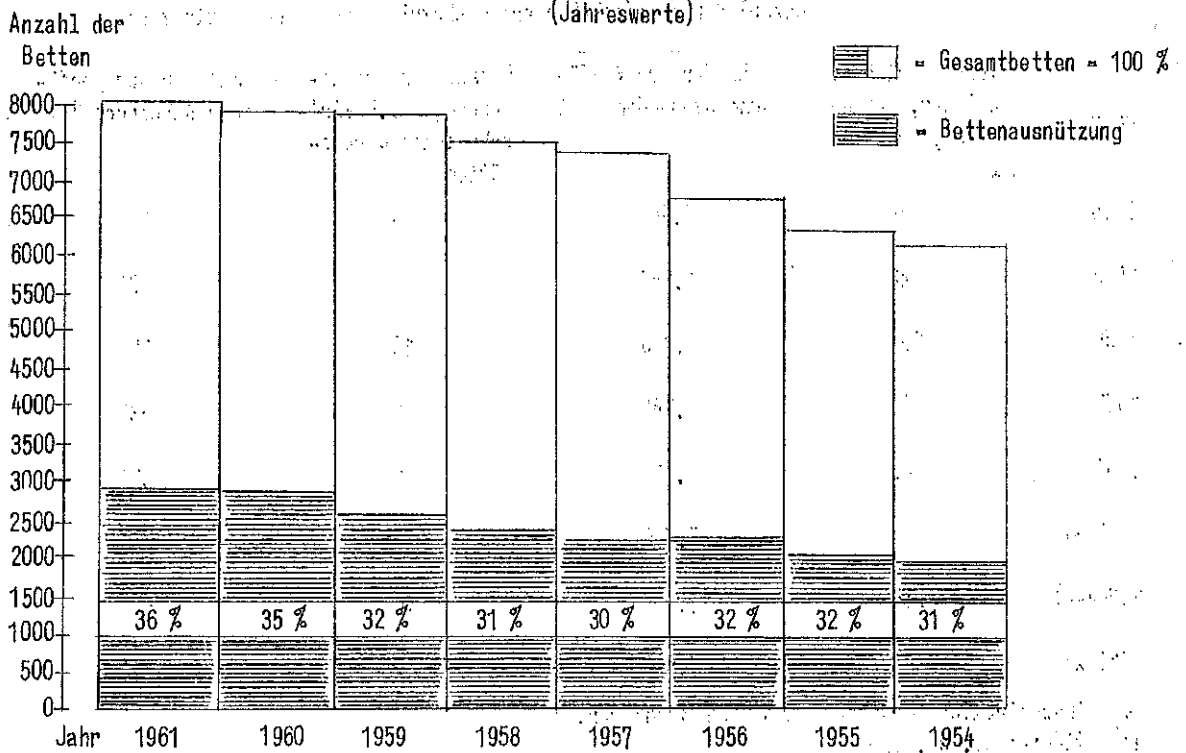
Jahr	Wintermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten	Sommermonate						Durchschnittszahlen d. ausgenützten Betten
	Jän.	Feb.	März	April	Nov.	Dez.		May	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
	Ausgenützte Bettenkapazität in %							Ausgenützte Bettenkapazität in %						
1954	17	17	19	27	19	19	20	32	42	49	60	38	26	41
1955	19	19	21	28	17	15	20	35	44	57	63	43	24	44
1956	18	14	18	25	+16	++17	18	32	44	58	72	44	24	46
1957	o 14	o 14	o 16	o 27	17	14	17	o 31	o 44	53	70	42	22	44
1958	13	14	16	27	17	16	18	35	41	54	70	46	24	45
1959	15	16	21	22	17	15	18	38	41	57	66	43	26	45
1960	16	16	19	30	23	20	21	37	47	63	72	49	31	50
1961	19	20	23	32	23	23	23	40	45	59	71	51	33	50

+ Nicht eingerechnet 3.362 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

++ Nicht eingerechnet 9.751 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

Graphische Darstellung der Bettenausnutzung in den Fremdenbeherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg.



n) Die Bettenkapazität der Salzburger Fremdenbeherbergungsbetriebe. (Jahreswerte)

J a h r	Verfügbare Betten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kuranstalten, Jugendherbergen u. bewirtschafteten Schutzhütten	In nebenstehenden Fremdenbeherbergungsbetrieben gemeldete Übernachtungen während der			Ausgenützte Bettenkapazität in %		
		Winter-	Sommer-	Zusammen	während der		ganze Jahr
		Monate			Winter-	Sommer-	
		Monate					
1954	6.084	216.965	460.366	677.331	10	21	31
1955	6.268	223.185	512.641	730.826	10	22	32
1956	6.662	+ 217.221	560.468	777.689	9	23	32
1957	7.392	o 227.807	o 595.806	823.613	8	22	30
1958	7.470	224.703	616.635	841.338	8	23	31
1959	7.796	249.262	649.463	898.725	9	23	32
1960	7.802	293.422	719.292	1.012.714	10	25	35
1961	8.070	339.400	740.707	1.080.107	11	25	36

+ Nicht eingerechnet 13.113 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o Nicht eingerechnet 21.209 Übernachtungen von Ungarnflüchtlingen

o) Camping - Plätze im Stadtgebiet von Salzburg.

Stand mit Jahresende 1961.

Lage und Eigentümer	Fläche in m ²
Salzburg-Aigen, Graf Revertera, Pächterin: Grete Haslauer	25.000
Salzburg-Alpenstraße, Haus der Jugend, Franz-Hinterholzer-Kai 8	2.000
Salzburg-Gersberg, Geymayer, Alpengasthof Gersbergalpe	1.000
Salzburg-Gnigl, Eisenbahner-Sportverein, S. SK. 1919, Parscherstraße	15.000
Salzburg, Josef-Preis-Allee 18, Herbergsverband	1.000
Salzburg-Kasern, Käthe Salletmayer, Gasthaus Jägerwirt, Kasern 3	25.000
Salzburg-Maxglan, A.S.K., Karolingerstraße	30.000
Salzburg-Schallmcos, G. Fallenegger, Bayerhammerstraße 14	10.000

7. Fernsprechverkehr.

a) Fernsprechnet.

Am Jahresende	Länge der Orts-Fernsprechkabel in km	Länge der Ortskabeladern in km
1961	465	92.800
1960	444	90.168
1959	414	82.005

b) Fernsprechämter, Sprechstellen und Apparate.

Am Jahresende	Haupt-	Neben-	Kleinteil- ämter	Öffentl. Sprechstellen	Teilnehmer-Hauptstellen		Anzahl der Apparate
	Vermittlungs- ämter				mit Einzel- anschluß	mit Gemeinschafts- anschl. und Gl.	
1961	2		4	171	6.599	10.203	22.269
1960	2		4	161	5.952	9.358	20.377
1959	2		4	144	5.392	8.543	18.864

c) Fernsprechverkehr in Tausendern.

Jahr	Benützungsstunden Orts- u. Selbstwählverkehr	Ferngesprächsanmeldungen Handverkehr - Anzahl	Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr Anzahl
1961	2.906	191	3.043
1960	2.475	183	2.545
1959	2.044	209	2.417

8. Telegraphenverkehr
in Tausendern.

Jahr	Anzahl der Telegramme (In- u. Ausland)	
	Aufgabe	Ankunft
1961	129	122
1960	68	118
1959	71	125

9. Telex.

Fernschreibteilnehmersverkehr im Stadtgebiet von Salzburg.

Fernschreib- anschlußamt	Aufnahmefähigkeit (Anrufeinheiten)			davon beschaltet (Fernschreibteilnehmer)						Anzahl der im Stadtge- biet Salzburg in Benüt- zung stehenden Telex- Apparate am Jahresende		
	Stand am Jahresende			private	behördl.	private	behördl.	private	behördl.	Inhaber nach dem Stand am Jahresende		
				1961		1960		1959				
Salzburg- Stadt	375	355	340	299	7	274	11	260	5	306	285	265

10. Rundfunk u. Fernsehen.
(Stand mit 31. Dezember)

Jahr	Anzahl der			Fernsehrundfunkbewilligungen
	Rundfunk			
	Bewilligungen		Zusatzbewilligungen	
1961	35.282		2.278	7.041
1960	36.439		2.113	4.562
1959	35.324		1.851	2.535

11. Postverkehr.

(Lt. Angabe der Post- u. Telegraphendirektion für Oberösterreich u. Salzburg in Linz)

a) Postämter, Postaufgabe und Postabgabe

Am Jahresende	Ständige Postämter mit Sammelstellen d. Postspark. An.	Briefsammelbezirke	Anzahl der Briefkästen	Anzahl der Postwertzeichenver-schleißstellen	Zustellbezirke	Postämter mit Zustellg.
1961	14	8	275	236	151	5
1960	14	8	272	231	150	5
1959	14	3	269	216	141	5

b) Postsendungen in den Jahren 1960 u. 1961.

Stückzahl des Inlandverkehrs in Tausendern.

Art der Sendungen	Aufgabe im Jahre		Abgabe im Jahre	
	1961	1960	1961	1960
Briefe	10.250	9.900	-	-
Postkarten	1.976	1.976	-	-
Geschäftspostkarten	831	692	-	-
Drucksorten	5.600	5.100	-	-
Geschäftsbriefe	1.750	1.480	-	-
Warenproben	236	293	-	-
Massenwarenproben m. allgem. gehaltener Anschrift	46	3	-	-
Massendruck-sachen m. allgem. gehaltener Anschrift	5.076	3.407	-	-
Massendruck-sachen mit voller Anschrift	6.098	7.900	-	-
Massenwarenproben mit voller Anschrift	44	16	-	-
Eingeschriebene Briefsendungen	560	527	609	561
Wertbriefe	4	3	17	39
Pakete mit Wertangabe bis 1.000 S	1.158	1.182	805	791
Pakete mit Wertangabe über 1.000 S	11	11	18	25
Postanweisungen	184	198	189	198
Zeitungen	9.893	10.300	-	-
Gewöhnliche Rückscheinbriefe	-	-	365	384
Einzahlungen im Postsparkassendienst: a) Sparverkehr b) Scheckverkehr	18	19	28	30
	1.775	1.731	-	-
Auszahlungen im Scheckverkehr	-	-	384	367

12. Anzahl der Orts- und Ferngespräche der städt. Ämter, Betriebe, Anstalten u. Schulen und deren Gebühren.

J a h r	Registrierte Orts- gespräche nach :		Ferngespräche		Grund- gebühren	Fernschreib- gebühren	Fallweise Gebühren	Telephon- rechnung
	Einheiten +)	Betrag	Anzahl	Betrag	S c h i l l i n g			
1 9 6 1	30.336	364.036.-	930	18.527.-	181.776.-	8.746.-	17.262.-	593.411.-
1 9 6 0	26.774	321.292.-	835	14.570.-	183.961.-	11.067.-	13.185.-	544.075.-
1 9 5 9	26.264	315.188.-	947	16.206.-	172.124.-	7.856.-	10.577.-	521.667.-

+) 1 Einheit = 36 Sekunden.

XI. Gewerbe, Industrie u. Handel.

1. Gewerbeamt.

a) Ausgestellte Gewerbebescheine nach Art der Gewerbe:

J a h r	Freie u. gebundene	Handwerksmäßige	Konzessionierte	Insgesamt
1 9 6 1	331	53	154	538
1 9 6 0	397	75	145	617
1 9 5 9	391	102	154	647

b) Allfällige Betriebsveränderungen.

	I m J a h r e						
	1961	1960	1959		1961	1960	1959
Gewerbelöschungen	514	549	477	Betriebseinstellungen	121	131	187
Standortverlegungen	160	159	156	Namensänderung durch Ver- ehelichung	22	7	6
Witwen- u. Deszendenten- betriebe	15	16	18	Gewerbe-Abweisungen	33	02	103
Geschäftsführerbestellungen	28	30	35	Betriebsstätten-Genehmigung	82	96	75
Zweigniederlassungen	71	51	46	Reisenden-Legitimationen	319	310	350
Verpachtungen	65	56	47	Allfälliges	3.818	5.043	5.018
Pachtlösungen	23	10	18				
Gewerbebetriebs-Wieder- aufnahmen	37	37	47				

c) Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft. x)

	1961	1960	1959		1961	1960	1959
SEKTION GEWERBE:				Technische Büros	37	32	31
Baugewerbe	122	120	118	Detektive u. Informationsbüros	12	10	10
Steinmetzmeister	7	7	7	Bewachungsbetriebe	2		
Dachdacker u. Pflasterer	17	18	19	Kunststofferzeuger	20	12	13
Hafner	23	25	26	Verleiher	25	29	29
Glaser	29	28	29	Kunstgewerber	30	28	26
Maler, Anstreicher u. Lackierer	92	89	91	Galanteriewarenherzeuger	4		
Bauhilfsgewerbe	68			Tierbetreuer	3		
Zimmermeister	34	30	29	Holzzerkleinerer	15	12	10
Tischler	150	148	148	Bundholzerzeuger	3		
Wagner u. Karosseriebauer	17	17	19	Kistenerzeuger	2		
Faßbinder, Korbflechter, Bastwarenherzeug.	11	10	10	Wägenanstalten	3	2	2
Drechsler u. Holzbildhauer	10	14	15	Patentverwerter	15		
Bürsten u. Pinselmacher	3	6	6	Autoverwerter u. Berater für das Kfz.-Wesen	4		
Schlosser	77	83	83	Kunstwarenherzeuger	1		
Landmaschinenhandwerker	9	10	11	Viehschneider	1	2	2
Spengler u. Kupferschmiede	49	49	48	Schwellenerzeuger	1		
Gas u. Wasserleitungsinstallateure	62	65	66	Betriebsberater	9		
Elektrotechniker u. Radiomechaniker	112	109	106	Kanal- u. Kesselreiniger	2	3	3
Schmiede	25	28	29	Verschiedene Gewerbe	32		
Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metall-drucker, Metallschleifer u. Galvaniseure	21	21	21	Summe der Gewerbebetriebe	2.824		
Mechaniker	70	70	69	SEKTION INDUSTRIE:			
Kraftfahrzeugmechaniker	68	71	70	Erdölindustrie	1	1	1
Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	9	8	8	Stein- u. keramische Industrie	16	14	16
Gold- u. Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher	52	50	48	Glasindustrie	5	5	5
Musikinstrumentenerzeuger	12	13	12	Chemische Industrie	31	28	30
Kürschner, Handschuhmacher u. Gerber	20	22	24	Papierverarbeitende Industrie	7	5	5
Lederwarenherzeug., Taschner, Sattler	20	21	21	Filmindustrie	9	9	9
Riemer	20	21	21	Sägeindustrie	16	17	17
Schuhmacher	99	102	104	Holzverarbeitende Industrie	17	18	18
Buchbinder u. Kartonagewarenherzeuger	12	13	13	Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	28	28	24
Tapezierer	63	64	56	Lederherzeugende Industrie	1	1	1
Modisten, Hut- u. Schirmmacher	34	38	36	Lederverarbeitende Industrie	6	6	6
Kleidermacher	243	244	248	Gießerei-Industrie	1	1	1
Mieder u. Wäschewarenherzeuger	29	30	31	Maschinen-Stahl- u. Eisenbauindustrie	23	23	23
Sticker, Stricker, Wirker, Weber				Fahrzeugindustrie	9	9	9
Posamentierer u. Seiler	67	71	69	Eisen- u. Metallwarenindustrie	20	21	21
Müller	11	11	10	Elektroindustrie	17	15	13
Bäcker	80	81	84	Textilindustrie	12	12	12
Zuckerbäcker	47	49	52	Bekleidungsindustrie	25	24	24
Fleischer	99	104	105	Gaswerk	1	1	1
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	54			Summe der Industriebetriebe	245	238	235
Gärtner u. Blumenbinder	58	59	60	SEKTION HANDEL:			
Graphisches Gewerbe	33	34	29	Lebens- u. Genußmittelgroßhandel	108	100	102
Photographen	63	62	61	Kleinhandel mit Lebens- u. Genußmittel	658	663	685
Chemisches Gewerbe	80			Konsumgenossenschaften	1	1	2
Friseure u. Kosmetiker	178	182	175	Handel mit landwirtschaftl. Produkten	43	45	46
Chemischputzer, Wäscher u. Färber	17	18	18	Viehhandel	45	45	47
Rauchfangkehrer	14	14	14	Wein- u. Spirituosenhandel	30	29	28
Leichenbestatter	4	4	4	Außenhandel	164	162	168
Gebäudeverwalter, Realitätenvermittler, wirtschaftl. Verbwesen, Inkassobüro	106	103	105	Handel mit textilen Rohstoffen, Textilwaren und Bekleidung	283	281	280
Optiker	9	9	9				
Zahntechniker	5	5	5				
Spielzeughersteller	8	7	7				
Graphologe	1						

Fortsetzung noch c) Fachgruppenmitglieder der Kammer der gewerblichen Wirtschaft.

	1961	1960	1959		1961	1960	1959
Schuhhandel	31	34	35	Kreditgenossenschaften nach System Raiffeisen	6	6	5
Handel mit Häuten, Fellen, Leder				Versicherungsunternehmen	21	27	27
Tapezierer-u.Sattlerbedarf	18	18	19	Kleine Versicherungsvereine A.G.	2	1	1
Handel mit Leder-, Galanterie-, Bijouterie-u.Spielwaren, Sportartikel	195	193	200	Lotteriegeschäftsstellen	6	5	4
Handel mit Papier-, Büroartikel, Papier-u.Schreibwaren	152	143	143	Spareinlagengeschäfte d.Konsumanstalt	1		
Handel mit Büchern, Kunstblättern, Musikalien, Zeitungen u. Zeitschriften	106	104	111	S u m m e	51		
Handel mit Juwelen, Gold-u.Silberwaren, Uhren, Bildern, Antiquitäten u. Kunstgegenständen	103	95	92	SEKTION VERKEHR:			
Handel mit Eisen, Metallen, Eisen-u.Metallwaren, Werkzeugen, Haus-u.Küchengeräten, Glas, Porzellan, Keramikwaren	118	110	108	Privatbahnen	4	4	3
Handel mit Maschinen	166	172	167	Schiffahrtsunternehmungen	1	1	1
Handel mit Autos, Motorrädern, Fahrrädern				Luftverkehrsunternehmungen	2	2	2
Nähmaschinen u. deren Bestandteilen u. Bereifung	186	179	176	Speditöre	42	41	40
Handel mit photograph., opt. u. feinmechan. Geräten, Ärzte-u.Spitalsbedarf	83	80	71	Personenfuhrwerksgewerbe	135	137	142
Handel m. Elektrowaren, Radios u. Musikinstrumenten	224	215	201	Lastfuhrwerksgewerbe mit Kfz. und Pferden	212	209	212
Holz-u.Baustoffhandel	135	137	144	Autobusunternehmen	16	16	14
Brennstoffhandel	54	54	56	Kraftfahrerschulen	8	9	7
Handel m. Möbeln, Fußbodenbelag u. Tapeten	77	71	65	Garagen und Tankstellen	65	63	62
Handel m. Alt-u. Abfallstoffen	33	33	31	S u m m e	485		
Handel m. Drogen, Pharmazeutika, Farben, Lacken u. Chemikalien	83	81	82	SEKTION			
Handel m. Parfümerie-, Wasch-u. Haushaltsartikel	121	120	111	FREMDE N. V E R K E H R			
Mineralölhandel	60	58	49	Gast-u.Schankgewerbe	488	496	481
Tabakverschleißer	206	193	191	Beherbergungsbetriebe	216	118	222
Handelsvertreter, Kommissionäre u. Vermittler	500	496	484	Heilbadeanstalten, Kuranstalten und Heilquellenbetriebe	5	4	5
Markt-, Straßen-u. Wanderhändler, Marktfahrer u. Hausierer	200	208	209	Bäder	7	6	7
Handel m. Chinchillas u. Kleintieren	2			Reisebüros	16	16	17
Handel m. Kunststoff-u. Kunststoffzeugnissen	18			Privattheater u. verwandte Unternehmungen	22	19	21
Handel m. Blumen, Pflanzen u. Gartenbauartikeln	7			Lichtspieltheater	15	25	15
Handel mit allen Waren	7			Privatkranken-, Heil- und Pflegeanstalten	2	2	2
Automatenverkauf	2			Gepäcksträger	40		
Handel mit Verpackungsmaterial	2			Fremdenführer	38		
Trödlereien	28			Dienstmänner	23		
Verschiedener Handel	29			Campingplätze	5		
Summe der Handelsbetriebe	4.278			Musikautomatenaufsteller	20		
SEKTION GELD-, KREDIT- u. VERSICHERUNGSWESEN:				Bootsvermieter	1		
Banken und Bankiers	11	10	10	Aufbewahrungen	11		
Sparkassen	1	1	1	Theaterkartenbüros	9		
Kreditgenossenschaften	3	4	3	Veranstalter	9		
				Reiseleiter	1		
				Vermittlungen	3		
				Spielkasino	1		
				Eislaufplatz	1		
				Kegelbahn	1		
				S u m m e	934		
				Gewerbe insgesamt	8.817	9.130	9.763

x) Durch die geänderte Basis der statist. Unterlagen können teilweise die Vergleichszahlen für 1959 u. 1960 nicht geliefert werden.

2. Beschäftigtenstand.

a) Anzahl der Betriebe u. deren Beschäftigtenstand u. Betriebsklassen.
(Grundzählung mit 1.2.1961)

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
+) III. Elektro-, Gas- u. Wasserversorgung	Arbeiter	781	47	828
	Angestellte	472	103	575
	gew. Lehrlinge	37	-	37
	kfm. Lehrlinge	2	1	3
	Zusammen	1.292	151	1.443
IV. Stein- u. Erdgewinnung u. -bearbeitung, Glasproduktion	Arbeiter	442	133	575
	Angestellte	47	41	88
	gew. Lehrlinge	19	1	20
	kfm. Lehrlinge	2	2	4
	Zusammen	510	177	687
V. Baugesen und Bauhilfsbetriebe	Arbeiter	4.557	148	4.705
	Angestellte	715	192	907
	gew. Lehrlinge	228	2	230
	kfm. Lehrlinge	3	0	11
	Zusammen	5.503	350	5.853
VI. Eisen-, Metallgewinnung u. -bearbeitung	Arbeiter	2.466	372	2.838
	Angestellte	666	381	1.047
	gew. Lehrlinge	1.005	9	1.014
	kfm. Lehrlinge	47	36	83
	Zusammen	4.184	798	4.982
VII. Holzbearbeitung	Arbeiter	892	307	1.199
	Angestellte	73	70	143
	gew. Lehrlinge	122	2	124
	kfm. Lehrlinge	-	16	16
	Zusammen	1.087	395	1.482
VIII. Ledererzeugung u. -bearbeitung	Arbeiter	38	39	77
	Angestellte	4	8	12
	gew. Lehrlinge	6	-	6
	kfm. Lehrlinge	-	4	4
	Zusammen	48	51	99
IX. Textilbetriebe	Arbeiter	59	446	505
	Angestellte	60	46	106
	gew. Lehrlinge	3	17	20
	kfm. Lehrlinge	6	1	7
	Zusammen	128	510	638
X. Bekleidungsbetriebe	Arbeiter	213	1.032	1.245
	Angestellte	42	83	125
	gew. Lehrlinge	18	276	294
	kfm. Lehrlinge	3	15	18
	Zusammen	276	1.406	1.682
XI. Papiererzeugung und -bearbeitung	Arbeiter	13	62	75
	Angestellte	6	4	10
	gew. Lehrlinge	7	-	7
	kfm. Lehrlinge	-	1	1
	Zusammen	26	67	93

+) Betriebsklasse I Land- u. Forstwirtschaft und
II Bergbau fallen für Salzburg leer aus.

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

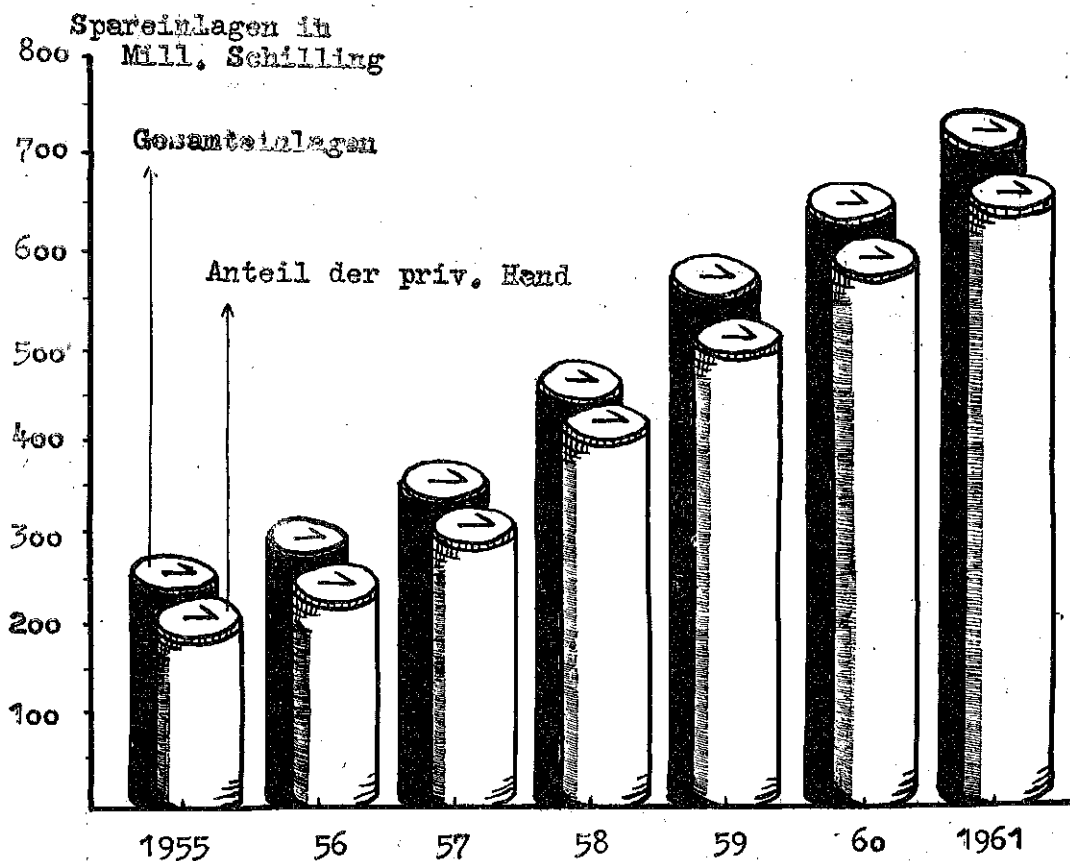
Betriebsklassen.	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XII. Graphische Betriebe (einschl. Vervielfältigung)	Arbeiter	362	249	611
	Angestellte	106	83	189
	gew. Lehrlinge	82	5	87
	kfm. Lehrlinge	3	2	5
	Zusammen	553	389	892
XIII. Chemische Produktion (einschl. Gummibearbeitung)	Arbeiter	101	236	337
	Angestellte	105	80	185
	gew. Lehrlinge	1	1	2
	kfm. Lehrlinge	4	5	9
	Zusammen	211	322	533
XIV. Nahrungs- und Genußmittel- industrie	Arbeiter	995	317	1.312
	Angestellte	219	163	382
	gew. Lehrlinge	152	5	157
	kfm. Lehrlinge	1	14	15
	Zusammen	1.367	499	1.866
XV. Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	Arbeiter	447	1.415	1.862
	Angestellte	128	95	223
	gew. Lehrlinge	123	29	152
	kfm. Lehrlinge	3	4	7
	Zusammen	701	1.543	2.244
XVI. Handel (einschl. Vermittlung und Werbewesen)	Arbeiter	1.828	1.202	3.030
	Angestellte	2.472	3.251	5.723
	gew. Lehrlinge	60	21	81
	kfm. Lehrlinge	332	734	1.066
	Zusammen	4.692	5.208	9.900
XVII. Verkehr (ohne Österreichische Bundesbahnen)	Arbeiter	972	141	1.113
	Angestellte	944	446	1.390
	gew. Lehrlinge	17	-	17
	kfm. Lehrlinge	46	20	66
	Zusammen	1.979	607	2.586
XVIII. Geldwesen, Privatversicherung	Arbeiter	91	115	206
	Angestellte	931	578	1.509
	gew. Lehrlinge	-	-	-
	kfm. Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	1.023	693	1.716
XIX. Reinigungswesen	Arbeiter	67	286	353
	Angestellte	17	53	70
	gew. Lehrlinge	1	20	21
	Zusammen	85	359	444
XX. Körperpflege	Arbeiter	70	263	333
	Angestellte	1	4	5
	gew. Lehrlinge	14	150	164
	Zusammen	85	417	502
XXI. Gesundheits- und Fürsorgewesen	Arbeiter	167	623	790
	Angestellte	179	794	973
	gew. Lehrlinge	8	8	16
	Zusammen	354	1.425	1.779
XXII. Unterricht, Bildung, Kunst und Unterhaltung	Arbeiter	169	204	373
	Angestellte	772	588	1.360
	gew. Lehrlinge	1	-	1
	Zusammen	942	792	1.734

Geldwesen

Spareinlagen bei der Sbg. Sparkassa in 1000 Schilling ¹⁾

Jahr Stand 31. Dez	Gesamt	davon priv. Hand
1955	257,120	202,897
1956	285,757	242,316
1957	345,775	310,554
1958	454,082	403,568
1959	558,797	498,151
1960	637,616	572,395

1961	Gesamt	davon priv. Hand
Jänner	645,064	542,092
Febr.	647,521	580,033
März	647,685	580,571
April	661,056	592,068
Mai	660,829	593,657
Juni	663,388	596,118
Juli	666,034	598,289
August	676,843	607,052
Sept.	686,626	615,896
Oktob.	702,831	628,625
Nov.	699,286	625,596
Dez.	715,963	642,569



¹⁾ reine Spareinlagen auf Grund der Sparbücher

noch a) Betriebs- und Beschäftigtenstand.

Betriebsklassen	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
XXIII. Rechts- und Wirtschaftsberatung	Arbeiter	35	88	123
	Angestellte	224	447	671
	kfm. Lehrlinge	-	2	2
	Zusammen	259	537	796
XXIV. Öffentlicher Dienst	Arbeiter	1.185	712	1.897
	Angestellte	2.110	1.388	3.498
	Zusammen	3.295	2.100	5.395
XXV. Haushalt	Arbeiter	6	1.086	1.092
	Angestellte	-	16	16
	Zusammen	6	1.102	1.108
XXVI. Hauswartung	Arbeiter	76	344	420
	Zusammen	76	344	420
Zusammenstellung I - XXVI	Arbeiter	16.032	9.867	25.899
	Angestellte	10.293	8.916	19.209
	gew. Lehrlinge	1.904	547	2.451
	kfm. Lehrlinge	453	865	1.318
	Zusammen	28.682	20.195	48.877

b) Zusammenstellung nach Betriebsgrößenklassen.

Klasse	Betriebsgröße	Aufgliederung der Arbeitnehmer nach:	Männlich	Weiblich	Zusammen
I	1 - 4 Beschäftigte	Arbeiter	1.208	2.230	3.438
		Angestellte	928	1.322	2.248
		gew. Lehrlinge	347	218	565
		kfm. Lehrlinge	53	236	289
		Zusammen	2.534	4.006	6.540
II	5 - 19 Beschäftigte	Arbeiter	2.954	1.907	4.861
		Angestellte	1.617	1.872	3.489
		gew. Lehrlinge	604	208	812
		kfm. Lehrlinge	128	258	386
		Zusammen	5.303	4.245	9.548
III	20 - 99 Beschäftigte	Arbeiter	5.389	2.838	8.227
		Angestellte	2.968	2.358	5.326
		gew. Lehrlinge	563	101	664
		kfm. Lehrlinge	136	207	343
		Zusammen	9.056	5.504	14.560
IV	100 und mehr Beschäftigte	Arbeiter	6.481	2.892	9.373
		Angestellte	4.782	3.364	8.146
		gew. Lehrlinge	390	20	410
		kfm. Lehrlinge	136	164	300
		Zusammen	11.789	6.440	18.229
Insgesamt			28.682	20.195	48.877

XIII. Land-und Forstwirtschaft.

1. Allgemeine Viehzählung in der Stadt Salzburg.

a) Schweine. (Stand mit Stichtag 3.XII. jedes Jahres).

Jahr	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Woch.-6 Mon. alt	Zuchteber 6 Mon. alt u. älter	Zuchtsauen 6 Mon. alt u. älter	Schlacht-u. Mastschweine ab 6 Mon.	Insgesamt Schweine
1961	234	972	14	69	571	1.860
1960	308	1.260	13	72	529	2.182
1959	254	1.586	11	88	427	2.366

b) Pferde.

Jahr	Fohlen unt. 1 Jahr alt	Jungpferde		Pferde v. 3 b. noch nicht 14 J. alt			Pferde 14 Jahre u. älter	Gesamtzahl der Pferde
		1 Jahr bis noch nicht 2 J. alt	2 Jahr bis noch nicht 3 J. alt	Hengste	Stuten	Wallachen		
1961	20	10	9	13	65	43	28	188
1960	18	7	6	21	102	48	34	236
1959	15	4	9	17	102	62	33	242

c) Rindvieh.

Jahr	Jungvieh			Zucht und Zugtiere	Zugochsen	Schlacht-u. Masttiere		Schlacht- und Mastkühe	Kühe zur Milchgewinnung u. Arbeit	Rindvieh insgesamt
	Kälber unt. 3 Mon. alt	Kälber bis unter 2 J. alt	Kalbinnen 2 Jahre alt und älter			Stiere	Ochsen			
1961	126	520	59	18	6	51	47	58	1.915	2.800
1960	136	504	62	20	12	35	26	52	2.000	2.849
1959	123	362	41	19	14	74		38	2.102	2.773

d) Schafe, Ziegen, Kaninchen, Bienenvölker.

Jahr	Schafe		Schafe insgesamt	Ziegen	Sonstiges	
	unter 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			Kaninchen	Bienenvölker
1961	-	31	31	72	-	-
1960	8	33	41	94	-	-
1959	12	55	67	94	-	-

e) Federvieh.

Jahr	Hühner (einschl. Zwerghühner)			Gesamtzahl	Enten	Gänse
	Junghennen unter 1 Jahr alt	Hähne, Kücken, Schlacht- und Masthühner	Legehennen 1 Jahr alt und älter			
1961	8.018	9.860	15.037	32.915	456	72
1960	9.105	10.045	15.415	34.565	654	150
1959	10.149	6.890	16.679	33.718	1.064	150

2. Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen.

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Zwergbetriebe			Kleinbäuerliche Betriebe		
	0,5 bis unter 2 ha			2 ha bis unter 5 ha		
	1961	1960	1959	1961	1960	1959
Aigen	4	5	4	4	3	4
Itzling, Gnigl	15	15	14	9	9	10
Liefering	12	13	12	9	10	9
Leopoldskron	13	16	13	40	39	40
Maxglan	3	5	3	9	9	9
Morzg	5	6	5	10	10	10
S u m m e	52	60	51	81	80	82

Ortsbauern- schaften	Größenklassen					
	Mittelbäuerliche Betriebe			Großbäuerliche Betriebe		
	5 ha bis unter 20 ha			20 ha bis unter 100 ha		
	1961	1960	1959	1961	1960	1959
Aigen	34	33	34	8	8	8
Itzling, Gnigl	27	27	27	3	3	3
Liefering	32	32	33	5	5	5
Leopoldskron	52	51	52	-	-	-
Maxglan	19	21	20	7	8	8
Morzg	20	21	20	7	7	7
S u m m e	184	185	186	30	31	31

Ortsbauern- schaften	Größenklassen			Insgesamt		
	Großbetriebe					
	100 ha und mehr ha					
	1961	1960	1959	1961	1960	1959
Aigen	-	-	-	50	49	50
Itzling, Gnigl	1	1	1	54	55	55
Liefering	-	-	-	58	60	59
Leopoldskron	-	-	-	105	105	105
Maxglan	-	-	-	38	43	40
Morzg	1	1	1	43	45	43
S u m m e	2	2	2	348	356	352

XIV. Preise- und Lebenshaltungskosten.
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

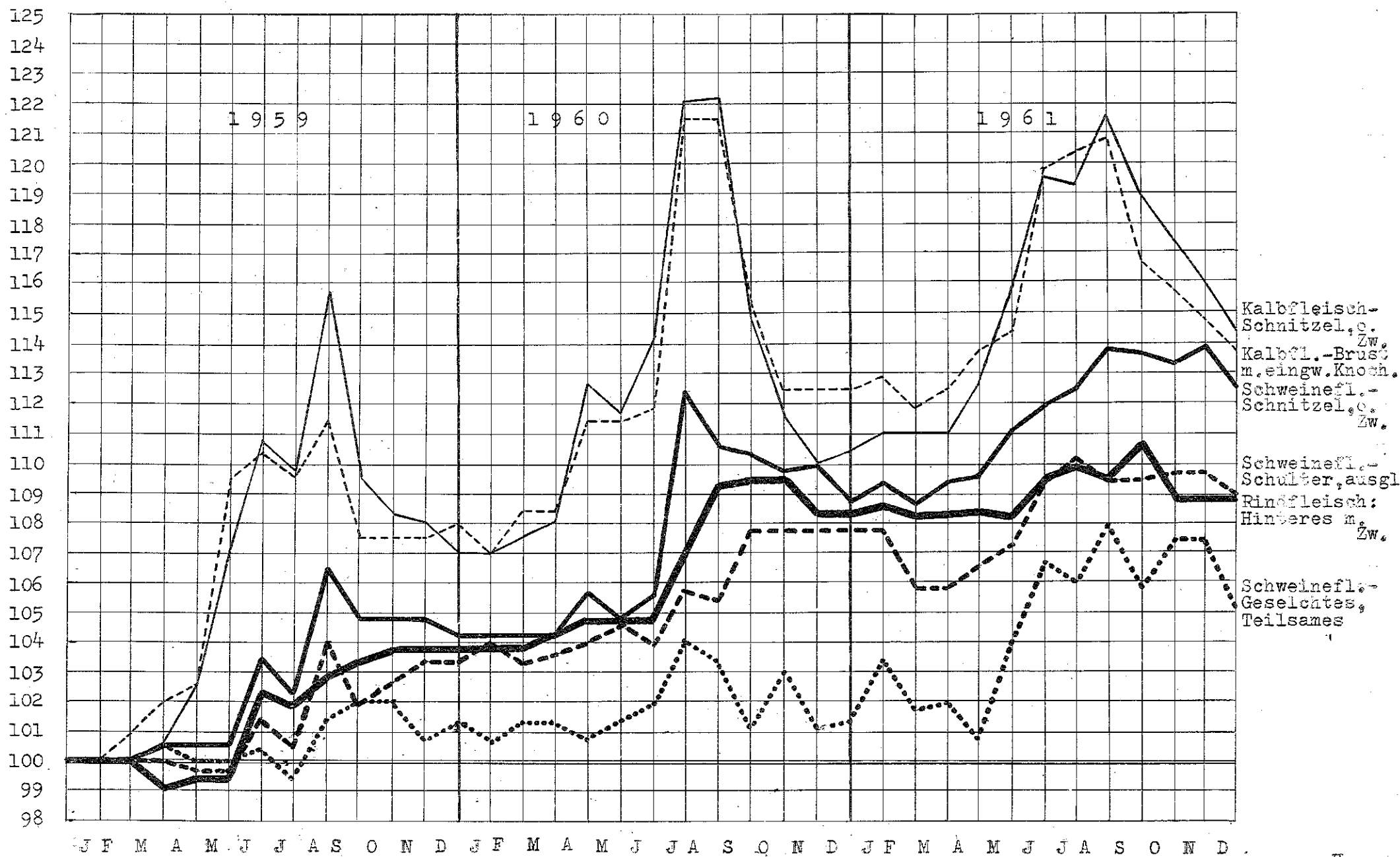
Ermittelte Durchschnittspreise nach Meldungen von 8 Salzbg.Fleischwarengeschäften.

Zeitraum	Rindfleisch: Hinteres mit Zuwage (03/02)		Kalbfleisch: Schnitzel ohne Zuwage (03/04)		Kalbfleisch: Brust u. Brustkern m. eingewachs. Knochen (03/06)		Schweinefleisch: Schnitzel o. Zuwage (03/07)		Schweinefleisch: Schulter abgezogen, ausgelöst (03/08)		Schweinefleisch: Geselchtes, Teilsames (03/18)	
	Ø Kleinhandelspreis in Schilling											
	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100	Kilopreis	Jän. 1959 = 100
1959: Jänner	28.25	100.00	49.75	100.00	25.13	100.00	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
Februar	28.25	100.00	49.75	100.00	25.38	100.99	40.50	100.00	34.75	100.00	37.25	100.00
März	28.00	99.12	50.00	100.50	25.63	101.99	40.75	100.62	34.75	100.00	37.50	100.67
April	28.06	99.33	50.88	102.27	25.75	102.47	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Mai	28.06	99.33	53.25	107.04	27.50	109.43	40.75	100.62	34.63	99.65	37.25	100.00
Juni	28.88	102.23	55.13	110.81	27.75	110.43	41.88	103.41	35.25	101.44	37.38	100.35
Juli	28.75	101.77	54.50	109.55	27.50	109.43	41.38	102.17	34.88	100.37	37.00	99.33
August	29.06	102.87	57.50	115.58	28.00	111.42	43.13	106.49	36.13	103.97	37.75	101.34
September	29.19	103.22	54.50	109.55	27.00	107.44	42.50	104.94	35.38	101.81	38.00	102.01
Oktober	29.31	103.75	53.88	108.30	27.00	107.44	42.50	104.94	35.63	102.53	38.00	102.01
November	29.31	103.75	53.75	108.04	27.00	107.44	42.50	104.94	35.88	103.25	37.50	100.67
Dezember	29.31	103.75	53.25	107.04	27.13	107.96	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
1960: Jänner	29.31	103.75	53.25	107.04	26.88	106.96	42.25	104.32	36.13	103.97	37.50	100.67
Februar	29.31	103.75	53.50	107.54	27.25	108.44	42.25	104.32	35.88	103.25	37.75	101.34
März	29.44	104.21	53.75	108.04	27.25	108.44	42.25	104.32	36.00	103.60	37.75	101.34
April	29.63	104.88	56.00	112.56	28.00	111.42	42.75	105.56	36.13	103.97	37.50	100.67
Mai	29.63	104.88	55.63	111.82	28.00	111.42	42.50	104.94	36.37	104.66	37.75	101.34
Juni	29.63	104.88	56.75	114.07	28.13	111.94	42.75	105.56	36.13	103.97	38.00	102.01
Juli	30.22	106.97	60.75	122.11	30.50	121.37	45.50	112.35	36.75	105.75	38.75	104.03
August	30.91	109.42	60.83	122.27	30.50	121.37	44.75	110.49	36.63	105.41	38.50	103.36
September	30.94	109.52	57.13	114.83	29.00	115.40	44.63	110.20	37.50	107.91	37.63	101.02
Oktober	30.94	109.52	55.50	111.56	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	38.38	103.03
November	30.56	108.18	54.75	110.05	28.25	112.42	44.50	109.88	37.50	107.91	37.63	101.02
Dezember	30.55	108.18	54.88	110.31	28.25	112.42	44.00	108.64	37.50	107.91	37.75	101.34

Graphische Darstellung

zum Preisband der wichtigsten Fleischwaren-Kleinhandelspreise
in der Stadt Salzburg für 1959 - 1961

Jänner 1959 = 100



Fortsetzung: Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise in der Stadt Salzburg.

1961: Jänner	30.69	108.64	55.25	111.06	28.38	112.93	44.25	109.26	37.50	107.91	38.50	103.36
Februar	30.56	108.18	55.25	111.06	28.12	111.90	44.00	108.64	36.75	105.76	37.87	101.66
März	30.56	108.18	55.25	111.06	28.25	112.42	44.25	109.26	36.75	105.76	38.00	102.01
April	30.62	108.39	56.00	112.56	28.62	113.89	44.37	109.56	37.00	106.47	37.50	100.67
Mai	30.56	108.18	57.62	115.82	28.75	114.41	45.00	111.11	37.25	107.19	38.75	104.03
Juni	30.94	109.52	59.50	119.60	30.12	119.86	45.37	112.02	38.00	109.35	39.75	106.71
Juli	31.06	109.95	59.37	119.34	30.25	120.37	45.62	112.64	38.25	110.07	39.50	106.04
August	30.94	109.52	60.50	121.61	30.37	120.85	46.12	113.88	38.00	109.35	40.25	108.05
September	31.25	110.62	59.12	118.83	29.37	116.87	46.00	113.58	38.00	109.35	39.37	105.69
Oktober	30.75	108.85	58.37	117.33	29.12	115.88	45.87	113.26	38.12	109.70	40.00	107.38
November	30.75	108.85	57.75	116.08	28.87	114.88	46.12	113.88	38.12	109.70	40.00	107.38
Dezember	30.75	108.85	56.87	114.31	28.62	113.89	45.62	112.64	37.87	108.98	39.12	105.02

1. Lebenshaltungskosten-Index

Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Normalverbraucherschema für einvierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt (II).

a) Maßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index III /v.März 1938 = 100.

Gesamtindex-Maßzahlen auf der Basis der Schillingpreise vom März 1938														
M o n a t	im J a h r e													
	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Jänner	369.7	472.0	519.4	708.2	692.0	693.4	697.2	706.6	743.4	751.3	+) ab März 1959 mit Verkettung (7.44) (+) ab März 1959 mit Verkettung (7.44)	757.5	759.6	772.3
Februar	366.5	459.6	522.0	701.6	688.4	694.1	694.7	728.9	737.7	758.5		764.7	760.4	775.2
März	364.5	452.6	538.6	698.1	672.6	685.6	688.9	734.6	726.9	764.3		737.3	762.6	776.7
April	363.4	445.4	530.8	684.9	632.6	689.4	678.7	708.4	709.5	749.0		742.5	766.3	780.5
Mai	363.0	439.8	532.8	686.7	630.5	678.9	663.1	684.8	701.7	732.3		749.2	773.0	785.7
Juni	432.2	454.0	555.4	711.0	648.2	676.5	679.1	705.5	709.9	756.3		772.3	780.5	806.5
Juli	432.5	455.1	608.5	694.3	639.7	676.4	687.9	707.0	730.5	730.2		764.8	779.0	804.3
August	428.2	447.0	637.4	687.5	651.4	674.5	687.8	706.9	733.7	729.0		755.9	773.8	799.1
September	438.3	459.8	638.5	691.6	652.9	668.8	687.1	700.9	732.5	735.4		753.7	764.1	794.6
Oktober	443.0	491.0	666.7	694.2	661.7	682.2	689.3	711.4	732.2	728.5		753.7	760.4	795.3
November	460.7	499.9	680.4	692.3	663.7	684.0	695.5	722.5	731.1	734.5		762.6	762.6	803.5
Dezember	475.8	508.3	706.8	699.9	667.0	686.8	705.2	725.6	742.4	754.4		760.4	762.6	804.3

b) Maßzahlen der Lebenshaltungskosten auf der Basis Index IV /v.April 1945 = 100.

Gesamtindex-Maßzahlen auf der Basis der RM-Stoppreise vom April 1945														
M o n a t	im J a h r e													
	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Jänner	435.1	555.6	611.3	833.5	814.5	816.1	820.7	831.7	975.0	884.3	+) ab März 1959 mit Verkettung (8.76) (+) ab März 1959 mit Verkettung (8.76)	891.5	894.4	909.3
Februar	431.3	540.6	614.4	825.8	810.3	817.0	817.7	857.9	868.3	892.8		900.1	895.3	912.8
März	429.0	532.7	634.0	821.6	791.6	807.0	810.9	864.6	855.5	899.5		868.1	897.9	914.5
April	427.8	524.2	624.8	806.1	744.5	811.4	798.8	833.8	835.1	861.5		874.2	902.2	918.9
Mai	427.3	517.7	627.1	808.2	742.1	799.1	780.5	805.9	825.9	861.9		882.1	910.2	925.1
Juni	508.6	534.3	653.7	836.8	762.9	796.3	799.2	830.4	835.6	890.1		909.3	918.9	949.6
Juli	509.1	535.6	716.2	817.1	752.9	796.1	809.6	832.2	859.8	868.9		900.5	917.2	947.0
August	504.0	526.1	750.2	809.2	766.6	793.9	809.6	832.0	863.6	858.0		890.0	911.0	940.8
September	515.9	541.2	751.5	814.0	768.5	787.2	808.7	824.9	862.2	865.6		887.4	899.7	935.6
Oktober	521.4	577.9	784.7	817.1	778.8	803.0	811.3	837.3	861.8	857.4		887.4	895.3	936.4
November	542.3	588.4	800.8	814.9	781.2	805.0	818.6	850.4	860.5	864.5		897.9	897.9	946.1
Dezember	560.0	598.3	832.0	823.8	785.0	808.3	830.1	854.0	873.8	887.9		895.3	897.9	947.0

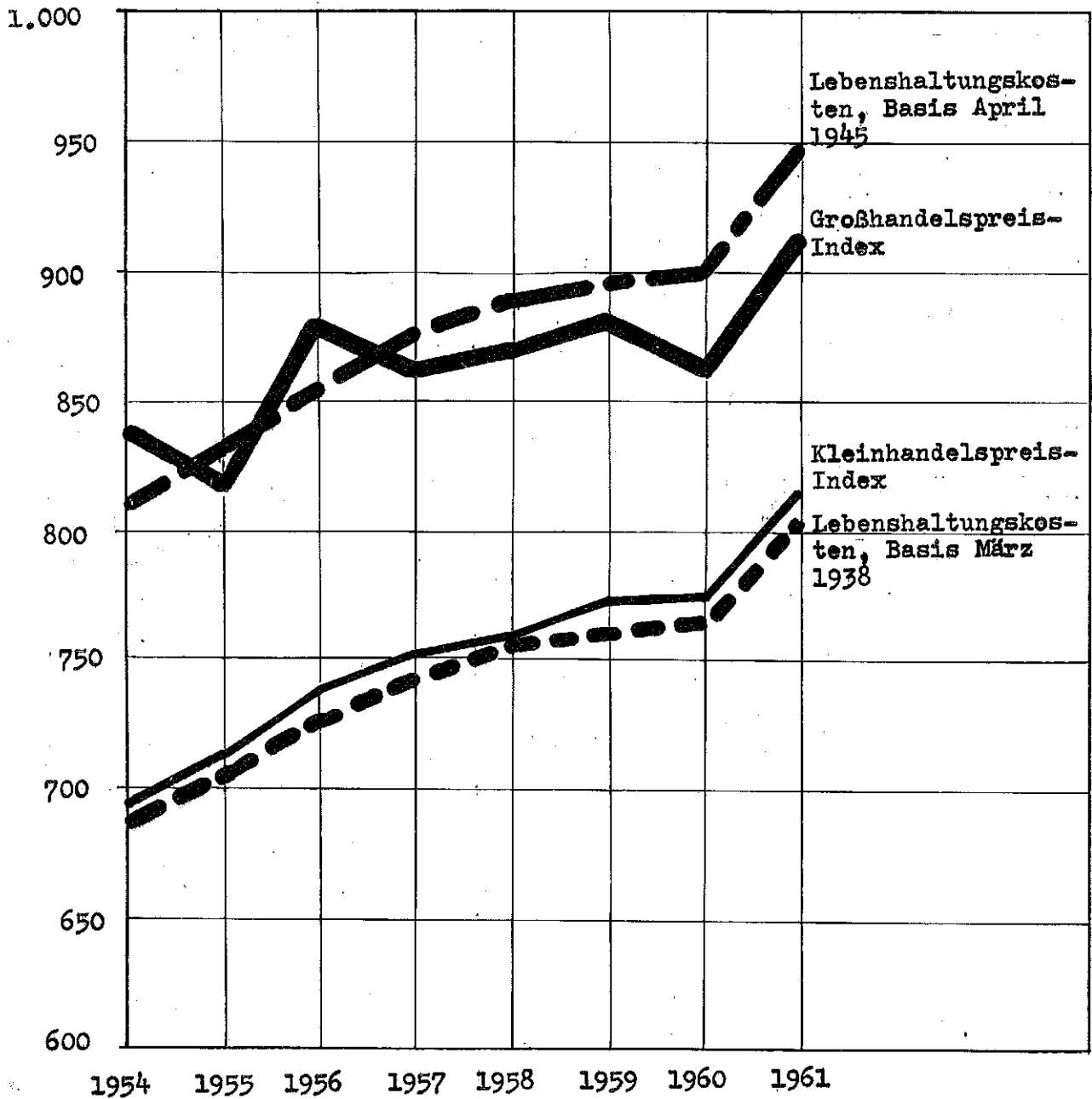
+) Die Ermittlung und Berechnung der monatlichen Indexwerte für die Lebenshaltungskosten, Basis März 1938 und Basis April 1945, kann durch die jeweilige Verkettung der ab März 1959 durch das Österreichische Statistische Zentralamt erstellten neuen Indexwerte wie folgt fortgesetzt werden.
 Aus dem Verhältnis der Indexwerte für den Durchschnitt des Jahres 1958 (Lebenshaltungskosten = 744 bzw. 876) (Kleinhandelspreisindex = 755) zu den neuen Verbraucherpreisindex II, (Durchschnitt des Jahres 1958 = 100), wurden die beiden Verkettungskoeffizienten gebildet. Der Verkettungskoeffizient für den Lebenshaltungskostenindex für Basis März 1938 lautet 7.44 und für Basis April 1945 8.76. (Derjenige für den Kleinhandelspreisindex beträgt 7.55.)
 Um den jeweils gewünschten Wert für den Lebenshaltungskostenindex (bzw. Kleinhandelspreisindex) zu erhalten, ist die für den jeweiligen Monat ermittelte neue Verbraucherpreisindexziffer II mit den für Basis März 1938 ermittelten Verkettungskoeffizienten 7.44 und für Basis April 1945 = 8.76 zu multiplizieren, der daraus sich resultierende Wert dann mit den bisher seit 1938 und 1945 berechneten und veröffentlichten Werten vergleichbar ist.
Verkettung der Indices (Beispiel):
 Da der neue Verbraucherpreisindex für März 1959 = 99.1 lautet, ergeben sich als Märzwert für die Fortsetzung des Lebenshaltungskostenindex (Basis März 1938 = 100) $99.1 \times 7.44 = 737.3$ (Der Kleinhandelspreisindex, Basis März 1938 und (Basis April 1945 = 100) $99.1 \times 8.76 = 868.1 = 100$ lautet: $99.1 \times 7.55 = 748.2$).

Auf gleiche Weise läßt sich auch für jeden späteren Monat ein Wert der alten Lebenshaltungskostenindices gewinnen. Man hat nur den Wert des neuen Verbraucherpreisindex II für den jeweiligen Monat mit einem der drei angegebenen Verkettungskoeffizienten zu multiplizieren.

Zur Entwicklung der Lebenshaltungskosten 1954 - 1961

Verbraucherpreise nach Bundesindex II (vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt) auf Basis März 1938 und April 1945, und Kleinhandelspreisindex, mit Verkettung ab März 1959, Großhandelspreisindex (Meßziffer März 1938 = 100)

Meßziffern



2. Index der Verbraucherpreise.

a) Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt															
Verbrauchsgruppen	ab März 1959 +)												Im Jahresdurchschnitt		
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Ernährung	Durchschnitt \emptyset 1958 = 100			97.4	98.4	99.8	105.4	103.1	100.8	100.6	100.2	102.0	101.8	100.3	
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren				99.9	99.3	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.2	99.4
Wohnung				103.9	105.0	105.6	102.2	105.1	105.6	101.9	102.8	106.3	103.0	104.5	
Beleuchtung und Beheizung				102.5	102.2	101.4	100.8	101.1	101.1	101.2	102.0	101.9	101.9	101.8	
Hausrat				100.3	101.4	101.3	102.6	103.4	103.4	103.6	103.6	103.4	103.4	102.3	
Bekleidung				99.5	99.7	100.3	101.0	101.2	101.3	101.5	102.0	102.1	102.2	100.8	
Reinigung v. Wohnung				100.7	100.7	100.8	100.9	101.0	101.0	101.1	101.1	101.8	101.8	101.0	
Wäsche u. Kleidung				102.5	105.3	105.2	105.2	105.3	105.3	104.7	105.0	105.0	105.0	104.3	
Körper- und Gesundheitspflege				101.6	101.9	101.9	102.0	102.1	102.2	103.9	104.3	104.5	104.5	102.6	
Bildung, Unterricht u. Erholung				102.2	102.2	102.2	102.2	102.8	102.8	102.8	102.8	102.8	102.8	102.5	
Verkehr															
Gesamt-Index				99.3	100.0	100.7	103.3	102.5	101.5	101.3	101.3	102.4	102.1	101.1	

+ Die vom Österr. Statist. Zentralamt in Wien errechneten Werte für die neuen Verbraucherpreisindizes I und II beginnen mit März 1959.

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt														
Verbrauchsgruppen	1960												Im Jahresdurchschnitt	
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Ernährung	Durchschnitt \emptyset 1958 = 100	101.3	101.4	101.4	102.5	104.1	105.6	105.1	103.7	101.4	100.5	100.4	100.1	102.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren		99.2	99.3	99.3	99.4	99.4	99.5	99.9	100.0	100.0	100.1	106.4	107.3	100.8
Wohnung		105.7	105.7	105.8	106.5	106.6	106.9	107.4	107.7	108.1	108.6	108.8	109.5	107.3
Beleuchtung und Beheizung		101.7	101.7	102.2	102.1	101.6	101.0	101.1	101.1	101.1	101.8	102.0	102.1	101.6
Hausrat		103.5	104.3	104.4	104.4	104.5	104.5	104.5	104.7	105.1	105.1	105.3	105.5	104.7
Bekleidung		102.6	102.8	103.1	103.2	103.4	103.6	103.7	103.9	104.0	104.2	104.2	104.4	103.8
Reinigung v. Wohnung		101.9	101.9	104.4	105.1	105.2	105.2	106.4	106.4	106.4	106.4	106.6	106.7	105.2
Wäsche u. Kleidung		105.1	105.1	105.4	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3	105.3
Körper- und Gesundheitspflege		104.4	104.4	104.5	104.9	103.9	104.1	104.2	104.2	104.3	104.3	104.4	104.5	104.3
Bildung, Unterricht und Erholung		103.7	103.7	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9	103.9
Verkehr														
Gesamt-Index		102.1	102.2	102.4	102.9	103.7	104.4	104.3	103.7	102.7	102.4	102.8	102.9	103.0

Fortsetzung zu a)

Bundes-Index I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt (I), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 1												Im Jahres- durchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.7	102.3	101.9	102.3	103.2	108.0	106.9	105.5	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	107.6	107.8	107.8	108.0	108.0	108.0	108.1	108.1	108.1	108.1	108.4	108.3	108.0
Wohnung	110.6	111.4	111.6	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.0	103.6	103.9	103.1	102.9	102.8	102.8	102.8	103.3	104.9	105.1	105.2	103.6
Hausrat	105.6	106.1	106.9	107.4	108.9	109.6	110.4	110.9	111.3	111.8	111.8	111.9	109.4
Bekleidung	104.9	105.2	105.6	105.8	105.9	106.0	106.6	106.7	106.9	107.2	107.4	107.6	106.3
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung	106.9	107.0	107.0	107.2	110.4	110.9	111.3	112.5	112.6	113.5	114.0	114.0	110.6
Körper- und Gesundheitspflege	105.5	106.3	106.6	106.7	106.9	106.9	109.0	109.2	109.5	109.7	109.7	109.6	108.0
Bildung, Unterricht und Erholung	105.4	105.9	106.6	106.7	106.8	106.9	106.9	107.0	108.2	109.4	109.4	110.5	107.5
Verkehr	110.5	110.5	112.4	119.9	120.1	120.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	121.1	118.3
Gesamt-Index	104.2	104.7	104.8	105.4	106.0	108.3	108.1	107.6	107.2	107.3	108.3	108.4	106.7

Fortsetzung zu b)

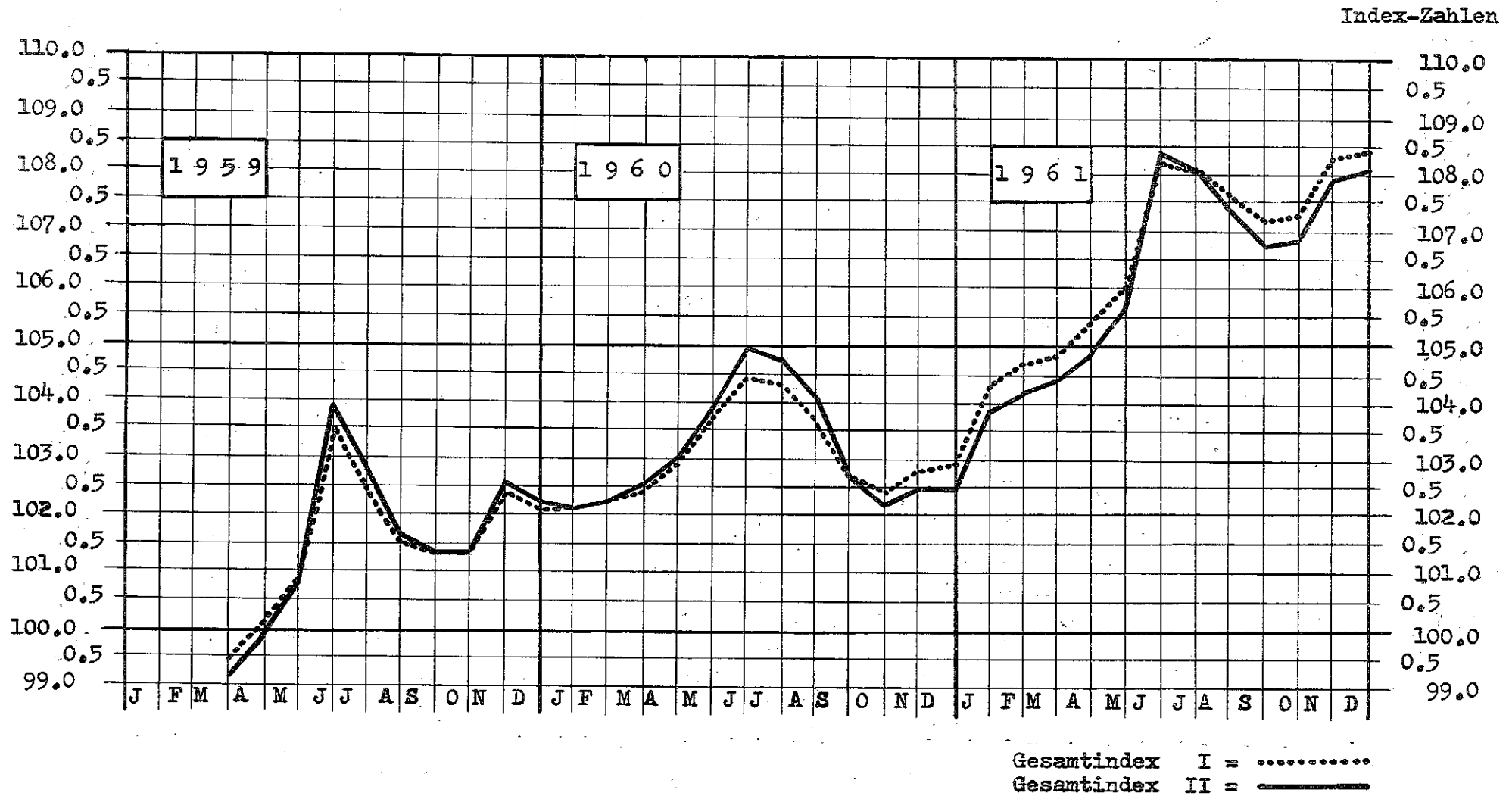
Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II), \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt													
Verbrauchsgruppen	1 9 6 1												Im Jahres- durchschnitt
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ernährung	101.5	102.1	101.9	102.2	103.2	108.3	107.1	105.6	104.2	103.7	105.8	105.7	104.3
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren	108.8	109.0	109.0	109.1	109.1	109.1	109.2	109.2	109.2	109.2	109.4	109.3	109.1
Wohnung	110.6	111.4	111.6	113.4	113.6	114.1	115.4	116.2	116.6	117.7	117.7	117.9	114.7
Beleuchtung und Beheizung	103.7	104.3	104.5	103.7	103.6	103.5	103.5	103.6	104.1	105.8	106.0	106.1	104.4
Hausrat	105.4	106.0	106.7	107.2	108.9	109.6	110.3	110.8	111.2	111.7	111.8	111.9	109.3
Bekleidung	104.8	105.0	105.4	105.6	105.7	105.7	106.3	106.4	106.5	106.9	107.0	107.3	106.1
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung	107.7	107.9	107.9	108.2	110.3	111.0	111.3	111.9	111.9	112.3	112.6	112.6	110.5
Körper- und Gesundheitspflege	105.6	106.8	107.1	107.3	107.4	107.4	109.7	110.0	110.2	110.5	110.5	110.4	108.6
Bildung, Unterricht und Erholung	104.5	105.0	105.9	105.9	106.1	106.2	106.2	106.3	107.5	108.9	108.9	109.8	106.8
Verkehr	110.6	110.6	112.6	120.9	121.2	121.2	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	122.3	119.2
Gesamt-Index	103.8	104.2	104.4	104.9	105.6	108.4	108.1	107.4	106.8	106.9	108.0	108.1	106.4

Zur Entwicklung der Verbraucherpreis - Indices

I (durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt) und
 II (vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt) nach dem Bundesindex.

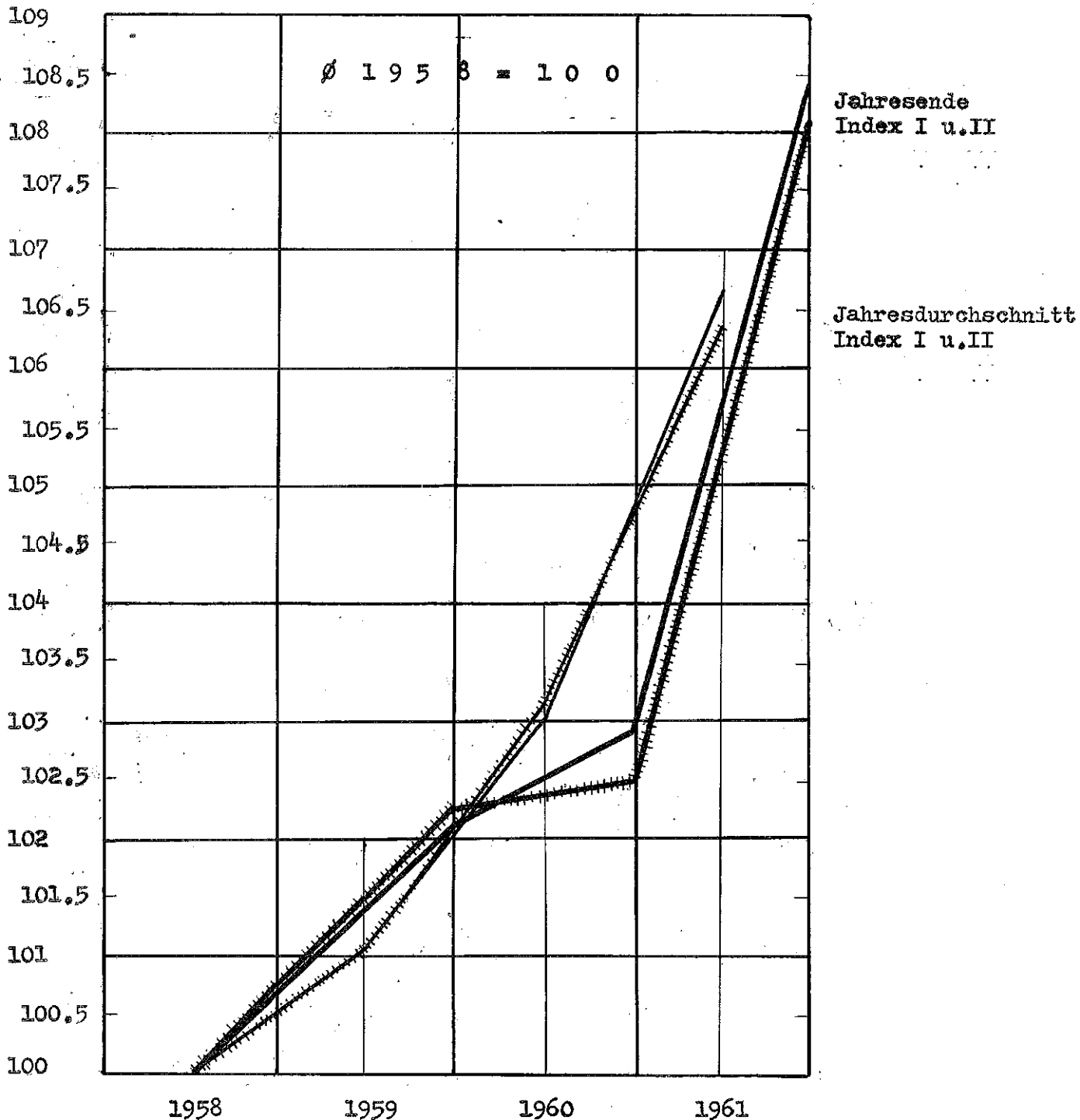
Beginn März 1959, \emptyset 1958 = 100.0



Die Indices der Verbraucherpreise

nach dem Bundesindex I (durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt)
und Bundesindex II (vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt)

im Jahresdurchschnitt und am Jahresende



Im Jahresdurchschnitt: Index I —————
Index II ···········
Zum Jahresende: Index I —————
Index II ···········

b) Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt															
Verbrauchsgruppen	ab März 1959												Im Jahres- durch- schnitt		
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Ernährung	Durchschnitt \emptyset 1958 = 100			97,3	98,2	99,8	105,7	103,3	100,9	100,5	100,1	102,0	101,7	100,3	
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren				99,9	99,5	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,5
Wohnung				103,9	105,0	105,6	102,2	105,1	105,6	101,9	102,8	106,3	103,0	104,5	
Beleuchtung und Beheizung				102,9	102,7	101,9	101,6	101,9	101,9	102,0	102,6	102,5	102,6	102,4	
Hausrat				100,4	101,6	101,4	102,8	103,7	103,7	103,9	103,9	103,5	103,5	102,5	
Bekleidung				99,4	99,6	100,1	100,9	101,1	101,2	101,3	101,8	101,9	102,0	100,7	
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung				100,8	100,8	100,9	101,0	101,1	101,1	101,2	101,2	101,8	101,9	101,1	
Körper- und Gesundheitspflege				102,0	104,9	104,9	104,9	104,9	105,0	104,5	104,9	104,9	104,9	104,9	104,0
Bildung, Unterricht und Erholung				101,6	101,9	101,9	101,9	102,1	102,1	103,9	104,3	104,4	104,4	102,5	
Verkehr				102,4	102,4	102,4	102,4	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	102,8	
Gesamt-Index				99,1	99,8	100,7	103,8	102,8	101,6	101,3	101,3	102,5	102,2	101,1	

Fortsetzung zu b)

Bundes-Index II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt (II) \emptyset 1958 = 100.

Verbraucherpreisindex für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt														
Verbrauchsgruppen	1960												Im Jahres- durch- schnitt	
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Ernährung	Durchschnitt \emptyset 1958 = 100	101,1	101,3	101,4	102,3	104,0	106,0	105,4	103,8	101,2	100,3	100,1	99,8	102,2
Alkohol, Getränke u. Tabakwaren		99,4	99,5	99,5	99,6	99,5	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	107,3	108,6	101,1
Wohnung		105,7	105,7	105,8	106,5	106,6	106,9	107,4	107,7	108,1	108,6	108,8	109,5	107,3
Beleuchtung und Beheizung		102,4	102,3	102,9	102,7	102,3	101,9	102,0	102,0	102,0	102,5	102,7	102,8	102,4
Hausrat		103,6	104,4	104,4	104,5	104,6	104,6	104,6	104,8	104,9	105,0	105,1	105,3	104,7
Bekleidung		102,5	102,6	103,0	103,1	103,2	103,4	103,6	103,7	103,9	104,0	104,1	104,2	103,4
Reinigung v. Wohnung Wäsche u. Kleidung		102,0	102,1	104,6	105,9	105,9	105,9	107,1	107,1	107,1	107,1	107,4	107,5	105,8
Körper- und Gesundheitspflege		105,0	105,0	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5	105,4
Bildung, Unterricht und Erholung		104,4	104,3	104,4	103,5	103,4	103,5	103,7	103,7	103,8	103,8	103,9	103,9	103,9
Verkehr		104,2	104,2	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5	104,5
Gesamt-Index		102,1	102,2	102,5	103,0	103,9	104,9	104,7	104,0	102,7	102,2	102,5	102,5	103,1

Preis-Indices 1959 - 1961.

a) Bundesindex I, Bundesindex II (mit Verkettungen)

Index der Verbraucherpreise												
Monate	Bundesindex II = vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt, Ø 1958 = 100									Bundesindex I = durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt Ø 1958 = 100		
	Lebenshaltungskosten *)											
	Index-Zahlen			Schillingpreise März 1938 = 100			RM-Stopppreise April 1945 = 100			Index-Zahlen		
				Verkettungs-Koeffizient 7.44			Verkettungs-Koeffizient 8.76					
Meß-Ziffern												
	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Jänner	-	102.1	103.8	758 ++)	759.6	772.3	892 ++)	894.4	909.3	-	102.1	104.2
Februar	-	102.2	104.2	765 ++)	760.4	775.2	900 ++)	895.3	912.8	-	102.2	104.7
März	99.1	102.5	104.4	737.3	762.6	776.7	868.1	897.9	914.5	99.3	102.4	104.8
April	99.8	103.0	104.9	742.5	766.3	780.5	874.2	902.2	918.9	100.0	102.9	105.4
Mai	100.7	103.0	105.6	749.2	773.0	785.7	882.1	910.2	925.1	100.7	103.7	106.0
Juni	103.8	104.9	108.4	772.3	780.5	806.5	909.3	918.9	949.6	103.3	104.4	108.3
Juli	102.8	104.7	108.1	764.8	779.0	804.3	900.5	917.2	947.0	102.5	104.3	108.1
August	101.6	104.0	107.4	755.9	773.8	799.1	890.0	911.0	940.8	101.5	103.7	107.6
September	101.3	102.7	106.8	753.7	764.1	794.6	887.4	899.7	935.6	101.3	102.7	107.2
Oktober	101.3	102.2	106.9	753.7	760.4	795.3	887.4	895.3	936.4	101.3	102.4	107.3
November	102.5	102.5	108.0	762.6	762.6	803.5	897.9	897.9	946.1	102.4	102.8	108.3
Dezember	102.2	102.5	108.1	760.4	762.6	804.3	895.3	897.9	947.0	102.1	102.9	108.4
Ø	101.1	103.1	106.4	752.2	767.1	791.6	885.6	903.2	932.0	Ø 101.1	103.0	106.7

+) Lebenshaltungskostenindex und Index der Kleinhandelspreise ab März 1959 auf Grundlage des neuen Verbraucherpreisindex II des Österr. Statist. Zentralamtes errechnet.

++) Lebenshaltungskostenindex des Österr. Institutes für Wirtschaftsforschung, Letztveröffentlichung.

b) Index der Kleinhandelspreise 1959 - 1961, mit verketteten Zahlen.

Kleinhandelspreis-Index						
Monate	Index-Zahlen			März 1938 = 100		
				Verkettungs-Koeffizient 7.55		
				Maß-Ziffern		
	1959	1960	1961	1959	1960	1961
Jänner	-	102,1	103,8	762 +)	771	784
Februar	-	102,2	104,2	760	772	787
März	99,1	102,5	104,4	748	774	788
April	99,8	103,0	104,9	754	778	792
Mai	100,7	103,9	105,6	760	784	797
Juni	103,8	104,9	108,4	784	792	818
Juli	102,8	104,7	108,1	776	790	816
August	101,6	104,0	107,4	767	785	811
September	101,3	102,7	106,8	765	775	806
Oktober	101,3	102,2	106,9	765	772	807
November	102,5	102,5	108,0	774	774	815
Dezember	102,2	102,5	108,1	772	774	816
Ø	101,1	103,1	106,4	766	778	803

+) Noch alter Index, ohne Verkettung.

c) Index der Großhandelspreise 1959 - 1961.

Großhandelspreis-Index			
Monate	März 1938 = 100		
	Maß-Ziffern		
	1959	1960	1961
Jänner	880	885	866
Februar	877	884	866
März	876	884	876
April	881	879	881
Mai	889	876	891
Juni	888	882	905
Juli	874	893	905
August	894	875	904
September	892	883	899
Oktober	892	886	912
November	883	864	907
Dezember	881	863	916
Ø	884	875	894

XV. Lebensmittelbeschaffung und sonstige Zufuhren.
 1. Marktamt.

a) Betriebskontrollen.

Art der Betriebe	im Jahre			Art der Betriebe	im Jahre		
	1961	1960	1959		1961	1960	1959
Milchgeschäfte	167	198	221	Geschirrgeschäfte	2	16	25
Fleischhauereibetriebe	251	258	267	Anstalts-u. Gemeinsch. Verpfl.	96	119	159
Bäckereibetriebe	161	210	215	Märkte (Marktfahrer)	363	166	362
Gemischthandlungen	689	845	986	Gaststättenbetriebe	746	919	1.039
Cafes und Konditoreien	99	111	137	Nährmittelfabriken	19	18	23
Speiseeisbetriebe	9	10	11	Wurstfabriken	-	1	2
Molkereien	7	1	3	Kellereien	45	52	50
Sodawassererzeuger	12	12	9	Brauereien	4	1	5
Marmelade-u. Fruchtsafterzeug.	8	5	4	Käsereien	-	3	4
Mühlenbetriebe	15	15	13	Betriebskontrollen	2.377	3.069	3.581
Drogerien u. Parfumerien	40	77	33	Probeentnahmen	876	1.044	1.078
Friseure	7	8	8	Maß-u. gewichtspol. Revisionen	2.329	2.528	2.985

b) Sonstige Revisionen und Probeentnahmen.

Feststellung d. spez. Gewichtes der Milch	64	16	190	Feststellung d. spez. Gewichtes von Alkohol	243	198	235
Feststellung d. Schmutzgehaltes der Milch	-	-	-	Überprüfung des Brotgewichtes	386	377	244
Zinnnachweis bei Gebrauchsgegenständen	23	-	-				

c) Marktstandszählung (Monatsdurchschnitt).

Gemüsestände	644	681	675	Fleisch-u. Fleischwarenstände	273	270	280
Obststände	1.104	1.113	1.096	Wildbretstände	38	33	22
Brotstände	53	48	60	Blumenstände	455	394	342
Butter-, Eier-, Käse-, Topfen u. Geflügel-Stände	753	822	939	Marktfierantenstände	106	65	44
				Diverse Stände	379	79	88

d) Strafmaßnahmen.

Gerichtliche Anzeigen	94	105	137	Verw. Anzeigen betr. MEG	4	6	41
Verwaltungsanzeigen	28	67	66	Organmandate	299	231	104

e) Probeentnahmen nach Warenart.

Milch	233	320	462	Honig, Kunsthonig	10	16	14
Milcherzeugnisse	13	10	16	Fruchtsäfte, auch Traubenmost	10	10	6
Teigwaren	15	8	3	Dörrgemüse, Dörrobst	3	13	20
Brot, Backwaren u. ähnl. Erzeugn.	2	9	8	Gewürze	4	10	9
Speisefette, Öle u. Margarine	11	21	28	Gemüse, Obst (Konserven) Südfrüchte u. Mohn	34	20	7
Marmelade u. verw. Erzeugn.	12	29	20	Kakao u. Erzeugnisse, Konditor-u. Zuckerwaren	11	5	5
Butter	62	70	88	Spirituosen	12	12	29
Mehl-u. Mahlprodukte, Kindernährmittel	12	21	12	Essig, Essigessenzen	2	3	2
Käse, Margarinekäse	26	55	75	Zuckerarten u. Ersatzstoffe	-	-	4
Hülsenfrüchte	1	2	-	Wein, Obstwein	10	18	12
Fleisch, Fleischwaren (Kons.)	278	218	117	Konservierungsmittel, Lebensmittelfarb. u. sonst. ehem. Zus.	3	1	4
Eier, Eiernkonserven, Eiersatz u. u. Eiaustauschstoffe	-	2	1	Tea, Mate (auch Ersatzstoffe)	1	1	3
Fische, Weich- u. Kriechtiere auch Konserven	16	53	14	u. Kräutertee usw.	17	16	8
Spesen	48	56	79	Trinkwasser, Speiseeis	10	9	5
Backpulver u. sonst. Backhilfsmittel	-	21	10	Kosmetische Mittel	-	2	14
Bier	-	-	-	Geschirr und Geräte	-	-	-
				Sonst. Gebrauchsgegenstände (auch Petrol, Kohlensäure, Metallumhüllungen usw.)	-	1	2

2. Viehauftrieb zum Salzburger Nutzviehmarkt.

	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Ochsen	Rinder insgesamt	Saugkälber	Pferde	Ferkel
1961	2.985	6.595	1.967	771	12.318	1.799	8	2.309
1960	3.208	7.403	2.292	1.051	13.954	2.210	18	2.003
1959	2.716	5.730	1.809	1.006	11.261	1.577	38	2.255

3. Handelsrichtung der am Salzburger Nutzviehmarkt verkauften Tiere.

	Salzburg Umgebung	Ober-österreich	Nieder-österreich	Tirol, Vorarlberg	Kärnten, Steiermark	Wien	Sonstiges Ausland	Insgesamt
1961	5.114	1.169	59	-	-	-	-	6.342
1960	5.382	1.307	56	-	-	7	12	6.764
1959	5.272	1.251	22	9	6	-	-	6.560

4. Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt.

a) Schlachtviehmarkt

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Insgesamt
	Auftrieb				
1961	2.032	10.381	13.367	1.520	27.300
1960	1.706	8.892	13.431	1.307	25.336
1959	2.003	7.319	14.667	1.359	25.348

b) Schlachtungen am Schlachthof Salzburg.

	Pferde	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen, Kitze	Insgesamt
	Schlachtungen										
1961	42	688	3.549	3.951	723	8.973	35.138	224	42	54	53.384
1960	34	656	3.341	3.619	706	7.705	29.717	318	57	68	46.221
1959	44	711	3.056	3.677	736	7.910	24.628	343	-	19	41.124

5. Handelsrichtung des Salzburger Schlachtviehmärktes.

	Städt. Schlachthof	Salzbg. Umgeb.	Hallein	Gebirge	Vorarlberg	Wien	Tirol u. Südtirol	Oberösterreich	Niederösterreich, Burgenland	Kärnten, Steiermark	Sonst. Ausland	Insgesamt
1961	9.160	187	1.418	2.132	671	98	5.358	209	5	335	6.016	25.587
1960	8.738	122	1.295	2.021	1.708	390	4.952	63	-	131	4.713	24.133
1959	6.896	142	1.234	1.863	1.632	702	5.199	35	-	434	6.134	24.271

6. Anlieferung von Stechvieh und Fleisch (tot).

	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Lämmer	Kitze	Rindfleisch in kg
1961	8.767	20.647	569	-	127	100	139.538
1960	9.002	17.570	537	3	88	141	87.593
1959	8.469	16.696	561	1	169	123	67.245

7. Zufuhren zur Freibank.

	Stiere	Kühe	Ochsen	Kälber	Kalbinnen	Schweine	Schafe	Ziegen
1961	61	363	5	374	26	748	21	23
1960	44	403	8	401	23	823	31	18
1959	33	374	9	484	28	665	41	19

	Wild in kg	Hühner	Fleisch in kg				Lämmer	Pferde
			Rind-	Schweine-	Kalb-	Sonstiges		
1961	25	592	473	1.530	316	19.028	-	9
1960	-	-	449	1.867,5	208	21.409	2	8
1959	-	104	1.021	1.128	40	21.009	7	5

XVI. Unterricht, Bildung und Unterhaltung.

1. Schulen.

a) Öffentl. Volksschulen.

Schulen	Schuljahr 1961/62			Schuljahr 1960/61			Schuljahr 1959/60		
	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.	Knaben	Mädch.	Insges.
Knaben-Volksschule St. Andrä	184	-	184	187	-	187	204	-	204
" " Frz. Josef-Kai	327	-	327	344	-	344	364	-	364
" " Maxglan	297	-	297	298	-	298	284	-	284
" " Lehen	274	-	274	243	-	243	-	-	-
Mädchen-Volksschule St. Andrä	-	340	340	-	346	346	-	374	374
" " Griesgasse	-	84	84	-	114	114	14	101	115
" " Maxglan	-	387	387	-	372	372	-	368	368
" " Lehen	-	207	207	-	192	192	-	-	-
Volksschule Aigen	78	75	153	75	63	138	81	73	154
" Gnigl	162	153	315	183	177	360	224	180	404
" Itzling	142	137	279	142	128	270	168	138	306
" Lehen geteilt in Knaben und Mädchen-Volksschule Lehen							252	183	435
" Leopoldskron	43	50	93	44	56	100	51	51	102
" Lieferung	220	236	456	216	213	429	201	207	408
" Morzg	118	107	225	109	89	198	113	86	199
" Mülln	132	111	243	136	123	259	170	149	319
" Nonntal	196	152	348	190	150	340	196	161	357
" Parsch	105	84	189	103	97	200	119	106	225
" Plainstraße	97	71	168	105	74	179	101	66	167
Z u s a m m e n	2.375	2.194	4.569	2.375	2.194	4.569	2.542	2.243	4.785

b) Öffentl. Hauptschulen.

Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	408	-	408	581	-	581	602	-	602
" " Haydnstraße	326	-	326	406	-	406	390	-	390
" " Lehen x)	324	-	324	-	-	-	-	-	-
" " Maxglan	292	-	292	342	-	342	373	-	373
" " Plainstraße	182	-	182	355	-	355	388	-	388
Mädchen-Hauptschule Griesgasse	-	389	389	-	383	383	-	389	389
" " Hub. Sattler-G.	-	389	389	-	443	443	-	509	509
" " Maxglan	-	349	349	-	378	378	-	386	386
" " Nonntal	-	392	392	-	424	424	-	453	453
Allgem. Hauptschule Gnigl	124	104	228	130	108	238	135	117	252
Z u s a m m e n	1.656	1.623	3.279	1.814	1.736	3.550	1.888	1.854	3.742

x) Eröffnet im September 1961.

c) Öffentl. Sonderschulen.

Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen +)	200	137	337	188	123	311	159	92	251
Mädch.-Volkssch. St. Josef f. schwererziehb. M.	-	55	55	-	56	56	-	47	47
Tagesheimschule f. m. lieugsfährd. Knaben u. Mädchen, 1. - 4. Hauptschule	79	29	108	74	38	112	79	34	113
angegliederte Volksschule, 4. Kl.	13	8	21	22	4	26	19	7	26
Schule für Taubstumme	46	32	78	49	31	80	45	34	79
Z u s a m m e n	338	261	599	333	252	585	302	214	516

d) Private Schulen.

Mädchen-Volksschule-Schulschwwestern	-	162	162	-	168	168	-	161	161
" -Hauptschule "	-	181	181	-	178	178	-	184	184
Z u s a m m e n	-	343	343	-	346	346	-	345	345

e) Übungsschulen.

Übungsschule d. Lehrerbildgs. Anst.	153	-	153	158	-	158	149	-	149
Übungssch. d. Lehrerinnenbildgs. Anst.	-	149	149	-	155	155	-	134	134
Übungssch. d. Lehrerinnenb. Anst. d. Ursulinen	35	47	82	37	43	80	22	30	52
Z u s a m m e n	188	196	384	195	198	393	171	164	335
I n s g e s a m t	4.557	4.617	9.174	4.717	4.726	9.443	4.903	4.020	9.723

+) Neue Bezeichnung für ehemalige "Hilfsschule".

f) Gesamtübersicht über die Pflichtschulen im Schuljahr 1961/62.

Bezeichnung	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Anzahl d. verfügb. Klass. Räume	Anzahl d. fehlend. Klass. Räume	Klassen mit Wechsel-Unterr.	Lehrkräfte +)			Handarb. Lehrkräfte	Anzahl der Schüler
						Lehrer				
						männl.	weibl.	zus.		
a) Öffentl. Volksschulen:										
1. Knaben-Volksschule St. Andrä	1	6	4	2	4	5	1	6	-	184
2. " " Frz. Josef-Kai	1	12	5	7	12	9	4	13	-	327
3. " " Maxglan	1	10	10	-	-	7	4	11	-	297
4. " " Lehen	1	8	11	-	-	5	3	8	-	274
5. Mädchen-Volksschule St. Andrä	1	10	6	4	8	-	10	10	2	340
6. " " Griesgasse	1	4	3	1	2	-	4	4	-	84
7. " " Maxglan	1	12	12	-	-	-	13	13	1	387
8. " " Lohen	1	7	6	1	2	-	7	7	1	207
9. Volksschule Aigen	1	5	5	-	-	3	2	5	1	153
10. " " Gnigl	1	10	7	3	6	5	5	10	1	315
11. " " Itzling	1	9	9	-	-	3	6	9	-	279
12. " " Leopoldskron-Moos	1	4	3	1	2	2	2	4	-	93
13. " " Liefering	1	13	7	6	13	7	7	14	1	456
14. " " Morzg	1	7	8	-	-	2	5	7	-	225
15. " " Mülln	1	8	8	-	5	4	4	8	1	243
16. " " Nonntal	1	10	9	1	2	5	6	11	-	343
17. " " Parsch	1	7	5	2	4	2	6	8	-	189
18. " " Plainstraße	1	6	4	2	4	3	3	6	-	168
Z u s a m m e n	18	148	122	30	64	62	92	154	8	4.569
b) Öffentliche Hauptschulen:										
1. Knaben-Hauptschule Frz. Josef-Kai	1	12	9	3	-	15	3	18	-	403
2. " " Haydnstraße	1	10	9	1	-	12	1	13	-	323
3. " " Lehen	1	11	12	-	-	11	4	15	-	324
4. " " Maxglan	1	10	12	-	-	11	3	14	-	292
5. " " Plainstraße	1	7	9	-	-	10	-	10	-	182
6. Mädchen-Hauptschule Griesgasse	1	12	9	3	-	-	16	16	2	383
7. " " Hub. Sattler-G.	1	12	11	1	-	-	15	15	2	383
8. " " Maxglan	1	11	13	-	-	-	13	13	2	349
9. " " Nonntal	1	12	12	-	-	-	15	15	2	392
10. Allgem. Hauptschule Gnigl	1	8	7	1	-	6	4	10	-	228
Z u s a m m e n	10	105	103	9	-	65	74	139	8	3.279
c) Öffentliche Sonderschulen:										
1. Allgem. Sondersch. m. Sprachheilklassen	1	21++)	5	16	15	8	14	22	1	337
2. Mädch. Volkssch. St. Josef f. schwerer- ziehbare Mädch.	1	4	4	-	-	-	4	4	1	55
3. Tagesheimschule Alpenstraße: Sonderhauptschule f. milieugefährd. Knab. u. Mädch., 1.-4. Kl. Hauptschule angegliederte Volksschule, 4. Kl.	1	4	3	1	-	4	4	8	-	103
3. Schule für Taubstumme	1	9	9	-	-	1	-	1	-	21
3. Schule für Taubstumme	1	9	9	-	-	6	3	9	1	78
Z u s a m m e n	4	39	22	17	15	19	25	44	3	599
d) Private Schulen:										
1. Mädchen-Volksschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	4	4	1	162
2. Mädchen-Hauptschule-Schulschwestern	1	4	4	-	-	-	8	8	1	181
Z u s a m m e n	2	8	8	-	-	-	12	12	2	343
e) Übungsschulen:										
1. Übungsschule d. Lehrerbildungs-Anst.	1	6	6	-	-	-	-	- 1)	-	153
2. Übungssch. d. Lehrerinnenbildg.-Anst.	1	6	6	-	-	-	-	- 2)	-	149
3. Übungsschule d. Ursulinen	1	3	3	-	-	-	-	- 3)	-	82
Z u s a m m e n	3	15	15	-	-	-	-	-	-	384
I n s g e s a m t	37	315	270	56	79	146	203	349	21	9.174

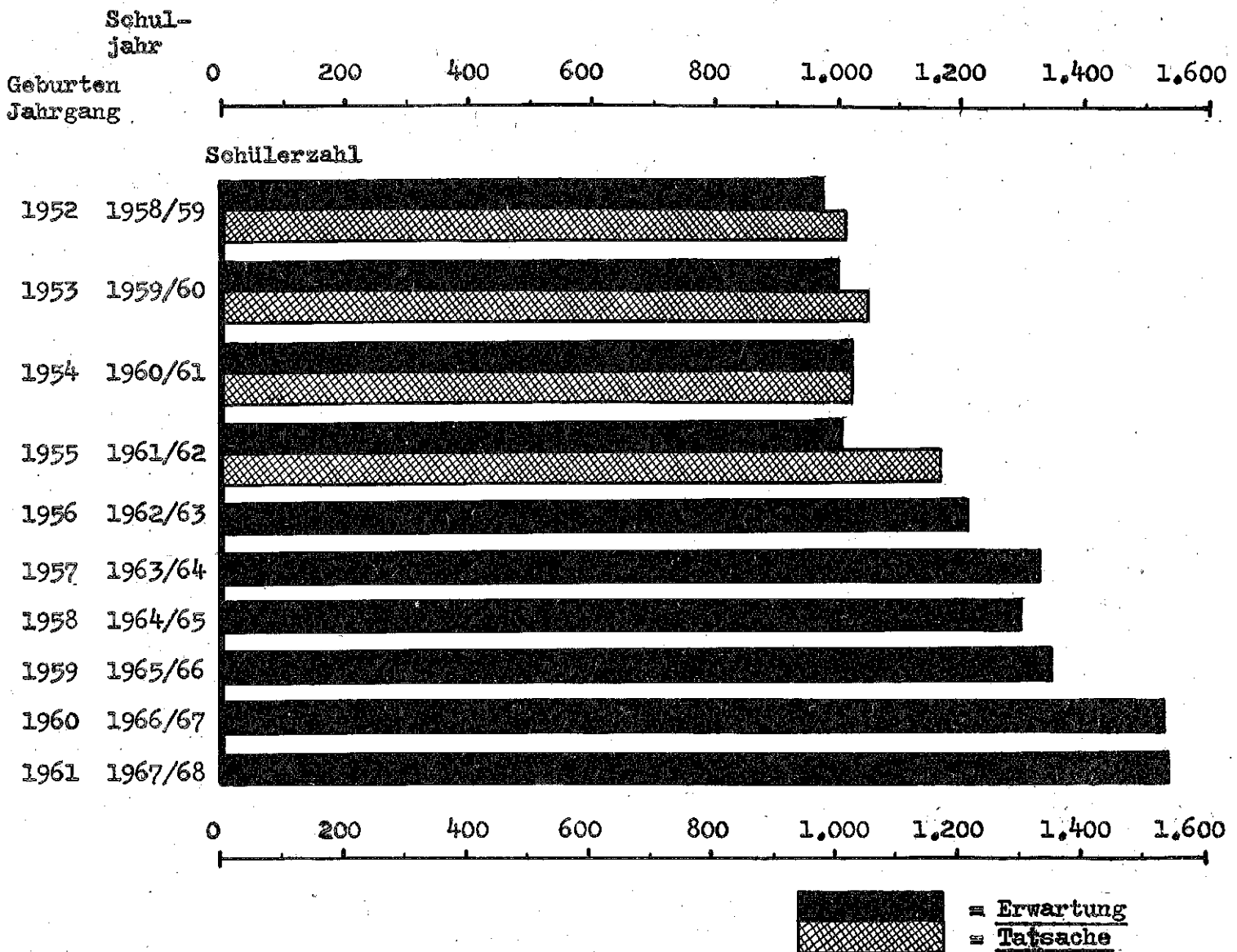
+) ohne Religionslehrer, ++) 1 Heilpädag. Station u. 2 Sprachheilklassen.

1) Lehrkräfte aus dem Stand der Bundeslehrerbildungs-Anstalt.

2) " " " " Bundeslehrerinnenbildungs-Anstalt.

3) " " " " Lehrerinnenbildungsanstalt d. Ursulinen.

Zu erwartende u. tatsächliche Zahl der neueintretenden Volksschüler.



Geburtsjahr	Neueintretende Volksschüler		
	Im Schuljahr	Zu erwarten	Tats. eingetreten
1952	1958/59	966	1,004
1953	1959/60	985	1,055
1954	1960/61	1,029	1,029
1955	1961/62	1,011	1,163
1956	1962/63	1,213	-
1957	1963/64	1,334	-
1958	1964/65	1,311	-
1959	1965/66	1,364	-
1960	1966/67	1,533	-
1961	1967/68	1,541	-

g) Sonstige Unterrichtsanstalten.
Anzahl der Klassen, Lehrkräfte u. Schüler im Schuljahr 1961/62.

B e z e i c h n u n g	Klassen	Lehrkräfte			Schüler bzw. Hörer		
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:							
a) Öffentliche:							
Bundesgymnasium	15	28	-	28	412	-	412
Bundesrealschule	20	34	1	35	443	-	443
Bundesrealgymnasium, Frz. Josef-Kai	26	50	2	52	779	-	779
Bundesrealgymnasium f. Mädch., Nonntal	19	6	33	39	-	491	491
Bundesstaatl. Frauenoberschule, Nonntal	16	5	37	42	-	453	453
b) Private:							
f.e. Privattgymnasium Berromäum	8	15	-	15 2)	304	-	304
Privattgymnasium d. Herz-Jesu-Missionäre	8	12	1	13 3)	159	-	159
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen, Aignerstr.	7	3	12	15 4)	-	198	198
Arbeitermittelschule der S.V.H.	5	-	-	- 1)	107	18	125
II. Bildungsanstalten:							
a) Öffentliche:							
Bundeslehrerbildungsanstalt	6	23	2	25	208	-	208
Bundeslehrerinnenbildungsanst., Nonntal	5	6	19	25	-	143	143
b) Private:							
Lehrerinnobildungsanstalt d. Ursulinen	3	1	4	5 5)	-	102	102
Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	1)	1	7	8	-	40)	40)
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	1)	1	7	8	-	24)	24)
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:							
Bundesgewerbeschule	24	57	7	64	530	58	588 6)
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:							
a) Öffentliche:							
Höhere Bundes-Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	17	4	45	49	-	353	353 7)
b) Private:							
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef.	1	-	3	3	-	18	18
V. Kaufmännische Lehranstalten:							
a) Städt. Handelsakademie	13)	22	16	38	235	167	402
b) Angeschlossene Handelsschule	12)	22	16	38	113	288	401
Berufsschulen:							
a) Gewerbliche Berufsschule I	53	31	-	31	1.565	3	1.568
Gewerbliche Berufsschule II	26	17	1	18	459	304	763
Gewerbliche Berufsschule III	47	30	14	44	638	623	1.261
b) Kaufmänn. Berufsschule:							
Kaufmänn. Berufsschule	52	22	8	30	432	1.019	1.451
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"							
a) Kunstschüler d. Akademie (unter 18 Jahre)	140 8)	66	33	99 9)	156	140	296
b) Kunsthochschüler d. Akademie (über 18 Jahre)					226	217	443
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut.							
	4	30	-	30 10)	178 11)	20 12)	198 13)
S u m m e	529	463	245	708	6.944	4.679	11.623

1) 17 Lehrkräfte aus dem Stand verschied. Salz. Mittelschulen. Mittelschulen: Stichtag 25. 9. 61
2) Außerdem noch 2 männl. Lehrkräfte v. and. " Berufsschulen: " " 1. 10. 61
3) " " " 7 Lehrkräfte v. and. Salz. Mittelsch., dav. 1 weibl. 13) Dav. ord. Hörer m., Öst.: 123, weibl. o. Hörer, Öst. 9
4) " " " 4 " " " " " " " 11, " a.o. " " 8
5) " Lehrkräfte a.d. Stand d. Mädchenrealgym. d. Ursulinen. " ord. " " Ausl. 33, " o. Hörer, Ausl. 1
6) Einschl. d. Bauhandwerkerschule f. Maurer. " a.o. " " " 11, " a.o. " " 2
7) Ohne außerb. d. Stadtgebietes gelegene Expositorschulen.
8) Dav. 67 Instrumental- u. Gesangsklassen u. 73 Theorieklassen.
9) Dav. 1 o. Prof., 7 a.o. Professoren.
10) Dav. 6 ordtl., 4 außerordtl., 1 emerit., 2 Gastprof., 3 Honorarprof., 11 Doz., 1 Lehrbeauftragt. u. 2 Lektoren.
11) Dav. 33 Ausländer.
12) " 2 Ausländerinnen.

h) Gesamtübersicht und Vergleichszahlen.

Schulen	Schuljahr 1961/62			Schuljahr 1960/61			Schuljahr 1959/60		
	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe	Männl.	Weibl.	Summe
I. Allgemeinbildende Mittelschulen:									
a) Öffentliche:									
Bundesgymnasium	412	-	412	427	-	427	416	-	416
Bundesrealschule	443	-	443	486	-	486	523	-	523
Bundesrealgymnasium, Frz. Josef-Kai	779	-	779	765	-	765	790	-	790
Bundesrealgymnasium f. Mädchen, Nonntal	-	491	491	-	505	505	-	536	536
Bundesstaatl. Frauenoberschule, J. Preis-Allee	-	453	453	-	428	428	-	430	430
b) Private:									
Privatgymnasium Borromäum	304	-	304	303	-	303	310	-	310
Priv. Gymnasium d. Herz-Jesu-Mission	159	-	159	155	-	155	173	-	173
Mädchenrealgymnasium d. Ursulinen	-	198	198	-	196	196	-	213	213
Arbeitermittelschule S.V.H.	107	18	125	102	15	117	86	8	94
II. Bildungsanstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundeslehrerbildungsanstalt	208	-	208	189	-	189	167	-	167
Bundeslehrerinnenbildungsanstalt, Nonntal	-	143	143	-	130	130	-	136	136
b) Private:									
Lehrerinnenbildgs. Anst. (Ursulinen)	-	102	102	-	96	96	-	62	62
Bildungsanst. f. Kindergärtnerinnen u. Horterzieherinnen, Schwarzstr.	-	40	40	-	42	42	-	39	39
Bildungsanstalt f. Arbeitslehrerinnen	-	24	24	-	24	24	-	26	26
III. Techn. u. gewerbl. Lehranstalten:									
a) Öffentliche:									
Bundesgewerbeschule	530	58	x) 588	519	54	x) 573	509	44	x) 553
IV. Lehranstalten f. hausw. u. gewerbl. Frauenberufe:									
a) Öffentliche:									
Höhere Bund. Lehranstalt f. hauswirtsch. u. gewerbl. Frauenberufe, Annahof	-	353	353	-	356	356	-	355	355
b) Private:									
Einjähr. hausw. Fachschule d. Schwestern v. Guten Hirten, St. Josef	-	18	18	-	19	19	-	18	18
V. Kaufm. Lehranstalten:									
Städt. Handelsakademie, m. angeschlossener Handelsschule	235	167	402	258	193	451	273	201	474
	113	288	401	121	313	434	100	331	431
Berufsschulen:									
a) Gewerbliche Berufsschulen	2.662	930	3.592	2.665	902	3.567	2.636	901	3.537
b) Kaufm. Berufsschule	432	1.019	1.451	401	1.029	1.430	420	985	1.405
Akademie für Musik u. darstellende Kunst "Mozarteum"	382	357	739	373	344	717	379	303	682
Theologische Fakultät mit angegliedertem philosoph. Institut	178	20	198	164	25	189	160	18	178
Summe	6.944	4.679	11.623	6.928	4.671	11.599	6.042	4.606	11.548
Pflichtschulen zusammen:	4.557	4.617	9.174	4.717	4.726	9.443	4.903	4.820	9.723
Schüleranzahl insgesamt:	11.501	9.296	20.797	11.645	9.397	21.042	11.845	9.426	21.271

x) einschl. Bauhandwerkerschule f. Maurer.

i) Berufsschulen.

Schuljahr 1961/62.

Aufteilung der Schüler nach Fachgruppen.
Gewerbliche Berufsschule I:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler	Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Bau-u. Kunstschlosser, Schmiede	138	Übertrag	1.320
Maschinen-Schlosser	169	Spengler, Gas- und Wasserleitungs-Installateure	230
Kraftfahrzeugmechaniker	616	Formier und Gießer	18
Mechaniker u. Feinmechaniker, Werkzeugmacher	94		
Elektriker u. Radio-Mechaniker	303		
Fürtrag	1.320	Zusammen	1.568

Gewerbliche Berufsschule II:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Tischler, Orgel-u. Accordeonbauer, Bildhauer, u.ä.	341
Tapezierer, Sattler, Taschner, Gerber	72
Friseure	330
Glaser, Glasmaler	20
Zusammen	763

Gewerbliche Berufsschule III:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Nahrungsmittelgewerbe, Gastgewerbe	693
Bekleidungsgewerbe u.ä.	430
Graphische Gewerbe	73
Allgemein-Gewerbliche Klassen	65
Zusammen	1.261

Kaufmänn. Berufsschule:

Fachgruppe	Anzahl der Schüler
Kaufm. Abteilung	1.359
Drogisten-Abteilung	92
Zusammen	1.451

Gesamtübersicht

Berufsschule	Anzahl der Schüler
Gewerbliche Berufsschule I	1.568
Gewerbliche Berufsschule II	763
Gewerbliche Berufsschule III	1.261
Kaufmännische Berufsschule	1.451
Insgesamt	5.043

Schüler-Neueintritte in die erste Volksschulklasse im Schuljahr 1961/62, unterteilt nach Schulsprengeln.

Nr. des Sprengels	Schulen	Knaben		Mädchen		Insgesamt	
		Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)	Neueinschreibungen+)	Tatsächl. Eingetretene ++)
1	a) Knaben-Volksschule St. Andrä, Haydnstr. 3 b) Mädchen-Volksschule St. Andrä, Faberstr. 6	51	51	-	-	51	51
2	a) Knaben-Volksschule Frz. Josef-Kai, Griesg. 4 b) Mädchen-Volksschule Griesgasse, Griesg. 4	32	24	-	-	32	24
3	a) Knaben-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr. b) Mädchen-Volksschule Lehen, Scherzhauserfeldstr.	62	72	-	-	62	72
4	a) Knaben-Volksschule Maxglan, Seeauergasse 12 b) Mädchen-Volksschule Maxglan, Siezenheimerstr.	94	70	-	-	94	70
5	Volksschule Aigen, Reinholdgasse 18	19	16	18	20	37	36
6	Volksschule Gnigl, Schulstr. 7	28	27	32	32	60	59
7	Volksschule Itzling, Kirchenstr. 24	50	47	40	37	90	84
8	Volksschule Leopoldskron-Moos, Moosstr. 96	12	11	11	11	23	22
9	Volksschule Liefering, Törringstr. 4	52	55	63	70	115	125
10	Volksschule Morzg, Gneiserstr. 54	35	36	31	32	66	68
11	Volksschule Mülln, Augustinerg. 16	36	37	26	26	62	63
12	Volksschule Nonntal, Nonntalerhauptstr. 3	53	56	36	41	89	97
13	Volksschule Parsch, Gaisbergstr. 6	34	30	26	24	60	54
14	Volksschule Plainstraße	32	29	26	23	58	52
	Volksschüler-Neueintritte 1961/62 in städt. Volksschulen	590	561	491	491	1.081 (+++)	1.052
-	Allgemeine Sonderschule mit Sprachheilklassen	12	32	8	18	20	50
-	Mädchen-Volksschule St. Josef	-	-	2	3	2	3
-	Tagesheimschule	-	-	-	-	-	-
-	Landestaubstumm-Anstalt	10	12	6	7	16	19
-	Priv. Mädchen-Volksschule d. Schulschwester	-	-	39	39	39	39
	Volksschüler-Neueintritte 1961/62 in nichtstädt. Schulen	22	44	55	67	77	111
	Insgesamt Volksschüler-Neueintritte 1961/62	612	605	546	558	1.158 (+++)	1.163 (+++)

+) Schülerzahlen auf Grund der Schülereinschreibungen vom 22.4.1961

++) Schülerzahlen entnommen aus dem Statist. Schulbogen, Stichtag 15.10.1961

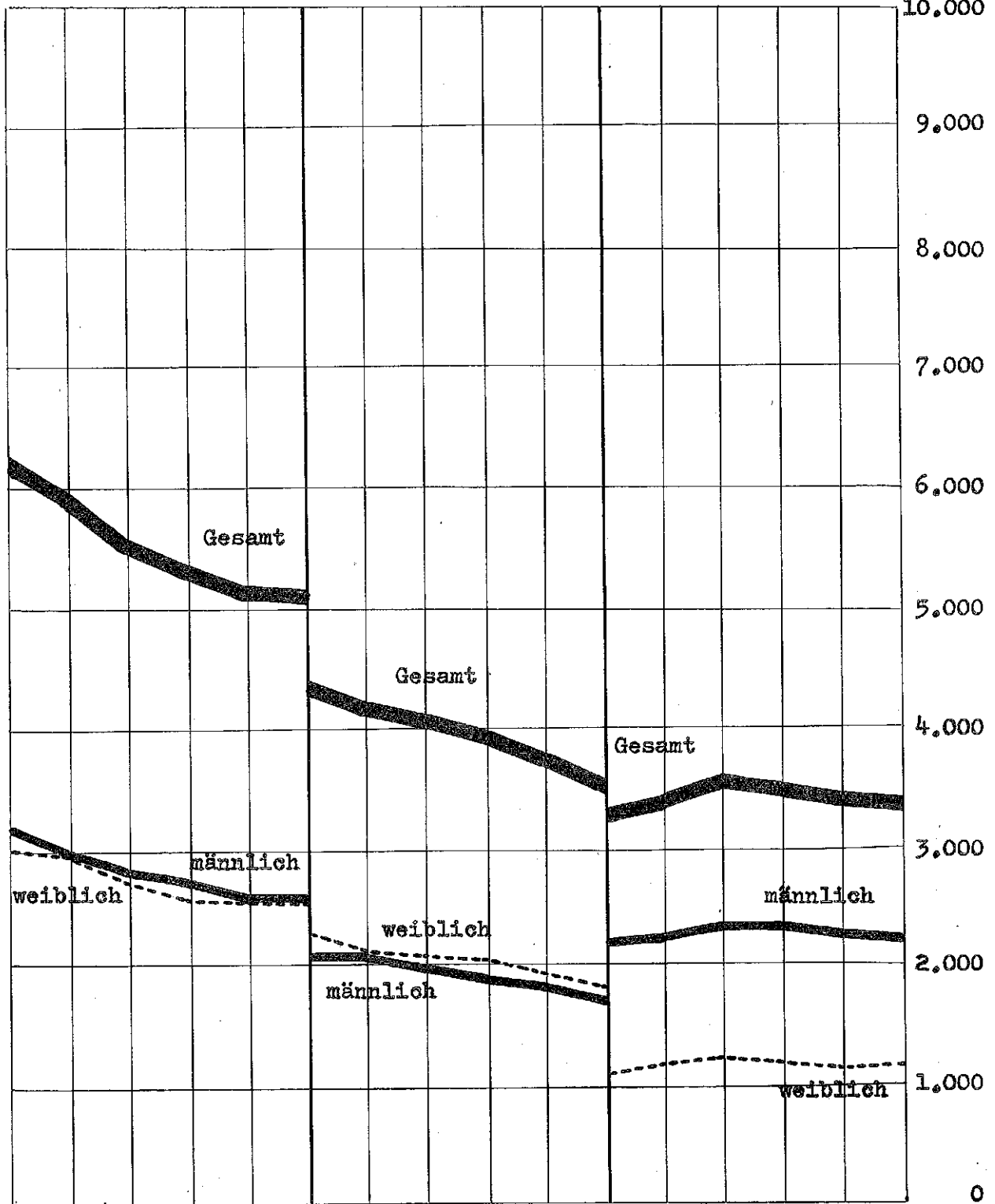
+++) Zu erwartende Zahl nach Berechnung d. Amtes f. Statistik: 1.011

Volksschulen

Hauptschulen

Mittelschulen

Anzahl
der
Schüler



57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62
56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61

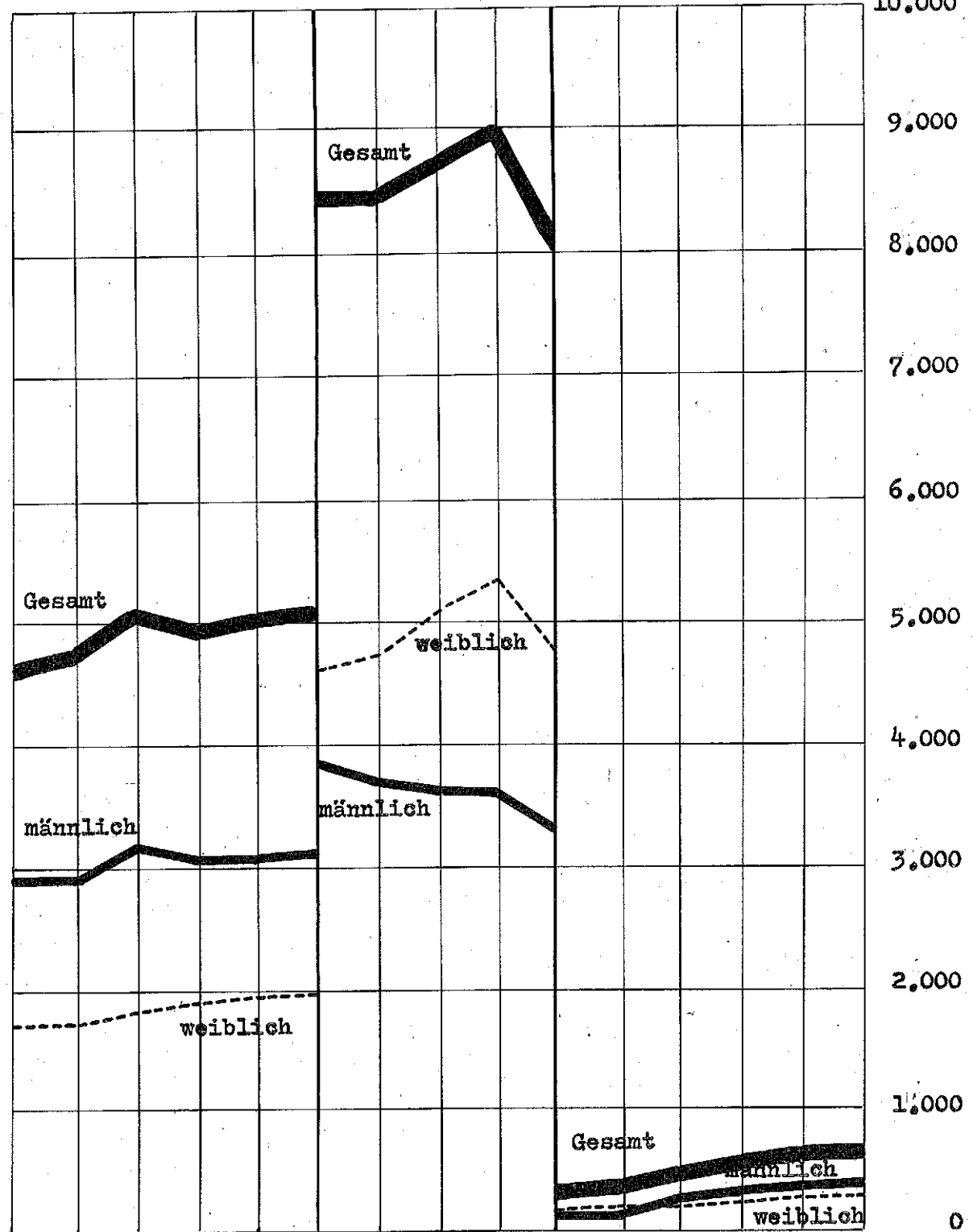
Ha.

Gewerbl., u. kaufm.
Berufsschulen

Volkshochschule
(Stadt Salzburg)
Hörer d., l., u. 2. Sem.

Sonderschulen

Anzahl der
Schüler bzw.
Hörer



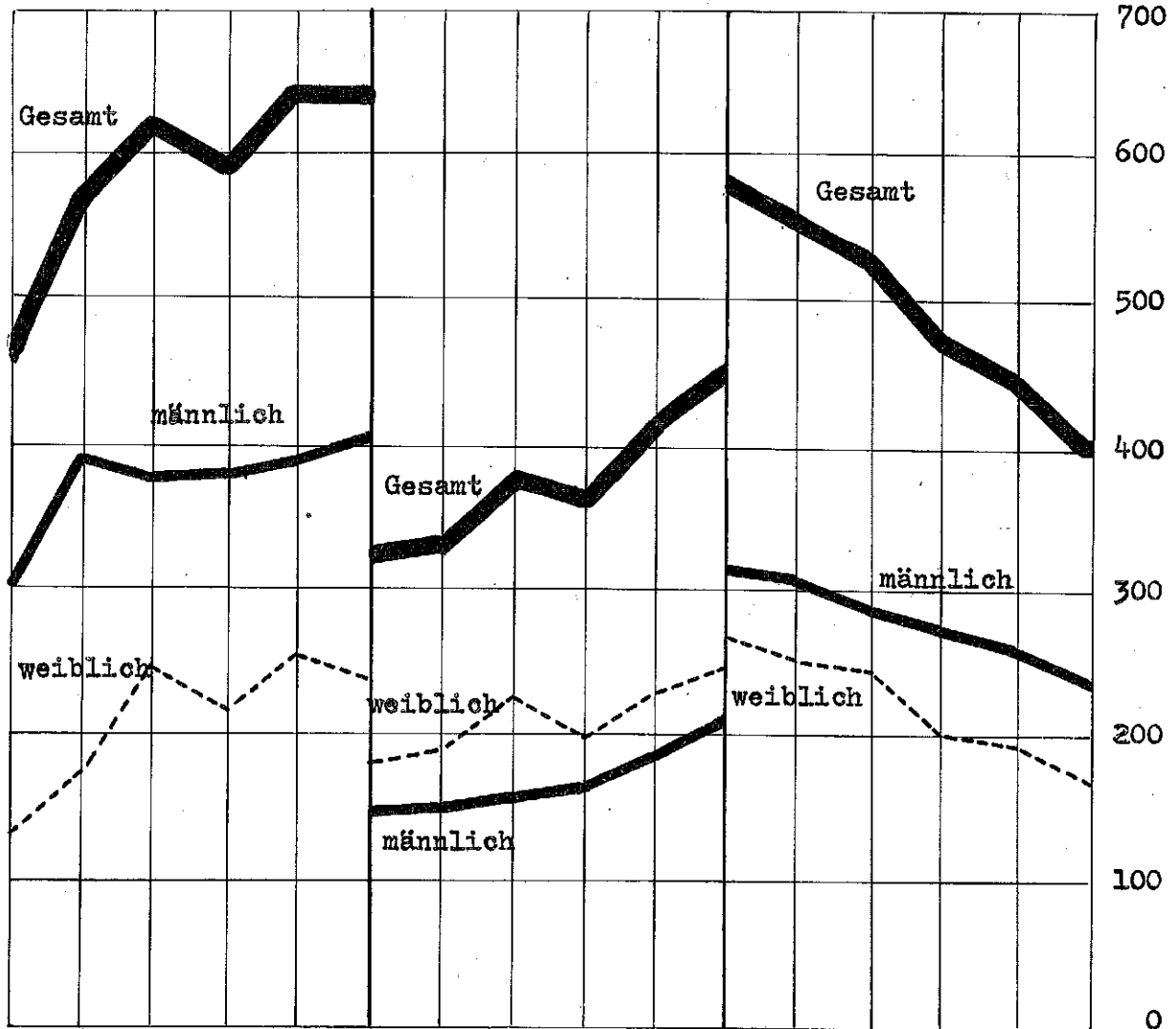
57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 60/61 57/58 59/60 61/62
56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 56/57 58/59 60/61

Hochschulen
(Akademie Mozarteum
u. Theologische Fakultät
mit phil. Institut)

Lehrerbildungs-
Anstalten

Handelsakademie

Anzahl der
Schüler
bezw. Hörer



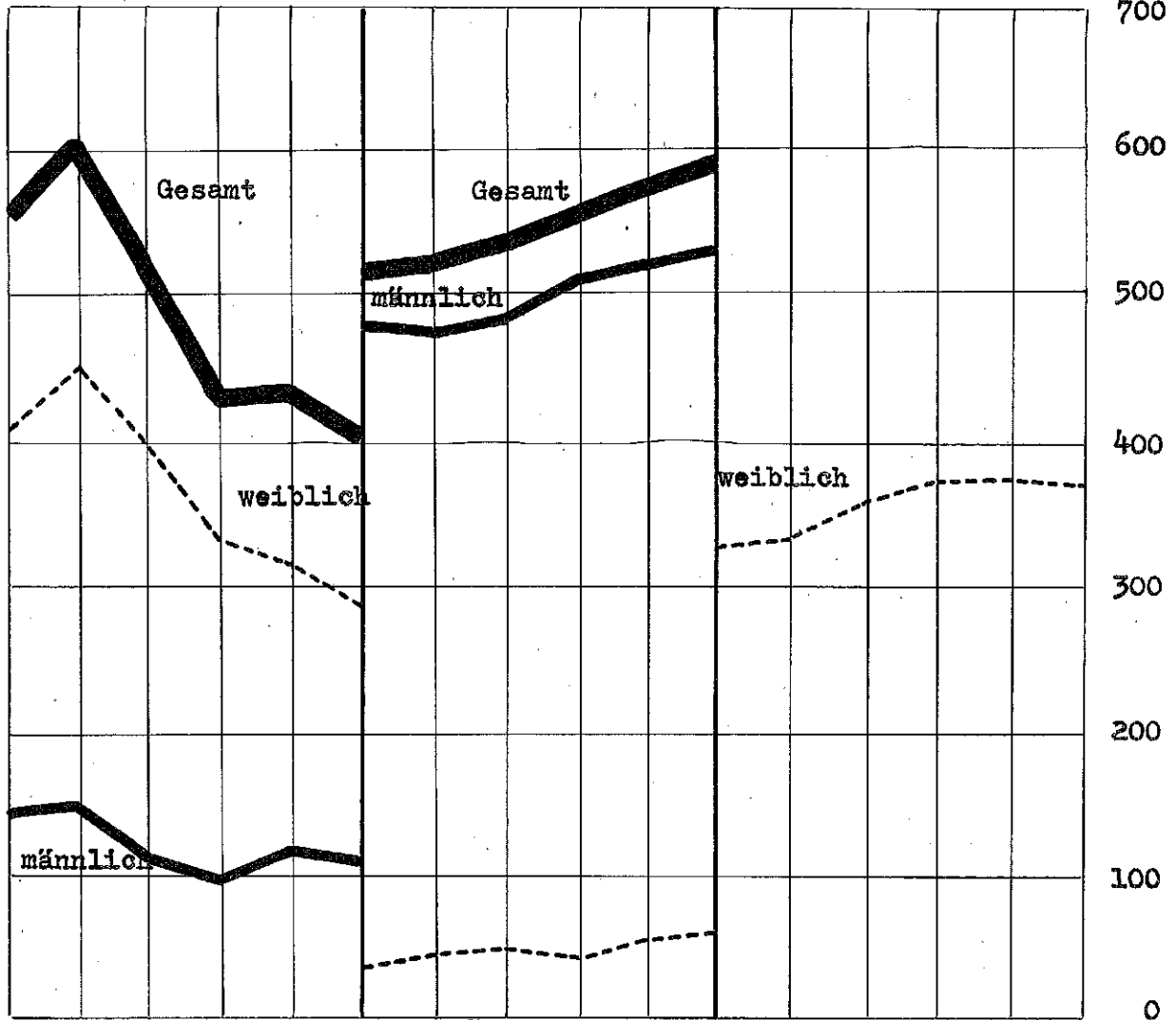
57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62
56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61

Handelsschule

Techn. u. gewerbl.
Lehranstalten

Lehranstalten
für Frauenberufe

Anzahl der
Schüler



57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62 57/58 59/60 61/62
56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61 56/57 58/59 60/61

Ha.

2. Salzburger Volkshochschule. x)

a) Gesamtzahl der eingeschriebenen Hörer 1958/59 bis 1960/61.

Eingeschriebene Hörer	Im Arbeitsjahr					
	Männlich			Weiblich		
	Hörer			Hörer		
	1960/61+	1959/60	1958/59	1960/61+	1959/60	1958/59
Salzburg - Stadt	3.314	3.616	3.640	4.742	5.328	5.078
Salzburg - Land	4.061	3.790	2.914	4.859	4.895	4.087
Z u s a m m e n	7.375	7.406	6.554	9.601	10.223	9.165

+) Umfaßt die Zeit vom 3.10.60 bis 20.5.61.

b) Anzahl der Kursteilnehmer. +)

Anzahl der Belegungen in :	Arbeitsjahr 1960/1961 (3.10.60 bis 20.5.61)		
	Männlich	Weiblich	Gesamt
Salzburg - Stadt	3.618	6.113	9.731
Salzburg - Land	4.881	5.677	10.558
Z u s a m m e n	8.499	11.790	20.289
Vergleichszahlen 1959/1960.			
Z u s a m m e n	8.440	11.489	19.929

+) Ein Hörer kann Teilnehmer mehrerer Kurse sein.

c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg. Arbeitsjahr 1960/61.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1	2	3	4	5	6	7	A
	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaft u. Mathem. Geographie, Medizin	Gesellsch. Wissensch. Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	Lebenskunde, Leberatsung	Heimat- u. Auslands- Volkstums- pflege	Musische (m. prakt. Kunst- pflege)	Grundlegende Fächer	Fremdsprachen
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	21	10	28	12	11	70	63	320
Land- u. Forstarbeiter	-	2	-	-	-	-	1	-
Angestellte und Beamte	389	61	125	50	52	345	208	1.510
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	57	9	12	4	1	45	5	86
Selbständige Angehörige freier Berufe	28	8	9	1	1	22	3	83
Haushalt	204	39	29	5	14	144	17	358
Lehrlinge	5	3	-	2	2	22	363	414
Schüler	13	16	3	1	4	82	16	188
Hochschüler	16	-	-	-	2	3	3	28
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	146	38	13	8	10	23	5	394
Arbeitslose	25	4	4	-	-	7	6	31
Z u s a m m e n	904	190	223	83	97	763	690	3.112
Vergleichszahlen 1959/1960.								
Z u s a m m e n	971	158	142	275	170	844	359	2.992

x) Die Bearbeitung erfolgte auf Grund des vom Verband Österr. Volkshochschulen zur Verfügung gestellten Statistischen Leistungsberichtes der Volkshochschulen Salzburg (Stadt u. Land).

noch c) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Berufsgruppen u. Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1960/61.

Berufsgruppen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch be- rufsförd. Kurse)	11 Praktische Frauenkur- se	12 Körper- liche Ausbil- dung	13 Sonst.spe- zielle Ge- biete (auch mehr:Geb. umfass.)	14 Arbeits- Gem., Fach- gruppen, Klubs, Le- bensschul. u.a.	15 Kinder- kurse	Salzburg	
							Stadt	Land	
Arbeiter in Industrie u. Gewerbe	143	2	79	31	63	-	-	853	1.274
Land- u. Forstarbeiter	3	-	-	1	5	-	-	12	618
Angestellte und Beamte	528	25	464	381	383	-	-	4.521	2.357
Selbständig Erwerbstätige (auch Landwirte)	7	4	9	40	4	-	-	283	722
Selbständig Angehörige freier Berufe	7	1	1	16	5	-	-	185	213
Haushalt	63	19	233	125	5	-	-	1.255	1.837
Lehrlinge	618	33	10	2	13	-	-	1.487	975
Schüler	50	-	11	21	41	-	136	590	2.392
Hochschüler	10	-	1	1	5	-	-	69	14
Rentner u. Pensionisten (auch ohne Berufsangabe)	6	2	8	2	-	-	-	355	131
Arbeitslose	36	-	2	5	1	-	-	121	35
Z u s a m m e n	1.479	86	818	625	525	-	136	9.731	10.558

Vergleichszahlen 1959/1960.

Z u s a m m e n	1.871	180	930	545	606	-	73	10.116	9.813
------------------------	--------------	------------	------------	------------	------------	----------	-----------	---------------	--------------

d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1960/61.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							
	Sachgebiete							
	1 Geistes- wissen- schaft	2 Naturwis- senschaft u. Mathem., Geographie, Medizin	3 Gesellsch. Wissensch. Volkswirt- schaft, Staats- u. Rechtskde.	4 Lebens- kunde, Le- benshil- fe, Bera- tungen	5 Heimat- u. Auslands- kunde, Le- bungs- pflege	6 Musische (m. prakt. Kunst- pflege)	7 Grundle- gende Fächer	8 Fremdspra- chen
Unter 14 Jahren	2	-	-	-	-	14	1	15
14 - 18 Jahre	24	15	4	7	9	81	382	706
19 - 30 Jahre	147	38	41	30	48	268	217	1.231
31 - 50 Jahre	303	48	98	24	15	237	74	653
51 - 65 Jahre	254	57	64	17	16	133	15	430
über 65 Jahre	174	32	16	5	9	30	1	77
Z u s a m m e n	904	190	223	83	97	763	690	3.112

Vergleichszahlen 1959/1960.

Z u s a m m e n	971	158	142	275	170	844	359	2.992
------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------

noch d) Aufgliederung der Kursteilnehmer nach Altersstufen und Sachgebieten in der Stadt Salzburg.
Arbeitsjahr 1960/61.

Altersstufen	Salzburg - Stadt							Gesamtzahlen	
	Sachgebiete								
	9 Kaufmänn. Fächer	10 Prakt.u. techn. (auch berufs- förd. Kurse)	11 Praktische Frauen- kurse	12 Körper- liche Ausbil- dung	13 Sonst.spe- zielle Ge- biete (auch mehr. Geb. umfass.)	14 Arbeits- gem., Fach- gruppen, Klubs, Le- bensschul. u.a.	15 Kinder- kurse	Salzburg	
							Stadt	Land	
Unter 14 Jahren	3	-	-	8	-	-	130	173	1.510
14 - 18 Jahre	732	33	43	39	20	-	6	2.101	2.213
19 - 30 Jahre	470	8	483	255	434	-	-	3.670	3.288
31 - 50 Jahre	220	21	228	261	67	-	-	2.249	2.919
51 - 65 Jahre	54	19	59	62	4	-	-	1.184	1.549
über 65 Jahre	-	5	5	-	-	-	-	354	79
Z u s a m m e n	1.479	86	818	625	525	-	136	9.731	10.558

Vergleichszahlen 1959/1960.

Z u s a m m e n	1.871	180	930	545	606	-	73	10.116	9.813
-----------------	-------	-----	-----	-----	-----	---	----	--------	-------

e) Übersicht über die Kurse u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1960/61 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1960/61			
	Salzburg-Stadt		Salzburg-Land	
	Anzahl der		Anzahl der	
	Kurse	+ Einzel-Veranst. Exkursion, Ausstellg.	Kurse	+ Einzel-Veranst. s t a l t u n g e n
Geisteswissenschaften	37	133	9	32
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Medizin	9	41	11	46
Gesellschaftswissenschaften, Volkswirtschaft, Staats- u. Rechtskunde	5	15	5	13
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	4	21	8	9
Heimat-u. Auslandskunde, Volkstumspflege	6	14	8	176
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	45	11	86	24
Grundlegende Fächer	31	-	12	-
Fremdsprachen	120	-	86	-
Kaufmännische Fächer	48	-	73	-
Prakt.u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	5	-	27	8
Praktische Frauenkurse	47	7	96	-
Körperliche Ausbildung	34	12	61	3
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	13	-	23	65
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	-	-	16	1
Kinderkurse	8	-	74	-
Z u s a m m e n	412	254	595	377

Vergleichszahlen 1959/1960.

Z u s a m m e n	413	271	558	244
-----------------	-----	-----	-----	-----

f) Übersicht über die Teilnehmer an den Kursen u. Veranstaltungen der Salzburger Volkshochschule 1960/61 nach Sachgebieten.

Sachgebiete	Arbeitsjahr 1960/61							
	Salzburg-Stadt				Salzburg-Land			
	Anzahl der Teilnehmer an				Anzahl der Teilnehmer an			
	Kursen		+) Einzelveranst.		Kursen		+) Einzelveranst.	
Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zus.:	Zusammen	
Geisteswissenschaften	241	663	904	8.382	121	225	346	2.606
Naturwissenschaften u. Mathematik, Geographie, Mediz.	88	102	190	2.181	161	150	311	3.120
Gesellsch.-Wissensch., Volkswirtschaft, Staats- und Rechtswissenschaften	139	84	223	482	63	10	73	393
Lebenskunde, Lebenshilfe, Beratungen	45	38	83	1.008	170	74	244	502
Heimat- u. Auslandskunde, Volkstumspflege	28	69	97	659	64	49	113	13.923
Musische (mit prakt. Kunstpflege)	228	535	763	9.268	579	600	1.179	3.513
Grundlegende Fächer	553	137	690	-	129	75	204	-
Fremdsprachen	884	2.228	3.112	-	610	870	1.480	-
Kaufmännische Fächer	787	692	1.479	-	533	617	1.150	-
Prakt. u. techn. (auch berufsförd.) Kurse	49	37	86	-	459	267	726	990
Praktische Frauenkurse	2	816	818	222	-	1.323	1.323	-
Körperliche Ausbildung	113	512	625	404	339	516	855	224
Sonstige spezielle Gebiete (auch mehrere Geb. umfass.)	461	64	525	-	814	230	1.044	3.887
Arbeitsgem., Fachgruppen, Klubs, Lebensschulen u.a.	-	-	-	-	215	57	272	59
Kinderkurse	-	136	136	-	624	614	1.238	-
Zusammen	3.618	6.113	9.731	22.606	4.881	5.677	10.558	29.217

Vergleichszahlen 1959/1960.

Zusammen	4.021	6.095	10.116	36.906	4.419	5.394	9.813	21.343
-----------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------

+) Dazu gehören: Einzelvorträge, Einzeldiskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Führungen u. Exkursionen, Reisen und Studienfahrten.

g) Von der Salzburger Volkshochschule durchgeführte Kurse 1958/59 bis 1960/61.

Kurse	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1960/61	1959/60	1958/59	1960/61	1959/60	1958/59
Stattgefundene Kurse, Gruppen, Vortragsreihen	412	413	385	529	558	472
davon Stiftungskurse d. Arbeiterkammer	147	140	131	150	176	129
Exkursionen	13	23	39	1	4	-
Einzelveranstaltungen	241	248	294	376	240	294

h) Übersicht über die Kursteilnehmer und der Vortragenden 1958/59 bis 1960/61.

Kursteilnehmer u. Vortragende	Salzburg-Stadt			Salzburg-Land		
	1960/61	1959/60	1958/59	1960/61	1959/60	1958/59
Anzahl d. Kursteilnehmer	9.731	10.116	10.310	10.558	9.813	8.794
Anzahl d. Vortragenden u. Kursleiter	359	512	470	573	580	507

3. M u s e e n .

A) Salzburger Museum "Carolino Augusteum" (S.M.C.A.) +
Ausstellungsstätten.

a) Festung Hohensalzburg - Burgmuseum o)

J a h r	Geöffnet von	bis	B e s u c h e r z a h l e n			
			Erwachsene	Kinder	Schulen	Zusammen
1 9 6 1	1. Jänner	31. Dezember	150.901	19.781	8.057	178.739 x)

o) Ab 20.6.1959 Verwandlung in "Burgmuseum" mit Gesamteintrittskarte zur Festungsführung.

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	1. Jänner	31. Dezember	141.617	18.456	7.282	167.355xx)
---------	-----------	--------------	---------	--------	-------	------------

x) Davon 25.553 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E.22.759, K.2.794, keine Schülerkarten)

xx) Davon 23.849 im Burgmuseum gelöste Gesamteintrittskarten (E.21.216, K.2.624, keine Schülerkarten)

b) Volkskundemuseum Hellbrunn, Monatsschlößchen.

1 9 6 1	Saisonbedingt von 30. März bis 31. Oktober	61.836	10.907	230	72.973xxx)
---------	--	--------	--------	-----	------------

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	Saisonbedingt vom 2. April bis 31. Oktober	54.319	10.311	248	64.878xxxx)
---------	--	--------	--------	-----	-------------

xxx) Davon 1.380 Einzeleintrittskarten (E.794, K.356, Sch.230) die Schüler werden bei den vom Museum gezählten

xxxx) Davon 1.698 Einzeleintrittskarten (E.1.006, K.444, Sch.248) "Gesamteintrittskarten-Hellbrunn"-Besuchern nicht gesondert ausgewiesen.

c) Museumspavillon Mirabell (ehemals Vogelhaus).

1 9 6 1	20. Mai bis 11. Juni, XXXII. Sonderausstellg.: "Künstler der Jugendbewegung stellen aus"	835	24	101	960
	1. Juli bis 31. Juli, XXXIII. Sonderausstellg.: "Rudolf Hradil, Gemälde, Zeichnungen - Graphiken"	440	97	31	568
	1. Sept. bis 10. Sept., Ausstellung: "Zeugnisse evangel. Lebens in Österreich"	537	-	-	537
	8. Dez. bis 14. Jän. 61, XXXIV. Sonderausstellg.: "Als der Christbaum nach Salzburg kam"	667	79	336	1.082
	I n s g e s a m t	2.479	200	468	3.147

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	XXIX. - XXXI. Sonderausstellung	7.560	1.270	3.431	12.261
---------	---------------------------------	-------	-------	-------	--------

d) Chorkrypta am Residenzplatz +)

1 9 6 1	28. April	30. September	2.433	580	284	3.297
---------	-----------	---------------	-------	-----	-----	-------

V e r g l e i c h s z a h l e n .

1 9 6 0	25. August	16. Oktober	1.398	146	305	1.849
---------	------------	-------------	-------	-----	-----	-------

+) Für Besuchszwecke erstmalig am 25. August 1960 zugänglich gemacht.

e) Besucherzahlen insgesamt (a bis d)

1 9 6 1		217.649	31.468	9.039	258.156
---------	--	---------	--------	-------	---------

V e r g l e i c h s z a h l e n (a bis d)

1 9 6 0		204.894	30.183	11.266	246.343
---------	--	---------	--------	--------	---------

+) Wegen bevorstehenden Abbruches des Gebäudes Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 19, Verlegung der bisherigen Zentraldepotstelle mit Museumsdirektion, der Bibliothek und Werkstätten in die Rainbergstraße 1, ehem. Sternbrauerei. Studiensammlungen (nicht öffentl. zugänglich) im Alten Bürgerspital, Bürgerspitalgasse 2.

B) Haus der Natur. +)

Besucherzahlen 1961

M. o n a t	- B e s u c h e r , d a v o n					Gesamt Besucher Insgesamt
	Vollzahler	Jugendliche	Gruppenbe- such	Schulen	Jahres-u. Freikarten	
Jänner	642	244	80	166	74	1.206
Februar	662	162	255	451	67	1.597
März	907	389	112	1.035	108	2.551
April	1.928	629	254	663	181	3.655
Mai	4.445	1.561	722	1.305	270	8.303
Juni	2.308	463	423	2.373	264	5.831
Juli	5.305	1.903	548	1.289	256	9.301
August	5.714	2.374	588	53	189	8.918
September	2.864	669	323	88	89	4.033
Oktober	1.824	396	372	277	126	2.995
November	1.180	335	1.068	850	104	3.537
Dezember	931	310	803	349	85	2.478
Zusammen 1 9 6 1	28.710	9.435	5.548	8.899	1.813	54.405

V e r g l e i c h s z a h l e n .

Zusammen 1 9 6 0	23.984	7.360	3.361	10.451	1.943	47.099
Zusammen 1 9 5 9	17.297	6.533	6.100		1.184	31.114 +)

+) Nach der infolge Erbauung des Neuen Festspielhauses erfolgten Verlegung des Hauses der Natur aus der Hofstallgasse in die neuadaptierten Räume des ehem. Ursulinenklosters in der Gstättingasse wieder eröffnet am 27.6.1959.

4. Sehenswürdigkeiten "Heilbrunn".

a) Besucherzahlen über die Wasserkünste u. die Schloßbesichtigung einschließlich Monatschloß u. Tiergarten (früher Hirschgarten).

Monat	Erwachsene	Kinder	Schulen	Reisegesellschaften	Zusammen
1961					
März	-	-	-	-	-
April +)	8.525	2.856	269	3.418	15.068
Mai	17.101	5.039	4.429	14.912	41.781
Juni	29.767	5.394	11.254	27.281	73.696
Juli	56.004	15.874	4.719	38.930	115.527
August	67.927	19.847	2.030	37.797	127.601
September	32.736	4.508	1.422	20.942	59.608
Oktober	9.078	1.470	799	4.339	15.636
November	-	-	-	-	-
Dezember ++)	Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.				-
Zusammen	221.338	54.938	24.922	147.619	448.917
+) Eröffnung u. Besichtigungsbeginn: 1.4.1961,					
Vergleichszahlen.					
Jahr 1960	249.460	54.340	18.527	154.219	476.546
Jahr 1959	247.552	51.362	22.909	146.542	468.365
Jahr 1958	247.153	39.987	16.568	141.817	445.528
Jahr 1957	213.012	42.009	25.517	116.985	397.523
Jahr 1956	136.992	31.199	34.060	105.181	357.422
Jahr 1955	186.600	30.484	32.153	101.885	351.122
Jahr 1954	148.639	29.850	31.079	89.300	298.918
Jahr 1953	153.545	31.726	36.808	69.078	301.158
Jahr 1952	141.020	29.853	35.739	49.627	256.844
Jahr 1951	130.428	27.894	33.576	67.869	259.767

+) b) Die Besucherzahlen im Tiergarten bzw. Hirschgarten entfallen, da die Besucher in den obigen Besucherzahlen von den Wasserkünsten und der Schloßbesichtigung enthalten sind.

c) Einnahmen.

Einnahmen in Schilling aus den Gesamt-Besucherzahlen			
Monat	1961	1960	1959
März	-	-	14.505,80
April	109.464,--	68.124,10	41.895,40
Mai	279.524,--	187.059,70	264.773,10
Juni	486.927,--	417.370,30	316.185,70
Juli	815.269,--	560.463,90	594.842,10
August	923.603,--	602.046,40	573.286,10
September	442.574,--	267.780,90	290.524,10
Oktober	115.563,--	58.779,70	61.776,10
November	-	-	-
Dezember ++)	Keine Besucherzahlen mehr ausgewiesen.		
Zusammen	3.172.924,--	2.161.525,--	2.157.788,40

5. Stadtbücherei.

Betriebszweige: Hauptbücherei im Mirabellschloß mit Jugendbücherei u. Musikalienabteilung.
Zweigstelle im Berufsschulgebäude +)
Autobücherei ++)

a) Leserstand: Erwachsene, Jugendliche, Kinder u. Benutzer der Musikbücherei.

Aktive Leser	1 9 6 0		1 9 6 1	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Kinder männlich (10 - 13 Jahre)	709	11.1	772	11.1
Kinder weiblich (10 - 13 Jahre)	554	8.7	646	9.2
Jugendliche männlich (14 - 17 Jahre)	1.192	18.7	1.173	16.8
Jugendliche weiblich (14 - 17 Jahre)	780	12.2	758	10.8
Erwachsene männlich (ab 18 Jahre)	1.254	19.6	1.420	20.3
Erwachsene weiblich (ab 18 Jahre)	1.734	27.1	2.046	29.3
Benutzer der Musikbücherei	168	2.6	173	2.5
Insgesamt	6.391	100.0	6.988	100.0

+) Eröffnet am 9.12.1959

++) Eröffnet am 24.4.1961

b) Buchbestand in Bänden.

Buchbestand an :	1 9 6 0		1 9 6 1	
	absolut	in Prozenten	absolut	in Prozenten
Jugendliteratur	3.468	13.4	4.591	16.2
Schöne Literatur	11.207	43.1	11.698	41.1
Belehrende Literatur	9.020	34.7	9.812	34.5
Musikalien	2.298	8.8	2.343	8.2
Insgesamt	25.993	100.0	28.444	100.0

c) Buchentleihungen in Bänden.

Buchentleihungen an:	1 9 6 0			1 9 6 1		
	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes	absolut	in Prozenten	in Prozenten des Bestandes
Jugendliteratur	22.045	25.2	635.7	23.617	25.5	514.4
Schöne Literatur	42.039	48.0	375.1	42.506	45.8	363.4
Belehrende Literatur	21.396	24.4	237.2	24.613	26.6	250.8
Musikalien	2.063	2.4	89.8	1.964	2.1	83.6
Insgesamt	87.543	100.0	336.8	92.700	100.0	325.9

6. Studienbibliothek.

Buchentleihungen im Jahre 1961.

Monat	Entleihungen im Lesesaal			Entleihg. außerh. d. Lesesaales	
	Werke	Bände	Anzahl d. Besucher	Werke	Bände
J ä n n e r	4.098	4.240	1.621	460	485
F e b r u a r	4.624	4.918	1.805	521	539
M ä r z	3.863	4.005	1.561	427	461
A p r i l	3.713	3.864	1.433	528	560
M a i	3.233	3.351	1.370	481	501
J u n i	2.610	2.791	1.066	406	445
J u l i	2.235	2.468	924	447	447
A u g u s t	1.261	1.296	548	216	229
S e p t e m b e r	3.536	3.869	1.437	442	483
O k t o b e r	4.171	4.410	1.728	386	408
N o v e m b e r	3.917	4.194	1.646	470	486
D e z e m b e r	2.999	3.186	1.169	381	406
Z u s a m m e n	40.260	42.650	16.308	5.165	5.450

Vergleichszahlen 1960:

Zusammen 1960	42.541	45.151	16.438	4.696	4.916
---------------	--------	--------	--------	-------	-------

Gesamtbuchbestand mit 31.12.1961 ca. 250.000 Bände.

7. Anzahl und Fassungsvermögen der Salzburger Theater-, Konzert- und sonstigen Säle, Lichtspieltheater, im Jahre 1961.

Art und Name der Kultur-u. Vergnügungsstätten:	Fassungsvermögen Personen
<u>Theater:</u>	
Altes Festspielhaus	1.602
Neues Festspielhaus	2.082
Landestheater +)	784
Marionettentheater	270
<u>Konzertsäle:</u>	
<u>Mozarteum:</u>	
Großer Saal	741
Wiener Saal	293
Aula academica	727
<u>Sonstige Säle:</u>	
Arbeiterkammer-Kinosaal	375
Harrer-Saal	250
Kammer d. gewerbli. Wirtschaft - Vortrags-u. Kinosaal	278
Kolpinghaus-Saal	265
Kongreßhaus-Säle (eröffnet am 12.1.1957)	994
Kongreß-Saal	120
Makart-Saal	170
Marmorsaal Mirabellschloß	170
<u>Residenz:</u>	
Carabinieri-Saal	563
Kaisersaal	230
Konferenzsaal	170
Rittersaal	300
<u>Lichtspieltheater:</u>	
Stadt-Kino	900
Lichtspielhaus Maxglan	763 + 62 Netsitze
Aiglhof-Lichtspiele	715
Elmo-Kino	617 + 46 "
Mozart-Kino	627 + 34 "
Central-Lichtspiele	565 + 36 "
Lifka-Kino	507
Kammerlichtspiele Mirabell	395 + 33 "
Alpen-Kino	339
Kino-Itzling	297
Nonstop-Kino	288
Lichtspiele Gnigl	209

+) Außerdem "Kammerspiele" im Großen Saal d. Arbeiterkammer, Auerspergstr. 11 (224 Sitzplätze) und "Studiobühne (Galerietheater)" im Mirabell-Casino (80 Sitzplätze).

8. Landestheater Salzburg.

a) Besucherzahlen (ohne auswärtige Gastspiele, einschl. d. Kammer-spiel- u. Studiobühne-Aufführungen im Großen Saal der Salzburger Arbeiterkammer.)

Spielsaison 1960/1961 (v. 3.9.1960 bis 18.6.1961)

M o n a t	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Restkarten	Verfügbare Sitzplätze
		Verkaufte Karten	Dienst-karten	Abonn., Gutscheine, Frei-u. ermäß. Karten		
September 1960	29	6.120	420	11.288	4.839	22.667
Oktober	+) 39	10.368	483	17.331	2.659	30.841
November	++) 43	7.550	668	16.973	5.658	30.849
Dezember	+++ 47	13.032	630	15.676	8.808	38.146
Jänner 1961	o) 39	5.623	560	18.806	6.374	29.363
Februar	33	4.848	462	15.792	4.884	25.786
März	o) 36	4.810	490	16.217	5.507	27.024
April	oo) 39	10.182	550	14.228	4.013	28.971
Mai	ooo) 42	10.978	513	15.709	5.364	32.564
Juni	18	3.134	206	7.983	2.763	14.086
Juli	"	"	"	"	"	"
Z u s a m m e n	365	76.445	4.982	148.001	50.869	280.297

lt. Verfügung d. Intendanz wurden auch die Besucher der beiden Logen Stadt u. Land, sowie Künstler- u. Regieloge erfaßt u. unter Freikarten ausgewiesen.

- +) Dav. 2 Aufführ. a. d. Kammer-spiel- u. Studiobühne i. Groß. Saal d. Sbg. Arbeiterk. (224 Sitzpl.) u. 1 Auff. i. Neuen Festspielh. (2.229 Sitzpl.)
 ++ " 5 " " " " (224 Sitzpl.)
 +++ " 2 " " " " " u. 3 Auff. i. Alten Festspielh. (1.601 bzw. 1.603 Sitzpl.)
 o) " 2 " " " " " " " " " "
 oo) " 3 " " " " " " " " " "
 ooo) " 3 " " " " " u. 1 Auff. i. Neuen Festspielh. (2.095 Sitzpl.)

Vergleichszahlen.

Gesamtsumme v. Jahre 1959/60	378	73.299	5.051	148.299	55.372	282.021
Gesamtsumme v. Jahre 1958/59	371	76.262	4.985	141.486	61.917	284.650
Gesamtsumme v. Jahre 1957/58	382	86.597	4.991	127.376	67.960	286.924

b) Platzausnutzung in Prozenten für die Spielsaison 1960/1961.

M o n a t	Verkaufte Karten	Dienst-karten	Abonnement, Gutscheine Frei-u. ermäß. Karten	Rest-karten
September 1960	27,0	1,9	49,8	21,3
Oktober	33,6	1,6	56,2	8,6
November	24,5	2,2	55,0	16,3
Dezember	34,2	1,6	41,1	23,1
Jänner 1961	19,2	1,3	57,2	21,7
Februar	16,0	1,8	61,2	19,0
März	17,8	1,8	60,0	20,4
April	35,1	1,9	49,1	13,9
Mai	33,7	1,6	48,2	16,5
Juni	22,2	1,5	56,7	19,6
Juli	"	"	"	"
Prozentanteil	27,3	1,8	52,8	18,1

Vergleichszahlen.

Prozentanteil 1959/60	26,0	1,8	52,6	19,6
Prozentanteil 1958/59	26,8	1,7	49,7	21,8
Prozentanteil 1957/58	30,2	1,7	44,4	23,7

Landestheater Salzburg.
e) Besucherzahlen und Platzausnützung in % nach Werken und Art der Aufführung.
(einschl. Dienst-, Frei- u. Regiekarten)

Aufgeführte Werke	Anzahl d. Auf- führng.	Art der Aufführung								Platz- ausnüt- zung in %	
		Oper	Operette	Lust- spiel	Schau- spiel	Märchen	Ballett Tanz	Trauer- spiel Drama	Groteske Komödie Poesse Schwank		Sonst.
Besucherzahlen 1960/1961											
Ariadne auf Naxos	2	1.089									69,7
Die Entführung aus dem Serail	2	700									44,8
Die Hochzeit des Figaro	23	15.543									80,3
Opernstudio "Mozartium"	1	448									57,2
Perseus und Andromeda	4	2.542									81,4
Tosca	19	12.050									81,1
Der Troubadour	15	10.648									90,7
Die vier Grebiano	4	2.110									67,4
Der Wildschütz	17	10.344									77,9
Auf der grünen Wiese	13		6.877								67,7
Die Zarskafürstin	6		3.877								82,7
Kiss me, Kate	9		5.269								74,8
Das kleine ABC	12		2.289								60,2
Kleiner Schwindel in Paris	6		3.373								72,0
Eine Nacht in Venedig	30		21.371								91,0
Die Vielgeliebte	16		10.441								83,6
Viktorie und ihr Husar	26		18.737								82,2
Der Vogelhändler	14		10.743								97,6
Der Diener zweier Herren	14			9.050							82,8
Die Kassette	1			850							100,0
Der Unschuldige	3			1.450							61,9
Der zerbrochene Krug	10			5.565							90,6
Candida	7				1.306						61,5
Der gute Mensch von Sezuan	9				5.556						79,0
Die hölzerne Schüssel	7				3.395						62,1
Die Perser	1				762						98,8
Romersholm	1				799						100,0
Trauer muß Elektra tragen	6				3.593						78,7
Unsere kleine Stadt	10				6.145						78,7
Das tapfere Schneiderlein	12					6.525					69,6
Abschieds-Tanzabend H. Kreutzberg	1						810				98,1
Ballett-Abende	5						2.865				73,3
Berliner Ballett	1						799				100,0
Pariser Ballett	1						787				98,5
Gespöster	1							787			98,2
Medea	1							795			100,0
Michael Kramer	1							824			98,8
Miß Sara Sampson	10							6.187			79,0
Wallenstein	1							2.182			98,8
Born yesterday	1								803		100,0
Die Goldtopfkönigin	1								787		99,9
Der Herzspezialist	10								5.543		70,9
Leonore und Lena	1								606		77,3
Lumpazivagabundus	23								17.928		92,8
Maß für Maß	7								4.328		79,2
Z u s a m m e n	365	55.474	82.977	16.923	21.558	6.525	5.261	10.715	29.997	-	81,9

Vergleichszahlen 1959/1960.

Gesamtsumme 1959/1960	378	55.617	77.188	11.098	12.377	7.270	3.500	19.588	40.871	3.188	80,4
-----------------------	-----	--------	--------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	-------	------

Landestheater Salzburg.
d) Verhältniszahlen 1960/1961.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Verfügbare Sitzplätze	Verkaufte K., Dienstk., Abonn., Gutscheine, Frei- u. ermäß. Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnutzung in %	Restkarten
Oper	87	63.032	55.474	638	81,5	12.558
Operette	132	100.154	82.977	629	82,8	17.177
Lustspiel	28	20.266	16.923	604	83,5	3.343
Schauspiel	41	28.703	21.556	526	75,1	7.147
Märchen	12	9.372	6.525	544	69,6	2.847
Ballett u. Tanz	8	6.332	5.261	658	88,1	1.071
Trauerspiel, Drama	14	12.455	10.715	765	86,0	1.740
Groteske, Komödie, Posse, Schwank	43	34.963	29.997	698	85,7	4.986
Sonstiges	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	365	280.297	229.428	629	81,8	50.869

Verhältniszahlen 1959/1960.

Art der Aufführungen	Anzahl der Aufführungen	Vorfügbare Sitzplätze	Verkaufte K., Dienstk., Abonn., Gutscheine, Frei- u. ermäß. Karten	Auf eine Aufführung entfielen Besucher	Platzausnutzung in %	Restkarten
Oper	88	68.403	55.617	632	81,3	12.786
Operette	121	97.418	77.188	638	79,2	20.230
Lustspiel	16	12.432	11.098	694	89,3	1.334
Schauspiel	28	14.708	12.377	442	84,1	2.331
Märchen	13	10.121	7.270	559	71,8	2.851
Ballett u. Tanz	6	4.662	3.500	583	75,1	1.162
Trauerspiel, Drama	24	18.648	15.568	649	83,5	3.080
Groteske, Komödie, Posse, Schwank	77	51.724	40.871	531	79,0	10.853
Sonstiges	5	3.905	3.160	632	80,9	745
Z u s a m m e n	378	282.021	226.649	600	80,4	55.372

9. Salzburger Festspiele 1961.
(26.7. bis 31.8.1961)

a) Aufführungen.

Ort der Aufführungen	Sitzplätze	Aufgeführte Werke	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnutzung in %		
				Verkaufte Karten	Regie u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie u. Freikarten	Restkarten
Neues Festspielhaus	2.082	Idomeneo	3	5.363	777	106	85.9	12.4	1.7
"	2.082	Der Rosenkavalier	6	11.511	981	-	92.1	7.9	-
"	2.082	Faust, I. Teil	4	7.670	658	-	92.1	7.9	-
"	2.082	Jedermann	3	5.448	596	202	87.2	9.6	3.2
"	2.082	Orchester-Konzerte	8	13.862	2.763	31	83.2	16.6	0.2
Altes Festspielhaus	1.602	Così fan tutte	4	5.757	646	5	89.8	10.1	0.1
"	1.602	Don Giovanni	5	7.201	809	-	89.9	10.1	-
"	1.602	Das Bergwerk zu Falun	3	1.352	2.116	1.338	28.1	44.0	27.9
Felsenreitschule	1.488	Simone Boccanegra	4	5.203	720	29	87.4	12.1	0.5
"	1.488	Der Bauer als Millicnär	4	5.316	636	-	89.3	10.7	-
Domplatz	2.282	Jedermann	3	6.373	470	3	93.1	6.9	-
Mozarteum	801	Solistenkonzerte	4	2.039	912	253	63.6	28.5	7.9
"	741	Orchesterkonzerte	2	1.256	174	52	84.8	11.7	3.5
"	741	Orchesterkonzert (fremd. Verantst.) 1+)	2	587	129	25	79.2	17.4	3.4
"	801	Kammer-Konzerte	5	2.328	1.130	547	58.1	28.2	13.7
"	801	Kammer-Konzert (fremd. Verantst.) 1+)	1	369	330	102	46.1	41.2	12.7
"	801	Lieder-Abende	5	2.338	1.076	591	58.4	26.9	14.7
"	741	Matinées	5	3.151	430	124	85.0	11.6	3.4
"	801	Goethe-Matinées	1	515	179	107	64.3	22.3	13.4
Residenz-Hof	735	Die Entführung aus dem Serail	3	1.918	180	107	87.0	8.2	4.2
"	735	Serenaden	5	2.815	300	560	76.6	8.2	15.2
Carabinieri-Saal	578	Die Entführung aus dem Serail	2	1.036	120	-	89.6	10.4	-
"	578	Serenaden	3	1.553	180	1	89.6	10.4	-
Alta academica	727	Konzerte geistl. Musik (fremde Verantst.)	4++)	1.650	476	782	56.7	16.4	26.9
St. Peter-Kirche	875	W.A. Mozart: C-Moll-Messe (fremde Verantst.)	1+)	875	-	-	100.0	-	-
Gesamt-Festspielveranstaltungen 1961			89	97.486	16.788	4.965	81.8	14.1	4.1
Davon fremde Verantstg. im Rahmen d. Salzburger Festspiele 1961			7	3.481	935	909	85.4	17.5	17.1
Eigene Festspielveranstaltungen 1961			82	94.005	15.853	4.056	82.5	13.9	3.6

Gesamt-Besucherzahl 1961 bei 89 Aufführungen : 114.274
 Besucherzahl bei den Generalproben : 17.842
 Zusammen : 132.116

Fremde Veranstaltungen im Rahmen der Salzburger Festspiele 1961:

- +) Internationale Stiftung Mozarteum.
- ++) Domkapellm. Prof. Joseph Messner.

Vergleichszahlen.

Summe gesamt 1960	-	-	94	89.148	18.250	4.465	79.7	16.3	4.0
Summe gesamt 1959	-	-	91	74.765	18.339	5.489	75.8	18.6	5.6
Summe gesamt 1958	-	-	85	76.914	13.940	2.979	82.0	14.8	3.2
Summe gesamt 1957	-	-	82	72.557	14.114	5.999	78.3	15.2	6.5
Summe gesamt 1956	-	-	80	77.841	11.709	1.502	85.5	12.9	1.6
Summe gesamt 1955	-	-	79	73.840	13.719	3.280	81.3	15.1	3.6

b) Übersicht über den Besuch der "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1961.

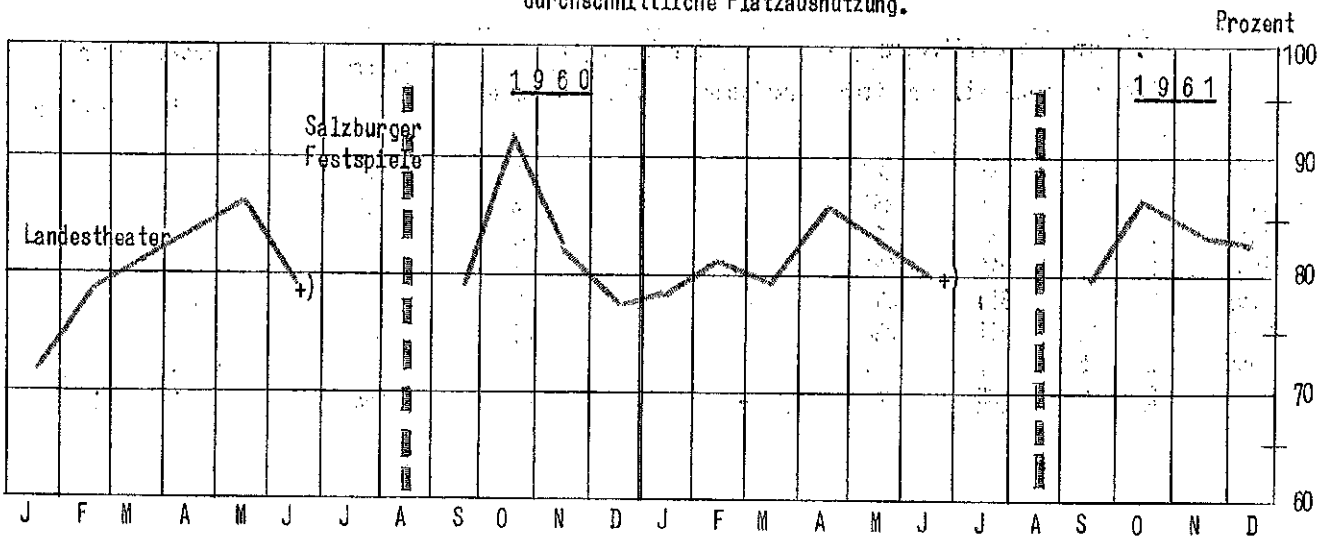
Jahr	Anzahl der Aufführungen	Besucherzahl			Platzausnutzung in Prozenten		
		Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1955	79	73.840	13.719	3.280	81,3	15,1	3,6
1956	80	77.841	11.709	1.502	85,5	12,9	1,6
1957	82	72.557	14.114	5.999	78,3	15,2	6,5
1958	85	76.914	13.940	2.979	82,0	14,8	3,2
1959	91	74.765	18.339	5.489	75,8	18,6	5,6
1960	94	89.148 x)	18.250	4.465	79,7	16,3	4,0
1961	89	97.486	16.788	4.965	81,8	14,1	4,1

x) Erhöhung durch Einbeziehung des neuen Festspielhauses.

c) Übersicht über den Kartenverkauf für die "Salzburger Festspiele" 1955 bis 1961.

Jahr	Auf eine Aufführung entfallen:		
	Verkaufte Karten	Regie-u. Freikarten	Restkarten
1955	935	174	42
1956	973	146	19
1957	885	172	73
1958	905	164	35
1959	822	201	60
1960	948	194	47
1961	1.095	189	56

Landestheater und Salzburger Festspiele, durchschnittliche Platzausnutzung.



+) Keine eigenen Aufführungen des Landestheaters während der Monate Juli, August.

XVII. Verwaltung, Rechtspflege-u. Feuerschutz.

1. Das Aktiv- und Ruhestandspersonal der Gemeinde Salzburg im Jahre 1961.

a) Hoheitsverwaltung.

J a h r	Def. Beamte			Prov. Beamte		Vertragsbedienstete			Sonder- vertrags- bedien- stete	Kollektiv- arbeiter	Insgesamt
	Schema			Schema		Schema					
	I	II	Lehrer	I	II	I	II	Lehrer			
1961	169	325	4	33	24	311	851	53	45	-	1.815
1960	180	329	3	37	32	292	817	50	39	-	1.780
1959	188	343	3	38	35	274	776	58	38	-	1.751
1958	188	347	-	-	7	342	781	-	57	-	1.722
1957	170	371	-	-	11	345	701	-	62	13	1.673
1956	166	363	-	14	38	333	676	-	66	18	1.674
1955	174	365	-	16	51	305	676	-	66	13	1.666
1954	173	357	-	9	53	296	659	-	63	16	1.626

Salzburger Stadtwerke.

b) Gas- u. Wasserwerke.

J a h r	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	I	II	I	II	I	II		
1961	32	47	-	-	21	86	3	189
1960	36	64	-	-	23	96	1	220
1959	38	66	-	-	24	106	2	236
1958	41	69	-	-	25	111	1	247
1957	42	69	-	-	27	117	1	256
1956	48	65	-	-	27	122	1	263
1955	35	50	16	15	27	126	3	272
1954	44	48	17	14	39	125	3	290

c) Elektrizitätswerke.

Fernheizkraftwerk.

Jahr	Def. Beamte		Kollektivvertrags-		L e h r l i n g e			Insgesamt	Kollektivvertrags-	
	Schema		Angest.	Arbeiter	Verwaltung	Handel - Gewerbe			Angest.	Arbeiter
	I	II								
1961	4	25	344	226	-	1	22	622	7	31
1960	2	9	344	231	2	1	23	612	5	28
1959	2	11	331	218	16	2	49	629	5	26
1958	2	12	327	231	34	2	53	661	3	28
1957	2	14	314	255	45	2	51	683	3	25
1956	2	14	311	254	44	4	61	690	3	25
1955	2	15	287	280	30	3	67	684		
1954	2	17	235	248	-	-	63	565		

Ende - September -
1955 in Betrieb

Salzburger Verkehrsbetriebe.

d) Obus- und Kraftwagenlinien.

Jahr	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertragsbedienstete		Lehrlinge	Insgesamt
	Schema		Schema		Schema			
	I	II	I	II	I	II		
1961	78	37	-	1	20	402	2	540
1960	78	40	-	1	20	409	3	551
1959	78	42	-	1	21	407	3	552
1958	79	43	-	1	22	412	4	561
1957	84	39	-	1	21	412	4	561
1956	87	40	-	1	23	400	4	555
1955	85	34	3	8	18	410	4	562
1954	90	33	3	9	19	393	2	549

e) S V B - Lokalbahn.

Jahr	Def. Beamte	Prov. Beamte	Vertragsbedienstete I	Vertragsbedienstete II	Kollektivvertrags-		Insgesamt
					Angestellte	Arbeiter	
1961	-	-	-	-	176	16	192
1960	-	-	-	1	183	22	206
1959	-	-	-	1	180	27	208
1958	-	-	-	1	180	28	209
1957	-	-	-	1	187	26	214
1956	-	-	-	1	195	23	219
1955	-	-	2	-	153	64	219
1954	-	-	2	-	164	52	218

f) Gesamtzusammenstellung des Personals der Gemeinde Salzburg.

Jahr	Def. Beamte		Prov. Beamte		Vertr. Bedienst.		Kollektivvertr.		Sondervertragsbedienstete	Lehr-linge	Ruhestandspersonal			Insgesamt
	Schema		Schema		Schema		Angestellte	Arbeiter			Pensionisten	Witwen und Waisen	Altersbeihilfe u. Gnadenrentner	
	I	II	I	II	I	II								
1961	283	438	33	25	405	1.339	527	273	45	28	231	181	151	3.959
1960	296	445	37	34	335	1.373	532	281	39	30	213	182	153	3.950
1959	304	465	37	37	319	1.348	760	27	38	72	194	179	163	3.943
1958	310	471	-	8	389	1.305	769	28	57	94	187	176	161	3.955
1957	298	493	-	12	393	1.231	784	39	62	103	191	167	166	3.939
1956	303	383	14	39	383	1.198	789	41	66	114	172	183	72	3.837
1955	296	464	35	74	352	1.212	440	357	66	107	170	161	75	3.809
1954	309	455	29	76	356	1.177	399	316	63	68	154	159	82	3.643

2. Personalstand der Hoheitsverwaltung der Stadt Salzburg nach Abteilungen und innerhalb der Abteilungen aufgegliedert nach Ämtern mit Stichtag 31. Dezember 1961.

Abteilungen	Aktives Personal					
	zu- sammen	Pragmatische		Nicht pragmatische		
		Beamte	Arbei- ter	Ange- stellte	Arbeiter	
					ständig	nicht ständig
beschäftigt						
A) Hoheitsverwaltung						
<u>(MD) Magistratsdirektion</u>	20	2	2	16	-	-
Gemeinderatskanzlei	3	2	-	1	-	-
Pressestelle	5	2	-	3	-	-
Wahl-u. Einwohneramt	14	6	-	8	-	-
Amt für Statistik	5	1	-	4	-	-
Hilfsamt	6	4	-	2	-	-
a) Haupt-Ein-u. Auslaufstelle	28	9	-	14	5	-
b) Evidenzstelle	3	2	-	1	-	-
c) Erhebungsstelle	11	5	-	6	-	-
Personalamt	15	7	-	8	-	-
a) Bezugsstelle	10	7	-	3	-	-
b) Personalbetreuungsstelle	4	2	-	2	-	-
<u>Abt. I - Allgem. Bezirksverwaltung</u>						
Abteilungsleitung	6	5	-	1	-	-
Amt für öffentl. Ordnung	11	4	-	7	-	-
Gewerbeamt	7	4	-	3	-	-
Marktamt	8	5	-	3	-	-
Veterinäramt	7	2	-	3	2	-
Standesamt	10	6	-	4	-	-
Staatsbürgerschafts-u. Kultusstelle	4	2	-	2	-	-
Schlichtungsstelle	3	3	-	-	-	-
<u>Abt. II - Kultur-u. Schulverwaltung</u>						
Abteilungsleitung	6	3	-	3	-	-
Kulturamt	3	1	-	2	-	-
Schulamt	35	4	13	1	15	2
Stadtverkehrsbüro	12	-	-	12	-	-
Museum Carolino Augusteum	23	10	-	5	8	-
Stadtbücherei	11	4	1	4	2	-
Balneo-hydrotherapeutisches Institut	4	-	-	4	-	-
<u>Abt. III - Wohlfahrtsverwaltung</u>						
Abteilungsleitung	9	3	-	6	-	-
Fürsorgeamt	19	13	-	6	-	-
Altersheime	85	4	6	7	68	-
Volksküche-u. Jugendherberge	7	1	-	-	6	-
Kinderheime	24	1	-	13	9	1
Knabenheim Parsch	13	-	-	6	7	-
Obdachlosenheim u. Jugendauffangstation	1	1	-	-	-	-
Stadtjugendamt	23	11	-	12	-	-
Städt. Kindergarten	39	-	-	34	5	-
<u>Abt. IV - Vermögensverwaltung</u>						
Abteilungsleitung	8	5	-	3	-	-
Gebäudeamt	188	18	2	13	155	-
Grundamt	11	7	-	3	1	-
Wohnungsstelle	5	3	-	2	-	-

Fortsetzung

Personalstand der Hoheitsverwaltung.

Abteilungen	Aktives Personal					
	zu- sammen	Pragmatische		Nicht pragmatische		
		Beamte	Arbei- ter	Ange- stellte	Arbeiter	
					ständig	nicht ständig
beschäftigt						
Abt. V - Finanzverwaltung						
Abteilungsleitung	6	3	-	3	-	-
Stadtbuchhaltung	35	21	-	14	-	-
Stadtkasse	7	7	-	-	-	-
Stadtsteueramt	32	23	-	9	-	-
Exekutionsamt	9	4	-	5	-	-
Abt. VI - Bauverwaltung						
Abteilungsleitung	9	5	-	3	1	-
Baurechtsamt	7	4	-	3	-	-
Tiefbauamt	204	17	39	4	144	-
Straßenreinigung	116	2	12	1	101	-
Hochbauamt	13	6	-	6	1	-
Bau-u. Feuerpolizeiamt	25	7	-	18	-	-
Maschinenamt	58	17	11	6	24	-
Vermessungsamt	29	10	1	6	12	-
Planungsamt	6	1	-	5	-	-
Gartenamt	46	3	5	1	37	-
Gartenamt Hellbrunn	17	2	5	-	10	-
Berufsfeuerwehr	98	19	28	5	46	-
Abt. VII - Betriebsverwaltung						
Abteilungsleitung	6	2	-	4	-	-
Erholungsbetriebe u. Kühlhäuser	28	1	3	6	18	-
Lagerhaus "Schranne"	2	2	-	-	-	-
Bestattungsanstalt	10	2	-	1	7	-
Handelsgärtnerei am Kommunalfriedhof	11	1	4	1	5	-
Friedhöfe	23	2	1	2	18	-
Schlachthof	37	5	3	5	18	6
Wirtschaftshof	22	6	3	2	11	-
a) Fuhrpark	45	2	16	-	27	-
b) Zentralwerkstätten	42	1	23	-	18	-
c) Müllabfuhr	54	1	14	-	39	-
<u>Kontrollamt</u>	6	4	-	2	-	-
<u>Kurhausbetriebe</u>	90	2	10	13	65	-
<u>Handelsakademie</u>	16	2	-	12	2	-
Insgesamt	1.815	353	202	364	887	9
B) Stadtwerke						
1. Elektrizitätswerke,						
a) E-Werke	625	25	4	348	248	-
b) Fernheizkraftwerk	38	-	-	6	32	-
2. Gas- u. Wasserwerke						
	186	47	32	18	89	-
3. Verkehrsbetriebe						
a) Obus	540	38	78	20	404	-
b) Lokalbahn	192	-	-	176	16	-
Insgesamt	1.581	110	114	568	789	-
Zusammen (A + B)	3.396	463	316	932	1.676	9

3. Personalstandsveränderungen.

a) Hoheitsverwaltung.

Jahr	Neueintritte	Austritte	Ruhestands- versetzungen	Todesfälle	Insgesamt Neueintritte + Austritte -
1961	+ 265	- 199	- 24	- 9	+ 33
1960	+ 225	- 162	- 22	- 9	+ 32
1959	+ 252	- 197	- 16	- 14	+ 25
1958	+ 273	- 207	- 7	- 10	+ 49
1957	+ 286	- 257	- 24	- 6	+ 1
1956	+ 275	- 239	- 20	- 7	+ 9

b) Elektrizitätswerke.

1961	+ 24	- 31	- 2	- 1	- 10
1960	+ 17	- 30	- 2	- 2	- 17
1959	+ 16	- 43	-	- 5	- 32
1958	+ 22	- 40	- 1	- 3	- 22
1957	+ 24	- 31	-	-	- 7
1956	+ 53	- 21	2	-	+ 30

c) Fernheizkraftwerk.

1961	+ 9	- 4	-	-	+ 5
1960	+ 5	- 3	-	-	+ 2
1959	+ 8	- 8	-	-	-
1958	-	-	-	-	-
1957	+ 18	- 18	-	-	-
1956	+ 28	- 24	-	-	+ 4

d) Gas- und Wasserwerke.

1961	+ 4	- 15	-	-	- 11
1960	-	- 11	- 4	- 1	- 16
1959	+ 1	- 7	- 1	- 4	- 11
1958	+ 7	- 14	- 1	- 1	- 9
1957	+ 2	- 5	- 2	- 2	- 7
1956	+ 10	- 16	- 2	- 1	- 9

e) Obus- und Kraftwagenlinien.

1961	+ 13	- 20	- 2	- 2	- 11
1960	+ 16	- 12	- 1	- 4	- 1
1959	+ 18	- 21	- 2	- 4	- 9
1958	+ 26	- 26	-	-	-
1957	+ 40	- 30	- 2	- 2	+ 6
1956	+ 20	- 26	-	- 1	- 7

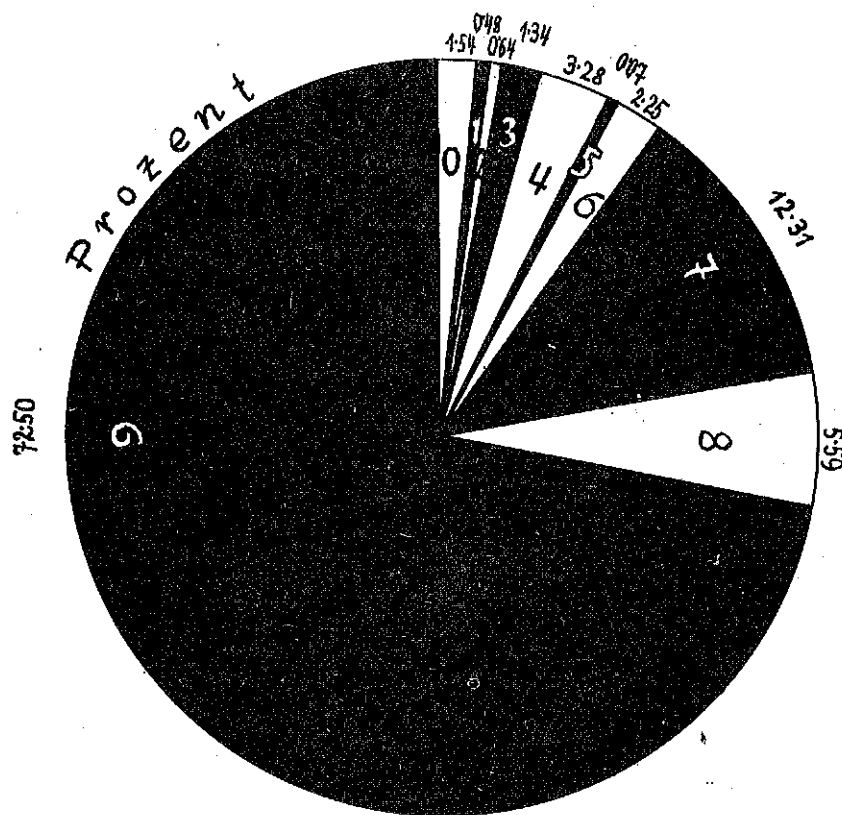
f) S V B - Lokalbahn.

1961	+ 4	- 17	-	- 1	- 14
1960	+ 11	- 13	-	-	- 2
1959	+ 7	- 8	-	-	- 1
1958	+ 9	- 14	-	-	- 5
1957	+ 6	- 11	-	-	- 5
1956	+ 9	- 9	-	-	-

BRUTTO - EINNAHMEN

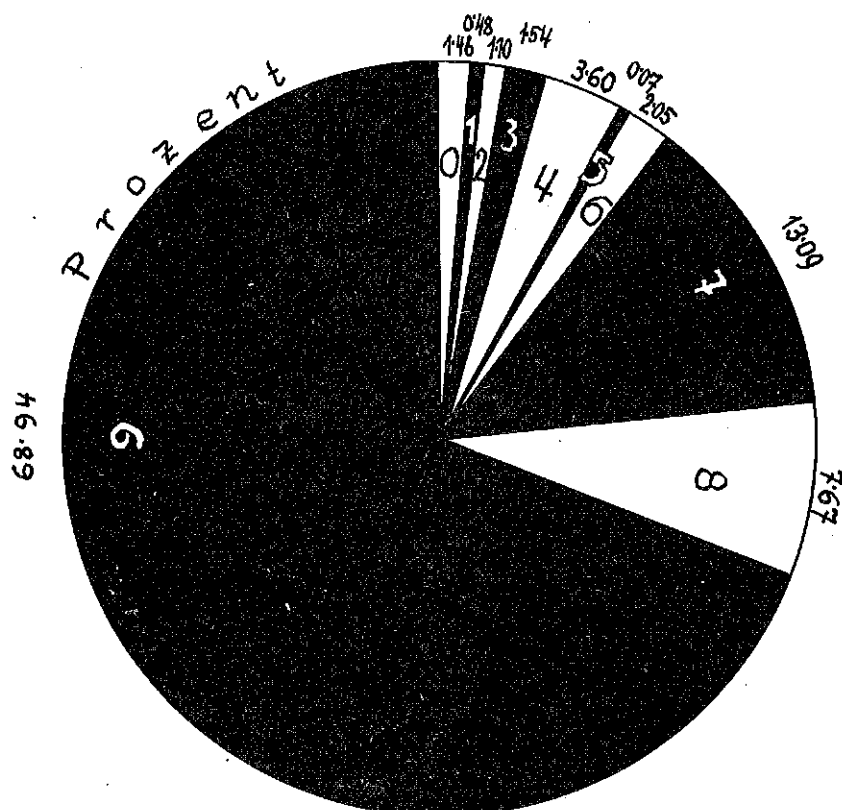
1960
1959 in %

nach den Einzelplänen, auf Grund d. Rechnungsabschl. d. ordentl. Haushaltsplanes d. Stadt Salzburg.



- 0 Allgem. Verwaltg.
- 1 Polizei
- 2 Schulwesen
- 3 Kultur- u. Gemeinschaftspflege
- 4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe
- 5 Gesundheitswesen u. körperliche Ertüchtigung
- 6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen
- 7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.
- 9 Finanz- u. Vermögensverwaltung

1959

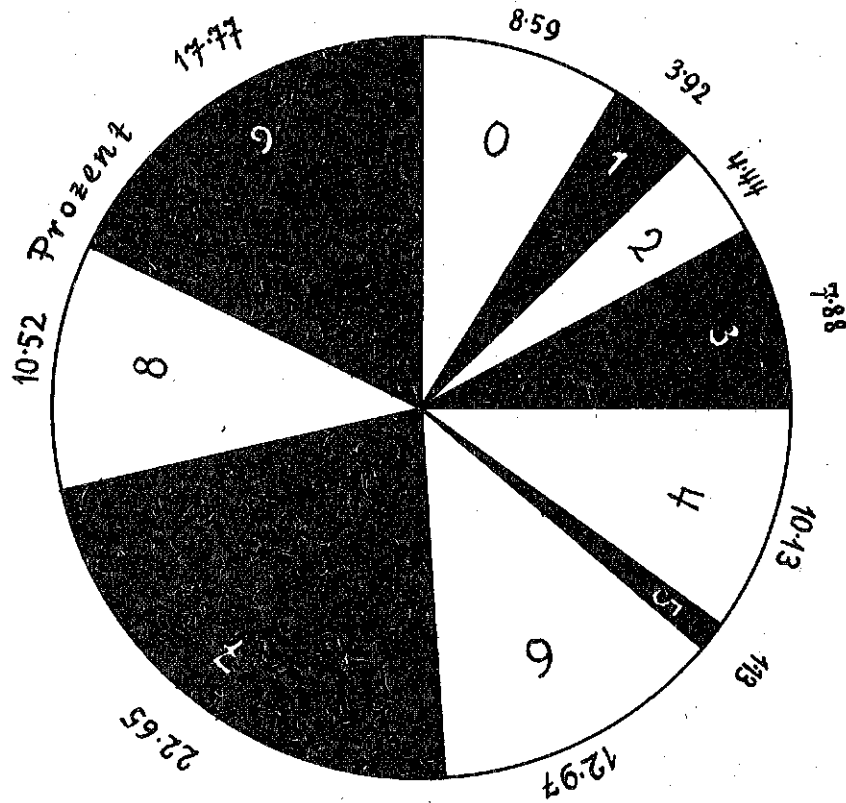


1960

BRUTTO - AUSGABEN

1959 in %

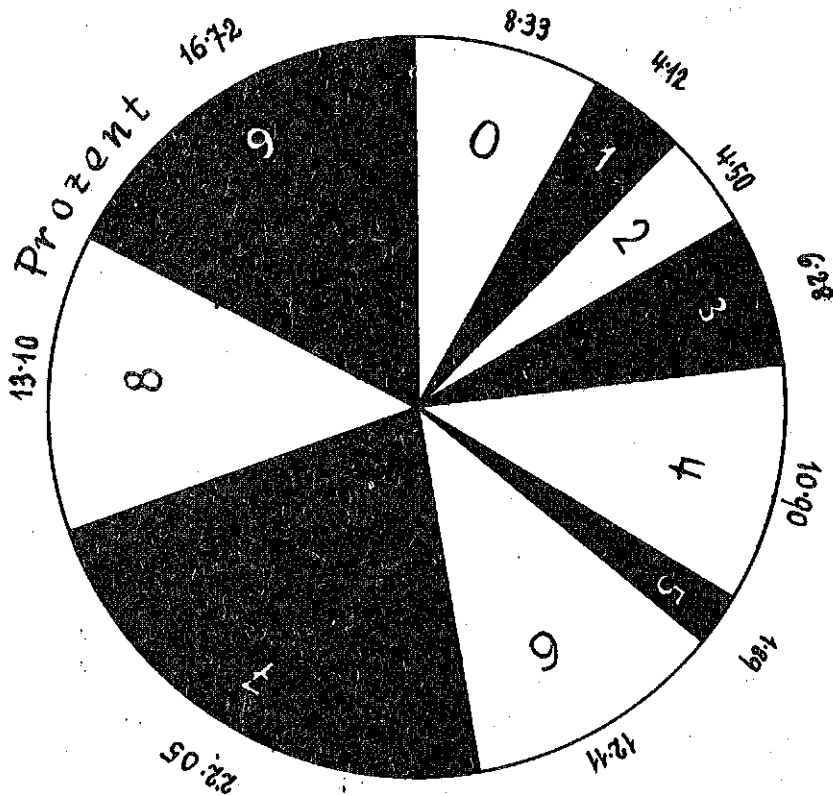
nach den Einzelplänen, auf Grund d.Rechnungsabschl.d.ordentl. Haushaltsplanes d.Stadt Salzburg.



1960

- 0 Allgem. Verwaltg.
- 1 Polizei
- 2 Schulwesen
- 3 Kultur- u. Gemeinschaftspflege
- 4 Fürsorgewesen u. Jugendhilfe
- 5 Gesundheitswesen u. körperliche Ertüchtigung
- 6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen
- 7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.
- 9 Finanz- u. Vermögensverwaltung

1959



Ha.

4. Finanzübersichten.

a) Rechnungsabschlüsse des ordentlichen Haushaltsplanes der Stadt Salzburg.
 Beträge in Schilling:

Im Jahre	Reineinnahmen	Reinausgaben	Fehlbetrag	Überschuß
1 9 5 2	136,307.000	128,986.000	-	7,321.000
1 9 5 3	141,767.000	141,619.000	-	148.000
	<u>Bruttoeinnahmen</u>	<u>Bruttoausgaben</u>		
1 9 5 4	204,283.000	168,600.000	-	35,683.000
1 9 5 5	204,021.000	206,445.000	2,424.000	-
1 9 5 6	180,042.147	171,626.130	-	8,416.017
1 9 5 7	221,713.318	208,958.342	-	12,056.173 +)
1 9 5 8	242,023.755	234,846.372	-	6,576.237 +)
1 9 5 9	240,376.017	231,947.789	-	7,209.472 +)
1 9 6 0	262,156.148	247,168.294	-	14,612.991 +)

+) Unter Berücksichtigung des Ausfalles an Einnahmerückständen vom Vorjahr.

b) Rechnungsabschlüsse des ordentl. Haushaltsplanes der Stadt Salzburg
nach Einzelplänen in 1.000 S. x)

Einzelpläne	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Reineinnahmen		Bruttoeinnahmen					
0 Allgemeine Verwaltung	2.872	3.019	2.507	2.658	2.703	2.791	3.517	4.048
1 Polizei	1.075	1.236	815	856	929	929	1.152	1.253
2 Schulwesen	1.498	4.989	1.955	2.089	14.491	3.600	2.634	1.672
3 Kultur- u. Gemeinschaftspflege	1.104	1.326	1.696	2.165	2.499	3.393	3.707	3.510
4 Fürsorgewes. u. Jugendhilfe	3.581	5.597	5.939	6.004	7.085	7.919	8.646	8.600
5 Gesundheitswes. u. körperl. Erziehung	97	106	126	141	188	145	183	171
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	3.226	8.150	4.087	5.486	4.283	3.433	4.922	5.909
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	8.754	11.545	23.319	25.248	26.461	28.890	31.471	32.271
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	12.726	33.924	6.699	5.784	11.120	11.948	18.437	14.646
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	106.834	134.391	156.878	129.611	151.974	177.976	165.727	190.076
Insgesamt	141.767	204.283	204.021	180.042	221.713	242.024	240.376	262.156
	Reinausgaben		Bruttoausgaben					
0 Allgemeine Verwaltung	10.910	13.009	14.226	15.038	17.860	18.097	19.314	21.245
1 Polizei	3.587	3.913	4.322	4.511	4.736	5.304	9.549	9.694
2 Schulwesen	9.042	14.735	8.736	7.903	20.781	9.120	10.428	10.967
3 Kultur- u. Gemeinschaftspflege	5.948	7.114	8.932	9.989	11.183	15.739	14.557	19.485
4 Fürsorgewes. - u. Jugendhilfe	13.004	16.692	18.640	19.383	21.505	22.954	25.295	25.027
5 Gesundheitswes. u. körperl. Erziehung	348	596	510	634	782	924	4.360	2.783
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	18.762	30.914	25.765	24.490	21.391	26.133	28.102	32.050
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	19.807	23.775	37.042	38.208	40.156	46.811	51.156	56.001
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	17.782	5.831	36.911	18.134	23.397	25.633	30.397	25.999
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	42.429	52.021	51.361	33.336	47.167	64.131	38.789	43.917
Insgesamt	141.619	168.600	206.445	171.626	208.958	234.846	231.947	247.168
	Zuschuß-Bedarf (-) bzw. Überschuß (+)							
0 Allgemeine Verwaltung	- 8.038	- 9.990	- 11.719	- 12.300	- 15.157	- 15.306	- 15.797	- 17.197
1 Polizei	- 2.512	- 2.677	- 3.507	- 3.655	- 3.807	- 4.375	- 8.397	- 8.441
2 Schulwesen	- 7.544	- 9.746	- 6.781	- 5.814	- 6.290	- 5.520	- 7.794	- 9.295
3 Kultur- u. Gemeinschaftspflege	- 4.844	- 5.788	- 7.236	- 7.824	- 8.684	- 12.346	- 10.850	- 15.975
4 Fürsorgewes. u. Jugendhilfe	- 9.423	- 11.095	- 12.701	- 13.379	- 14.420	- 15.035	- 16.649	- 16.427
5 Gesundheitswes. u. körperl. Erziehung	- 251	- 490	- 384	- 493	- 614	- 779	- 4.197	- 2.612
6 Bau-, Wohnungs- u. Siedlgs. Wes.	- 15.536	- 22.764	- 21.678	- 19.004	- 17.100	- 22.700	- 23.180	- 26.141
7 Öffentl. Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	- 11.053	- 12.230	- 13.723	- 12.960	- 13.695	- 16.921	- 19.685	- 23.730
8 Wirtsch. Untern. u. Beteilig.	- 5.056	+ 28.093	- 30.212	- 12.350	- 12.277	- 13.685	- 11.960	- 11.353
9 Finanz- u. Vermögensverwaltg.	+ 64.405	+ 82.370	+ 105.517	+ 96.275	+ 104.807	+ 113.845	+ 126.938	+ 146.159
Insgesamt	+ 148	+ 35.683	- 2.424	+ 8.416	+ 12.755	+ 7.178	+ 8.429	+ 14.988

x) Die Verwendung gekürzter Zahlen kann Rechnungs-differenzen ergeben.

c) Steueraufkommen

Beträge in 1000 Schilling

Steuerarten	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	1 0 0 0 S c h i l l i n g							
Finanzzuweisungen u. Ertragsanteile an gemeinschaftl. Abgaben	32.977	31.544	26.870	29.104	33.144	34.554	44.993	52.478
Grundsteuer	5.947	6.191	6.721	6.607	6.282	11.113	11.641	11.801
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital	28.891	34.094	31.780	38.451	45.866	58.166	34.891	40.515
Lohnsummensteuer	7.241	8.371	9.874	11.318	12.321	13.184	14.857	18.966
Getränksteuer und Speiseeiszsteuer	6.657	7.368	8.423	8.966	9.874	10.771	11.708	13.538
Vergnügungssteuer	3.458	3.837	4.520	4.727	5.277	5.513	5.821	5.799
Hundeabgabe	375	379	370	366	430	423	391	393
Andere Gemeindeabgaben bzw. -gebühren	3.793	8.954	13.130	9.625	10.295	12.086	12.883	13.489
I n s g e s a m t	56.362	69.194	74.818	80.060	90.345	111.256	92.192	104.501
Zuschläge zu Bundes- und Landesabgaben	536	665	702	804	813	587	998	609

5. Bezirksverwaltung.

a) Staatsbürgerschaft.

Jahr	Staatsbürger- schaftsnaab- weis	Heimatbeschei- nigungen	Amt der Salzburger Landesregierung		
			Verleihungs- urkunden	Beibehaltungs- Bescheide	Abweisungs- Bescheide
1960	3.307	305	70	5	10
1959	3.935	406	88	5	22

b) Religionsaustritte vom Jahre 1947 - 1961.

Austritte aus der	röm.kathol. Kirche	evangel. Kirche	alkathol. Kirche	Sonstige	Insgesamt
1947	57	47	12	-	116
1948	133	29	15	-	177
1949	208	32	9	3	252
1950	211	28	9	6	254
1951	165	27	2	4	198
1952	180	35	18	10	243
1953	241	38	4	-	283
1954	416	46	10	-	472
1955	394	51	19	2	466
1956	388	46	13	4	451
1957	424	58	15	4	501
1958	380	46	5	7	438
1959	276	30	6	1	313
1960	334	43	16	4	397
1961	336	24	12	5	377

6. F e u e r s c h u t z .

a) Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg.

Einsätze in den Jahren 1959-1961.

J a h r	Brandeinsätze		Außerordentliche Hilfeleistungen		Gesamtausrückungen		Sicherheits- dienst +)
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	
1 9 6 1	218	23	1.301	349	1.519	372	898
1 9 6 0	169	6	1.206	311	1.375	317	878
1 9 5 9	202	12	2.022	312	2.224	324	945

+) Abstellung von Feuerwehrmännern zu kulturellen-u. Vergnügungsveranstaltungen.

B r a n d e i n s ä t z e .

J a h r	Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Rauchfang- brände	Untersuchun- gen auf Brandgefahr	Falschmel- dungen	Mutwillige Alarmer	Zusammen
1 9 6 1	25 +)	45	104	-	30	28	9	241
1 9 6 0	6	24	72	-	39	20	14	175
1 9 5 9	6	51	99	-	34	12	12	214

+) Latschenbrand im Tennengebirge, dadurch erhöhte Anzahl der Großbrände.

b) B r a n d u r s a c h e n .

J a h r	Blitz- schlag	Selbst- entzündung	Explosion	Baumän- gel	Betriebs- mängel	Mängel an elek- trischer Anlagen	Feuer- gefähr- liche Stoffe	Sonst. Feuer-, Licht-u. Wärme- quellen	Brand- legung	Kinder- brand- stiftung	Unbekannte Ursachen
1 9 6 1	3	1	2	20	18	26	8	55	5	3	17
1 9 6 0	3	2	2	22	9	19	7	42	1	2	7
1 9 5 9	-	5	3	19	13	21	9	63	4	4	13

c) Ausgerückte Mannschaften.

J a h r	Anzahl der Männer	E i n s a t z s t u n d e n		
		T a g	N a c h t	Z u s a m m e n
1 9 6 1	2.515	5.660,5	947,5	6.608
1 9 6 0	1.865	1.150,5	1.018,5	2.169
1 9 5 9	2.265	2.132	1.306	3.438

d) Außerordentliche Hilfeleistungen.

Art	1961	1960	1959
Menschenrettungen	6	7	7
Leichenbergungen	5	8	2
Tierrettungen-u.Bergungen	34	22	22
Fahrzeugabschleppungen	462	485	439
Fahrzeugbergungen	247	261	214
Behebung von Wassereinbrüchen	86	55	183
Wasserversorgungen	54	13	110
Kanalauspritzen	1	-	2
Wohnungen öffnen	24	14	13
Gasauströmungen	2	2	1
Baugebrechen	3	2	2
Beseitig.v.Verkehrshindernissen	56	64	91
Kranbeistellungen	377	313	301
Leiterbeistellungen	118	137	130
Sonstige Hilfeleistungen	175	135	817
Zusammen	1.650	1.518	2.334

zu d) Ausgerückte Mannschaften zu außerordentlichen Hilfeleistungen.

Jahr	Anzahl der Männer	Einsatzstunden		
		Tag	Nacht	Zusammen
1961	3.301	5.794	1.179	6.973
1960	3.187	5.206	953	6.159
1959	3.379	9.812	1.485	11.297

e) Sicherheitsdienst. +)

Jahr	Wachen in (beim)							
	Festspielhaus	Landestheater	Mozarteum	Kongreßhaus	Kammerspiele	Marionetten-theater	Zirkus, Dult	Auto-und Motorradrennen, Sonst. Veranst.
1961	124	360	89	144	-	161	13	5
1960	100	398	103	66	-	164	40	7
1959	97	416	105	70	1	177	42	37

+) Feuerwachen bei Kultur- und Vergnügungsveranstaltungen.

Sachregister

Seite

A.

Altersheime	40
Autobusse der "Städt. Verkehrsbetriebe"	67

B.

Badeanstalten, städt.	34
Baukostenbewegung in % der Basen 1930 u. 1938	56
Baukostenindex (Baumaterialpreise, Baukostenschlüssel)	56
Bautätigkeit	48 - 51
Berufsfeuerwehr	142 - 143
Berufstätige (Selbständige, Unselbständige, Pensionisten) nach Stadtgebieten	11
Beschäftigtenstand	96 - 98
Bestattungswesen	39
Bettenkapazität der Fremdenbeherbergungsbetriebe	88 - 89
Bevölkerung lt. Personenstandsaufnahme v. 10.10.61	5 - 11
Bevölkerungsanteil an der Gesamtbevölkerung in % nach Stadtgebieten	8
Bevölkerungsbewegung (Gesamtzahlen) von 1931 - 1961	14
Bevölkerungsbewegung (Wanderungsbewegung)	13
Bevölkerungszuwachs vom Jahre 1572 bis 1961	4
Bezirksverwaltung (Staatsbürgerschaft, Religionsanstritte)	141
Brücken (Neuerstellungen u. Instandsetzungen)	57

C.

Campingplätze	98
---------------------	----

D.

Desinfektionen durch städt. Organe	30
Drahtseilbahn auf die Festung "Hohensalzburg"	67

E.

Ehascheidungen	24
Eheschließungen	15
Elektrogeräte, angeschlossen an das Stromnetz des städt. E-Werkes	64

F.

Familienstand der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten	9
Fernheizkraftwerk (Dampferzeugung, Betriebsstoffverbrauch u. Fernheizungsanschlüsse)	65
Ferngespräche der städt. Ämter	93
Fernsehen	91
Fernsprechverkehr	91
Festspiele, Salzburger	131 - 132
Feuerschutz	142 - 143
Finanzübersichten, Rechnungsabschlüsse d. ordentl. Haushaltsplanes	138 - 139
Flüchtlinge nach Staatszugehörigkeit oder Herkunft	12
Flugverkehr	69
Forstwirtschaft	99
Fremdenbeherbergungsbetriebe und deren Bettenzahl	88
Fremdenverkehr	70 - 87
Fürsorge, allgemeine (städt. u. private Kindergärten, Kinder u. Schülerheime, Krankenhäuser und Altersheime)	39 - 40
Fürsorge, geschlossene	42 - 43
Fürsorge, offene	41 - 42

S a c h r e g i s t e r - Fortsetzung

Seite

G.

Gasgeräte	65
Gebietskrankenkasse, Mitgliederstand	45
Geburten	16 - 19
Gehsteige (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	57
Geländer (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	58
Geldwesen	nach Seite 97
Gestorbene (ohne Totgeburten u. Kriegssterbefälle)	22
Gestorbene nach Todesursachen	23
Gesundheitswesen (Ärzte u. Dentisten)	28
Gewerbe	93
Gewerbliche Wirtschaft (Fachgruppenmitglieder)	94 - 95

Handel	93
Haus der Natur	123
Häuser-, Wohnungs- u. Bevölkerungszuwachs von 1918 bis 1961	52
Haushaltsplan, ordentlicher, Rechnungsabschlüsse	138 - 139
Hellbrunn, Wasserkünste, Schloßbesichtigung einschl. Monatsschlößl u. Tiergarten	124

Index der Großhandelspreise 1959 - 1961	108
Index der Kleinhandelspreise 1959 - 1961 mit verketteten Zahlen	108
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex I)	104 - 105
Index der Verbraucherpreise (Bundesindex II)	105 - 106
Industrie	93

Jugendbücherei (Stadtbücherei)	125
Jugendfürsorge, Vormundschaft	45

Kanalisation (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	58
Kindergärten (städt. u. private)	39
Kinder- u. Schülerheime	40
Kraftfahrzeugbestand	66
Krankenfürsorgeanstalt d. pragmat. Bediensteten d. Gemeinde Salzburg	46 - 47
Krankenhäuser	40
Krankheiten, übertragbare, in den Volks- u. Hauptschulen	30
Krankheiten, übertragbare (Erwachsene)	32
Kurhausbetriebe (Bäder, Kongreßhaus)	35 - 37
Kurhotel "Carlton" und Paracelsuskurhaus	38

Landestheater	128 - 130
Land- u. Forstwirtschaft	99
Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	100
Lebenshaltungskostenindex	103
Lokalbahn	67

Sachregister - Fortsetzung

Seite

M.

Marktamt (Lebensmittelbeschaffung, Revisionen u. Probeentnahmen, Marktstandszählung, Strafmaßnahmen)	109
Mietzinse (Prozente mit monatl. Mietaufwand-u. m ² -Nutzfläche)	55 - 55a
Mönchsberglift	67
Museen	122
Musikalienabteilung (Stadtbücherei)	125

N.

Naturverhältnisse	1
Niederschläge im Einzugsgebiet	63
Nutzviehmarkt, Handelsrichtung der verkauften Tiere	110
Nutzviehmarkt, Viehautrieb	110

O.

Obus	67
Ortsgespräche	93

P.

Personalstand (Aktiv-u. Ruhestandspersonal) der Stadtgemeinde Salzburg	133 - 136
Personalstandsveränderungen	137
Pockenschutzimpfung der Klein-u. Schulkinder	31
Postverkehr	92
Preisband der wichtigsten Fleischwaren - Kleinhandelspreise	101 - 102
Preisindices 1959 bis 1961 (Bundesindex I u. II mit Verkettungen)	107

R.

Religionsaustritte von 1947 bis 1961	141
Religionsbekenntnis der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten	10
"Rotes Kreuz", Hilfeleistungen	33
Rundfunk	91

S.

Säuglingssterblichkeit nach Alter, Geschlecht u. Legitimität (einschl. d. Ortsfremden)	20
Säuglingssterblichkeit (ohne Ortsfremde u. Totgeburten)	21
Selbstmorde	25 - 26
Selbstmordversuche	27

Sch.

Schlachthof, Schlachtungen	110
Schlacht-u. Stechviehmarkt	110
Schlachtviehmarkt (Handelsrichtung, Anlieferung von Stechvieh u. Fleisch (tot), Zufuhren zur Freibank)	111
Schneeabfuhr	59
Schulen	112 - 117
Schulgesundheitspflege und Tätigkeit des "Schulhygienischen Institutes"	29
Schulzahnklinik, (Kariesbefall u. falsche Zahnstellung d. Salz. Schulkinder)	30

Sachregister - Fortsetzung

Seite

St.

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	141
Staatsbürgerschaft der Wohnbevölkerung nach Stadtgebieten	10
Stadtbücherei u. Musikalienabteilung	125
Stadtgaserzeugung	60
Steueraufkommen	140
Straßenbeleuchtung, öffentl.	59
Stege-, Straßen-, Stützmauern u. Stiegen (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	57 - 58
Straßen, öffentl.	3
Straßenpflege (Kehricht- u. Fäkalienabfuhr)	59
Stromaufbringung - Stromerzeugung u. -verbrauch - Tagesverbrauch	61 - 63
Studienbibliothek	126

T.

Telegraphenverkehr	91
Telex	91
Theater-, Konzert- u. sonstige Säle, Lichtspieltheater (Fassungsvermögen)	127

U.

Untersbergbahn	68
----------------------	----

V.

Verkehrsbetriebe	67 - 68
Verkehrsunfälle	66
Verkehrszeichen (Neuherstellungen u. Instandsetzungen)	58
Viehauftrieb zum Salzburger Nutzviehmarkt	110
Viehzählung	99
Volkshochschule, Salzburger	118 - 121
Volksküche, städt.	44

W.

Wasserbau (Neuherstellungen u. Instandsetzungen, ausschließl. Fäkalikanäle)	58
Wassergewinnung, Wasserversorgung, Wasserverbrauch	60
Wasserstand am Pegel der Salzach	63
Witterungsverhältnisse	64
Wohnhäuser-, Wohnbaracken u. Behelfsbauten lt. Personenaufnahme v. 10. 10. 61	47
Wohnungsstelle, -Wohnungsvergebungen	53 - 54